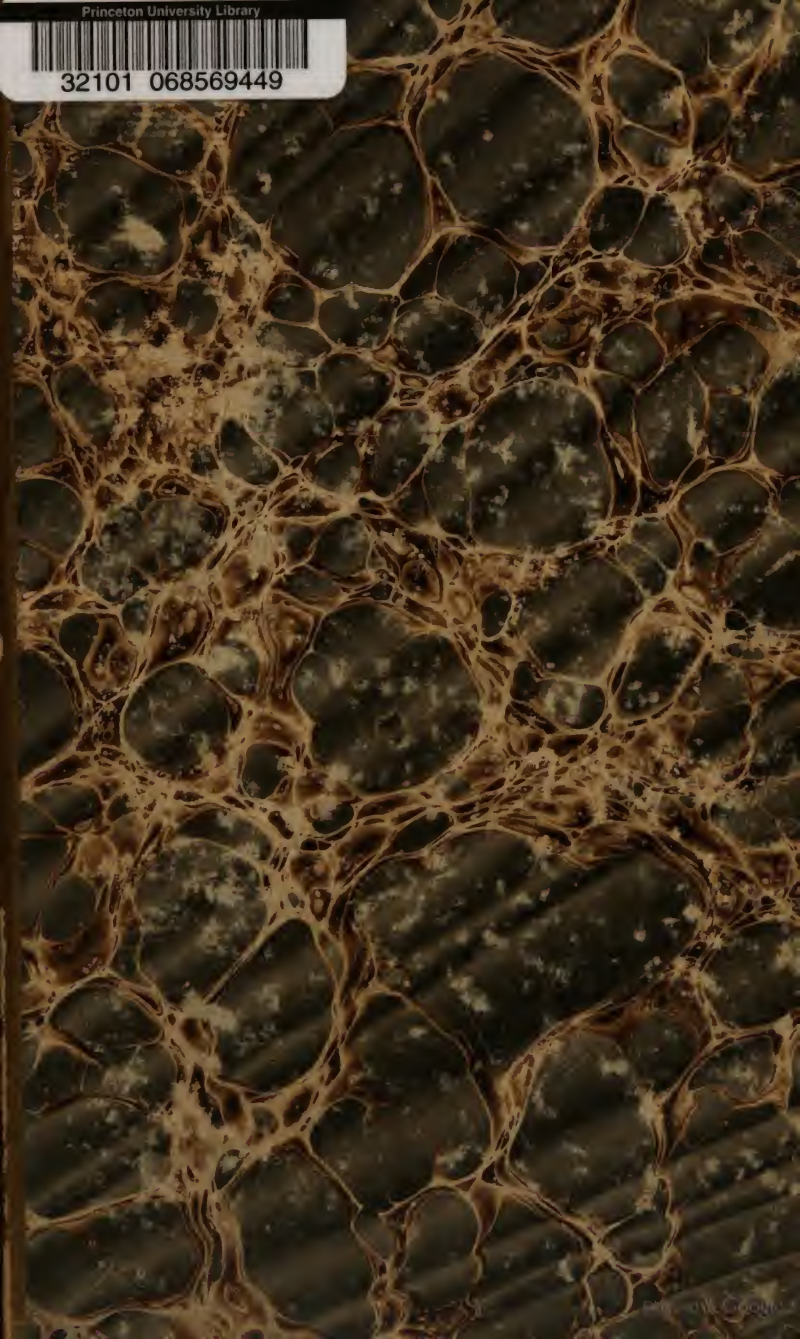
Princeton University Library
32101 068569449



3406
.237
5094

Library of

Princeton University.

Elizabeth Foundation.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Die deutschen

Vornamen und Zunamen

etymologisch abgeleitet und erklärt

von

Franz Canzler,

Privatlehrer.

Nebst einer Vorrede

von

Fr. G. Zimmermann, Dr.

Professor am Johanneum in Hamburg.

Altona, 1836.

bei Johann Friedrich Hammerich.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Wenn ich diesen schriftstellerischen Versuch eines jungen wackern Mannes, der mir bereits durch seine in unserer gemeinschaftlichen Heimath frühzeitig dahin geschiedenen Eltern bekannt und empfohlen war, durch ein Vorwort in's Publicum einführe, so hoffe ich mich damit um so weniger dem Vorwurfe einer Anmaßlichkeit ausgesetzt zu sehen, als auch der Inhalt dieser Schrift von meinen Studien und selbst meinen amtlichen Beschäftigungen nicht ferne liegt.

Es ward dem Verfasser dieser Schrift in seiner Jugend nicht vergönnt, seiner Neigung zu folgen und den Cursus sogenannter gelehrter Schulwissenschaften zu durchgehen. Was ihm jedoch in dieser Hinsicht durch Mißgunst des Geschickes versagt blieb, suchte er durch vervielfachten eigenen Fleiß, durch rührige Selbstthätigkeit zu ersetzen, um sich zu Berufsgeschäften vorzubereiten, die dennoch nicht ausserhalb seiner Neigungen und Wünsche lagen. Ein vortheilhaftes Zusammentreffen der Umstände, welches ihn nach Hamburg führte, war zu diesem Zwecke besonders förderlich, da er hier für seine fernere Ausbildung die günstigste Gelegenheit fand. Die Beschäftigung, welcher er sich hier mit besonderer Vorliebe und mit glücklichem Erfolge widmete, führte

680707

3406
237

Digitized by Google

ihn wesentlich auf das Studium seiner Muttersprache. Vermöge des ihm eigenthümlichen Sinnes, überall, so weit die Mittel aufgefunden werden können, auf den Grund der Sache zu gehen, richtete er seine Aufmerksamkeit hauptsächlich auf die Erforschung der altgermanischen Mundarten. Diese konnte nicht anders gefördert werden, als daß er die Quellen selbst aufsuchte. Hier nun fand er, wie ich aus seiner Mittheilung weiß, oft altgermanische Namen, welche in keiner der bis jetzt erschienenen Nomenclaturen aufgezeichnet waren. Ihre oft wohllautenden, schönen Formen zeigten ihm nicht selten ganz deutlich auch ihre eben so schönen, sinnvollen Bedeutungen, wodurch er sich angezogen und bewogen fühlte, sich solche Namen aufzuzeichnen. So ist nach und nach die Sammlung entstanden, welche hiemit den Lesern vorgelegt wird.

Allerdings ist die Untersuchung des Ursprungs und der Bedeutung sowohl deutscher, als ausländischer Namen, häufig Gegenstand gelehrter Forschungen gewesen. Um nicht in eine umständliche Aufzählung der hieher gehörigen Litteratur einzugehen, sey nur bemerkt, daß selbst Martin Luther, der sich nicht bloß durch seine deutsche Bibelübersetzung, sondern durch seine übrigen deutschen, wahrhaft volksthümlichen Schriften unsterbliche Verdienste um die Feststellung und geistreiche Handhabung unserer Sprache erworben hat, bei der Fülle seiner Sorgen und Arbeiten auch diesen Gegenstand seiner

Digitized by Google

Aufmerksamkeit würdigte, und in einer besonderen Abhandlung (M. L. aliquot nomina propria Germanorum ad priscam Etymologiam restituta) mehrere deutsche Eigennamen auf ihren Ursprung zurückzuführen bemüht war. Vor ihm hatte bereits der charaktervolle Geschichtschreiber, Johannes Aventin, dessen Andenken neuerdings Breyer auf eine würdige Weise erneuert hat, vor seinen Baierschen Annalen den deutschen Eigennamen nicht minder seine Aufmerksamkeit bewiesen. Abgesehen von den Bemühungen derer, welche die deutsche Sprache zum besonderen Hauptmerk ihrer Forschungen gemacht hatten, wie Schottelius, Cluver, Wachter, Ihre, u. a. verdient wenigstens in litterarhistorischer Hinsicht Herman Adolph Meinders, Kön. Preussischer Justizrath, aus Bielefeld gebürtig, einer besonderen Erwähnung, welcher den deutschen Taufnamen und Geschlechtsnamen eine eigene Abhandlung widmete (de nominibus et cognominibus Germanorum etc. in den heut zu Tage viel zu wenig beachteten Miscellaneis Lipsiensibus, T. VI. p. 1 — 41.), die zwar beschränkten Inhalts und nicht frei von irrigen Hypothesen ist, dennoch den Gegenstand von einem wissenschaftlichen Standpuncte aus behandelt.

Der erste, welcher diesen Theil unserer Litteratur zugleich umfassend und mit klarem, tief eindringendem Blick zur Untersuchung brachte, der gleichsam die Bahn brach, auf welcher Andere die immer reichlicher sich darbie-

Digitized by Google

tenden Materialien*) benutzend weiter fortschreiten konnten, war der hochverdiente Geschichtschreiber Ostfrieslands, Tileman Dothias Wiarda, dessen Schrift: über deutsche Vornamen und Geschlechtsnamen, zu Berlin und Stettin i. J. 1800 erschien, und für den Litterator, Sprachforscher, selbst für den Juristen von unbestreitbarem Werthe ist. Gründliche Gelehrsamkeit, Scharfsinn und glückliche Combinationsgabe bewähren sich durchgängig in dieser Schrift, wenn auch, wie sonst bekannt, der Verfasser vor gewagten Sprüngen und übereilten Vermuthungen nicht immer gehörig auf der Hut war. Es behält aber dieses mit ächter Gelehrsamkeit abgefaßte Werk seinen unverwüstlichen Werth und wird von denen, welche in schwierigen Puncten Rechenschaft oder Aufklärung suchen, immer wieder zu Rathe gezogen werden müssen.

Unter den seitdem erschienenen Schriften, welche auf denselben Gegenstand Bezug haben, verdienen zwei in Hinsicht ihres populären und gemeinnützigen Zwecks dankbare Anerkennung solcher Leser, für welche sie bestimmt sind. Im Jahre 1825 erschien zu Leipzig von dem verdienstvollen Herrn Mag. Joh. Christian

*) In des um deutsche und nordische Alterthümer, Sprache und Litteratur vielverdienten Gräter Zeitschriften, besonders Braga und Hermode, sind sehr schätzenswerthe Beiträge zur Untersuchung der deutschen Vor- und Zunamen (besonders bekannter Gelehrten) geliefert worden, die aber nicht einmal zu einer allgemeinen Kenntniß gelangt zu seyn scheinen.

Digitized by Google

Dolz: „Die Moden in den Taufnamen, mit Angabe der Wortbedeutung dieſer Namen," ein nützlicher Rathgeber für Familien, welchen es Freude macht, über Sinn und Bedeutung der in ihrer Mitte gebräuchlichen Bezeichnungen bekannter und lieber Perſonen eine vorläufige Belehrung zu finden. Einen anderen Zweck hat die „Onomatologie, oder Verſuch eines lateiniſchen Wörterbuchs unſerer Taufnamen, größtentheils mit Rückſicht auf ihre Bedeutung, und auf andere ſowohl ältere als neuere Sprachen ꝛc." von Joh. Michael Fleiſchner, Erlangen 1826. Dieſe Nomenclatur iſt zunächſt für Schulen gelehrter Anſtalten beſtimmt zur Nachhülfe bei ihren Sprachübungen, ſoferne dieſe den nämlichen Gegenſtand berühren, um weiteres Nachdenken darüber zu veranlaſſen. Mit Beſcheidenheit geſteht der Verfaſſer ſelbſt, daß ihm zu den Erklärungen der altdeutſchen Namen ſowohl, als auch derer aus mehreren neueren Sprachen nur wenige Hülfsmittel, denen er ſich anvertrauen müſſen, zu Gebote geſtanden haben. Doch wird das Buch zu dem beabſichtigten Zweck nicht ohne Nutzen gebraucht werden können.

Herr Canzler, der Verfaſſer der hier erſcheinenden Schrift, hat von dieſen Arbeiten Kenntniß genommen und Nutzen gezogen; daß er aber durchgängig in Selbſtändigkeit ſeinen Weg verfolgt hat, und ſo weit es ihm möglich war, bis auf die erſten Quellen zurückgegangen iſt, wird jeder, welcher eine Vergleichung an-

Digitized by Google

stellen will, bald wahrnehmen. Man wird sich mit mir nur freuen können, den jungen Mann, trotz aller Schwierigkeiten, die sich ihm entgegen stellen mochten, auf einem recht eigentlich wissenschaftlichen Wege zu beobachten. Sein Zweck ging dahin, vornehmlich die deutschen Namen, als ehrwürdige Denkmäler der Vorzeit betrachtet, nicht nur in möglichster Vollständigkeit aufzubewahren, sondern auch ihre Bedeutung zu erklären. Zu diesem Behufe erschien ihm nach sorgfältiger mehrjähriger Untersuchung das Mittel der Etymologie das zweckdienlichste. Die Namen wurden von ihm in eine systematische Ordnung gebracht und in ihre ursprünglichen Bestandtheile aufgelöst, durch welche sie am sichersten ihre Deutung erhalten konnten. Wohl ist die Etymologie für viele Sprachforscher eine gefährliche Klippe, oder wie ein geistreicher Schriftsteller in Beziehung auf mißlungene Versuche in dieser Art sich ausdrückt, nicht selten jener fabelhafte Magnetfels, der den Schiffen das Eisenwerk auszog und sie zur weiteren Fahrt untauglich machte. Kundige Forscher mögen entscheiden, ob es unserm jungen Verfasser gelungen sey, mit mehr Vorsicht die gefährliche Klippe zu umschiffen. Gewiß ist, daß durch das Aufsuchen der Wurzelwörter die Bedeutungen klarer und lebendiger zur Anschauung gebracht werden.

Um das Interesse allgemeiner zu machen, hat Herr Canzler zugleich das Wesentlichste über die deutschen Zunamen beigefügt. Die Art ihrer Erklärung durch

Digitized by Google

die Nachsylben ersetzt eine vollständige Aufzählung derselben. Was über die aus dem Plattdeutschen stammenden Namen gesagt ist, ist vielleicht besonderer Beachtung zu empfehlen, da diese in Niedersachsen noch so häufig vorkommenden Benennungen bis jetzt in den über diesen Gegenstand handelnden Schriften noch wenig Aufmerksamkeit und Deutung gefunden haben.

Für die ausländischen Namen, welche des allgemeineren Bedarfs wegen nicht übergangen werden sollten, glaubt der Verfasser die Nachsicht gründlicher Sprachkenner um so mehr in Anspruch nehmen zu dürfen, als hier die Untersuchungen sich in die innersten Tiefen der Linguistik verlieren und manchen, ja unauflöslichen Schwierigkeiten begegnen. Er benutzte die Beihülfe einiger Freunde, oder half sich durch Vergleichung solcher Werke, in welchen diese nomina behandelt werden.

Den Wunsch, daß ein Wörterbuch der altdeutschen Namen veranstaltet werde, hat vor einigen Jahren noch der vortreffliche Jacob Grimm öffentlich ausgesprochen, (altdeutsche Wälder, I, 125.) und A. W. von Schlegel, Meister auch auf diesem Gebiete der Wissenschaft, hat ihn mit Nachdruck wiederholt. „Die Namen sind und bleiben das älteste Denkmal unserer Sprache, so wie der Sitten und der Volksgesinnung." (Heidelberger Jahrb. 1815. S. 757.) Unserem Verfasser waren diese Autoritäten nicht bekannt; ihn brachte Neigung und Liebe zur Sache auf den gleichen Gedanken, den er mit Liebe und Beharrlichkeit weiter

Digitized by Google

verfolgt hat. Er ist zu anspruchslos, um sich einzubilden, daß er den strengen Anforderungen der Wissenschaft durchgängig Genüge geleistet habe. Indessen hoffe ich, daß unsere Leser mit mir dahin übereinstimmen werden, daß Herr Canzler eine nützliche Vorarbeit geliefert habe und Aufmunterung verdiene, dem ernsten und schönen Gegenstande auch fernerhin seinen Fleiß und sein Nachdenken zu widmen, um ihn vielleicht noch vollständiger und klarer umfassen zu lernen. Herr von Schlegel sagt a. a. O. aus eigener Erfahrung, daß es eine weitläufige Sache sey, aber sie verlohne sich der Mühe. Wenn es also Herrn Canzler gelungen ist, auch nur einigermaßen zur Aufhebung dieser schwierigen Untersuchung beigetragen zu haben, so hat er seine Mühe wenigstens nicht an einen unwürdigen Gegenstand verwendet.

Hamburg, im Januar 1830. *)

Fr. G. Zimmermann Dr.
Professor am Johaneum.

---

*) Es scheint nicht überflüssig, zu bemerken, daß diese kleine Schrift schon seit fast drei Jahren dem Druck übergeben, dieser aber durch Umstände bis jetzt verzögert worden ist.
D. V.

Digitized by Google

Verzeichniss
der in dieser Schrift gebrauchten Abkürzungen.

altg	für:	Altgermanisch (in dem Falle gebraucht, wenn ein Wort in den deutschen Mundarten des Mittelalters eine ziemlich übereinstimmende Form hatte).
althd	"	Althochdeutsch (Theuerdank, Luther ꝛc.)
altfr	"	Altfränkisch.
All	"	Allemannisch (altschwäbisch).
goth	"	Gothisch.
altn	"	Altnordisch.
sk	"	Skandinavisch.
schw	"	Schwedisch.
norw	"	Norwegisch.
lappl	"	Lappländisch.
isl	"	Isländisch.
dän	"	Dänisch.
engl	"	Englisch.
A. S.	"	Angelsächsisch.
plattd	"	Plattdeutsch (wie es in Pommern, auf der Insel Rügen, Jütland ꝛc. gesprochen wurde oder noch wird).
ndf	"	Niedersächsisch (Hamburg, Bremen, Braunschweig).
friesl	"	Friesländisch.
holl	"	Holländisch.
russ	"	Russisch.
poln	"	Polnisch.
slav	"	Slavisch.
arab	"	Arabisch.
türk	"	Türkisch.
lat	"	Lateinisch.
ital	"	Italienisch.
franz	"	Französisch.
span	"	Spanisch.
Ulf	"	Ulfilas.
Otf	"	Otfrid.
Will	"	Wilieram.
Tat	"	Tatian.
Notk	"	Notker.
Isid	"	Isidor.
Doc. Misc	"	Docens Miscellaneen.
m	"	männlich.
w	"	weiblich.
abgek	"	abgekürzt.
corr	"	corrumpirt.
Dim	"	Diminutiv.

Digitized by Google

Druckfehler.

Seite	24	Zeile	15	lese man: bald ein langes u (z. B. wt für ut, aus), bald das u für ein gelindes w.	
"	26	"	14	bedecken	für bedecken
"	28	"	2	Sache	" Sache,
"	28	"	18	er	" es
"	35	"	4	verwahre	" verwahren
"	39	"	18	Tuch	" Tug
"	39	"	24	schätzen	" schützen
"	40	"	18	durare	" duare
"	51	"	16	Comparativ, Superlativ	für Comparatif, Superlatif.
"	57	"	1	sprießen	für sprießeu
"	57	"	21	rumana	" rnmana
"	60	"	7	sway	" tway
"	72	"	21	Isanbere	" Isaabere
"	105	"	16	Liubing	" Llubing
"	106	"	4	Schmeichelnamen	für Schmelchelnamen
"	108	"	13	Anmuthige	" Anmuthiger
"	116	"	3	siegend	" singend
"	125	"	2	v. u. des Haschens	" dem Haschen
"	159	"	21	Achmet	" Achmte
"	159	"	25	Adonia	" Adonea
"	164	"	3	Mahmud	" Mamud
"	164	"	18	Manon	" Monon
"	167	"	7	auch	" nach
"	167	"	21	als	" ars

Digitized by Google

Entstehung der Namen.

Wie Mancher wünscht nicht die Bedeutung seines Namens zu wissen; wie Mancher glaubt den rechten Werth des seinigen zu kennen, und hat einen irrigen, oft ganz entgegengesetzten Begriff davon; und wie Viele giebt es, die vielleicht noch nie in ihrem Leben daran dachten, die Bedeutung des ihrigen nur kennen zu wollen, und ihn für einen werthlosen Ton halten, durch welchen man von Andern unterschieden werden könne. — Doch wer wollte wohl denken, daß irgend ein Wort, namentlich ein Eigenname, eine leere gar nicht vorhandene Sache bezeichnen solle? Wenn der Name ein leerer Schall wäre, warum suchten denn so Viele ihren Namen dennoch zu erhalten und für die Nachwelt aufzubewahren? — Hier führt Einer ein prachtvolles Gebäude auf und verziert es mit seinem Namen, dort errichtet ein Andrer reiche Stiftungen, dort stirbt Einer fürs Vaterland, — um sich als Erbauer, als Menschenfreund, als Vaterlandsretter zu verewigen; Napoleons Ehrgeiz strebte sich durch seine Unternehmungen einen bleibenden Namen zu verschaffen, sein Volk sollte den Namen — große Nation — führen, und, wie Justinian, verordnete er, daß der Codex seinen Namen tragen solle. Und wie wäre auch die Verewigung des gefeiertsten Künstlers, des gepriesensten Helden ohne Namen wohl möglich?

Namen sind ewige Denkmäler, die Jahrtausende hindurch auf die Eigenthümer derselben, und deren Thaten zurückweisen. Sie sind dem Menschen ein Sporn zu edler Anstrengung und zu edlen Handlungen; der Tapfere, der Gütige, der Gerechte, sucht seinen Lohn, — das bleibende Andenken seiner Eigenschaften, seiner Thaten, — in seinem Namen. Daher sind guter Ruf und guter Name gleichbedeutend geworden, welches die Redensarten hinlänglich bezeichnen: „Ein guter Name ist besser als Gold; — Er hat

Digitized by Google

einen guten Namen hinterlassen; — Er hat sich um seinen guten Namen gebracht ꝛc.“ — Ja selbst der Bösewicht sucht nach seinen falschen Begriffen von Ehre sich einen berühmten, bleibenden Namen zu verschaffen; Herostratus zündete den Dianentempel zu Ephesus an, um sich in seinem Namen zu verewigen.

Dieses Streben, sich bei der Nachwelt durch den Namen ein bleibendes Denkmal zu verschaffen, treffen wir bei allen Menschen, bei allen Völkern an. Im ersten Buch Mosis II, 4. heißt es: „Wohlauf lasset uns eine Stadt und einen Thurm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, daß wir uns einen Namen machen;“ — Paulus an die Philipper II, 9. „Darum hat ihn Gott erhöhet und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.“

Deswegen finden wir schon bei den ältesten Völkern den Gebrauch, ihren Kindern schon frühzeitig einen ausgezeichneten, werthvollen Namen zu geben, der eine hervorleuchtende Eigenschaft oder Tugend bezeichnete, die einst in Absicht des künftigen Schicksals den Wünschen der Eltern entsprechen sollte. Noch jetzt sagt man daher, wenn der Name mit der Eigenschaft der Person übereinstimmt: „Er hat den Namen mit der That.“

Unsre ältesten Vorfahren, legten sowohl aus diesem Grunde als auch der Unterscheidung wegen, ihren Kindern unter gewissen Ceremonien und Festlichkeiten Einen bedeutenden Namen (nomen proprium) bei; dieses geschah wahrscheinlich zwischen dem siebenten bis zehnten Tage nach der Geburt, denn diese Sitte herrschte sowohl bei den Griechen und Römern, als sie noch jetzt bei den Türken, Chinesen, Juden ꝛc. anzutreffen ist.

Der Geber oder Erfinder eines Eigennamens hatte an denselben gewiß immer eine gute Bedeutung geknüpft; dieses fühlte schon Luther, der demnach in seinem Glossarium (Lutheri nom. prop. aliq. Germ.) eine böse fehlerhafte Auslegung der altgermanischen Namen zu vermeiden suchte. Und welche Eltern würden auch dem kaum gebornen Kinde einen heillosen, gehässigen Namen geben können? — Die alten Deutschen, so wie in späterer Zeit die Mönche, legten einen ganz besonderen Werth auf einen gutbedeutenden Namen; jene legten dem Kinde einen Namen bei,

Digitized by Google

der auf sein künftiges Schicksal Bezug haben solle, oder den Namen eines ihrer Götter; diese hielten die Namen ihrer Heiligen von besondrer Kraft. Der Name war gleichsam der Wunsch der Aeltern für's ganze Leben, das Idol, was sie sich als Ziel des Glückes dachten, das das Kind erreichen sollte; der Name sollte das Motto für's ganze Leben sein, nach dem gedacht und gehandelt werden solle. Kein Vater würde auch seinem Kinde einen Namen beilegen, wie: feige, arm, gottlos, faul, dumm, Dieb, sondern ihm und sich sicher eher wünschen, daß es: tapfer, reich, fromm, fleißig, klug, ehrlich würde. Daß aber bei der Wahl der Eigennamen die Bezeichnungen der höchsten geistigen und körperlichen Kräfte und Vorzüge genommen wurden, da die Denkweise der Menschen unter jedem Himmelstriche sich so ziemlich gleich ist, erhellet aus einer Zusammenstellung von Namen aus verschiedenen Sprachen; als für

	altgerm.	latein.	griechisch	hebräisch
Mächtig, stark..	Pole, Arthur,	Romulus, Marius,	Pancratius,	Boas.
Standhaft.....	Steno,	Constantinus,	Eustathius, Petrus.	Kephas.
Geehrt.....	Ehrhard, Arno,	Honorius,	Timon,	Sallu.
Held.....	Helid, Hell,	Vincens,	Nicetas,	Aram, Simson.
Helfer.....	Alf,	Servatius,	Alexander,	Esra.
Glücklich.....	Sallo, Selle,	Felix,	Eutychus,	Assur.
Huldreich.....	Huldrich,	Gratianus,	Philemon,	Johannes.
Friedlich.....	Fridrich,	Pacificus,	Eumenes,	Salomo.
Geliebt.....	Libo,	Amatus,	Erastus,	David.
Keusch.....	Regina,	Lucretia,	Catharina,	Esther.

Ob nun ein Name aber wirklich Einfluß auf die Charakterbildung des Menschen haben könne? Dieses mögte in mancher Hinsicht so unrichtig nicht sein; wenigstens wird auch jetzt Niemand seinem Kinde einen bösen Namen beilegen und ihm gewiß lieber den Namen eines Engels oder Heiligen geben, als es Satan oder Beelzebub taufen lassen.

Digitized by Google

Die Erhaltung vieler solcher deutscher nomina propria haben wir meist dem Umstande zu verdanken, daß die alten Deutschen die Namen für ihre Kinder oft aus ihrer eignen Verwandschaft entlehnten, und obgleich späterhin die Mönche gern und oft fremde Namen einzuführen suchten, so blühten jene doch auf diese Weise aus dem dunkelsten Alterthume bis zu unsrer Zeit fort. Die Namen: Sigmund, Dietrich, Herman und andere kannte man nach Strabo, Caesar, Tacitus ꝛc. schon vor der christlichen Zeitrechnung. Auf andre Weise erhielten sich mehrere derselben, daß mehrere deutsche Personen in den Legenden als Märtyrer und Heilige aufgeführt sind; als: Ludwig, Hugo, Kilian, Albert, Walther, Wigbert, Bruno, Bernhard, Burchard, Gerhard, Hubert, u. s. m. oder die weiblichen: Adelheid, Gertrud, Ursula, Tekla, Walpurgis ꝛc.

Eine andre Gattung von Namen jüngern Ursprungs sind die Bei- oder Eigenschaftsnamen (Agnomen, cognomen). Von obigen angeführten unterscheidet sich ein solcher dadurch, daß er einer Person erst dann beigelegt wurde, wenn sich deren Charakter in einer bestimmten Gestalt gezeigt hatte, und es fand dieses Beilegen oft erst nach dem Tode einer Person Statt. Solche Namen entstanden bei allen Völkern, als Pompejus Magnus, Scipio Africanus, Friedrich der Rothbart, Ludwig der Fromme, Carl der Dicke, der Kahle, der Große u. s. w.

Bis gegen das 11te Jahrhundert führte der Deutsche nur Einen Namen, und die bis dahin bestandenen Namen können nur altgermanische genannt werden. Finden wir auch, daß vorher schon manche Deutsche römische Namen geführt haben, wie z. B. Hermans Bruder, Flavius, dessen in Rom geborner Sohn Italus, oder einige batavische Feldherren Claudius Civilis, Julius Brigantius u. a., so hatten solche Personen entweder vorher schon deutsche Namen gehabt und aus Convenienz sie gegen römische vertauscht, oder waren im Römischen geboren und erzogen. Das

Digitized by Google

Verkehren und Leben der Deutschen mit Römern hatte bis dahin auf die deutschen Eigennamen keinen Einfluß, und nur durch die Verbreitung des Christenthums schlichen sich jedoch verhältnißmäßig nur in geringer Anzahl, fremde Namen ein. Bis dahin kann auch der deutsche Adel mit seinem Stammbaum zurückgehen; aller weiter geführten Genealogie liegt Unwissenheit, Schmeichelei, Eigennutz oder Ahnenstolz zum Grunde.

Seit der Mitte des 11ten Jahrhunderts, als unter Conrad II. die Lehngüter erblich wurden, fingen einige Edelleute an, von Wohnsitzen, Burgen oder Schlössern Zunamen zu führen, und erst im 12ten Jahrhundert fingen dergleichen Namen an gewöhnlicher zu werden. Zugleich bildeten sich seit jener Periode mit der Entstehung fester Wohnplätze und Städte Familiennamen von Aemtern, Gewerken ꝛc.

Einem solchen Familiennamen (nomen gentilitium) fügte man noch einen, den Vornamen (praenomen) bei, bis gegen das 16te Jahrhundert die Gewohnheit einriß, daß man dem Familiennamen immer mehrere Vornamen hinzufügte.

Der Sinn der seit obiger Zeitperiode entstandenen deutschen Namen erklärt sich meist durch sich selbst und sie müssen daher eben so als eine eigne Klasse betrachtet werden, als die fremden unter uns einheimischen Namen. Da es jedoch oft schwer ist, die Scheidelinie zwischen Vor- und Zunamen zu ziehen, indem ein Name bald diesen bald jenen vorstellen kann z. B. Friedrich Ernst oder Ernst Friedrich, so wollen wir die Namen nach dem Vorherbemerkten eintheilen in:

A. Altgermanische oder Eigennamen,
B. Familien- oder Stamm- und Zunamen,
C. Fremde Namen.

A. Altgermanische Namen.

In keinem Theile unserer Sprache sind so mancherlei und viele Schwierigkeiten zu beseitigen, als bei der Etymologie derselben. Auf ihrem schlüpfrigen Pfade gleitet unser Forschen nur zu oft aus, indem das Entstehen manches Wortes sich bis in das graueste Alterthum verliert, und wir aus keinen andern Quellen der ältesten deutschen Sprachkunde schöpfen können, als den wenigen altdeutschen Schriften vor und aus dem Mittelalter. (Solche sind: z. B. Ulfilas, in Mösogothischer Sprache, aus dem 4ten Jahrh.; der Uebersetzer des Isidor, aus dem 7ten Jahrh.; die Regel des heiligen Benedicts von Kero; das Lied vom Hildebrand und Hadubrand, das Weissenbrunner Gebet aus dem 8ten Jahrhundert; Otfrid aus dem 9ten Jahrhundert; Notker und Willeram aus dem 11ten Jahrhundert; sowie die Minnesänger vom 12ten bis 14ten Jahrhundert in fränkischer, allemanischer und die Meistersänger vom 14ten bis 17ten Jahrhundert in altsassischer und althochdeutscher Mundart. Manche Wörter sind gänzlich ausgestorben, andre leben nur noch in einigen Winkeln der Erde fort; wieder andre werden noch jetzt von andern Wörtern verdrängt und gehen gleichfalls ihrem Untergange entgegen; und die meisten sind gänzlich entstellt oder bezeichnen jetzt oft das Gegentheil ihrer frühern Bedeutung. So bedeutete z. B. Hölle, *) den Aufenthalt der Seligen; das alte Wort grynen oder weinen, heißt jetzt im Niedersächsischen lachen; schmecken, bedeutete riechen; stinken, gut riechen; **) Schimpf, Scherz; u. s. w.

*) S. Antons Geschichte der Deutschen, S. 105. ff.

**) z. B. Willeram im hohen Liede S. 136, „Der stank dines mundes ist samo der suozon epfelo, din chela smeckhet samo der tiuristo uvin."

Wir dürfen uns also bei der Auslegung der Namen nicht wundern, daß so manche hinsichtlich ihrer Bedeutung, so sehr in ihrem Werthe gesunken sind. Je beliebter ein Name war, desto mehr kam er in Gebrauch, wurde verstümmelt und desto leichter ging dessen gute Bedeutung in eine verächtliche über; so brachte das Allgemeinwerden des schönen Namens Johannes, abgekürzt Hans, Jan ꝛc. folgende Zusammensetzungen hervor: dummer Hans oder Dummerjan, Grobian, Schmalhans, Prahlhans, Hanswurst, Jan Hagel, u. s. m. Tritt aber doch derselbe Fall ein z. B. bei einer schönen Melodie, bei einer neuen Kleidertracht; durch den häufigen Gebrauch oder das Allgemeinwerden, werden sie uns zuwider. Die Zeit ändert alles, und selbst Götter, Helden und Heilige bleiben in dieser Hinsicht nicht verschont; was erst der Gegenstand der allgemeinen Verehrung war, wird oft zur Zielscheibe des Spottes. Ja man kann beinahe als etymologische Regel annehmen, daß die Bedeutungen der Wörter bei ihren Veränderungen sich jedesmal verschlechtern.

Nur aufmerksames Studium der Geschichte und die Bekanntschaft mit der Natur der Sprache setzen uns in den Stand, in das Dunkel zu blicken, und nur von diesem Gesichrspunkte aus kann die Etymologie dieser Wörter, nemlich der altgerm. Namen, wenn auch nicht immer, doch größtentheils Gewißheit und Wahrhaftigkeit erlangen.

Ehe wir aber zur Auslegung dieser Wörter schreiten, wollen wir in möglichster Kürze einen Ueberblick werfen auf das Wesen und den Charakter der Sprache überhaupt, weil dieses auch zu einer richtigen Darstellung dieser Wörter nothwendiger Weise erforderlich ist.

Ursprung der alten Deutschen.

Fragte man zu Tacitus Zeiten die Germanen nach ihrem Ursprung, so antworteten sie: „Wie und wo wir entstanden, wissen wir nicht, wir waren von jeher in diesem Lande; den Stifter unsrer Nation nennen wir Vater Theut, und uns, sein Geschlecht, Theutsche. Wann er lebte und woher er kam wissen wir nicht.“

Digitized by Google

Ferner lautete die Tradition: „Theuts Sohn war Mann, der die anwachsende Volksmenge in drei Horden theilte, wovon die eine oben (Ingwonen, die am Meere, an den Küsten wohnen), die andre in die Mitte (Hermionen) und die dritte an das äußerste Ende Europens (Istewonen) zu wohnen kam.“

Diese einfache Erklärung genügte aber mehreren unsrer Sprachgelehrten und Genealogen nicht, und man erfand bei der Etymologie und Analogie den fruchtbaren Kanon, die deutschen Völker- und Ländernamen von Anführern und Stiftern derselben ableiten zu wollen; auf diese Weise wurden Bole, Sven, Dan, Nor und eine Menge Namen von vielleicht nie gewesenen Personen geboren. Der seltsame Einfall eines Dichters oder Klosterbruders verjährte durch die Tradition, und nun wurden künstliche Stammbäume und Geschlechtstafeln ausgearbeitet, die (man sehe Hübners geneal. Tabellen) sogar bis zur Erschaffung der Welt hinunter liefen! —

Allerdings scheinen aber die einfachen Namen Athal, Appa, Boso, Benno, Bego, Berto, Glan, Hugo, Milo, Medo, Rham ꝛc. die ältesten zu sein, die in der Folge durch Zusammensetzungen wieder eine Menge neuer Namen lieferten; allein ihre ersten Eigenthümer und die Zeitperiode zu bestimmen, worinnen sie lebten, ist größtentheils Faselei. Ihr Dasein beruht auf Sagen oder Fabeln, deren Ursprung sich wiederum in das tiefste Dunkel verliert. *)

Die meisten Schriftsteller stimmen hinsichtlich des Ursprungs der Deutschen damit überein, daß diese aus der Wiege des menschlichen Geschlechts, Asien, und zwar vom kaspischen Meere her zu verschiedenen Zeiten einwanderten und sich nach und nach in alle Gegenden Europens verbreiteten. Diese Meinung scheint um so mehr einige Wahrscheinlichkeit zu erhalten, da die deutsche Sprache, und noch mehr die altdeutschen Namen, sehr deutliche Kennzeichen einer Verwandtschaft mit der griechischen, lateinischen, persischen und selbst türkischen und indischen Sprache an sich tragen. Welches die eigentliche gemeinsame Ursprache aber sei, ob die samskritische,

*) Schlözer nordische Geschichte, S. 260.

dieſes wird ſchwerlich je ausgemittelt werden können. — Aber lange, ſehr lange muß die Trennung der Urdeutſchen von jenem Urvolke ſein; — ſeit einem Drittheil der Geſchichte, ſeit zwei Jahrtauſenden ſchon war die deutſche Sprache eine Urſprache, und das deutſche Volk ein Urvolk; wie viele Jahrhunderte mögen nun noch bis zur erſten Einwanderungs-Periode hinunter laufen!

Die früheren Benennungen Deutſchlands und der Deutſchen.

Die vielen frühern Benennungen Deutſchlands (Theutsland — Vaterland), deutſcher Völker und Stämme aufzuzählen, würde nicht allein höchſt ſchwierig, ſondern auch beinahe unmöglich ſein. Schon die alte Sitte der Deutſchen, das Land in Hundreten und Gaue einzutheilen, mußte eine Menge Benennungen derſelben herbeiführen, und die große Anzahl von römiſchen Geſchichtſchreibern aufgezeichneten Benennungen deutſcher Stämme und Völkerſchaften, iſt doch immer nur als ein Fragment zu betrachten.

Zeichnete ſich ein Stamm vielleicht im Kriege vor andern aus, oder unterjochte bei den innerlichen Kriegen ein Stamm mehrere andre, ſo ward dann auch ſeine Benennung die Benennung der übrigen, wie z. B. die Markomannen. Noch jetzt träge eine aus vielen verbundenen Cantonen beſtehende föderative Republik — die Schweiz — den Namen gerade des kleinſten Cantons, Schwytz.

Als Völkerſchaften kennen wir die: Scythen, Gothen, Slaven, Kelten, (Gallier), Sveven (Allemanen), Wenden, (Vandalen), Werler, Mährer, Bojer, Heruler, Cimbern, Angeln, ꝛc. Mehrere Namen zeigen einen Bund an, als Allemannen ꝛc., andere eine Waffengattung, als Longobarden (von ihren langen Lanzen), Seſſen, Saxen, oder Sachſen, von ihren kurzen breiten Schwertern; A. S. saex, (culter, gladius,)

Digitized by Google

und seax (ferrum); *) so führt noch jetzt das sächsische Wappen zwei kreuzweis liegende kurze Schwerter; Franzisken (von ihren kurzen Speeren mit Doppelhaken). Wieder andere haben ihre Namen von der Beschaffenheit oder Lage ihres Aufenthalts, als Dulgabinen (Schlachtfeldbewohner), Mattiaken (Wiesenbewohner), Brukterer (Bruchbewohner), Polen (Gefildebewohner), Angeln **) Niedrer Gegenden Bewohner; (das frühere Ingwoner scheint mit Angelsachse in der Bedeutung überein zu stimmen, und die Erklärung mancher Geschicht- und Wortforscher, daß Sachse, Sasse von setzen oder sitzen in der Bedeutung: wohnen, komme, hat gleichfalls einige Wahrscheinlichkeit), Friesen (Uferbewohner), Markmannen (Gränzbewohner) ꝛc.

Sich selbst nannten die jenseits des Rheines ***) wohnenden Deutschen, Franken, oder Freie und die diesseits des Rheines nannten sich Germanen (treffliche starke Männer); noch andere Völkernamen deuten ebenfalls auf Eigenschaften, als Chatten (die Starken, Guten), Celten, Gallen (die Lebhaften, Behenden, Frischen), Thüringer (die Starken, Beherzten, Standhaften,) u. s. m. Diese Völkerschaften und alle die zahlreichen Stämme die noch besondere Namen führten, nannten sich aber alle Theuten, Deutsche.

Wollte man aber von den Völkernamen, der ältern wie der neuern Zeit eine genaue Klassifikation erhalten, so müßte man sie eintheilen: 1) in geographische, 2) in politische, 3) in historische oder genetische. In erster Beziehung sind die Js-

*) Bei uns ist noch davon übrig: Säge, und im Engl. sissars, (die Scheere), welches wohl zu bemerken, ein Plural ist; im Plattd. ist seisse die Sense ꝛc.

**) Angelsachsen heißt nichts andres als Niedersachsen, Sachsen die eine niedre Gegend bewohnen. Das deutsche Anger, das Schwed. äng, das Dän. eng, zeigt ursprünglich einen Rasenplatz, Anger, eine niedre Gegend an.

***) Rhein, kann sowohl die Grenze, als auch schlechtweg der Fluß (von rinnen) bedeutet haben.

Digitized by Google

länder also Nordländer (oder nach der alten Geographie Scythen), in der zweiten Dänen, und in der dritten Gothen (oder Theutonen nach dem Genus und Isländer nach der Species). Eben so ist der Berliner ein Brandenburger, oder ein Brenne, ein Preuße, ein Germane, Teutone, oder Deutscher.

Die meisten frühern Benennungen deutscher Völker und Volksstämme sind erloschen (z. B. Quaden, Gepiten, Ubier, Kautzen, Tungern ꝛc.), und zwar durch die Vermischung dieser Völker mit andern, die entweder durch Kriege oder durch die häufigen Wanderungen veranlaßt wurde.

Die Wanderungen der alten Deutschen

aber entstanden aus inneren Zwistigkeiten und aus der immer stärkeren Vermehrung des Volks; denn da dieses bei wenig Ackerbau und Viehzucht, größtentheils von der Jagd und vom Kriege lebte, so mußte bei einem Mißwachs es auch genöthiget werden, einen Theil von sich wegziehen zu lassen, um anderes Land zu gewinnen, wobei diese Auswandrer freilich wieder andre verdrängen mußten. Einige Historiker geben zwar auch an, daß Ueberschwemmungen und das Austreten des Meeres oft die Bewohner niedrer Länder genöthiget haben, auszuwandern; doch der meiste Grund ist wohl in der großen Kriegslust, verbunden mit dem Streben nach Macht und Ehre, auf welches auch der größte Theil ihrer Personennamen hindeutet, zu suchen.

Als unversöhnliche und unbesiegbare Feinde der Römer überschwemmten deutsche Völkerstämme Italien und eroberten Rom zu verschiedenen Malen; ja von da aus dehnten sich ihre kriegerischen Unternehmungen bis nach Afrika aus. (Die Vandalen unter Genserich i. J. 427.) Durch solche Züge verbreiteten sie sich durch ganz Europa. So waren z. B. die früheren Einwohner Englands Britten oder Kimmern von Gallischer Abkunft; die Römer eroberten das Land seit 45 n. Chr. und besaßen es 400 Jahr; von den Britten zur Vertreibung ihrer Feinde eingeladen, gingen die Angelsachsen (450) nach Brittanien, vertrieben die Römer und brachten das Land unter ihre

Digitized by Google

Botmäßigkeit (daher der Name England); die Dänen setzten sich nach verschiedenen Angriffen ums Jahr 1008 gleichfalls in Brittanien fest, deren Herrschaft jedoch schon 1066 durch die Normänner unter Wilhelm dem Eroberer ein Ende nahm; die Normänner selbst waren Dänen, die ums Jahr 850 sich im nördlichen Frankreich (daher Normandie) niedergelassen hatten. So wanderte ferner ein Zug Gothen von der Ostsee nach dem kaspischen Meer (180 nach Dazien), ein andrer 412 nach Spanien; so finden wir Longobarden von der Elbe in Oberitalien (daher die Lombardei) u. s. f

Bis gegen das 8. Jahrhundert währte dies Drängen und Wogen, wo unter Carl dem Großen die größte Anzahl deutscher Volksstämme zu einer Nation vereinigt und an feste Wohnplätze gewöhnt wurde; jedoch fingen zwei Jahrhunderte später wieder die Absonderungen ganzer Länder und Völker an.

Würkung der Wanderung auf die Sprache.

Diese Züge der deutschen Völker und ihre Kriege, vorzüglich mit den Römern, mußten nicht geringen Einfluß auf die Sprache äußern. In Italien selbst bildete sich aus der lateinischen und deutschen Sprache die italienische; in Gallien bildete sich durch Nachbarschaft, Umgang und Vermischung der Römer mit Galliern, die romanische; aus dieser durch die Vermischung mit Arabern die spanische und portugisische; ferner gingen aus der romanischen hervor die provenzalische, nordfranzösische, und aus dieser die neuere französische Sprache; aus der altbrittischen, römischen und angelsächsischen bildete sich die englische Sprache u. s. f. Nur die Deutschen diesseits des Rheines bis an die Donau und Ostsee behielten eine in sich ziemlich zusammenstimmende Sprache, obgleich sie nachher auch hier durch die von Carl d. G. eingeführten römischen Gesetze und den späterhin durch den in lateinischer Sprache gehaltenen Gottesdienst viele Zusetzungen und Abweichungen erhielt. Hätte vor zwei Jahrtausenden an die Aufrechthaltung und Fortbildung der deutschen Sprache gedacht werden können, so würde vom Eismeer und der Ostsee bis an das mittelländische und kaspische Meer nur eine Sprache geredet — die deutsche.

Digitized by Google

Verwandtschaft der nordischen Sprachen.

Die Verwandtschaft unsrer jetzigen hochdeutschen Sprache (eine Mischung der allemannischen, fränkischen und angelsächsischen) mit ihren Nachbaren, der holländischen, niederdeutschen, dänischen, schwedischen, isländischen, lappländischen, englischen und den übrigen nordischen Zungen, läßt sich leicht wahrnehmen; aber nicht so leicht erkennt man die französische, italienische, spanische als deren Verwandte, und doch sind sie es. Es leben in diesen letzten Sprachen eine Menge ächt germanischer Wörter, nur in Aussprache und Gewand etwas verschieden, und der Einwurf also: daß dieses oder jenes deutsche Wort z. B. aus dem Französischen komme, ist, mit Ausnahme der lateinisch-französischen Wörter, größtentheils falsch, weil gerade das Gegentheil Statt findet. Schon bei der Aufstellung der nachfolgenden wenigen Wurzelwörter wird man dieses leicht wahrnehmen.

Einfluß des Klima's und der Sitten auf die Sprache.

Nicht allein die Vermischung verschiedener Völker mit einander erzeugten neue Mundarten, neue Sprachen: die verschiedenen Bedürfnisse, andres Klima, andre Sitten u. s. f. mußten auch nothwendig neue Wörter hervorbringen; denn z. B. die am Meere Wohnenden mußten doch ganz andre Bedürfnisse haben, eine ganz andre Lebensweise führen, als die in kalten Wäldern, in hohen Gebirgsgegenden Wohnenden, oder als die, Ackerbau und Viehzucht Treibenden, oder die, die sich in warmen Ländern als Italien, im obern Griechenland, im südlichen Frankreich, niedergelassen hatten.

Recht gut läßt sich noch jetzt bemerken, welchen Einfluß das Klima auf die Sprache habe; daß Bewohner eines rauhen, kalten oder gebirgigten Landes eine harte, zischende, stoßende Aussprache haben, und daß dagegen die Mundart der Bewohner einer flachen, sandigen Gegend oder die eines mildern Klima's, weich und fließend ist. Man konfrontire nur den Thüringer oder Baier mit dem Niedersachsen oder Brandenburger, die französische und italienische

Digitized by Google

mit der russischen Sprache. Aus diesen vereinten Ursachen und in der Länge der Zeit gewannen die Wörter eine vielfach veränderte Gestalt, sowohl in Aussprache, als Schrift, und Bedeutung, und die verschiedenen deutschen Dialekte bildeten sich zu Hauptsprachen. Da wurden die Wörter umgeändert und abgekürzt, indem man Buchstaben und Sylben abschnitt oder hinzufügte. Vorzüglich fand dieses Künsteln, Abkürzen und Verstümmeln bei Eigennamen Statt, indem ein Jeder seinen Namen nach seiner Landesmundart schrieb und aussprach, oder zum Unterschiede gleichnamiger Personen denselben in etwas zu ändern suchte, wie z. B. Müller in Miller, Möller, Moller, Moll, Molerius; oder: Heinrich, Hinrich, Henrich, Henrik, Genserich, Gundarich, Hanrich, Haunrich, Hunarik, Hunrich, Hinz, Heinze ꝛc.; oder um sich dadurch einen schön klingenden Namen zu verschaffen.

Aber eben durch dieses Künsteln und Verstümmeln gingen die frühern Bedeutungen immer mehr verloren; man trachtete, wie es leider noch jetzt der Fall ist, dem Kinde nicht mehr einen schön bedeutenden, sondern einen schön klingenden Namen zu geben.

Art und Weise der Wortforschung.

Auf dieselbe Art, wie bei der Verwandtschaft der nordeuropäischen Sprachen, findet sich eine Verschwisterung zwischen der griechischen und lateinischen Sprache, wo eine Menge gleichtönender und gleichbedeutender Wörter einen gemeinschaftlichen Ursprung leicht verrathen. Da nun im Griechischen, ja auch im Hebräischen mehrere Wörter mit deutschen (vorzüglich altgerm.) große Aehnlichkeit zeigten, (als: ath, ab, thur, rock, arm, setis, arg, echt, heim, veter ꝛc.), so glaubten auch einige Wortforscher bald diese bald jene ausländische Sprache als Grundsprache der deutschen annehmen zu können, und so wollten sie unsre deutschen Wörter bald aus der lateinischen, griechischen, bald aus der hebräischen herholen. Doch war dies gerade die Klippe woran so viele Etymologen scheiterten, indem sie aus einer Sprache, die nach ihrer Ansicht die meisten Wortähnlichkeiten mit der deutschen

Digitized by Google

hätte, alles Uebrige ableiten wollten. Es ist zwar keineswegs zu läugnen, daß auch diese (besonders die griechische und lakein.) weitläufige Verwandte sind, und vorzüglich hinsichtlich der Geschichte ihren Nutzen haben; doch ist die Trüglichkeit des Verfahrens, aus fremden Sprachen herleiten zu wollen, oder die Abkunft eines Wortes in ein Geschichtchen oder in eine Fabel zu hüllen, schon oft dargethan worden.

Das Wort Schilling (s. Richey Idiot.) haben abgeleitet:

Verelius von scöllen (sk), schuldig sein, (debere, sollen).

Kilian und Junius von schallen (a tinnitu).

Skinner von — Schild, (welche Ableitungen, obgleich fehlerhaft, jedoch zu entschuldigen sind). Ferner:

Schilter von Siliqua, welches auch eine Art leichtes Geld andeutet.

Eccardus von solidus, woraus scholigus und scholingus sollte geworden sein.

Schützius von einem Manne, Namens Bernhard Schilling, einem Bürgermeister in Thoren, und

Bircherod sogar vom hebräischen Schekel.

Alle diese Meinungen laufen auf ungewisse gezwungene Künsteleien hinaus und bedürfen keines Widerspruchs; denn das alte schelen, schillen, A. S: scylan, dän. skille, sk. skillia, bedeutet theilen, scheiden, schälen (dividere, separare) und Schilling heißt also nichts anders, als Scheidemünze (dän. Skillemynt, sk. Skilliamynt).

In einen Fehler andrer Art verfielen einige selbst scharfsinnige Sprachkundige, indem sie die ältere Bedeutung der deutschen Wörter und vorzüglich der altgerm. Namen durch eine Vergleichung mit dem jetzigen Hochdeutschen finden wollten, wodurch zum Theil eben so widersinnige als gänzlich unrichtige Resultate geliefert wurden. So machten z. B. Kilian, Aventin, Schottel u. A., aus Wittichund oder Wittekind — Weithund, statt: kluger, verständiger Art; aus Bernhard — Bärenart, Petz, statt: Berühmter, Glänzender; aus Swinilde — Schweinshuld, — statt: holdes, kluges Mädchen; aus Welf und Ulfilas — einen Wolf, — statt: Helfer; Fretela ein Fresserlein — statt: der Friedliche; Heinrich —

reich an Hühnern; Asmar — qui cadavera augmentat, u. d. m. Doch auch dieses Verfahren, nemlich Aehnlichkeiten älterer Wörter aus unserer jetzigen Sprache aufzusuchen, kann zur Auslegung manches Wortes sehr dienlich sein; eine große Anzahl alter Wörter haben sich zum Theil unverändert oder auch in einem neuern Gewande in unsrer jetzigen Sprache erhalten, als: hart, stark, rein, edel, rasch, fest, gut, Mann, Muth, Mund, helfen, leben, loben, rathen, ehren ꝛc.

Indessen ist weder diese Art, noch jene, (nemlich aus ganz fremden Sprachen herleiten zu wollen) einzeln angewandt, hinreichend genug, den Sinn altgerm. Wörter aufzufinden. Nur die vereinten ältern und neuern deutschen Geschwistersprachen können uns diesem Zwecke näher führen.

Die meisten und edelsten Bestandtheile unsrer Sprache haben sich im Norden geborgen. Die hochdeutsche Sprache ist zwar reich an grammatischen Formen, doch in jenen (als im Isländischen, Lappländischen, Skandinav.), die sich in ihrer Abgelegenheit nur langsam fortentwickelten, sind weit mehr Wurzelwörter enthalten. Verwundernd sieht man wie in diesen Sprachen ein Dialekt dem andern zu Hülfe kommt, wie da noch so viele Wörter leben, die bei uns entweder ausgestorben, oder von welchen so viele als Ableitungen vorhanden sind. Ja das Isländische allein schon wäre vermögend, den Sinn einer bedeutenden Anzahl von Eigennamen aufzulösen.

Da nun die altgerm. Namen aus den ältesten und reinsten Wurzelwörtern, einzeln als zusammengesetzt bestehen, und, blos verschiedentlich im Dialekte, sich bei allen deutschen Völkerschaften befanden und noch jetzt größtentheils über ganz Europa verbreitet sind: so ist auch das Auffinden ihrer Bedeutung nur dadurch möglich, daß diese Wurzeln in den ältern und neuern deutschen Geschwistersprachen aufgesucht und, in Rücksicht ihrer Bedeutungen und der natürlichen Abweichungen der Mundarten, unter sich verglichen werden. Letzterem müssen jedoch einige Bemerkungen vorangehen, und zwar über den

Digitized by Google

Sprachgebrauch.

Schon oben wurde bemerkt, daß Klima, Sitten, u. s. f. Einfluß auf die Sprache haben; ohne den Grund dieses Einflusses weiter aufzusuchen, wollen wir vielmehr den verschiedenartigen Character der Dialekte und der Schriftsprache, insbesondere in Bezug auf deutsche Eigennamen, darzustellen suchen.

Selbst das ungebildete Ohr bemerkt sehr leicht eine Verschiedenheit der Aussprache bei mit unter sich ganz nahe liegenden Oertern; ja fast jedes Dorf zeigt hierin seine Eigenthümlichkeit. Da spricht der Eine den Vokal a in manchen Wörtern wie o oder au, dort wie e, oder e wie a, u. s. f. aus.

Durch diese Eigenheit, daß beinahe jeder kleine Ort, jedes Ländchen, jede Provinz sich durch eine besondere Aussprache der Buchstaben, bei einer gleichartigen Form der Wörter in der Schriftsprache, auszeichnet, entstanden die Mundarten. Auch in Deutschland findet man beinahe in jeder kleinen Provinz eine andere Mundart, und eine jede hält die ihre auch gemeiniglich für die beste. So war es auch ehe unsere jetzige hochdeutsche Sprache so weit ausgebildet, und als allgemeine Schriftsprache angenommen war; ein jeder Schriftsteller schrieb in dem ihm gewohnten oder für gut gehaltenen Dialekte, und wir finden daher, daß bei ältern Schriftstellern, die selbst zu einer und derselben Zeit und an einem und demselben Orte lebten, doch jeder eine besondre Schreibart oder Mundart hatte.

Denken wir uns nun, daß Wörter, wie die Eigennamen, durch ganz Europa verbreitet waren und es noch sind, wie vielfach verschieden mußte unter so vielen Zungen auch deren Aussprache sein! Ein jedes Volk bildet sich diese Wörter nach der Eigenthümlichkeit seiner Mundart, und eine Veränderung derselben in der Schriftsprache kann nicht ausbleiben. Das fremde Johannes heißt bei uns schon abgekürzter: Johann, Jahn, Jahnke, Jünke, Antsche, Hans, Hannes, Jansen u. s. w. poln. Janek, Jan, Jas, holl. Jan, franz. Jean, engl. John, (Jenny) sp. Juan, ital. Giovanni, Gianni, russ. Jvan, Jwan, dän. Jens, schw. Genz.

In demselben Grade abweichend sind zum Theil die altgerm. Namen. — Dietrich, Hermann, Lutar, Sigmund ꝛc. waren schon

Digitized by Google

vor der christlichen Zeitrechnung bekannte Namen, — wie viele Jahrhunderte noch hinauf mögen diese und viele andre schon gangbar gewesen sein!

Ohne die Grenze einer billigen Muthmaßung zu überschreiten, läßt sich das Alter vieler derselben auf drittehalb Jahrtausende bestimmen; und in einem solchen Zeitraume, wo sie unter so mancher Generation blühten, mögen sie wohl vielfachen Veränderungen ausgesetzt gewesen sein. Doch die Kürze ihrer Form, ihre größtentheils scharfe, volle, den germanischen Zungen so beliebte Aussprache, und vorzüglich ihre hohen, kräftigen Bezeichnungen von Eigenschaften, die als die edelsten Bestandtheile des geistigen Menschen nie erlöschen und also auch in der Sprache nicht vergehen konnten, — dieser ihr innerer und äußerer Werth hat sie erhalten bis auf die jüngste Zeit. Gleich den Edelsteinen waren sie unvergänglich und bloß die Einfassung wurde von ihren Eigenthümern verändert. Je werthvoller und beliebter sie waren, so häufigen Umstaltungen waren sie auch ausgesetzt. So finden wir z. B. Dietrich wieder in: Theuterich, Theodorich, Ditrik, Thiederik, Deotrich, Thiorik, Thaterich, Thethrich, Teutorix, Theutix, Dirks ꝛc.

Obgleich sich sehr leicht aus einer solchen Zusammenstellung dasselbe Wort in seinen Umbildungen erkennen läßt, so müssen wir doch, weil solche Wörter noch weit mehr alterniren, den sicherern Weg der Vergleichung der Dialecte und Schriftsprachen in welchen sie leben einschlagen, als bei der bloßen Vergleichung der Wörter unter sich selbst, stehen bleiben.

Wenn der Deutsche das engl. th, der Italiener und Russe das h nicht gut aussprechen und der Obersachse das b und p, das d und t nicht gut unterscheiden kann, und wenn der Schwabe gern den Zischlaut, der Franzose eine nasale Aussprache liebt, so liegt dies gewiß an einer Gewöhnung der Zunge und des Ohres zugleich, als an einem Mangel am Sprachorgan. Innig verknüpft mit dieser Gewöhnung an eine Aussprache ist in dieser Hinsicht der Sinn für Schönheit. — Der Römer fand die deutschen

Digitized by Google

Namen barbarisch klingend und modelte sie nach seiner Aussprache (z. B. Arman in Arminius, Warmund in Variomundus, Arfast in Ariovistus); der Deutsche fand sie aber sicher schön, sonst hätte er sie nicht gebraucht. Dagegen konnte das deutsche Ohr die langsylbigen fremden Namen: Laurentius, Mauritius, Maximilianus, Benedictus, etc. nicht vertragen, und man verkürzte sie lieber in Lorenz, Moritz, Max, Bendix, ꝛc, wodurch sie aber freilich zum Theil gänzlich entstellt wurden. Der alte Grieche sollte jetzt wohl schwerlich aus unserm: Nickel, Niklas, Claas, Claus, oder dem dän. Niels, Nielsen oder dem engl. Nichols, Nelson, und dem frnz. Colas, Colin etc., sein Nikolaus herausfinden. Eben so entstellt sind: Catharina in Käte, Trinchen (russ. Kathinca); oder Elisabeth in Elsabe, Else, Lise, Lisette, Isabelle, Ilse, Betty, Beß, Betzy, u. s. m.

In demselben Grade, wie der Deutsche und Römer gegenseitig die Wörter umformte, fanden auch Veränderungen der Wörter unter den germanischen Völkerschaften Statt. Hier hielt der Eine für hart und widrig tönend, was der Andre schönklingend fand; hier wurden Wörter abgekürzt, dort mit Sylben verlängert; je mehr solches geschah um so mehr bildeten sich neue Mundarten, neue Sprachen.

Der Isländer hängt z. B. an seine Wörter (Subst. und Adv.) gern ein r, der Gothe hing dagegen ein s an, als: sonr (Sohn) sonus; mögr (Knabe) magus; meir (mehr) meis; aldr (alt) alds; etc.

Die Nordländer setzen ferner vor einige Buchstaben als l, r, w, n, einen Hauch (unser h), der in den andern Sprachen entweder wegfällt, oder sich in g, k verwandelt, z. B. Hros für Roß, Hnie (isl.) Knie; Ludwig, Hludwig, Klothwig. Das nordische th hat das Eigenthümliche, daß nach demselben ein Hauch mit ausgestoßen wird, (s. das engl. th) der bei einigen Völkern in ein Zischen übergeht; das t verwandelt sich bald in s, bald z, z. B. two engl. twe ndf. — zwei, tide engl. Zeit, water (wato goth.) Wasser ꝛc. Die vielen und höchst verschiedenartigen Umformungen, Um- und Versetzungen der Buchstaben und Wörter in den germ. Sprachen zu zeigen, würde uns jedoch

Digitized by Google

zu weit führen; das Nöthige ist unten bei den Buchstaben bemerkt. Um sich jedoch die Verwechslung der Buchstaben nur einigermaßen zu veranschaulichen, folge die Zusammenstellung einiger Wörter:

Mensch: Mennisch (altg.), Minsch (nds.), mennesk (dän.), menniskia (schw.), manniskr (isl.), man (engl.), manna (goth.).

Name: Naem (altg.), namo (goth.), namm (lappl), Navn (dän.), nafn (isl.), namn (schw.), nomen (lat.).

Glück: Gheluck (altg.), geluck (holl.), Luck (engl.), lucka (isl.), lika (goth.), Lyka (schw.), lock (altfries.), lycke (dän.), lycko (lappl.).

Erde: Eerd (altg.), eorth (A. S.), airtha (goth.), aerde (holl.), jard (lappl.), jord (schw.), jordn (isl.), jörd, (dän.).

Schiff: Schep, Schepf, schip (altg.), ship (engl.), Skip (isl.), skib (dän.), skiep (schw.), skipp (lappl,), u. s. m.

Bey ähnlichen Vergleichungen sieht man wie die Buchstaben so verschieden wechseln, wie bald das t für s, das b für f und p ꝛc. steht, und wie hier Buchstaben eingeschaltet, Sylben angefügt, dort andre Wörter durch Auflösung ganzer Sylben abgekürzt werden. Zu dergleichen Beobachtungen bieten sich bei den nachfolgenden Wurzelwörtern noch oft Gelegenheit dar, und so wollen wir um in mehrer Kürze zu unserm Zwecke zu gelangen, das Alphabet analogisch durchnehmen.

Die Vokale (Rufe, Töne, Klänge; holl. Klinkers) Selbstlauter, sind nichts anders als die Stimme selbst; mithin kann es im eigentlichen Sinne auch nur einen Vokal geben. Allein dieser Ton, diese Stimme ist einer stufenweisen Biegung fähig, und nach solchen Biegungen unterscheiden wir mehrere derselben. Der Grundton, von dem diese Biegungen ausgehen, ist der Vokal a; einen mildern, härtern, breitern und tiefern Klang desselben bezeichnen wir durch: a, ä, ê, é, ö, ü, i, ie, ei, eu, ai, äu, au, o, u. Merklicher ist der Unterschied der Stimme in der

kürzern Zusammenstellung, a, e, i, o, u; die zwischen diesen liegenden Töne nennen wir freilich Diphthonge, Doppellauter, obgleich sie nur einfach und nicht doppelt ausgesprochen werden, also eben so gut Vokale sind, wofür wir indessen nur keine besondere Schriftzeichen haben. Doppellaute wären sie, wenn sie wirklich doppelt (oder vielmehr getrennt) ausgesprochen würden wie z. B. das goth. naus (na — us) der Tode, das lat. aer (a — ër) oder deus (de — us). ꝛc.

In fast jeder Sprache zeichnet sich irgend ein Vokal aus, der als Liebling in den meisten Wörtern vorherrscht; die lateinische und gothische Sprache liebten das a und o, die griechische das ei, die russische das i u. s. f. Daher wechseln in den germ. Mundarten, wo dieses derselbe Fall ist (vorzüglich bei den Eigennamen) oft zwei, drei, ja oft alle für einen; z. B. Atta (der Vater) goth., Aette isl. und holl., Attje lappl., Eyda wendisch, Otez (slav.), Haite friesl., Haita wallis.; und als Eigennamen in: Atta, Adda, Edda, Ida, Otto, Udo; oder das Wort: heim, im altg. ham, heim; heym holl., haim goth., hom engl.; oder Hülfe: hulp, hilp, help, altg., hulpe holl., hialp isl., hielp schw., hjalp dän., helpho frnk., chilpe altfrk.; oder Burg (so viel als Schutz) burg, berg altg., biarga schw., borg dän., barg isl., bereg slav., buirg goth., bourge frnz., borough engl. ꝛc.

Noch ist bei den Vokalen zu bemerken, daß ihre Aussprache oft sehr von der Schriftsprache abweicht; der Gothe sprach das au und ai (wie der heutige Franzose) wie o und ae aus; ferner lautete das goth. ei wie i; wogegen das i im Englischen ei, und ebendaselbst das o bald wie a bald wie u, und das u wie o ausgesprochen wird. — Wie oftmals mag dieses Verwechseln der Vokale dem fremden Aufzeichner von Eigennamen zu einer unrichtigen Aufzeichnung derselben veranlaßt haben!

Doch auch bei den Consonanten findet man beim Vergleichen der verschiedenen Mundarten eine auffallende wechselseitige Umstellung, die jedoch wieder auf der natürlichen Beschaffenheit der Sprachwerkzeuge beruht.

Digitized by Google

Der Consonant ist nemlich ein solcher Laut, der entweder vermittelst der Lippen, der Zunge, des Gaumens oder durch die Zähne geformt und jedesmal mit einem Ton (Vokal) verbunden, ausgesprochen wird.

Sondert man in der Aussprache z. B. vom b (be) den Vokal e ab, so bleibt ein Laut, durch das Zusammenpressen der Lippen verursacht, übrig, den man dann einen Lippenlaut nennt. Für den schwächern bis stärkern Grad dieses durch die Zusammenpressung der Lippen entstandenen Lautes haben wir die Schriftzeichen: w, b, p, pp; allein in mehreren Mundarten werden diese Laute noch weicher und mit einem Blasen begleitet, ausgesprochen, als: ph, v, f, pf, ff, (weswegen diese Laute auch Blaselaute heißen), z. B. ab, im ndf. af; und umgekehrt Affe, ndf. Ape; Wacht, im dän. Vagt; Leben im altg. lib und lif, dän. liv, schw. lif.

Diese Umstellungen können uns also nicht befremden, da diese Konson. sämmtlich nur einem Sprachwerkzeuge — den Lippen, angehören, und auch früher die Formen und der Gebrauch derselben überhaupt, nicht so streng abgesondert wurden, als jetzt. Vergleicht man die Buchstaben: w, b, p, pp, ph, v, f, ff, pf, nach ihrer Aussprache abgesondert von den Vokalen, so findet man, daß sie alle eine Familie ausmachen, deren Grundlaut w oder b ist.

Eine andre Familie entsteht aus dem Zahnlaut s, wofür in den ältern Geschwistersprachen ſs, ſz, z, c, ts, tz und oft auch st und t, stehen, z. B. bas, baſs, baz altg. beſſer, ndf. beter; im holl. steht zoon, Zilver für Sohn, Silber ꝛc.; Essen und Aetzung im altg. az, ndf. Eten, isl. ata, u. ſ. w. Bei uns steht das s, wenn es vor einem Consonanten steht, oft als Ziſchlaut (sch) z. B. für das frühere snel, slag, swind, sne u. ſ. f. schnell, Schlag, geschwind, Schnee; und viele Wörter haben den Ziſchlaut, wenn gleich nicht so merklich, in der Aussprache, wo er in der Schriftsprache fehlt z. B. Schtein, schtark für Stein, stark. Ja dieser Ziſchlaut ging sogar zum sk über, z. B. in Sklave für Slave, welches sk besonders in den nordischen Sprachen häufig ist.

Digitized by Google

Den Zungenstoßlaut t findet man häufig in d, dd, th, und tt geändert, z. B. Tiod, deod, thiod, ꝛc.

Den Hauchet h, finden wir am meisten als Gaumenlaut verändert vor, als: h, ch, (früher hh), g, gh, k, ck (früher kk) q; z. B. hen, hun, chunne, gunde, kind, (Art, Geschlecht); doch oft nähert er sich auch dem Zischlaute, z. B. rih, rich, rig, rik reich; im franz. riche, nähert sich das ch dem sch.

In den ältern Sprachen, so wie auch noch jetzt in den nord. Sprachen kommt der Vorschlag (Prothesis) weniger vor, indessen bei uns ist er zu einer eignen Sylbe (G oder Ge:) geworden; z. B. Glied, altg. lid noch in Augenlid befindlich; Glück — luck, Knoten (engl. node); Genoß: A. S. neat, holl. noat; Gnade, altfrnk: natha, glauben — louwen; Gewinn win, Gewalt, wald etc. Noch jetzt trifft man im Hochdeutschen manches Wort in beiderlei Form an, wie z. B. leiten, geleiten, begleiten, welche auch zugleich Synonyma wie Paronyma sind.

Das nasale n wurde zuweilen ausgelassen als juggs (goth.) jung, thagkjan (goth.) denken, fahen, (althochd.) fangen, (holl. vaen); oder es verwandelte sich in m z. B. fünf: allem. und goth. fimf, isl. fim, dän. fem, A S. fife, engl. five etc.

Das durch die Zusammenpressung der Lippen entstehende m, wechselt — jedoch nur selten — mit den Lippenlauten: b, w, v, f, als: Himmel, A. S. heofan, heaven, ndf. häven; mit im engl. with, isl. vit und med, im altg. bit (z. B. im Rother).

Das f verwandelt sich in einigen holländischen und niederf. Wörtern in ch und g, z. B. koopen in Partic. gekogt, für gekauft; Kraft — Kracht, Luft — Lucht, after — achter.

Das l fehlt gleichfalls oft, z. B. im holl.: oudt, goudt, für old oder alt und Gold.

Das r bleibt als Anfangsbuchstab unverändert; in der Mitte eines Wortes stehend wechselt es im Allem. mit l z. B. Kilche, Belg, für Kirche, Berg, so wie bei uns in Pilgrim, Balbier, Blocksberg, für Peregrinus, Barbier, Brocken ꝛc. Der schnärrende Laut dieses Buchstabens — der übrigens ungemein viel zu einem kraftvollen Ausdruck der Sprache beiträgt, geht in einer weichen

Digitized by Google

Mundart (oder bei Kindern) in den Lallaut l über. — Der Niedersachse spricht es daher selten so rein wie der Obersachse aus.

Den ältern germ. Sprachgeschwistern fehlten in ihren Schriftsprachen oft mehrere unserer jetzigen Lettern, die sie jedoch bei ihrem Sprachbedarfe auch mit Recht entbehren konnten. Warum sollte der Nordländer auch Buchstaben als c, u, z in seine Sprache aufnehmen, deren er doch seiner Aussprache wegen nicht bedürfte; der Isländer braucht noch jetzt k, v, s dafür.

Die jetzigen Diphthonge wurden wenig gebraucht; für ie stand i, (z. B. Frid — statt Friede) für ö — o oder u, für ä — e oder a, für ü — u oder i, etc.

V und U hatten die gemeinschaftliche Form V, und man setzte bald das eine für das andre z. B. uin für vin, vz für uz etc. Das w stand dem u und v in der Mitte und stand dieses bald für ein langes w (z. B. wt für ut, aus), bald das für u ein gelindes w (z. B. Uuunne — Wonne,); die Form desselben (W) entstand aus zwei zusammengesetzten V, uud heißt dasselbe noch jetzt im engl. dobbel u, im sk. dubbelt u. Im Fränklschen steht für dasselbe vor einem Vokal oft o, z. B. Oaldric für Waltrich — Adoin für Adwin. — Auf eine noch andre Weise drückte man das w aus, indem man vor das v ein h setzte, z. B. hvada (isl.) hvad (dän.) was; dieser Hauch (h) steht wiederum als g in den deutschen Wörtern, die noch im Französischen befindlich sind, z. B. guerre, guise, guillaume u. s. w. für war oder wer, wise, Wilhelm; dagegen geht das g oft in w über z. B. Gales (Gallien) und gällisch für Wallis, Walis und wälsch.

Das q steht oft für k z. B. quam — kam, und w z. B. Quickholder, Wachholder.

Für das j stand — sollte es das gedehnte i andeuten, y oder ij (holl. vrij — frei). Als Anfangsbuchstab wird es bald weggelassen, (im dän. Aar — Jahr, (ebenso das w —, z. B. ord — Wort,) bald als solches hinzugesetzt z. B. jord, jarl, für Erde, Earl.

Das x steht für ks und gs (rigs — rix) oder umgekehrt.

Digitized by Google

Die Vergleichung der Dialekte liefert freilich eine noch weit größere Anzahl von Veränderungen der Buchstaben, indeß schon diese kurze Uebersicht zeigt, daß der Wortforscher in unserer Sprache die Buchstaben nicht nach unserer strengen alphabetischen Verschiedenheit und Absonderung, sondern vielmehr nach ihrer natürlichen Abstammung und Versetzung gebrauchen müsse. — Bei der Vergleichung der Wörter selbst, müssen die Aehnlichkeiten sichtbar, und ihre Veränderungen analogisch sein. Das s verwandelt sich in t, das h, ch in k, das w in f etc., nicht weil man willkührlich diese Buchstaben so versetzen kann, sondern weil viele Beispiele aus den verschiedenen Geschwisterſprachen diese Veränderungen in gewissen Verhältnissen wirklich zeigen.

Wurzelwörter.

Verfolgen wir den Ursprung der Wörter unsrer Sprache, so bemerken wir, daß die Wurzelwörter einfache, der Natur gleichsam abgelauschte Töne oder Laute sind, (Onomatopoeïen) durch deren Nachahmung man die sinnlichen Eindrücke, welche die Gegenstände oder deren Eigenschaften gemacht hatten, bezeichnen und darstellen wollte. — Diejenigen, die blos Gegenstände bezeichnen, als Mann, Thier, Baum ꝛc. nennen wir Concreta, und diejenigen die deren Eigenschaften bezeichnen, als stark, hoch, schnell, ꝛc. Abstracta. — Diese beiden Arten von Wurzelwörtern sind die ältesten, denn solcher abstracter Wörter, welche wir jetzt mit so mannigfaltigen Variationen zur Bezeichnung geistiger Fähigkeiten, Kräfte, Leidenschaften, Neigungen ꝛc. gebrauchen, gab es in der ältern Sprache nur wenige, indem so verschiedene, aber doch verwandte Ideen, mehr zusammenflossen und oft durch ein einziges Wort gegeben wurden. So bezeichnete z. B. wit sowohl weiß als weise, witzig, klug; ar sowohl stark, kräftig, männlich, als Ehre u. s. w., so wie jetzt noch der gemeine Mann alles, was ihm gefällt schön nennt, z. B. ein schöner Thaler — für: ein schön geprägter, ein blanker Thaler, ein Thaler von feinem Silber, eine Summe Geldes ꝛc.

Digitized by Google

In unsern Sprachlehren nennt man meistens Etymologie die Absonderung eines Stammworts von seinen Vor- und Nachsylben wie z. B. von: hausen, Behausung, häuslich, Gehäuse, das Stammwort Haus. Indeß ist dieses Verfahren beim Aufsuchen der Begriffe der ältern Stammwörter selbst ohne wesentlichen Nutzen. Hier müssen die paronymischen und synonymischen Stammwörter wiederum, nicht allein in unsrer Sprache, sondern auch in den Geschwistersprachen mit einander verglichen und ihrem Wurzelworte untergeordnet werden. Man muß also Stamm- und Wurzelwort wohl zu unterscheiden suchen; eine Wurzel treibt oft mehrere Stämme. Dieses auf Obiges angewendet, findet man daß das Stammwort Haus zu der Wörterfamilie: Hut, hüten, Hütte, Hose, Schuh, Haut, Kutte, Schutz ꝛc. gehört, deren gemeinschaftliche Wurzel hut, hus — schützen, bedecken andeutet.

Treffliche Zusammenstellungen dieser Art befinden sich in Fulda's Wurzelsystem, Ten Kate (Aenleiding tot de Kennisse van het verhevene Deel der Nederduitschen Sprake), Schilter Thesaurus, bei Adelung, Wachter, Ihre, Skinner u. A.

Wir schreiten nun zu der Vergleichung und Auslegung der Wurzelwörter, aus denen die Lieblingsnamen der alten Deutschen gebildet sind.

Ath, oder Ad, Atta; erstes Stammelwort der Kinder für Vater (vox liberorum). In fast allen ältern Sprachen bedeutet Atta Vater, und hat die Nebenbedeutung: Stifter, Urheber, (isl. adill) so wie Herr, Regierer, Stifter, (im friesl. ist Atta ein Richter). Ableitungen hiervon sind:

1) das isl. Oda, Edda, lappl. Edne, Mutter;
2) das isl. Aett, dän. Act, schwed. ätt, Geschlecht, Stamm, genus.
3) Ad, od — Gut, Reichthum; (isl. audr, AS. od, Reichthum, Besitz, Gut, plattd. Oed — Eigenthum, ein Erbe, ndf. odig — reich, und bei uns noch vorhanden in: All-oden, Fe-oden, Klein-oden.

Digitized by Google

4) Edel, (tapfer, nobilis, strenuus; isl. adall, dän. ädel, lappl. adel, und aide: Edelmuth, Wohlthat, A. S. Aethele und eadig, gesegnet). Das Wort adel (edel) variirt in den Eigennamen durch alle Vokale, als: Adal, Edal, Ital, Udal, Odal, oder abgekürzt, als: ad, ed, id, od, ud oder al, el, ol, ul.

Al, el, ol, ul, alles, ganz, groß, sehr, tapfer (altus, omnes, totus, valde). Da das obige adal, al, diesem so nahe im Begriffe liegt, so ist auch zu vermuthen, daß dieses al eine Ableitung von obigem sei. Im lappländ. ist alla *) hoch, groß, weit, goth. alls alles, ganz, im altg. ellend männlich, mächtig, stark, tapfer, daz Ellen Kraft, Muth, Stärke und elle alle, A. S: eal, ndf. all alles. Ein Nebenbegriff hiervon ist: Alt, so viel als sehr, ganz, groß, ehrwürdig, immer, immerwährend (lapp. alo immer, allezeit, goth: alds ehrwürdig; das Schw: all, alt bezeichnet groß, ganz, alles, sehr; im ndf. und engl. ist old, plattd. old, oll, ole, holl: oudt, A. S: eald, alt. Im isl. ist: alldr, und goth. alds sowohl das Alter, als auch das Geschlecht, generatio).

Aht, oder ag, ek, eh, ê, : Gesetz (unser Ehe) gesetzlich, ächt, tüchtig, erprobt, geachtet, eigen, geschätzt u. s. w. (lex, justus, probus, legitimus, nobilis). Im altg. ist: Ee, E, holl: echte, plattd. echt, die Ehe, der Bund, Treue, Gesetz; im altg. ahte, sowohl Stamm, Geschlecht, Art, Eigenschaft, als Achtung, Lob; A. S. Ae Gesetz; schw: äckta, gesetzmäßig, und äga, besitzen, haben, lapp. äkt, gesetzlich, und akka die Ehefrau. Ferner altg: ahte, aht: schätzen, bedenken, der Gedanke; im isl. ist agta Achtung und agdi: ächt, edel, erfahren; im A. S. agen, allem. eigan, beim Otf: eigun, Mdf: eken, egen eigen, habend, besitzend; goth. aigin, Eigenthum; isl. eign und altg. eigen: Gut, Vermögen. Ob das A. S. aac die Stärke und überhaupt das alte ak, ek, (Ecke, eckig, Ecker, Eiche, die Schärfe des Schwertes ꝛc.) hierher gehört, lasse ich unentschieden. Das

*) Der Begriff der Größe, ist noch in unserm: die Elle.

obige Grundwort selbst, lebt noch bei uns in den Endsylben: ig (proprium) eigen, habend und icht (simile, altg. achtig,) was gleich zu achten ist einer Sache ähnlich; so wie noch in: Eid.

Ahlf, oder aulf, elf, alb oder mit dem Haucher: Hulf, hülf, helf, chilp, guelf, welf, wolf etc. Hülfe, Beistand, Trost (subsidium, auxilium) s. S. 21. Daß fast die mehrsten Sprachgelehrten das in mehreren zusammengesetzten Eigennamen vorkommende wulf oder wolf, welp, ulf etc. durch Wolf übersetzten, ist ein Fehler der theils aus der ähnlichen Form dieses Wortes in mehrern Dialekten, theils aus ihrem oft ängstlich mechanischen Buchstabengebrauch entsprang. *) Hätte man die Alternirung der Buchstaben h — g — w vor einem Vokale, auch nicht gekannt, so leitet 1) die verschiedene Schreibart eines solchen Wortes (wie z.B. der Name Ulfilas in mehreren Schriften auch genannt wird: Ulpias, Hulfias, Gilfulas, Gulfias, Galfilas u. s. w.) schon von selbst auf eine richtigere Auslegung; 2) welche Eltern würden dem kaum gebornen Säuglinge den Namen eines so gehässigen Thieres beilegen! Gewiß wünschten sie eher, daß es einst ihr Beistand, ihre Hülfe, ihr Trost sein möge. Und auch, widersprechen sich solche Auslegungen aus den Namen selbst. Ethelwulf, Richolf, Trutolf, Wulflind, Wulfhilde, durch: edler Wolf, reicher Wolf, treuer Wolf, holde Wölfin, sanfte Wölfin ꝛc. zu übersetzen, würde Unsinn sein. Im isl. bedeutet alfr: Genius, (sk. aelf, bei uns Elfen) als auch Schutz, Beistand.

Amme, eme: emsig, fleißig, sorgfältig, häuslich, die Mutter.

Beim Otf. emmizigen, lapp. ame emsig, fleißig, beständig ꝛc. womit wohl unser immer, holl. emmer, engl. ever, verwandt ist; ferner bedeutet beim Otf. emmizzan, beim Notk. emezen, üben, nachahmen. Der Begriff der Emsigkeit liegt noch in dem

*) Daß übrigens diesem Namen späterhin, vorzüglich als Eigennamen, wirklich der Begriff: Wolf untergelegt wurde, ist nicht zu verwundern; viele andre Namen haben ein ähnliches Schicksal erlitten; denn schon im Mittelalter scheint der wahre Werth der altdeutschen Namen nicht mehr gekannt gewesen zu sein.

Digitized by Google

mit obigem ame — verwandten lapp.: Emet, die Hausfrau, dem holl. Imme, die Honigbiene, und in unserm: Ameise (in der gemeinen Mundart Emse, ndſ. Ehme, A. S. aemet engl. ammet). Amma iſt faſt in allen Sprachen ein Stammelwort der Kinder für Mutter; bei uns iſt es gebräuchlich in Amme (alma mater, nutrix).

Ham, hem, heim: hat den Begriff der Bedeckung, der Sicherheit. Im altg. iſt: heimen, ſchw. hema, hama, isl. hem bedecken. Verwandte hievon ſind das altg.: ham, hamme, ein Wald, (weil die Wälder zuerſt Schutz und Wohnung gewährten), das franz.: hameau ein Dörfchen, unſer: Hemd, Himmel (goth: himins, isl. himin, allem. himl, lapp. Aimo, holl. hemel, welches urſprünglich nur das Himmelgewölbe, grch. uranos, die Decke der Erde bezeichnete, ſo wie es auch jetzt noch auf andre Gegenſtände angewandt iſt, als: Bett-Thronhimmel), und unſer heim (holl: heym, isl: heim, dän: hjemme, Goth: haim, A S: ham, engl hom) welches eine ſichre Stätte, einen Ort der Ruhe, Wohnung (domus) bezeichnet.

An, ans, hans: Einheit, Vereinigung, Bund, Bundesgenoß (unitas, societas, socius); im A S: iſt annefs ſo viel als: Einheit, Eintracht, goth: hansa die Schaar; isl. ansa Verſicherung, Verſprechung geben. Noch jetzt bedeutet bei uns hanse einen Bund, eine Vereinigung (daher Hanſeſtadt) welches Wort ſehr wahrſcheinlich von Ein, Eins (A S: an, goth: ains, engl. one, an, etc.) entſtanden iſt, wie es derſelbe Fall iſt mit: einen, einig, einigen, vereinen, vereinigen ꝛc. Anse oder Hanse hießen nach Schilter die Großen, Vornehmen des Volks; Jornandes ſchreibt von den Gothen, daß dieſe ihre Oberſte und Prieſter Hanses nannten; eben ſo nennt Aventin (in ſ. Chron.) die Fürſten faſt nur: die großen Hanſen.

Ahn, and, ond: zuerſt, vorher, vorzüglich (ante, prius; goth. adan); daher Ahne; ferner bedeutete es ahnen oder ahnden, (die Geſchäftigkeit des Geiſtes etwas Kommendes, jedoch nur dunkel, vorher zu beſtimmen). Es bedeutete ferner: Athem, Geiſt (dän. Aande) und die Geſchäftigkeit, die Thätigkeit des Geiſtes, zelus, celeritas animi; altg. ahnde Eifer, ahnden; goth:

Digitized by Google

ahma, anda: Geist, (auch beglückt, herrlich, vortrefflich); ahnden oder ahnen für rächen, wird eigentlich nur für: sich ereifern gebraucht. Im A. S. ist Andige, Onda — der Eifer und oneta geschwind, eilig. Das alte Onde, ande bedeutet aber auch ausser Geist, ein böser Geist und ist dieses Wort noch befindlich in unserm: Feind (vi-and).

A, an, on, ist ein verstärkender Zusatz, (prothesis), der, vielseitig gebraucht, so viel als: habend, an, daran, zu, in ꝛc. bedeutete; wie z. B. in Andacht, Anrecht (altg. onriht) Anwald (altg. onwald), An- oder Zuneigung (altg. Onhnige, lat. inclinatio) Onsitte: insides, Onbryrd: inspiratus (s. Otf. u. A.). Asyn (schw.) Ansehn; Anmood (A. S.) contumax etc.

As, az, ast, is, es, os, ost, etc.: hat den Begriff des Aufgehens, Erhebens, Aufsteigens. Im isl. ist aesi, aesti, sowohl Feuer anzünden (excitare) als auch aufgeweckt, munter froh (excitatus), zu welchem letzten Begriff noch gehören: das isl. aeska (juventus) die Jugend, *) das engl. easy heiter, ruhig, behaglich, zufrieden, gefällig, das A. S. aesc (securus) sicher, ruhig, und aestas, estas (delitiae), Vergnügen, das frnz. aise Freude, froh, Wohlstand, das lapp. este liebend, und das altnord. ast Ergetzlichkeit, die Liebe, und unser: Ostern, im altg. als Bild der Heiterkeit, innrer Lust gebraucht. Ebenso gehören hierher: unser Ost, Osten, (griech. Ews, A. S. und engl. east) der Morgen; das A. S. est der Ursprung; das altn. as, asen, Götter aus dem Morgenlande; die Benennung Ehstland; das lat. aestas, der Sommer und unser: heiß, Hitze, Esse (für Schornstein), Essen (altn. aes, aet, ndf. eten, isl. ata lat. esca und russ. jest essen), ätzen (laben) ergetzen, Asche (goth. azgo, A. S. axan) u. s. w. — Die mit is, isen zusammengesetzten Eigennamen (z. B. Isibert,) scheinen eher hierher zu gehören als zu dem alten is, ise, welches eine jede feste Masse bezeichnete, z. B. Eisen, Eis, das lat. aes, das holl. eisen hart werden, gefrieren.

---

*) wovon wahrscheinlich wieder das alte asc, der Mensch ausgegangen ist.

Digitized by Google

Aba, abo, ist wie Atta, Pappa, Dadda, ein Stammelwort der Kinder für Vater (syrisch, hebräisch: Abba, Vater; gothisch: Aba, der Mann), daher folgt auch eine fast gleichmäßige Ausbildung der Nebenbegriffe wie bei jenen, als: goth. ahrs (validus) stark; lappl. awer (vis) Stärke, Macht, Gewalt, u. s. w. Gleichfalls ist obiges abo das Stammwort von ob, oben, auf, (isl. uppa, ndf. up, bawen, allem. oba, engl. above) und: über (goth. ofan, sk. ofwan A. S. ofer, ofyr, all. ubar, engl. over, isl. ufar, ndf. ower, plattd. awer, ower, ꝛc.)

Ang, eng, ung, ing, engel: jung, jugendlich, Abkömmling, Sprößling, Nachkomme (juvenis). *) A. S. geong jung, engl. young, goth. juggs, isl. und dän. ung, holl. jong, altg. jung ꝛc. und altplatt. anke, dän. yngling, Jüngling. Außer der Endsylbe ung, (nur noch in: Hornung) haben wir noch die Ableitungen: eng, Enkel, Jugend, Jüngling. Letzteres wurde jedoch im altg. für einen kräftigen, muthigen Mann gebraucht, und es ist nichts seltenes, darin von einem alten grauen Jünglinge, von einem 60 und 70jährigen Jünglinge, reden zu hören. Unser jetziges Engel, mit dem Begriff: Genius, ist jedoch aus dem fremden angelus (Bote, Gesandter) gebildet.

Ar, oder er, art, hart. Diese Wurzel ist eine derjenigen, von welcher eine Menge Wörter ausgingen und die überhaupt etwas Starkes, Kräftiges, Festes, Großes bedeuten. Aus ar gehen zunächst hervor 1): Hart (stark, fest, dauerhaft, sehr, durus, fortis, masculus); altg. hart, art, ndf. hard, goth. harduz hart fest; im A. S. heard, stark; dän. haard, hart, stark; lapp: herto kühn, kräftig, beherzt; isl: hardur, frnz: hardi, span: harto kühn, dreist, beherzt, lapp: arres männlich, tapfer, herzhaft, isl: ar, die Arbeit, holl: ur, or, groß ꝛc. An den Begriff der Stärke, der Tapferkeit schließt sich unmittelbar der-

*) ung als Endsylbe bei Substantiven gebraucht, die aus Infinitiven gebildet sind, zeigen die Sache, den Gegenstand an; diese Substantive sind stets Feminine und drücken zugleich etwas Passives aus. Dagegen sind die Substantive in der Infinitivform stets Neutra und drücken zugleich etwas Actives aus z. B. die Handlung, das Handeln; die Zeichnung, das Zeichnen ꝛc.

Digitized by Google

Begriff der Ehre, des Hohen (wie z. B. im lat. von vis, die Kraft, vir, der Mann, virtus, die Tugend, kommt), und bedeutet also 2) fama, honor; isl. aera, schw. ähra, heder (und ära, hedra, ehren), A. S. ara, are, arne, dän. aere, lappl. äro, holl. eere, altg. êre, auch Ansehn, Macht, Achtung bedeutend). 3) Kommt daher: Herr (A S. har, hearra, holl. heer, isl. herradr, dän. herremand, altg. her; Er und Eern war im Pommern. (Plattdeutschen) ein Titel, der den Begriff Ehre und Herr vereinigte z. B. Verdragh tüschen mi Er Curdt Krakevitz, Riddere etc.; im altn. ist har ein Agnomen Odins und bedeutet: hoch, geehrt, erhaben (celsus). 4) Geehrt, herrlich; (altg. hêr, hehr, heilig, herrlich und heren verherrlichen; A S. heread belobt, vortrefflich). 5) Erz, arg: soviel als vornehm, Haupt, groß, sehr (valde) (dän. ärts, A S. arci, arg, altfr. archi, holl. ärtsch etc.) welches Wort bei uns nur in Zusammensetzungen üblich ist z. B. Erzdieb, Erzengel). 6) Arg und karg wurden früher in einer bessern Bedeutung als jetzt gebraucht; letzteres bedeutete im altg. klug, vorsichtig, umsichtig, geschickt, erfahren; nach Docen's Misc: arger (tenax) beharrlich, sparsam. 7) Sehr, (ganz, vollkommen (Adverb) valde; sehr, (so wie das engl. Sir, das frnz. Sire, Herr,) ist aus dem Uebergange des h in den Zisch- und Zahnlaut entstanden, und steht im altg. hart dafür; z. B. „do sprach der kuninc riche, harte williglîche“ (König Rother 609;) noch jetzt wechseln beide in den Redensarten: er ist hart (statt sehr) verwundet, u. s. w. 8) Gar, car, kar (nach dem Uebergange des h in den Gaumenlaut) gar, sehr, völlig, heftig, mächtig, valde, violenter; altg. gar, gari, lappl. karra (und karman männlich). Durch fast alle Dialecte bedeutet Kar, Karl: männlich, einen starken, kräftigen Mann, wovon noch unser Kerl übrig ist; vir, virilis, strenuus. Im altn. bedeutet jarl: Herr, edler Mann (vir nobilis) A. S. erl, engl. earl; im isl. ist erla thätig, arbeitsam. 9) Scheint noch hierher zu gehören das altg. ger, der Wunsch, das Begehren, Verlangen, geren, holl. gheren — begehren, A. S. giorn begehrend, und unser gern, dän. kjaer, soviel als lieb, begehrt, sowie Begierde (altg. gir, A S. giornes) Eifer.

Digitized by Google

Die Wurzel selbst lebt bei uns noch als Endsylbe zur Bildung von Masculinis und in vielen Wörtern, als: Ur oder Auer, Aar (Adler), Ors (Roß), Erde, Erz, ehern (eisern, A.S. ar, laer, lat. aereus), Harz oder Hard, (früher jedes mit Wald bedeckte Gebirge) ꝛc.

Hors, fleißig, schnell. (Nach Goldast: horski Fleiß, Emsigkeit; Doc. Misc. horscho schnell, eilend).

Arb, erb, erf (haeres) Erbe, Nachkomme, Sohn. Goth. arbja, lappl. arbe, sk. arf, holl. erf, dän. arffe und arv: erben, erwerben.

Bar, barn: tragen, portare, ferre; (altg. bären, altfr. beren, (wo es auch gebären, geben, hervorbringen, gewähren bedeutet;) (Imperf. bar), beim Ostf. beran, holl. baren, engl. to bore, schw. bära, goth. bairan (auch scheinen, sich zeigen, parere), A. S. baeran, beran, tragen; ndf. ik baere, russ. beru, ich trage weg, empfange, nehme, u. s. w). Ableitungen hiervon sind: 1) Geburt oder Herkunft, Geschlecht, (altg. barn, bern, engl. birth, goth. byrd, lappl. pärad; im altfr. barun (jetzt Baron) der Edle, von edler Herkunft, russ. Barin, Bojarin, Edelmann; lappl. pardne, altg. barn der Sohn; altg. bern gebären, hervorbringen und born, barn abstammend, entsprossen. Hierher gehört unser: werden (entstehen,) beim Otfr. birnd werdend. 2) Das altg. barde, überhaupt jedes Werkzeug, die Waffe bezeichnend; (Hellebarde,) im isl. ist bardi der Schild, als auch der Riese, Bardagamadr Kriegsmann und berdi die Keule. Hierher gehören ferner unser: Bahre (Tragbahre ist demnach eine Tautologie), Bürde, der Bord, die Borde, Bart ꝛc. so wie unsre Endsylbe bar, welche sich auflösen läßt in: was da ist, werdend, und was etwas an sich trägt, oder geworden ist (also einen Vergleich, eine Aehnlichkeit ausdrückend) z. B. offenbar, vernehmbar, sonderbar (was offen, eröffnet ist, oder offen werdend, was zu vernehmen, was besonders ist), oder: mannbar, wunderbar, dankbar, ehrbar, (männlich sein, einem Manne ähnlich, oder zum Mann geworden, ꝛc. 3) bedeutet

Bar, bert, brecht: prächtig, glänzend, geschmückt, laut, hell, berühmt (lucidus, apertus, clarus; lappl. baros, laut, offenbar, A. S. beorht (und byrhto die Klarheit, Berühmtheit); engl.

Digitized by Google

proud stolz, prächtig und broad: breit, weit, hell, frei; sk. pryda und frk. parrieren schmücken, zieren; A. S. baerne blendend, scheinend, glänzend; beim Isid. berahniss, altg. brecht, schw. prackt, frk. bragard, engl. bride, der Glanz, Luxus, die Pracht). In den frk. und all. Urkunden haben die Namen gewöhnlich beraht, brecht für bert z. B. statt Luitbert — Luitberaht, Luitbrecht. Genau mit bar verwandt, ist:

Bren, bran, brun: sich schnell bewegen, schimmern, glänzen, corruscare. Durch fast alle Dialecte bedeutet bren, bran brennen, schw. brinna, altg. brinnen; im gth. bruna glänzen, schimmern, A. S. bearnen brennen, glänzen ꝛc. Das goth. brunna, sk. brun, bedeutet zugleich, bescheiden, schamhaft. Fast alle Wortforscher umschreiben brand, prand durch: prunkend, hervorleuchtend, glänzend, hell, berühmt. Figürlich sagen auch wir noch: brennende Augen, für funkelnde, strahlende Augen.

Zu dieser Familie gehören: Braut (die Geschmückte) baar (z. B. baar Geld, wofür man auch jetzt sagt: blankes Geld, lauter Geld) pur (pures Gold), barfuß, barhaupt (bloß), das frnz. Parade, etc.

War, wer: hat den Begriff des Schützens, Vertheidigens, Sorgetragens für etwas ꝛc. und ist ein Wurzelwort, von dem seines Alters und seiner Ausbreitung wegen, eine Menge Begriffe ausgingen; als 1) bedeutete war, wer einen Mann (goth. wair, A. S. wer, waer, swer, in der Evangelienharmonie fir, lat. vir ein Mann, isl. firar Männer; davon scheint abzustammen unser: Wirth, und das Pron. wer; im dän. ist en hver ein jeder, jedermann); 2) kommt daher das A. S. weor (goth. faeres, lat. vires,) Kräfte; im A. S. ist fiorh, feorh, Seele, Muth (animus), im Norw. fjer, frnz. fier, stolz, trotzig, muthig, kühn. 3) Wehren, wahren, warnen altg. warnen, vertheidigen, rüsten, diu wer die Vertheidigung, daz wer, die Waffe, Wehr, Gewehr (beim Otfr. u. A. uuarnon, A. S. warnnon, sk. várna, varna warnen, sicher stellen; beim Ker. weren, A. S. weran, bewerian, bewarian, goth. warjan, sk. värja, isl. veria, ver, engl. to ward, to gard, frnz. garder plattd. waren: bewahren, wehren, sich hüten, vertheidigen; altg. war, altn. Baratta, frnz.

Digitized by Google

guerre, A. S. ferde: der Krieg, eigentlich nur das Wehren, Abwehren, defensio, u. s. w.; im altfr. waren, ndſ. wahren ſowohl ſich hüten als: wahrnehmen; im isl. iſt Var die Vorſicht. 4) Bergen (ruſſ. beregù ich berge, verwahren; dän. vaerge, isl. barg, berg, bergen, ſichern; ſlav. bereg, lapp. barg, wäret, goth. bairgan, A. S. byrgean, beorgan, bergen, ſchützen; altplattd. were: Gewahrſam, Beſitz. 5) Warten, ſoviel als hüten, Sorge für etwas tragen, beobachten, spectare, custodire; A. S. weardian, beim Will. u. A. uarten, warten, wohin gehört: die Warte oder der Wohnort (z. B. in Thurm-, Sternwarte) früher auch Wache bedeutend; holl. waerde, gaerde, franz. garde, ital. guardia, ſp. guarda, dän. wärde). 6) Im altg. bedeutet war die Acht, Aufmerkſamkeit; verwandt damit iſt unſer Werth, Würde (A. S. wera, Werth, und weorda Würde, altg. werdekeit, Ehre, Würdigkeit, goth. vairths, ſk. värd, Otfr. Ntk. u. A. werd, engl. worth, poln. wart Werth; ferner: althd. wert, werd, A. S. weorth, holl. weerd, werth, würdig u. ſ. w.) und wahr (althd. war, ruſſ. werny ꝛc. wahr, treu, recht). An die 5te Bedeutung ſchließt ſich unſer: Garten einen Kreis, Umfang (daher Gurt, Gürtel; holl. garderen zuſammenziehen, colligere) als auch ein Land, Eigenthum (in goth. gards, das Haus, isl. gardr, dän. gjärde, dominium) anzeigend. Gleichfalls ſcheint hieher zu gehören das altg. garde, gardea, (engl. girl, A. S. gerd, gierde, gyrd) ein Mädchen, Jungfrau.

Bold oder pold, bald, wald ꝛc. kühn, muthig, mächtig, mannhaft, ſtark, reich, (pugnax, audax, fortis, dives, faſt durch alle Mundarten bold, bald, beld ꝛc.) Paronym damit ſind 1) unſer: Gewalt, ſoviel als: Macht, Kraft, Herrſchaft, vis, potestas; isl. Valld, Völld, Velldi, dän. Vold, valld, vaelde, ſk. wäld, A. S. welde, weald, (u. waldan – walten) ndſ. walde, wald, poln. u. althochd. Gwalt, ruſſ. wlast (u. wladet, herſchen) walten. Lappl. welde (auch Recht, bedeutend) ꝛc. Das A. S. Baldor und das isl. Balldr (unſer Walther) bezeichnen einen ſtarken, vermögenden Mann, einen Fürſt; oder gewaltig (ſtark, kräftig, ſtandhaft, beharrlich, völlig, ſehr; valens, validus, valde, contumax, imperiosus), im isl. balldinn,

Digitized by Google

Valldinn, A. S. wealde. ꝛc. 2) Wohl, (gut vollkommen, gesund, völlig; goth. waila, A. S. wel, engl. well, whole, sk. wäl, nds. wol, holl. wael, altg. wola, wela; hier zu gehören noch das goth. wulthus, das A. S. waldor, wuldre, das engl. wealth, das lappl. wallja, Wohlstand, Glanz, Ruhm, Herrlichkeit). 3) Voll, plenus, holl. vol, altg. vol, engl. full, altn. fiöll, russ. polno, polny. 4) Viel, groß, (multum, goth. filu, sk. fult, fylt, fjol, altg. filo, felo, A. S. fela, feala, althd. vil, nds. veel, slav. wely, russ. welik, weliky). 5) Volk (Gefolge; im altg. folch, folk, lappl. fuolk, A. S. folk, waeles, russ. polk ein Haufen, Trupp Menschen). An bold schließt sich: 6) Wollen (Willen, Vorsatz, Muth habend, befehlen; lat. velle, valere, beim Kero wellan, Otfr. wolan A. S. willan, nds. willen, goth. wiljan, sk. vilja, slav. wola; im A. S. ist bald (fretus) sich getrauen u. welig, nds. wehlig, wohlgemuth, übermüthig). 7) Der Wille (Vorsatz, Entschluß, freier Wille, auch Wunsch; Doc. Misc. Vueli, altg. willa, goth. wilja, isl. veli, dän. willje, lappl. wiljo, engl. will, slav. wola, wüll, A. S. vylla, lat. voluntas), 8) Willig (gefällig, gütig, gerecht; lappl. waljo; u. ebend. welja wohlthätig u. wuallas gütig, billig; letzterer Begriff, nemlich gut, gerecht, ist bei uns noch vorhanden in der Zusammensetzung: die Un-bill — das Unrecht). 9) Die Wahl, (auserwählt, electus; isl. Val, dän. valg, altg. wal). Zu dieser Wörterfamilie gehören noch: Fülle, füllen, wählen, Gewühl, folgen, Gefühl, das frnz. guilleret (munter, aufgeweckt) u. s. m. das Wurzelwort befindet sich noch unverändert in unserm: bald (soviel als schnell, gern, altg. pald z. B. im Wigamur Strophe 13: „Zu ritterschaft was er paldt" — er pflegte ihrer gern, war bereitwillig dazu), und in den Zusammensetzungen: Raufbold, Schlagebold, Trunkenbold sowie im nds. ballstürig, streitsüchtig, ꝛc.

Bod, baud: Gesetz, Gebot (altg. bod, dän. bud, isl. bod, lappl. buda, Gesetz, Gebot, A. S. bot, Sorge, Sorgfalt, Genugthuung u. bobian sagen, rühmen, etc. praedicare; goth. biudan gebiethen; altg. bet: Verlangen, Geheiß, Geboth, und bèten, heißen, befehlen, bitten, beten); im plattd. bod, bott, Bothschaft,

Digitized by Google

Nachricht; schw. biuda, gebiethen, anbiethen, vorstellen, und boda, entbiethen, bringen.

Bat, bas, baz; beatus, bonus, utilis gut, wohl, nützlich. Da dieses Wort schon sehr frühe als Comparativ (besser) gebraucht wurde, bei uns es aber jetzt nicht mehr als Positiv vorkommt, so liessen es die meisten Sprachforscher auch als Compar. gelten; allein da sich kein Comp. ohne Positiv denken läßt, so mußte auch nothwendigerweise ein Posit. vorhergegangen sein, und dieser ist das obige bat, bas etc. selbst. Aufbewahrt ist er noch in der Zusammensetzung un-paß (unwohl); im goth. war bat gut (Posit.), batizo besser (Compar.), batista am besten (Superl.). Verwandte hievon sind: das all. batte nützen, fruchten, das dän. baade gut und als Verbum: gut machen; das goth. botan, guter Nutzen, das plattd. Bate, bott, Nutzen, Vortheil und baten nutzen, helfen; ferner: Buße, büßen, (Besserung, sich in etwas bessern) Pathe, Base, das russ. bat, batja (pater, Vater), ꝛc.

Bog, bok, nach Wachter, Frisch, u. A. von pochen, stoßen, womit das ndf. bocken, backsen, (schlagen) Bakel, das engl. boxing, das frnz. buquer, bocquer übereinkommt. Von der körperlichen Stärke nahm man es sehr wahrscheinlich metaphorisch für groß, stark, welches das isl. bokki zu bestätigen scheint, wo es die körperliche und geistige Größe eines Menschen bedeutet. Zu einem andern Stamme gehören wohl: bogen, biegen, beugen, Bai, Bucht, Buch, Bauch, Bückel, Bügel ꝛc. die den Begriff der Ausdehnuug haben. Ob auch das sk. bagge, bojke, das dän. pog, das engl. boy, — ein Knabe, Jüngling, zu obigem Worte gehören, ist noch unentschieden.

Ban, ben: binden, umwinden, einschließen, vincire; fast durch alle Dial. bind; das lappl. bande, bonde bedeutet reich, ansehnlich, nährend, auch Hausherr (engl. husbond). Hierher gehören: Bann, Bund, Pannier (engl. banner) Panzer, Bohne ꝛc.

Blide, blith, blod — fröhlich, munter, erfreuend, lebhaft, angenehm, lieblich ꝛc., blandus, hilaris, affabilis, suavis, jucundus. Beim Otf. u. A. blida, altg. blide, sk. bljid, goth. bleith, engl. blith, isl. blidr, dän. blid, A S. blide, (und bliss, die Freude, Munterkeit; blissian, sich freuen). Blid

ist die Wurzel von: blühen, (A S. blowan, blühen; im altfrk. bedeutet bluen, bluwen sowohl blühen als bluten, und blund — blühend, blond) Blüthe, (all. bluest), blond, Blut, blau, (im A S. blio, blue, Farbe, Schönheit, ndſ. blaw, blag — blau) blöde, (dän. blod, wo es auch sanft, zart, gelinde, weich bedeutet) Blume (A. S. blosm), etc.

That, det, diet, dit, deot, theut, thus, etc. Vater, Urheber, (auctor, pater); es ist dieses Wort gleichfalls ein Stammelwort der Kinder für Vater, wie Atta, Pappa. Im lappl. bedeutet noch jetzt dadda Vater, und Teudo ein Mann, ein starker, kräftiger Mann (mas); im russ. ist ded ein Großvater; im goth. dedja — ein Urheber, Schöpfer und thiutans ein König. In dem Adol der alten Deutschen — Teut — verehrte man ein erhaltendes, schaffendes, ewiges Wesen, einen Regierer, Gott (isl. diar — Götter); wie sehr alt dieses Wort sein muß, zeigt das fast gleichförmige und gleichbedeutende griech. Theos, Zeus, das lat. Deus und das chinesische Tien etc. Ableitungen sind 1) das altg. diet, dit, det: Volk, Nation, Geschlecht, Verwandschaft gens, populus (goth. Thiuda, isl. thiod, Volk und thiodansbarn, Einwohner, A. S. deoth, Volk und dihte das Reich, die Herrschaft). 2) Freund, Geliebter, Jüngling, goth. thus. Das lappl. Teus bezeichnet außer Sohn, auch Mädchen, als auch wachsend, groß und mächtig werdend (adultus). Noch gehören hierher: deutsch, deutlich, That, das goth. thiuth, gut, vortrefflich, ꝛc.

Than, dan; dieses Wort hat den Begriff der Thätigkeit, und ist wohl kein anderes als ein von unserm: thun, (in fast allen Mundarten do, don) gebildetes; an welches sich wie gewöhnlich wieder andre Begriffe anschließen, als: das ndſ. dannig, vermögend, könnend, stark, kräftig, das holl. tangher: thätig, rüstig, stark, groß, das dän. danne, sich gestalten, bilden, werden und ebendaselbst dannemand, im lappl. dannemanne, im isl. danamadr, ein guter, grundehrlicher, rechtschaffener Mann (vir bonus, fortis), das sk. dana, (forma,) die Gestalt, und danne frei, freieigen, das engl. thane, der Edle, Freie ꝛc.

Digitized by Google

Dag, dak degen ꝛc hat den Begriff des Ausdehnens, Zunehmens, Wachsens. 1) Gehört hierher das isl. tek, (dän. tage, engl. to take, holl. taken) nehmen, fassen, empfangen, erlangen, bekommen, womit verwandt ist unser: gedeihen (zunehmen, wachsen, nützen), das platt. dijen, gedeihen, das altg. dichen, (dicken, stark werden), und das altg. gidehc (validus) und Dihunga, Wachsthum, Zunahme, (Doc. Misc.). 2) Gediegen (gediehen) holl. gedegen, (und dege die Gesundheit); das A.S. thegelic, thegn, das altg. gethigan, (Will. Otfr. u. A.) plattd. däje, däglik, degelik, schw. dägelig, bedeutet gediegen, tüchtig, tauglich, tugendhaft, männlich, ꝛc. 3) Tugend, ndf. dögt, goth. thegenskapr, schw. dygd, Tauglichkeit, Tüchtigkeit; oder: taugen oder nützlich sein, ndf. dägen, plattd. dägen, schw. daga, duga etc. 4) Das altg. Degen, A.S. thege, degn, goth. und isl. thegn ꝛc., überhaupt: der Mann der tapfere, erprobte Mann, auch Diener, Begleiter, Beschützer. 5) Decken, bedecken, beschützen lat. tegere, engl. to deck, dän. daekke, u. s. w.; mit den Nebenbegriffen: Dach, Tug, Zeug, ndf. Tüg, der Degen, (eigentlich eine Art kurzer Spieß, Dolch, holl. dagge, ital. und sp. daga, engl. dagger, frnz. dague, goth. taggar ꝛc.). Zu dag gehören ferner: Tagen, (ein Wachsen, Zunehmen des Lichts), Tag, dick, dicht, ꝛc.

Dank, thank, think: denken, gedenken, danken, cogitare; engl. to think, denken, meinen, schützen, glauben, gesinnt sein, goth. thagkjan, thankjan, holl. dincken, dän. tanke, denken, dünken, gutachten, gutbefinden, danken; altg. duhten, dünken, däuchten; ferner: goth. thanks der Dank, isl. thanki, der Dank, auch Gedanken, Seele, Herz; engl. thought der Gedanke, Begriff, Betrachtung, holl. dinck, engl. thing (res) Ding, Sache, Absicht, Endzweck; althd. danck, Dank, Gedanke, Wille.

Tal, dal, groß, lang, schön (engl. tall auch trotzig, munter, all. toll).

Tel, til: utile, nützlich, gut, geschickt, aptum; (goth. til nützlich, wohl, gut; A.S. teala, tela wohl, gut, und telle geschätzt.

Dru, drut, draut: treu, traut, beständig, wahrhaft, geliebt, werth; verus, fidelis (Otfr. u. A. drut, althd. trew,

Digitized by Google

ndſ. trou, goth. driggwa, engl. true. dän. tro, plattd. truw, truten, ſchw. tryg, isl. tryggur, trur), oder Treue, Glauben, fides (dän. troe, holl. trouwe, engl. truth, isl. tru), oder trauen, vertrauen (isl. trua, engl. to trow, ſchw. tro, goth. thravahn, ndſ. trouen, AS. treowian). Eine Ableitung davon iſt das altg. drutin, altfr. drehtin, ſk. drottin; Gott, Herr, ſchw. drotte: Herr, König; ferner kommen von trud: Traute (Geliebte, Treue, altn. drotte, dros), Troſt, traulich, traun, (eine veraltete Partikel, die bei der Vorausſetzung der Wahrheit einer Sache, als Ausruf gebraucht wurde).

Dur, thur, thor: durabilis, clarus; dauerhaft, ſtandhaft, ſtark, vortrefflich, vollendet, gewandt, theuer, werth. (Altfr. diure, tiure, dure, all. tuir, diur, ndſ. dür, dän. isl. ſchw. dyr, A.S. deor, diore, engl. dear, ruſſ. dörog, dorogg: theuer, ſchätzbar, geehrt, groß, wagend. Dieſes Wort gehört zu den altg. düren, turren, geturren (Praeterit. getorste) ſich erkühnen, wagen, dürfen, ausdauren, dauern, währen; (engl. to dure, ſchw. dura, plattd. duren, lat. duare), Im isl. iſt tauerstan: ausdauernd, unternehmend, kühn, und thor die Kühnheit (A.S. dyrstings); plattd. dure, die Dauerhaftigkeit, im lappl. Taro die Schlacht. Ableitungen ſind: turnen, Turnier, durch, ꝛc. Verwandt mit dur ſcheint zu ſeyn:

Stur, stor, star: durus, immobilis, ſtark, feſt, unbeweglich. Im ſlav. iſt star, ſchw. stor, ndſ. stur, stuur, isl. stor, lappl. stuor, altg. starch: ſtark, kräftig, groß. Im ſchw. iſt stark ſtarr, unbeweglich; im lappl. stuorek ein Rieſe, im isl. styr der Krieg u. styrke die Stärke. Verwandt ſind: Stern (engl. star, eigentlich: der Unbewegliche, wornach Fix-Stern eine Tautologie iſt) Stier, ſtieren, Sturm, figürlich für Stärke, ꝛc.

Thum, dom: bezeichnet: einen Umfang, Kreis oder Zuſtand, in welchem ſich etwas befindet, ſo wie Würde, Macht, Gebieth, Herrſchaft. Auch dieſes Wort hat ſich nur als Endſylbe erhalten (altg. thumb, engl. und holl. dom). Im A. S. bedeutete dumb, viel, groß, eine Menge (multus). Unſere jetzige Endſylbe thum fließt aus zwei Bächen, die jedoch wieder eine einzige Quelle ge-

Digitized by Google

habt haben müssen, und zwar 1) ist sie das altgerm. obige thum, (z. B. in Deutschthum, Eigenthum, Heiligthum ꝛc.) wofür wir indeß auch die Sylbe heit gebrauchen (z. B. Menschheit holl. Menschdom, Weisheit, engl. wisdom); 2) das lat. dominium — welches, als Endsylbe verwandelt, sich jedoch nur an solchen Wörtern findet, deren Begriff auch zugleich ins Deutsche übertragen ist z. B. Pabstthum, Bischoffthum, Fürstenthum ꝛc.

Das altgerm. duam, dum, dom ꝛc. bedeutete insbesondere noch: judicium, forum (auch einen Richter; im russ. duma der Stadtrath; im dän. und schw. dom, das Urtheil; im goth. domgan und im A. S. demen: richten, verurtheilen, verdammen, sk. döma, Urtheil geben, lat. damnare), wovon das Wort Dom, Domkirche kommt. Denn obgleich die meisten Wortforscher dieses Wort aus doma (welches im mittl. Latein zuerst einen Altan, dann eine Kuppel bedeutete) oder domina (da alle Kirchen in ecclesias matres oder dominas, und eccl. filias, woher Filialkirche, getheilt waren) abgeleitet haben; so ist die Ableitung vom obigen dom viel wahrscheinlicher, da alle Kirchen diese Merkmale haben, hingegen das charakterische Kenntzeichen aller Domkirchen — nemlich — Gerichtsbarkeit über die ihnen zugehörigen Dörfer oder Besitzungen — jenen größtentheils fehlt.

Fast — fest, stark, beständig, unbeweglich, ganz, völlig, sehr, fortis, constans, immobilis, durch alle Mundarten fast, vast. Es befindet sich auch noch bei uns in: Veste (etwas Großes bezeichnend z. B. die Veste des Himmels; das Festland) Festung, fast (Adverb. soviel als: beinahe, ferme, und drückt etwas als noch nicht ganz bestimmt, mit wenigem Zweifel, aus).

From, fram; nützlich, brauchbar, tapfer, gut (altg. from, nützlich, plattd. fram, framelik, schw. fromt, from, und fromma, A. S. freme, fruma Nützlichkeit, Nutzen, Brauchbarkeit, utilitas); in dieser Bedeutung ist noch bei uns übrig: frommen. Fromm hat seine jetzige Bedeutung (gut, gottergeben, folgsam) erst in neuerer Zeit erhalten.

Frid, fred: Friede, Sicherheit, frei, geliebt, Freund ꝛc. pax, securitas, amatus; altg. fridu; A. S. fryde, und in allen

Digitized by Google

übrigen Mundarten frid, fred. Im isl. ist fridr, und im lappl. fred sowohl Friede als: froh, geliebt, schön, schmucker, tüchtig, stark. Nebenverwandt sind 1) frei (liber, apertus; in beinahe allen Dial. fri; im A. S. freoh, frigeo, fronc etc. frei) 2) freien (plattd. freijn, auch befreien bedeutend, holl. vryen, vryden, freien, lieben, goth. frijon) 3) befreien (k. fria, schw. frälsa, frnz. affranchir,) und plattd. freden: schützen, 4) freuen (plattd. fröjen sich freuen, schw. frögda: Freude geben, und frögd die Freude). 5) Freund (goth. frijons, engl. frind, ndf. fründ; schw. fränka: Freund, Geliebter und in letzterm fryn freundlich). 6) frech (all. frech, vrech: frei, muthig, schön, gesund). schw. fräck, 7) das altg. frod: frohen Muthes, fröhlich, aufgeweckten Geistes; und vorzüglich in der Bedeutung: klug, weise, gebraucht. (Doc. Mis. frader, munter, betriebsam, hurtig, all. frut, vrut, fruat, A. S. frod, holl. vroed, goth. frods, isl. froodur, plattd. frod: weise, verständig, vorsichtig; in letzteren ist froden: verstehen, einsehen, bedenken. 8) Gehört noch hierher das goth. frauja: der Herr, und frua die Herrinn, die Frau; und es ist dieses letztere wiederum verwandt mit dem altg. freia, altn. frya etc. als der Benennung der Göttinn der Freude, Wonne, Freundschaft, des Frohsinns, Friedens ꝛc. (Venus dea).

Flad, fled: angenehm, sanft, liebkosend, zierlich (isl. fladr, holl. fleda. Im holl. ist vleien, vleiden, engl. to flatter, frnz. flatter: sich angenehm machen, schmeicheln, blandiri, wovon wiederum ein naher Verwandter ist das holl. vlyen, ndf. utflegen, upfleien, zur Schau stellen, etwas aufputzen ꝛc.

Hel, gel, ist eine Wurzel, die eine ungewöhnlich große Anzahl von Wortfiguren lieferte; die Grundbedeutung davon liegt wohl zunächst in dem altn. eld, ild: Feuer, (dän. ild, schw. eld, Feuer, elda anzünden, anbrennen, und eldig: feurig) und hat hierin mit dem griech. ἥλιος (lat. sol,) Sonne, und γελᾶν, glänzen, die nächste Verwandschaft. Es bezeichnet hell, *) rein,

*) unhellig: wo das gute Verhältniß nicht mehr hell, sondern getrübt ist, wo Zwiespalt herrscht.

klar, lauter, lichtvoll, glänzend, berühmt; clarus, serenus, lucidus, wozu noch gehört: gelb (ndſ. geel, A S. geole, engl. yellow, ruſſ. shelto,) und Gold (goth. isl. gull), Hölle (oder Helle, früher der Aufenthalt der Seligen, der Ort des Lichts; A. S. hell, goth. hali, isl. hel), etc.

Wie alle Lichtwörter, hat auch dieſes zugleich die Bedeutung a) einer ſchnellen Bewegung, b) des Klanges, des Schalles. Das altg. hellen bedeutete außer: erhellen, auch hallen, ſchallen, erſchallen, gällen, nennen, rufen, im Ruf ſtehen (lat. sonare, clarere, isl. gel, gala, ſchw. kalla, ſk. gälla, engl. to cal, beim Mtk. schillen, nennen, rufen, ꝛc.; lappl. kullo der Ruf, fama; ruſſ. golos die Stimme; Doc. Misc. haltari begrüßen, salutare). Paronymen davon ſind:

1) Gol, gel, glänzend, heiter, ſchön, fröhlich, friſch, (hilaris, festivus, lepidus; isl. jolyd, engl. jolly, frnz. joli, ſk. gill, dän. gild) wozu unſer: geil gehöret, welches (im altg. gayl) froh, lebhaft, muthig, friſch bedeutete, und womit verwandt iſt: das holl. geilen (lascivire) üppig, lebhaft ſein, ſchäckern, das lappl. jelet (vivere) leben, das A.S. gaelsa (luxus) Pracht, Ueppigkeit, das ſchw. gilja, freien, das plattd. gelp: wohl und friſch hervorgewachſen, etc.

2) Heil. hal, hel: Heil (Subst.), unverletzt, wohl, ganz, geſund, heil (Adv.), sanus, salus, integritas; ndſ. heel, A. S. hal, goth. hails (und haili, das Heil, die Wohlfahrt), engl. hail, heil, geſund ꝛc. Im ſchw. iſt: häll, säll, eine Begrüßungsformel. Von heil kommt: heilen, Heiland (dieſes Wort iſt wie: Wigand, Truant, Walland etc. ein Participium praesentis, und bezeichnet: heilend, ein Heilender, Seligmacher), heilig (ndſ, hillig, A S. halig, halga, engl. holy, dän. hellig, ſchw. helig holl. hei, heil, isl. helgr) etc. Obiges heil, hel bezeichnet in Zuſammenſetzungen für Namen: berühmt, ruhmvoll, celeber, famosus; altn. hol, lapp. kulos.

3) Held: Held, ein ausgezeichneter Mann, vir excellens, heros. A S. haeleth, ſchw. hjeld, hielte. ſk. haelad, haleth, altn. halr, isl. halur, hauldar etc. Im lapp. iſt jalo kühn, und im isl. gildr ſowohl Held als auch: vermögend, gerecht,

gütig. Eine Nebenbedeutung von Held — kann das altg. hilda (Krieg, A. S. hilde, isl. hildre) sein, wofern es nicht eine Figur der schnellen Bewegung ist (im ndf. ist hild — so viel als eilig, hastig).

4) Hold, huld, Huld, hold, Gunst, favor, gratia, carus; isl. hylli, altn. hilli, goth. hulths hold, günstig, treu; isl. holdur, altg. hulde, A. S. holde: Huld.

5) Geld, gild: gelten, werth sein, Werth haben; schw. gälla. Im isl. bedeutet gildr, geschätzt, gerecht, gütig, Mann, gildi, Achtung, Ehre, Ansehn, und ghielde, gütig, freigebig, Freund, Gesellschafter. Das altg. gelt bedeutete überhaupt Eigenthum; das A. S. cild, engl. child — Kind. In den Eigennamen ist gilde als Endsylbe nur an weiblichen befindlich, und bezeichnet Mädchen. Hierher gehören noch: Geld, Gilde (eine Gesellschaft) gültig ꝛc.

6) Sal, sel, sil (nach dem Uebergange des Hauches in den Zisch- und Zahnlaut), hat ganz dieselben Abweichungen wie hel; a) hat es die Bedeutung des Lichtes, und ist enthalten in: Silber, dem lat. sol etc. b) des Schalles, und bezeichnet: sagen, sprechen, erzählen, c) einer schnellen Bewegung; als Ziel, etc.

Sal bedeutete im altn. einen vollkommenen Zustand, die wahre Beschaffenheit eines Dinges, mit welcher Bedeutung wir es noch als Endsylbe gebrauchen; a) unverändert bei Substantiven z. B. Schicksal, Trübsal, Labsal ꝛc. b) verändert in selig (eigentlich: sälig) z. B. trübselig, glückselig, holdselig etc. Ohne Zweifel ist dieses sal unser: Seele (altg. sel), so wie das Grundwort von Salz (lat. sal; da dieses die vegetabilischen und selbst animalischen Wesen in ihrem guten Zustande erhält, und so gleichsam die Seele derselben ist. So sagte auch Jesus schon bildlich zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde ꝛc). Selig als Adv. bezeichnete überhaupt: vollkommen, glücklich, gut, recht — (isl. säl, sk. salig, A. S. saeli, beim Will. saloh), und ist verwandt mit dem lat. salus, Glück, Wohlbefinden, der unverletzte Zustand; dem slav. selo, sehr, dem russ. sila, die innere Kraft und dem altg. selde, salida: Glückseligkeit, Seligkeit ꝛc.

Digitized by Google

Gut, God: stark, tapfer (fortis,) späterhin: gerecht, vermögend, gütig, reich, edel; dives, honestus, bonus. (Goth. goths, guths, sk. gud, schw., dän., engl., etc. god, A S. god (auch Gott bezeichnend), isl. gaud, godr. Das altg. gut bezeichnet sowohl: Güte, Sanftmuth, als Vermögen, Gut, Reichthum. Das altplattd. gaden, bedeutet gut, dienlich, bequem sein. Im Russischen bedeutet godno wie das ndf. gädlich, paßlich, schicklich. Die vereinten Begriffe dieses Wortes (stark, gerecht, gütig) machten, daß es als Benennung des höchsten Idols, Gott: (Guotan, Wodan) genommen wurde.

Gah, gau: Jähe, eilig, schnell, hurtig, etwas erstrebend ꝛc. (velox, properus, celer); im altgerm. gag, gach, gahes, ndf. gau, eilig, hurtig ꝛc. und im altg. gahen, eilen. streben; im schwed. gagna, im fränk. gagner, erreichen, eilen, zu gewinnen suchen ꝛc. Von gah kommt: gehen (althochd. gan, schwd. ga), jagen, Jagt (althochd. jaid), Jähzorn, Gauner, Gaudieb (der behende, hurtige Dieb) ꝛc.

Gabe, gebe, etc.: die Gabe, (donum); im altg. geba, gift, (letzteres noch in: Mitgift, in dem ndf. Togift — Zugabe ꝛc. und unverändert für das schreckliche Material: Gift — die Gabe; noch jetzt brauchen wir vergiften und vergeben als gleichbedeutend), A S. gefe, sk. gafwa, holl. und dän. gave, isl. gafa. Das altg. gabe bezeichnet auch: gut, annehmlich, das A S. geafe, die Huld (gratia) und gefeon, sich freuen (gaudere), etc.

Gom, come: bekommen, werden, (engl. to become, werden, sich geziemen, sich schicken, coming, geneigt, bereit, und comely, schön, anständig, anmuthig; A. S. cuman (venire) kommen, passen, sich schicken und cuma, der Gast, der Gekommene. Beim Will. ist goumen: bewahren, halten, (dän. giaemme, servare) und gouma, Ehre, Achtung, das Schickliche; welches verwandt zu sein scheint mit dem lat. comere und dem griech. Κομειν: schmücken, zieren; im isl. ist gumi: Hauptmann, u. s. w.

Gas, gis, gos, kos, erkieset, erwählt (selegit). Im altg. heißt kiesen, kiuse (Imperf. kos) erkiesen, muthmaßen, kosten, sehen, durch die Sinne empfinden, wählen, erforschen, auf etwas schließen, denken ꝛc. goth. kiusan, kausjan, (Imperf. kaus)

Digitized by Google

A. S. ceosan, cytan, isl. kiosa, engl. to choose, frnz. choisir, ndſ. kösen, wählen, prüfen. Ferner im altg. kose, kore, kure die Wahl, Prüfung, (holl. keure, engl. choice, isl. kos). Zunächſt iſt hiermit verwandt 1) das altſächſ. noch jetzt im Platt. gebräuchliche gissen: denken, muthmaßen, etwas im Geiſte kurz zuſammenfaſſen, verſammeln, verbinden, vereinigen, coligere; das A. S. gaetan (Imperf. cit) ſchnell er- und begreifend, faſſend, und andgytan verſtehen; das dän. gjette, ſchw. gissa, altn. gieta, engl. to gueſs, muthmaßen, denken, rathen. Hieran ſchließt ſich wiederum: 2) Geiſt (animus, eigentlich Lebenskraft, Muth, Geſinnung, Herzhaftigkeit, ſo wie auch Hauch, Luft, Leben bedeutend), A. S. gast, gaest, engl. ghost, altn. gost, altg. gest, gied. 3) Geiſel, obses, eigentlich: Pfand, Leibbürge bezeichnend, (altg. gisel, holl. gysel, isl. gisl, A. S. gisel, gisle, dän. gidsel, ſk. giſsel etc.); in den daraus gebildeten Eigennamen bedeutete es aber wohl Auserwählter, Geſchenk etc. Zu dieſer Wörterfamilie gehören: Koſt, koſten (prüfen), köſtlich (auserwählt), das isl. kostr (sors electio), das holl. koosen (blandiri, adulari), unſer Koſen, Gaſt, (isl. gest, dän. gaest, engl. guest) Gaze (Luft), und die zuſammengeſetzten: Kurfürſt, Willkühr etc.

Gun oder chun, hun, kin iſt die Wurzel von 1) kühn; beim Ntkr. chon, Otfr. chuan, im altg. kün, küen, altfr. kune, kone, A. S. cene, coone, ſk. kon, kyne (auch ſchnell, geſchwind), isl. guni (und gunni, der ſtreitbare, muthvolle Mann), altn. hun *) (und kaeni, ſtark, tapfer), nach Kilian: haun, haen, heune, etc. 2) könnend, kennend, kundig, (solers, peritus — einſichtsvoll, geſchickt, erfahren) isl. kaenn, holl. kunnigh, konnigh; im engl. bedeutet cunning geſchickt, ſchlau; im A. S. iſt caennan können, kunnen kennen (wiſſen, verſtehen, können, beim Will. cunnen kennen und kun, Kenntniß, Wiſſenſchaft;

*) Hüne oder Heune, (Rieſe) Hunne — hat die Bedeutung eines kühnen, ſtarken Menſchen; in der Ukraine iſt noch jetzt der Taufname Woin ſehr gewöhnlich, und bedeutet: Krieger, Held, Heune, Hunne.

altfr. kundic: gewandt, schlau etc. Hierher gehören: die Kunde, Kunst, der Kunde, etc. 3) König *) (kühner, mächtiger, muthvoller, vermögender, edler Mann **) rex; althd. küng, künig, altg. Chunig, chuning; beim Notk. hunno. Otf. kunning, A. S. cinc, cyng, cyning, isl. konr (wo es auch bloß für: edel, königlich steht), dän. konge, holl. koningh, engl. king, altn. kongur, schw. kong, konung, lappl. konogs, etc. 4) Bezeichnete obiges Gun, etc. Geschlecht, Art (gens, genus, generatio), dän. kjön, ndf. kunne, altg. kunne, chunne, isl. kyn, goth. kuni, schw. kjön, frnz. genre, altf. kunn, kinn, engl. gender, kind, kin (letztes auch: ähnlich, verwandt), A. S. cyn (und cend: abstammend, genuit). 5) Kind (Nachkomme; im altg. chind, isl. kynd, ꝛc. im altn. kundur, der Sohn). 6) Das altg. Gunde bezeichnete ein edles Frauenzimmer, eine Frau, uxor legitima; isl. kona, quon, quen, qvan, dän. kone, engl. queen, lappl. hene, konno, schw. quinna etc. 7) Gunst, favor, gratia, holl. hoon, und gannen, honen, althd. gunnen, altf. gannen, gönnen, wünschen, wollen); damit verwandt ist das engl. kind (gütig, günstig, menschenfreundlich, auch; die Art) und gentle (gütig, vornehm).

Helm, alm: Helm, Schutz (altg. helm, engl. helmet, dän. hjelm, isl. hialmr, span. yelmo, russ. schelom). Im A. S. bedeutet haelme ein Dach, und im lettischen: chelmo der Hut; im lappl. bedeutet alm (genius) Schutzgeist, so wie auch: wahrhaft, gewiß, sicher; im isl. war Ilm der Name einer Göttinn. —

Ha, ho, hag, hug etc., hoch, erhaben, vortrefflich, vornehm; celsus, altus, superbus; isl. ha, schw. hög, högt, goth. hauhs, A S. heah, hoah, heage, engl. high, dän. hoj, ndf. hoog, all. houg, Kimbr. (nach Ten Kate) hau, ha, frnz. haut, etc.

---

*) Wie weit edler ist diese Bezeichnung als das fremde verstümmelte Kaiser! (über letzteres s. Caesar.)

**) König — war im altg. die Benennung jedes angesehenen und wichtigen Mannes, der über einiges Land und Leute zu gebieten hatte.

Digitized by Google

Ableitungen hiervon sind:

1) Die Höhe, das Hohe, Erhabene; ndf. und schw. högt, frnz. hautesse, etc. (in die Höhe oder hervorragend), Haupt (das Höchste, Vornehmste an einer Sache, caput, altitudo) altg. haubt, haubit, all. houbet, goth. haubith, altn. had, engl. head, plattd. hövd, höved, schw. hufwud, (Kopf) isl. haus, A. S. heafod, (und had, so wie das isl. hakr: ein vornehmer, erhabner Mann) etc. Das altfr. hoven bedeutete ehren, hervorthun; das A. S. hadan: heiligen; schw. höfda, ein Capitain. 2) Hut, Obhut, Schutz, (altsächs. hode), wozu gehören: Hütte, Hüten, Haus (in fast allen Dial. hus), Haut, Schuh, ꝛc.

Heid; Heiter, klar, rein, Ehre, Reichthum, serenus, honor, opes. Im isl. heidr, heiter, klar, Ehre; goth. heidur, schw. heder Ehre, Würde; goth. heid: Heiterkeit, Pracht, Macht, Vermögen; lappl. hadde, der Werth (pretium) alth. hyde, Land, Erde. Das isl. heid bezeichnet noch: die Art und Weise einer Sache welche mit unsrer Ensylbe heit (oder keit, altg. cheit) übereinkommt.

Lo — lis, glo, glis etc. Glanz, Licht, Schein (lat. lux, splendor, isl. und altn. lios, sk. lius, A S. lias, leoht, licht, *) altg. licht, glast, glas **), Licht, Glanz, ꝛc. oder altg. gloa, engl. to glow, to glister, schw. glittra, holl. gleysen, frnz. luire, schwäb. glitzern, platt. gliten: gleissen, schimmern, scheinen, glänzen etc.

Ableitungen von dieser Wurzel sind nun: 1) Lauter, licht, glänzend, auch oft für hell, heiter, schön, sauber, rein; limpidus, purus, serenus. (Altg. luter, hluter, dän. lutter, A. S. hluter, Isid. hlutro, Otfr. lutar, im Wallis. lathr lauter etc. Doc. Misc. luttrossta, unvermischt, aufs lauterste, altg. lieht, licht, hell; A. S. claen, claensa. ndf. glau, im Wallach. glan, schw. gles — glänzend, heiter etc. 2) gehört hierher das A. S.

*) wozu gehört: Leuchten, Blick, (altg. Blick) Blitz, leicht (das ndf. licht, bedeutet: licht, hell, fein, leicht.), Antlitz: russ. lizo lizê u. s. w.

**) daher: Glas, Gleißner, ꝛc.

Digitized by Google

glad, lithe (dän. glaede, engl. und schw. glad, lat. laetus, froh, lustig, freudig, heiter, so wie auch: lieb, sanft, mild, leutselig) und das plattd. glei, hübsch, schön. 3) Klug, schlau, umsichtig, hellsehend, gewandt, weise, prudens (A. S. glea, glew, isl. glä, dän. glog, klog, ndf. klok, fk. klöggr, beim Otfr. glau), wozu noch gehöret das plattd. Klauer, ein in seinen Handlungen fertiger, vorzüglicher Mensch, auch ein großes, hurtiges Thier; ferner das altg. klauer (Doc. Misc.) einsichtsvoll, durchschauend u. s. w. 4) Da solche Wörter, die eine Bewegung des Lichtes anzeigen, auch zugleich die Bedeutnug des Lautes, Schalles haben (s. hel, oder das lat. sonare, corruscare, clarere etc.); so erscheint obige Wurzel wieder in: Laut *) (sonus) oder Klang, Schall; isl. hliod, dän. lyd, etc. mit dem tropischen: laut, clarus, famosus: berühmt, bekannt, kund, gepriesen, belobt; plattd. lud, A. S. hlud, hluhe (und hlisa der Ruf, fama), engl. loud, ndf. luut, fk. lud, isl. hlud, etc., womit das lat. laudare verwandt zu sein scheint. 5) Das Loos (sors, fortuna, Schicksal); goth. hlauths, A. S. hlot, hlyt, engl. lot, dän. lodt, fk. lott, isl. lud, hlud, ital. lotto, frnz. lot, Otfr. loz, Tat. lozze etc. 6) Das goth. lauths (altg. leie, leige, A. S. leod, altengl. leid, lede, lat. laicus), überhaupt: Mensch; im engl. ist lad im isl. lidda ein junger Mensch, ein Knabe, Diener. Da aber dieses Wort mehr im Plural gebraucht wurde, so ist auch dieser mehr bekannt, nemlich: Leute (Geschlecht, Volk, gens, populus; goth. lata, isl. lid, liod, lappl. luowte, liud, lud, poln. lud, fk. lyd, A. S. leode, ndf. lüde, allem. luit, liut. Im russ. ist ljud: Volk und ljudi: Leute, im Grönl. eleit, Aleutisch, Aleut: Volk ꝛc. Zu dieser Familie gehören noch 7) lam, lem, (welches überhaupt den Begriff des Lichtes, des Glanzes hat und das Stammwort ist von: Lampe, Flamme, flimmern, glimmern, dem engl. limmer, ein Blendling; dem schw. glimma, engl. to glimmer: corruscare, fulgere; dem lat. lumen, limpidus etc.) und 8) lun, lon, len, gleichfalls den Begriff des Glanzes, Lichtes habend,

*) daher läuten, lauten, die Laute, Leumund (Gerücht, Ruf.) ꝛc.

und wozu gehören: Glanz, das schw. liunga (eclairer, das Blitzen, Wetterleuchten), das lat. luna etc.

Land, lant: Land, Vaterland (patria), nach Einigen auch: Landsmann.

Lib, lip, lef, leof, lof etc. geliebt, beliebt (amatus), Otfr. Tatian u. A. liub, liob, A.S. leof, engl. beloved, ndſ. leev, ſchw. liuf, isl. liufr, goth. liubs, poln. luby.

Der Begriff dieſes Wortes iſt überhaupt: Zuſammenziehend contrahens, continens, und die Wörter: Leben, lieben, loben, laben, bleiben, kleben, (daher: Lebkuchen, Labkäſe, ein Laib Brod, lappl. laipe, etc.) glauben, ꝛc. ſind aus obigem Worte hervorgegangen. Das altg. lib, lip bedeutete ſowohl lieb, als Leib und Leben (dän. liv, ndſ. ljif, und faſt durch alle Dial. lyf). Das isl. lif (vita) bedeutet zugleich: klebrich, geronnen (dän. löbe, ndſ. labberich). Das altg. lob, lat. laus, engl. laud, A. S. leof, dän. lov, isl. lof, poln. chluba, bezeichnete Lob, Ruhm, Ehre, das A. S. lofa, bezeichnet loben, geloben, glauben (altf. gilouwan) vertrauen. Noch gehört hier her das lappl. libbes: liebreich, mild, ſanft, mansuetus.

Lin, lind, len: gelinde, mild, ſanft, zart, weich, fein, lenis, mitis, mollis; altg. linde, holl. lindt, lappl. lenes, lines, linor, isl. linr, ſchw. len, lent (und ebend. lena, isl. lina, dän. linned: lindern, mildern), dän. und ndſ. lind etc. Abgeleitet davon ſind: Lenz (frnk. lenzis, und bedeutet, der Milde, Sanfte), klein (A. S. laene, hlaine; das engl. lean und ndſ. leen bedeuten: klein, ſchmal, wenig) und die Endſylbe lein, welche übrigens mit klein daſſelbe iſt (z. B. Bächlein — der kleine Bach); das k — vor letzterem iſt blos der gewöhnliche Vorſchlag. Linde, Linnen, die Leine — kommen jedoch von einer andern Wurzel, die binden bezeichnet, (ſchw. lina die Leine, lind, Lindenbaſt, linda: binden, einwickeln ꝛc.).

Ma, mah, mag etc. mächtig, vermögend, viel, groß, (magnus, magis). Ma etc. iſt der wahrſcheinliche Poſitiv von: mehr, meiſt, und die Wurzel von: mögen (wollen, velle, ſchw. må; die Möge, bedeutet im ndſ. das Wollen, Mögen), machen

Digitized by Google

(goth. magan, beim Otfr. machon, ndſ. maken, engl. to make, lappl. mattet, A. S. macan, ſchw. makat, etc. und bezeichnet überhaupt: vermögen, etwas zu Stande bringen, können, posse, valere), und Macht; altn. magn, isl. magn, megin, dän. magt, goth. mahts, A. S. miht, maeht, megende (und ma, mächtig, viel, groß), engl. might, poln. moc, beim Iſid. magdi, Tat., Ntk. u. A. maht: überhaupt: Kraft, Gewalt, Stärke, majestas, potentia, robur, bezeichnend. Das geſteigerte:

Mar, mer, meir, meier: mehr, iſt zu alt, als von dem lat. major, wie Viele behaupteten, abgeleitet zu ſein. Ebenſo iſt: Meiſter nicht von magister abgeleitet, beide entſpringen aber wohl aus einer gemeinſamen ältern Quelle. Der für verloren gehaltene Poſitiv von mehr iſt aber kein andrer, als unſer mächtig, welcher: Größe und Vielheit bezeichnet; die Comparation dieſes Wortes aus mehreren Sprachen mag dieſes verdeutlichen:

Poſitiv.	Comparatif.	Supérlatif.
Deutſch: mah, meh, mächtig,	mehr,	meiſt, am meiſten.
Altg. ...michel,	merr, me,	meist.
Goth....mikil,	maiza,	maists.
Altn....mikill,	meiri,	mestr.
Isl.....mik, mikle,	maira, meiri, meir,	mestr.
Dän. ...meget,	mere,	mest.
Engl. ...much,	more,	most.
A. S....micle, micel,	mara, maerra, mare,	maest, maesta.
Lat.....magnus,	major,	maximus.
Perſ. ....mih,	mihter,	

Obiges mar, meier bezeichnet einen vermögenden ſchaffenden Mann, einen Vermehrer *), Vergrößerer; in einem erhöhten Grade Meiſter (der vollkommen iſt in etwas, in ſeinem Fach, ein Herr: altn. madur, isl. madr, maistari, lappl. mästar, dän. und engl. mester, frnz. maitre, maire).

Von mehr gehen wieder mehrere Nebenbedeutungen aus, als: berühmt (isl. maer, rein, klar, berühmt, maerd, Ruhm, Lob, maeringr, (vir celeber), maetr (praestans), Otfr. maro, (celeber), Will. marun (celebrare); A. S. maere (clarus,

*) Der deutſche Kaiſer führt noch jetzt den Titel: Mehrer des Reichs.

celeber) maerde (magnitudo), maerth, (solennitas); im altg. hieß maren, marten: bekannt machen, maere, mere (Will. mari) die Mähre, Erzählung, Nachricht, wichtig, bekannt, lieb, und mer, *) me, mee, groß, viel u. s. w.); Morgen (A. S. marn engl. morn, morning, schwäb. morn, welches, wie das lat. cras von crescere, von mehren — Otfr. merran, crescere — nemlich von dem Zunehmen des Lichtes, so abgeleitet wurde; ebenso wie Abend vom Abnehmen desselben); ferner: Meer (altg. mer, goth. mari saiw, und im Weißenbrunner Gebet: mareo seo die große See), u. s. w.

Mag, mak: Geschlecht, Verwandtschaft, Blutsfreundschaft, Herkommen, affinitas (altg. mage, holl. maegh, plattd. Mage, schw. måg, A. S. maeg, goth. magus. lappl. maddo), insonderheit: Sohn (goth, magan, A. S. maeg, mago, etc.) und Schwiegersohn (goth. mag, schottl. mac, maich, isl. magr, sk. mag); ferner: der Ehegatte (isl. maki, dän. mage), Mädchen, Jungfrau (altg. magd, goth. magath, isl. mey, sk. moj, mö, dän. moe, A. S., engl. und ndf. maid). Zu letzteren gehört noch das ndf. moj, moje, (sk. mio, isl. mior), schön, hübsch, angenehm.

Mut, muat, mod: Muth, Gemüth, Seele, Herz, Wille; (mens, animus, audacia); beim Isid. muot, altg. mut, muat, engl. und ndf. mood, A. S. mod, mode, goth. mods (und miton, der Gedanke, finnländ. mötte); im altn. bedeutet mattur, und im lappl. maut (vires) die Kräfte des Leibes und der Seele.

Man, main, min: Mann, Mensch. Auch dieses Wort ist eines derjenigen, die von jener alten Gesammtsprache abstammen. Das lat. ho-mo ist nur eine Zusammensetzung, wovon ho ein älterer Artikel, und mo das Substantiv ist, welches dann mit unserm jemand (alt. jeman, jaman) übereinkommt. In gleichem Verhältniß stehen nemo und niemand. Bei uns wird: man, auch als Pronomen pers. neutr. in der 3ten Person Singularis gebraucht; im lappl. dagegen vertritt es die erste Person (man

*) Im Rothar S. 38: bi ze Constantinopole der vil merin Burge. Was ein reckir Herre ꝛc.

oder mon ich, mo meinen ꝛc.). Außer: Mann (altg. man, dän. mand, Schwäb. mo, A. S. man, mon, lat. mas, Bretagn. und Walliſiſch man, mon, myn, engl., isl. u. a. Dialecte man) hat es auch die Bedeutung: groß, ſtark, Haupt (engl. main).

Mund, mond: Mund, Rede, Schutz, Beiſtand; os, oratio, defensor, protector, (Otfr. munt); im ſk. mundan beſchützen; bei den Longobarden hieß Mund (Mundus) und Mundoald: Schutzverwalter, Vormund. Es bezeichnete überhaupt einen Mann, Einen der einen Mund hatte, nemlich für ſich ſelbſt auftreten konnte oder mündig war.

Min, mind: Neigung, Liebe, Erinnerung, Gedächtniß ꝛc. altn. munr, engl. mind, Gemüth, Geiſt, Herz, ſchw. minne, (memoria), altg. minne (animus, gratia, amor) und anmin — anmuthig, lieb, hell, glänzend; isl. men ſchön u. ſ. m. Verwandt damit iſt meinen.

Mál, mel: Mal, Zeichen, Maaß, Figur, signum, mensura (in a. Dial. Mal). Es bedeutete 1) die Zeit (nemlich die abgemeſſene, beſtimmte Zeit; goth. mel, altn. mal, und bei uns noch in: einmal, zweimal ꝛc. keinmal, jedesmal, mehrmal ꝛc.) 2) Diejenige Eigenſchaft der Seele, welche vergleicht, mißt, urtheilt — der Verſtand, mens; lappl. miäl, miäla, (mens, ingenium); das isl. und ſchw. mal bezeichnet außer den erſtern Bedeutungen noch: Rede, Sprache, Urſache, Maaß ꝛc. 3) Verbinden, ſammeln, vereinigen; daher Gemahl, vermählen (A. S. mala, ſk. mal, isl. mael, und im letztern mali der Mahlſchatz, malaland, (pretium desponsum). In den Eigennamen kommt Mal, mel indeſſen häufiger mit der prothesis a vor, als: amal, amel. Zu einer andern Wurzel Mál, mél gehören: Mahlen, Mahl, Mehl, Malz, Schmalz, Maul, Mull, Milz, Milch, Milde ꝛc. welche den Begriff des Zermalmens, Auflöſens, Zerreibens, Erweichens und der Weichheit hat.

Mark, marg: Merkmal, Auszeichnung, ein beſtimmtes Zeichen, Name; singnum, nota, titulus (beim Kero. marcho, Doc. Misc. marcha, goth. marco, ſchw. märke, frnz. marque, isl. mark etc.). Der Grundbegriff von mark iſt: merken, bemerken, zeichnen, bezeichnen, und kann ſeines hohen Alters wegen

gleichfalls nicht vom lat. margo (der Rand, die Grenze — späterhin bei uns: Markt) herkommen.

Nod, not, nut, nit: Nutzen, Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Gebrauch, utilitas, necessitas; beim Otfr. nuzz, schw. nytta (und nyttja, nytta, gebrauchen, verwenden, nützen; niuta, der Besitz, benutzen), ndſ. nütt. nutt, (auch nützlich, nutzbar, und nutten, nützen), A. S. not, (und nyt, nützlich, brauchbar, utile, nith, der Eifer, zelus; nytan, necesse esse); ſk. nyttia, altn. niota, isl. not, nyt, etc. Außer dem Begriff des Genießens *) hat es noch folgende: 1) Eifrig (altg. genote) und Eifer (schw. nit, A. S. nyth: zelus), daher: der Neid, (goth. neiths, A. S. nyth, schw. nit, altg. nit), welches Wort jedoch größtentheils nur die Begierde, ſich gegen Andre hervorzuthun oder zu behaupten, bezeichnete. 2) Genoß, althd. Gnos, (auch: ähnlich, gleich, Verwandter), ſk. nid, altn. nidur, goth. nithja (auch Sohn); im finnl. bedeutet nuode, verwandt. 3) Noth, Nothwendigkeit (necessitas), schw. nöd, isl. neid, goth. nauth, ndſ. nood, A. S. nyt, neot, ali. nod, not. Das Wort ſelbſt hat den Begriff des Zuſammendrängens, Verbindens, der Nähe, und es ſcheinen noch dazu zu gehören: Nähe, nähen, nieten, (figürlich wurde im Althd. die Redensart gebraucht — ein genieteter Mann — für: ein bewährter, getreuer, ſtandhafter Mann), Knoten (lat. nodus, ital. noda, A. S. cnotta, Cnyt. dän. knude, schw. knud) etc. Knecht (welches im altg. mit Genoß übereinkommt; es bezeichnete, wie noch das jetzige engl. knight, einen Ritter, Herrn), ꝛc.

Nand, nant: genannt, im Ruf ſtehend, bekannt, berühmt (nominatus).

Nor, nord; die Bedeutung dieſes Wortes iſt wahrſcheinlich in dem lappl. und finnl. nuor, nuori, Sohn, Jüngling (A. S. snoru, (nurus), die Schnur, Schwiegertochter) zu ſuchen, oder auch in dem altn. nar, nara, (auch Tat.) Nahrung, Speiſe, oder nähren (ndſ. naren, schw. nära, beim Otfr. neran, engl. nourish, to nurse, norw. nörri, grönl. nerrick, franz. nourrir,

*) z. B. in Nießbrauch, Nießgut, Genuß ꝛc.

lat. nutrire); das altg. neren, (Isld. nerren, A. S. nerian) bedeutete auch: erhalten, bewahren, beschützen, salvare. Das altg. Wort Nord (Mitternachtgegend) gehört wohl zu einer andern Wurzel, wohin unser: schnurren, schnarchen, knurren, das holl. neuren (knirschen) snorren, (schnauben) u. s. m. gehören, da das lat. Boreas aus gleicher Ursache, nemlich wegen der lärmenden Laute dieses Windes, so genannt wurde.

Ra, oder rah, re, ri etc. ist die Wurzel von solchen Wörtern, die überhaupt eine Ausdehnung, eine schnelle Bewegung anzeigen; als:

I. a) Reichen; beim Ntk. rechan, Will. rachan, Kero rehhan, ndf. reken, (auch: rechnen), holl. recken, A. S. raecan, engl. to reach, rake, isl. reikia, sk. räckia, ital. recare (auch das lat. regere, scheint damit verwandt zu sein), welche Wörter zugleich unser recken, strecken, sich erstrecken, bezeichnen. b) Das altg. ruhhen, ruchen, etwas zu erreichen suchen, wünschen, Sorge für etwas tragen, belieben, geruhen, und ruhe: Anstrengung, Mühe, Sorge, (platt. rochen, A. S. recan, isl. reka, Acht haben). c) Regen (verb. recipr.), beim Otfr. rechan, Will. regan, ndf. rögen). d) Reihe (altplatt. ra, ndf. riege, rege, sk. recka, holl. ry, reck, rang, frnz. raye, ital. riga). e) Rächen (das Bestreben Einen zu erreichen, zu verfolgen, um ihn um etwas zu strafen, wohin in milderer Bedeutung rügen gehört), ndf. räken, beim Otfr. reckan, holl. roegen, isl. raekia, goth. vrikan, A. S. wraecan, engl. to wreak), f) Reich (Adv.) mit dem Begriff: groß, mächtig, sehr, viel, in Menge; dives, imperiosus; beim Otfr. richo, altg. rih, rich, all. reche, ndf. riek, A. S. rica, rice, schw. und lapp. rik, dän. rig, isl. rikr, altn. rikur, goth. reihs, frnz. riche, ital. ricco, span. rico etc. so wie Reich (regiô) und g) das altg. Reche, Recke, für Held, Fürst, Riese, lat. rex, goth. recks, isl. reckr, (und ebend. rakr, lapp. räkkar, wirksam, tapfer, und isl. recki, der Muth, die Tapferkeit), A. S. rinc, in den Gloss. Mons. rhaban: hringa etc. Zu dieser Familie gehören noch: ragen, rücken, Regen, Reiher (Raubvogel) der Reihen (Tanz, bei Luther Reigen), regieren, rauchen, riechen ꝛc.

II. Rad, red, ist das Stammwort von: a) bereit (hurtig, schnell, rasch; ndſ. rad, drad, holl. reed, rade, ruſſ. rat, ital. ratto, beim Otfr. thrato u. ſ. w.). b) Bereiten oder fertig machen, ausrüſten, etwas zu einer Sache geſchickt, zurecht machen, praeparare; A. S. raedan, holl. reeden, althd. röden, riten, ndſ. rheden, ruſſ. radet etc. wozu wiederum gehören: gerathen, mißrathen, Geräth, (zur Verfertigung von Sachen, oder die Sachen ſelbſt als: Gartengeräth, Hausrath, Zierrath) ꝛc. c) Vorrath (oder Menge, Verſammlung, Macht, Reichthum; isl. raad, ſk. rad, lappl. rade, welches letztere auch (ratio) Rath, Kraft, Klugheit bedeutet). Hierher gehören: zu Rathe halten, Rudel, Rotte ꝛc. d) Rath (Urtheil, Meinung, Anſchlag; althd. rat, dän. raht, ndſ. raad, A. S. raed, ſchw. rad, isl. rade, ſlav. red, beim Otfr. rat, girat) und rathen (Rath geben, etwas ſchnell durchdenken, errathen; goth. rathjan, altengl. to rede). e) Rede; isl. raeda, ſk. reda, holl. rede (wo es auch Vernunft, Recht bedeutet.) f) Recht, (Adv.) oder gerade, gerecht, eben, vorzüglich, ordentlich; altg. reht, rehte, goth. raiths, lappl. rekto, lat. recte, ital. retto, frnz. d - roit, engl. right. isl. rettur, ſk. rak u. ſ. w., ſo wie Recht (Subſt.) Otfr. reht, A. S. right, ſk. ratt (Gerechtigkeit) etc. und die damit verwandten: richtig, rechtlich, redlich. g). Reiten (ſich ſchnell fortbewegen: altg. riten) daher: Ritter, Reuter (beide früher gleichbedeutend) ꝛc. h) Retten (ſchnell, oder durch Rath helfen); altg. rat, Rettung, Hülfe, Rath, Troſt, Hoffnung.

III. Mit der gewöhnlichen Verwechſelung des t in s:

Ros, ris, rese, etc. bezeichnet neben einer ſchnellen Bewegung zugleich ein Aufſteigen, Emporſtreben, ſich in die Höhe dehnen, Ausbreiten —; dahin gehören: a) raſch, rüſtig, (kühn, lebhaft; engl. rash, isl. hraustr, ſk. rost, dän. rask, ndſ. risk, rask, beim Ntk. rosche). b) Das altg. risen, reisen bezeichnet: wachſen, zunehmen, ſich ausdehnen, aufrichten, ausbreiten, surgere, crescere; engl. to rise, to grow, goth. reisan, holl. risen, ſk. resa, isl. reisa, risa, A. S. risan, arisan, ital. arizzare, ndſ. risen, etc., wozu gehören: Reiſen (früher mit reiten von derſelben Bedeutung) Gras, der Raſen, das Reis,

Digitized by Google

sprießen, preißen, (altn. rosa), Reiz (vielleicht auch aus dem lat. gratia, entstanden), Rose (isl. rausn, magnificentia, und sie konnte also auch: die Prachtvolle, zu umschreiben sein), Riese (holl. reus, sk. rese, isl. hrese — was im Deutschen nichts anders als unser: groß ist), womit das lat. crassus, frnz. gros, dick, das isl. hros, hrosa, dän. ros, berühmt — verwandt ist) ꝛc.

IV. Ran, ren, rin, run — fluere, currere, sich schnell fortbewegen, rennen, laufen, rinnen (ndf. rönnen, schw. renna, isl. renn, engl. to run, A. S. aernan; beim Otfr. heißt rinan kommen, und rinit fließt, reiniget; das altg. reinen für reinigen ist eine Ableitung von rinnen, und bedeutete vielleicht zuerst so viel, als durch fließendes, rinnendes Wasser etwas säubern, läutern, reinigen; daher auch: rein (lauter, klar, sauber; A. S. rein, dän. reen, schw. ren, platt. reen, reigen, regen, lappl. reina, isl. hrein, goth. hreins etc.; das mit Nom. propr. zusammengesetzte grein ist kein anderes als rein). Noch gehört hierher das altn. run: Geheimniß, und das isl. raun — die Erfahrung, Uebung.

V. Ram, rom, rum, etc. hat a) den Begriff des Raumes (goth. rums, weit, breit; bei Goldast rumana, frumen, lat. longe, diu, longinque), der Ausdehnung und meist starken Bewegung; daher: Räumen, Reim, Rahmen, Rammen, stramm, Strom, Grimm (früher der höchste Grad der Tapferkeit; im isl. ist Grimr ein agnomen Odin's), der Arm (altn. ram, im wend. ramen, welches eine Versetzung der Buchstaben (metathesis) ist: wie ors in Roß, aernan (A. S.) für rennan etc. oder Born für Brunnen, Eures für Euers ꝛc.; b) den Begriff der Stärke (isl. ramr: stark, fest, dauerhaft); c) des Ruhmes (althd. rom, Otfr. ruam, ndf. room, lappl. rampo, isl. romr, schw. beröm: Ruhm, Berühmtheit; ferner: dän. beromt, berommelse, berühmt, rühmlich, sk. roma, zujauchzen; A. S. hryman, rufen, lappl. rampet, ndf. röhmen, rümen, rühmen (und ramen: bestimmen, treffen, überlegen), altg. rümen, räumen, ausbreiten, lobpreisen, rühmen ꝛc.). Von den mit Grim zusammengesetzten Eigennamen haben wohl die meisten diese letzte Be-

Digitized by Google

deutung, da besonders die weiblichen (z. B. Griemhilde, Cremlinde) nicht die Bedeutung unsers jetzigen: Grimm haben können.

VI. Raf, rap, reb etc. bedeutet: ergreifen, schnell fassen, rapere, und ist das Grundwort von: greifen, Griff, rapfen, raffen, raufen, rauben, Kraft (A. S. craeft, engl. craft, die Macht, Kunst, und engl. crafty, einer Sache mächtig, in einer Sache geschickt sein, klug, listig; im isl. bedeutet greppr einen starken, kräftigen Mann, vir fortis et strenuus); Graf bezeichnet überhaupt einen kräftigen Mann, einen Aufseher; isl. greifi, dän. greve, engl. Gereve, Reeve; im nds. ist Deichgräfe — ein Deichbeamter, Vogt; im pommer.: Holt- oder Woldgräve ein Holzvogt, Förster, und Grawe, (im engl. Sheriff (zusammengezogen aus Shire reeve) ein Aufseher u. s. m. Noch gehören hierher, straff, strafen, von dem altn. reffan, refsan), Greif, Rufen ꝛc.

Sig, seg, si: Sieg, victoria (altg. sig; A. S. sic, sige, dän. seyer, schw. seger, sk. sigur); Siegen (überwinden, A. S. sigjan, dän. sejre, isl. sigra, und siga: fechten, schw. segra); wozu noch das A. S. segga, stark, tapfer zu gehören scheint.

Sam, sim: zusammen, vereinigt, (Samanung (Goldast) Vereinigung, altg. samen — zusammen, A. S. som, die Vereinigung, Eintracht, der Friede, concordia, pax); wovon eine Nebenbedeutung — Samen (semen) ist. Sam bedeutete jedoch auch im altg. gleichsam, ähnlich (Goldast: so sama, altg. sam: tam, similiter), und wurde schon frühe als Endsylbe gebraucht (als: lobesam oder lobesan, lussam, freissam). Noch scheint hierher zu gehören das A. S. simle (semper) immer.

Sin: Sinn, Besonnenheit, Gesinnung, Bewußtsein, Geist, Verstand, sensus, mens; althd. sin, syn, (und sinnech, nds. sinnig —, verständig), holl. zin, schw. sinne, A. S. sinn (auch: Kraft, Stärke), ital. senno, lappl. sign u. s. m.

Sun, son: Sohn; bezeichnet auch die Vereinigung dessen, was zusammen gehört, (familia) ein Heerde, daher noch: Senne, Seneschalk, (Hausdiener) Gesinde ꝛc.

Digitized by Google

Sund, sunder: gesund, ganz, heil, schön, besonders (sanus, Otfr. gisunt, ndſ. sund, holl. ghesond, engl. sound geſund ꝛc. altg. sunder — beſonders, vorzüglich).

Swind, suind, suid: geſchwind, ſtark, viel, ſehr, (ndſ. swind ſehr, und swidig, groß, viel; beim Stryker swende, und goth. swinths, ſtark, mächtig, hurtig; althd. swindt heftig, ſtark, holl. swind, (altholl. swide, eifrig, gewaltig, heftig), swendig, (ndſ. swidig, A. S. swithe), groß, ſehr, viel; ebend. swente, ein junges Mädchen (altg. swinde, lappl. Switja), und swinden, swynen ſchwinden, ausbreiten, ausdehnen; im isl. iſt suadi — ein Rieſe, svinnr tapfer, klug, beharrlich, svidr, — umſichtig, klug und swinna die Klugheit, womit das ndſ. swaanden: ahnden, vermuthen, verwandt zu ſein ſcheint. Auch das frnz. tout de suit, ſchnell, und suite — das Gefolge, gehören hierher.

Sis, sit: zeigt überhaupt ein: Sein, Bleiben, Maß, einen Zuſtand, ꝛc. an. Im altg. (nach Schottelius) bedeutete sise, feſt, beſtändig, ſeiend, bleibend; im schw. iſt seed, (dän. sed, ndſ. sede, im Loblied auf Anno: Sidde), die Sitte, die Art und Weiſe, der bleibende Gebrauch in einer Sache; im Engliſchen iſt size, das Maaß, die Größe, Geſtalt, der Zuſtand, und to sit (A. S. sittan, ndſ. sitten) sedere, ſitzen, ſein, bleiben; im altplatt. iſt säde, sede: Sitz, Geſetz, und sate, die feſtgeſetzten Punkte eines Vergleichs. Zu dieſer Familie gehören: Sitz, (A. S. seidle, lat. sedes), Sitzung, (engl. sise, sitting), Seſſel, Sitte, (welches letztere gebraucht wird a) für: Art und Weiſe, modus, als b) Tugend; daher: ſittlich, ſittig) — Satz, Beſitz, Sattel, Setzen (wovon Geſetz ebenſo eine Redefigur wäre wie das altg. lag, law etc. (Geſetz) von legen), Zeit, ſeit (die Zeit her, ſeither) ꝛc.

Snel: ſchnell, hurtig, gewandt, flink, alacer; in allen Dialecten snel.

Sta, stan: ſtehen, dauern, währen; lat. stare, althd. stan, ndſ. staan, ſchw. sta, standa, engl. to stand (und stout: ſtark, tüchtig, muthig), A. S. und goth. standan, ruſſ. stoït, böhm. stati, etc. Ableitungen ſind: Stand, Stätte, Stadt, ſtatt (anſtatt, oder an der Stätte dieſes oder jenes —) ſtäte (altg. stete,

Digitized by Google

die Beständigkeit, Treue, Ausdauer, Festigkeit) stets, Stab, (engl. staff, ndſ. stav), Stock ꝛc.

Swab, swif: ſchnell, behende, geſchickt; (im A. S. swif: alacer, und swyft: velox, pernix; swaep: suasio, und ic swape: verro; im engl. iſt swift, ſchnell, geſchwind ꝛc. sway: das Schwingen, die Macht, Herrſchaft, das Uebergewicht, und to sway, ſchwingen, ſchwenken, herrſchen, leiten, überwiegen, wirken; im plattd. iſt swipp behende, hurtig, geſchickt) wozu noch gehören: ſchweben, ſchweifen ꝛc.

Scon: ſchön, lauter, klar, dän. skjone, altg. scon etc. das ndſ. schoon, bedeutet: klar, lauter, rein, purus.

Win, wen, wan: wähnen, meinen, ſchätzen, hoffen, glauben, expectare, aestimare, ſo wie gewinnen, erhalten, finden superare, invenire. Wähnen, wünſchen (goth. wena, wens, das Wähnen, die Hoffnung, Erwartung, der Wunſch, althd. wan, lappl. wänt) geht wohl dem Begriffe: gewinnen vorher, indem es ſo viel als — hoffen, etwas zu erlangen, zu gewinnen — (engl. to win, holl. winnen) bezeichnete. Das isl. vinn, und das dän. vinde, bedeuten ſowohl arbeiten, als überwinden; das A. S. wenan hieß: wähnen, ſchätzen, glauben und winnan, überwinden, ſtreiten. Win (isl. vän, altn. vinr) bedeutete noch im altg. Freund, Geliebter (beim Will. vin).

Wig, wich, wag: hat den Begriff des Hinneigens, Bewegens, Wachens, der Thätigkeit, und iſt eine Onomatopoeie des mit der Bewegung verbundenen Schalles oder Luftzuges. Es lieferte folgende Redefiguren:

1) Bewegen (goth. wagjan; im althd. bedeutet wegen: ſich hinneigen, wägen, wiegen), wozu gehören: Wiege, wehen, ſaugen, anfachen, fächeln, Fackel (fax) Fuchtel, Wagen, Weg, wegen (Praep.), u. ſ. m. 2) Wachen (goth. wakan, Otfr. uuachen, A. S. waccan, waexe, ndſ. waken, engl. to wake, watch, ſk. vaka, lat. vigilare) und wach, ſoviel, als ſich bewegend, wachſam, lebhaft, munter, und iſt daſſelbe Wort in dem veränderten quick, queck (z. B. Queckſilber argentum vivum, Queckholdern für Wachholdern ꝛc.) keck und wacker. Im dän.

Digitized by Google

ist vaagen, A. S. waccore, (und vacol, waco, wachsam, platt. wacht, vigil), lappl. vikk, isl. vakr, schw. quick: lebhaft, rasch, hurtig, behend, geschwind, kräftig, wacker; womit das lat. vigor in genauer Verwandschaft steht. Das ndf. wacker, das schw. vacker, fager, so wie das A. S. faeger, fayer, fegra bedeuten noch nebendem: schön, und im letztern faegen (althd. vehig) fähig, geschickt. 3) Fechten, streiten; engl. to fight, dän. fegte, schw. fächta, (und fägd, fegd, Gefecht, Fehde), fk. fechta, A. S. fiohtan (und wigan Krieg führen), lappl. fagga, etc. im isl. bedeutet vigr kriegerisch, und fikmeistari ein Fechtmeister; das holl. vocht bezeichnet sowohl Gefecht, (im altg. wig, der Krieg), als auch Beschützer, Vogt. 4) Wachsen (beim Will. Otfr. u. A. wahsan, goth. wahsjan, A. S. weaxan, ndf. wassen, isl. waxa); im lappl. ist wike, die Kraft (vis), wäk sehr, viel, und wäjo die Macht. 5) Bezeichnete das altg. wicht, (A. S. wiht, engl. wight) ein lebendes Wesen, Mensch (noch in der Redensart: armer Wicht, Bösewicht), und wigand, (isl. vigt), Beschützer, Krieger. Noch gehört hierher: Vogt (altg. voit, vogd. althd. voigt, ndf. vagd, etc.) welches einen Aufseher, Richter (Stadtvogt, Landvogt ꝛc.) bezeichnet. 6) Weihen (consecrare) mit der Bedeutung: widmen, einsegnen, heiligen; beim Isid. wihan, im ndf. wigen, fk. viga, A. S. wiha, (und wig, heilig) etc. Vermuthlich entstand diese Figur, daß die Handlung des Weihens durch eine Bewegung mit irgend einem Opfergefäße geschah; im ndf. ist weien, weihen soviel als wehen.

Wit, wis, wiz: weise, verständig, klug, erkenntnißreich (prudens, sapiens); beim Otfr. wise, wiza, wiz, ndf. wiis, (und wit — weiß) engl. wise, isl. und schw. vis, holl. vijs, lappl. witt, A. S. wis, etc. Die Grundbedeutung davon ist weiß (klar, hell, rein, purus, mundus); Ableitungen sind: Wissen (nemlich eine klare, richtige Vorstellung von einer Sache haben); A. S. und goth. witan, ndf. weten, isl. vita, schw. weta, engl. to weet, beim Will. u. A. wizzan, wizzon, welches mit dem lat. videre, (einsehen, sehen) übereinkommt; und Witz (Scharfsinn); im althd. wird wiz gewöhnlich für: Vorsicht, Klug-

Digitized by Google

heit, Erfahrung, Verstand gebraucht; im altg. ist wizzi (beim Kero hwassi, der Scharfsinn, und wizzen, engl. to wit —) weise werden; lappl. wisar ein Weiser ꝛc.

Alt-Germanische Namen.

In den oft sehr verschiedenen Redefiguren die von einem Wurzelworte ausgingen, liegen die Begriffe sich einander so nahe, daß eine logische Verkettung derselben sich leicht bemerken läßt. So gehen von dem Begriffe der Stärke fast jederzeit die Begriffe der Macht, des Reichthums, der Ehre aus (z. B. bei ar, bold); von Vater — gehen aus die Begriffe: Sohn, Verwandschaft, Geschlecht; von dem Begriff Licht — der des Glanzes, des Klanges, der Schnelligkeit, der Pracht. So machen die Begriffe: Essen — Wohlbefinden, Freude — oder: Leben, Leib, Liebe, Lob ꝛc. Familien aus, die sowohl in Form als Bedeutung ihre Verwandschaft zu erkennen geben.

Ebendeshalb sind die altgerm. Namen aber auch so mannigfaltiger Auslegungen fähig. Der Verfasser hat daher bei der Auslegung sich an den Allgemein- oder Grundbegriff der Wörter gehalten, wodurch freilich nicht so vielseitige, aber was seinem Zwecke näher lag, richtigere Auslegungen und die ältesten Bedeutungen geliefert werden konnten.

Blos die eigentlichen altdeutschen nomina propria, so wie die fremden Namen, die beide als Vornamen dienen könnten, sind am Schlusse alphabetisch geordnet; die Aufzeichnung aller Familiennamen würde nicht nur unmöglich, sondern auch kostenerschwerend sein. Das Nöthigste über letztere ist weiterhin bemerkt.

Bei jedoch merklichen Abweichungen der Begriffe sind die Namen gesondert, und überhaupt in derselben Folge, wie die Nebenbegriffe von ihren Wurzeln ausgingen, aufgeführt. Dadurch wird ein Jeder in den Stand gesetzt sein, die etwanige mehrfache Auslegung eines Namens selbst zu bewerkstelligen.

An der Form der Wörter ist nichts geändert, sondern der Verfasser hat diese gegeben wie er sie gefunden hat (ausgenommen in solchen Schreibarten, die zu einer unrichtigen Aussprache veranlassen könnten, (als im allm. uu für w, h und hh für ch etc.).

Digitized by Google

Die Quellen woraus diese Namen geschöpft sind, waren vorzüglich Urkunden aus dem Mittelalter, gesammelt von Pistorius, Goldast ꝛc. ältere baierische, fränkische, allemannische, sächsische, lombardische, burgundische Chroniken, Gesetze, oder Gedichte, und die diesen Gegenstand betreffenden Glossarien und Arbeiten von: Schottelius, Kilian, Wiarda ꝛc.

Aus den Gedichten habe ich nur wenige, und zwar blos die wirklich im Gebrauch gewesenen mit aufgenommen, und die, aus der Phantasie des Dichters entsprossenen oder mythischen Namen weggelassen. So z. B. kommen von ersteren im Wigamur vor: Erigg, Diether, Turbart, Eydes etc., und von letztern, dem Flore der Phanthasie entblühter und dem Gegenstande angepaßter: Lespia, Gakotelesfloyr, Lupindrafort, Affrosidones etc. oder im Parcifal: Kingrimursel, Gramoflanz, Conduiramour, Itonie etc.

Ath: Urheber, Herr, Haupt, edel, groß, reich. Gleichbedeutend sind: Ada, Ado, Athan, Adan, Othin, Otan, Otto, Eden, Othon, Ida, Otho, Udo, Audo, und die weiblichen: Ada, (Mutter, nebst den obigen Bedeutungen) Oda, Uda, Ute, Ida, (engl. Ead), Edda, Judta, Jutte, Atha, Edita, Auda, Ita.

Aithar, oder Othar, Odhart, Ater, Otter, Ottocar, Otoaker, Ottacar, Othgar, Otachar, Edgar, Otgar, Otgart: sehr reich, edel, groß

Otticho, oder Ethico, (odig): Reich, begütert; w. Oticha.

Autbert, oder Otbert, Edbert, Eadbert, Edbrecht, Otpert, Audrebert, Adrebert, Audibert: reich und prächtig.

Edward oder Eduard, Eadward, Ewart: edler Beschützer.

Athanrich oder Athanarich, Otarich, Edrik, Auterich, Atrik, Atrich, Otirich: großer Herr, Fürst.

Athanagilde (w.) Othilde, Ethilde, Athanhild (dieses auch m.): edel und gütig.

Attaman: Haupt, vorzüglicher Mann, dasselbe bedeutet: Edmund, Eadmund, Otmund (engl. Edmond).

Digitized by Google

Autepald, oder Adrebald, Otbald, Apolt, Ubaldo: mächtiger Herr.

Audoald, Edwald, Ewald: reich und mächtig.

Audomar, Ademar, Otmar, Otthomar, Ottmar: Reichthum und Ehre.

Aduin, Otwin, Adoin, Edwin, Edwein, Iwein, Awin: edler, großer Freund.

Othelm, Autelm, Adelmo: großer Schutz.

Aideram, Adathram, Ateram, Oteram, Otgrim: Reichthum und Ruhm.

Otnit: edle Anstrengung.

Audofred, Otfrid: Wohlstand und Freude.

Edlef: Edelliebend.

Adgangaster, Otgis, Otgoz, Otkit, Adangastr: edlen, großen Geistes.

Adrad, Audorat: Reichthumsfülle.

Aithuring: edler Nachkomme.

Audulf, Adaulf, Adolph, Adolf: großer Beistand; w. Adolphine, Adolphe.

Adalinde, (w.) oder Adelindis, Adeline, Edeline, Athelinde, Edelinde, Odalinde, Udalinde, Edeline: sanfte Mutter; sanft und edel.

Idaburg (w.) Itisburg: schützende sorgsame Mutter.

Attamot: muthiger, kraftvoller Herr.

Athal: edel, reich, vortrefflich; dasselbe ist: Odilo, Ethilo, Attila, Etzel, Ezzelino, Ital, Utal, Utilo, Ezilo, Othello; w. Aetla, (Edle) Adala, Adele, Ottilie, Odila, Edila, Adela, Adaldiu.

Adolar, Adelar, Adelhard, Hodilard, Hadelhard, Ethelhard, Adalard, Adelard, Adalgar, Adalger: Edler, Tapfrer.

Adelbern, Hadelbern, Adalbiring: Edelgeboren.

Athalbert, Adelbert, Athalberah, Adelbrecht, Adlbert, Udalbert, edler Schmuck, edle Zierde; w. Adelberta.

Athalrich, Adelrich, Ethelrich, Hadelrich, Odalric, Edelrich, Ethelward, Adelsweard: sehr edel, edel und werth; w. Adelgard.

Adolland: edles Vaterland; tapfrer Landsmann.

Digitized by Google

Adalbrand, *) Adalbrun: berühmter Edler.

Adelschalk, Edelschalk, Utalschalk: edler Diener.

Adelheit, Adeleidis, Adelheidis, Adeleida, Adelaide, Adleta, Adoleta, Adaliza, Adalot: (w.) Würdigkeit, von edler Art; im pom. Aleke; Dimin. Liddy.

Adalhild, Odalhild, Adelhold, w. Adalhilda: edel und ruhmvoll.

Adalman: edler, tapfrer Mann, Edelmann.

Adeldegen, Adaldeck, Adalbach, Adeldag: gediegener, edler, tüchtiger Mann.

Athilulph, Adalolf, Adalulf, Edelhülf, Ethelwulf: edler Helfer.

Adaloch: Edel, adelich.

Adalhelm, Hadelhelm, Adelhelm, Adeleim, Adelm: edler Beschützer.

Adelhun, Adalchon: von edler Herkunft, und weibl. Adelgunde, Adelcona, Adologunda (ital. Adelgonda): edle Jungfrau, edle Frau.

Adelberga, (w.) Adelbirga, Adelburga, Adalpurug, Edilburga: edle Beschützerin.

Adeldraut (w.) Adeltraut, Adeltrude, Edeltraud: edle Treue.

Adalmund, Ethelmund: edler Mann.

Adelwald, Ethelwald, Adelwold, Adoloald, Adalbold: tapfer, kühn und edel.

Adalwin: edler Freund, werde edel; w. Adolowinda, Adelfinda.

Adalwit, Adalwiz: edel und weise.

Adalung, Adelung, Adelong, Edling: edler Jüngling, edler Sprößling.

Adalram, Adelram, Adalgrim: edel und stark, edelberühmt.

Adalmod: Edelmuth.

Adelstan, Ethelstan: edel, tapfer und standhaft.

Adalrad, Adelred, Ethelred, Ethelrad: edler Rath, edelmeinend.

Adalgis, Adalcoz: Geistesadel.

Adelbod: edler Gebieter.

Adalswab: edel und geschickt.

---

*) Adel ist in Urkunden oft auch verwechselt mit Ad, Al.

Digitized by Google

Adalrun: tapfer und erfahren.

Adalliuta (w.): Edelgepriesne.

Adalsind, Odalsinda: Edelsinn.

Adalswind, und w. Adaloswinda, Adelswinda, Adalswith: edel und stark.

Adalsig: edler Sieger.

Hadilald, Adelold: ganz edel.

Adelgot, Adalgut: edel und gütig.

Adalmar, Adelmer, Adlmar: edel und groß.

Adelfrid, Adalfrid, Adelfred: edel und frei.

Adelweg, Adalwach, Adalwig, Edelwig: edel und wacker, brav.

Adalho: hohen Adels.

Adalnant: edelgenannt.

Allo, Alla, Ollo, Ullo, Ello, Ella, Altuos, Aldo, Alr!, Aelis, Ylsan: groß, tapfer, mächtig; weibl. Aella, Ella, Elia, Elina, Aelena, Iline, Elle, Eila: die Große, Erhabne.

Aelhard oder Alhard, Alard, Eilhard, Eilard, Ealhard, (ndf. Ehler, auch Elert, Illert, Euler, Eilert, Ahlers), Elisard, Alaker, Alker, Olcher, Elger, Aliger, Alcar, Altkarl, Ellenger, Ellingar, Oliger, Ellinhardt: Männlicher, Tapferer, Mächtiger, Großer.

Alimar, Almer, Alimer, Elmer, Eilmar, Altmar, Alomar, Elimer, Eilimer: groß, mächtig und berühmt, w. Elmire.

Elinant, Alnand: großer Name.

Elimuot, Almuth, und w. Olismud, Elmide: großmüthig.

Altarat, Ellenrat, Eldirat, Oldrat: tapfrer Retter, großer Trost.

Aladran: sehr schnell, geübt.

Elwin, Alcuin, Alkwin, Ildoin: Aller Wunsch, Hoffnung; sehr unternehmend.

Alawit: von umfassendem Verstande, Geiste.

Aloram, Alram, Eltram, Altgrim: hohen Ruhmes.

Alawich, Aldwig, Aliwic: großer, tapfrer Krieger.

Alarich, Alrich, Elrich, Oelrich, Ulrich, Alarik, Olrik, Aldrich; groß, mächtig und reich, w. Ulrike.

Eilswith, Eilswind, Ellenswind: ausserordentlich stark, tapfer, kräftig; w. Alswinde.

Digitized by Google

Alfred, Aelfred, Elfred: der große Beschützer; w. Elfriede.
Eliolf, Elolf, Ealdulf, Aldulf, Ailulf, Allwolf: Aller Helfer, großer Helfer.
Atachilt, Ellenhild: (w.) sehr geachtet.
Ellinbold, Ellinpold, Ellinbald, Albold: überaus kühn, tapfer.
Albert, Albrecht, Altabert, Ellinbraht, Elisprecht, Elsbert, Elbert, Eilbert, (frnz. Aubert, ndf. Elvers,) w. Albertine: hohe Zierde.
Albarn: von großer Herkunft.
Ahlawar, Aelward: großer Mann, großer Werth.
Alasich: über Alles Sieger.
Alazeiz: beständig groß, stark.
Aland, Ellant: groß, mächtig.
Alebrand, Ollebrand: Größe und Glanz.
Alagart, (w.) Ellingart: edles großes Mädchen.
Aleman, Alman: ganz ein Mann; großer, vielvermögender Mann.
Olrat: Allumfassender.
Ildehoch: sehr hoch, erhaben.
Altilind (w.): sehr sanft, gütig.
Aldegunde, (w.) Aldegond, Alagund: sehr edle Jungfrau.
Althuring, Alting: immerwährend jung.
Ealstan, Aelstan: immer beständig, treu.
Algis, Ildegis, Eligas: großen Geistes.
Alburg, (w.) Ellinburg: Aller Schutz, Trost.
Oldag: groß.
Elindrud, (w.) Elsetrude, Ellentrut: hohe Treue, Wahrhaftigkeit.
Alaliub (w.): Aller Lob.
Elisint (w.) Ellensind, Altsind, Alasind: großgesinnt.
Ellenheid (w.): Größe, Macht.
Agge, Eggo, Ecco, Egon, Echo, Agila, Icho, Acco, Ekke, Egino, Agion, Euo: ächt, treu, gut, geachtet, eigen (liber) und weibl. Eiga, Agana, Eigina.
Agnet, Agnes: Aechtheit, Treue.
Agmund, Agimund, Agilmund, Agilmand, Egmund, Egmond, Emund: wahrhafter, erpropter Mann.

Digitized by Google

Agnar, Echard, Ekkard, (plattd. Egger), Ochar, Octar, Eggehard, Ecard, Eckhard, Echinard, Agilhard, Achilhart, Eginhard: Selbstständiger; sehr Treuer.

Egbert, Agobert, Ekbert, Ekbrecht, Egbrecht, Agilbert, Agambert: achtungswerth, sehr geschätzt.

Agihulf, Agilhülf, Agilulf, Egilulf, Egenolf, Eginolf, Achiulf, Egilholf, Jetolf, Echtolf, Echinolf, Eggilp: erpropter Helfer; des Gesetzes Beschützer.

Aegelwin, Egwin, Ochwin: treuer, ächter Freund; w. Egwia: treue Freundin.

Eghold, Eigill: treu und hold, wahr; w. Eggihild, Eichilde, Agila.

Eckmar: ächter, tüchtiger Mann.

Akkirich, Eggirik, Ogerik, Agaric: Achtungsvoller.

Eglof: Achtung und Liebe.

Echewart, Egewart: bewährte Treue.

Egimen, Agimo, Eigman: eigner, selbstständiger Mann.

Eggiswind: sehr vermögend, reich.

Aegest: zum Bund erwählt; ausgezeichnete Treue.

Agemod: Muthiger.

Agenelm: tüchtiger Schutz.

Agilald, Aginald; stets tüchtig, erpropt.

Egilbold, Ugebold, Agloald, Agnoald, Ehebald: geschätzt und mächtig, gewaltig.

Agibrand: glänzende Eigenschaften.

Agletram: berühmt, geachtet.

Agamfred, Agnifred: habe Frieden, Freude.

Ahalagde, Ekkileich: (w.) (ehelich) gesetzlich, geachtet.

Ekkitruda, Agiltrude: (w.) ächte, bewährte Treue.

Echanburg, Eckeburg: (w.) bewahre dir Achtung.

Egilind, Eggilind: (w.) sanfter, milder Art.

Ahlf, Ahlph, Ulfo, Albi, Hyelp, Hiolf, Guelpho, Gilfo, Wolf, Welf, Wulf, (latinisirt: Olavus, Olaus.) plattd. Oluf, Alaw, dän. Olof, Olav, Ole: Hülfe, Beistand; w. Wolfila, Olufa.

Aelfhelm, Wulfeim: Beschützer, Helfer.

Wulfnot: Hülfsgenoß.

Helferich, Elberich, Helphric, Alberich, Elperic, Hilperich, Aelfrich, Vulforac, Ailfrik, Wulfrich, Chilperich, (frnz. Aubri, engl. Aubry,): hülfreich; starke, kräftige Hülfe; Helfer.

Alblind, Wulflinde: (w.) milde Helferinn.

Aelfstan, Ulphstan, Wulfstan: standhafter Helfer.

Alpram, Wolfram, Alfram: berühmter Helfer.

Aelphung, Albing, Albung, Helbing, Halabing, Woluing, Wulfing, Wolfgang: kraftvoller Helfer.

Wolfold: stäter, starker Helfer.

Albowin, Albuin, Alfwin, Alwin, Elvewin, Alboin, Wolfwin: helfender Freund; w. Wolfinde, Alwina: Helfende (Elfin?).

Alphilt, (w.) Albhilt, Wulphilde: treue, gütige Helferinn.

Wolfbrant: ausgezeichneter Helfer.

Albedrud (w.): treue Hülfe.

Wolfceiz, Wolfcoz, Albkoz: zum Helfer erwählt.

Wolfhart, Wulfgar, Wulfher, Wulfheard, Alphart, Albhart, Albker, Albger, Albgart, Alver, Ulfert, Olfer, (engl. Oliver, Olivier, auch Noll) Olbers, Golfer: Helfer, starke Hülfe.

Wolfnand, Wolfinan: als Helfer bekannt.

Wolfhun; kühner, edler Beistand; w. Wolfgund.

Ulfmar, Wolfmar: Hülfeschaffender.

Wolfmunt: Hülfe und Schutz.

Wolfmuot: muthiger Helfer.

Wolfbald, Wolfpold: kühner Helfer.

Wolfpert, Hilfbert, Hilfbrecht: bekannter Helfer.

Helfrat, Wolfrath: Rath und Hülfe.

Wolfleip: lieber, geliebter Helfer.

Alfdac: tapferer Beschützer.

Albwart: werther Helfer, Hülfegewährender.

Alblaug: behülflich.

Wolfbot: Sorgfalt und Hülfe.

Wolfswind (w.) Albswinde, Alfswinde: rasche Hülfe.

Wolfthane (w.): thätige Hülfe.

Wolfbirga (w.) Trost und Hülfe.

Albefleda, (w.) Albofledis, Albesladi: sanfte Helferinn.

Helbolf: *) Mithelfer, Helfer.

Amo, Emo, Imo, Immo, Ymmo, Emez, Emezo, Emich, Imicho, Ymmili: emsig, fleißig; und w. Emma, Emia, Imma, Jema, Ima, Emisa: die Häusliche, Emsige, Mutter.

Americh, Amarik, Embrich, (lat. Ambiorix) Aimerich, Emmerich, (lat. Americus), Ambrich, Emerik, Emerich: sehr thätiger, Emsiger, Häuslicher.

Amabret, Ambert, Amalbert: gepriesene Thätigkeit.

Imedane: sorgfältig und bedächtig.

Armanolf, Hamarolf: immer helfend; emsig helfend.

Emmilt, (w.) Emhild: emsig, fleißig und gütig, hold.

Emdrud (w.): beständig, immer treu.

Emheid (w.): Emsigkeit, Fleiß.

Emmard, Emehard: Emsiger, sehr fleißig.

Ambigat (w.): stets gut, brauchbar.

Emazrat: rasch und thätig.

Emeran, Emmeran: Thätiger; Emsiger.

Himmo, Hemmo, Hemo, Hummo, Gimo, Haimo, Heimo, Humm, Huomo: sicher, ruhig, bedeckt; u. w. Hemma, Himina, Immina.

Haimerich, Heimerich, Hammerich, Hummrich: sehr sicher, bedeckt.

Haimeran: sicherer Bund.

Hemhart, Humker, Himilger: sehr ruhig, gesichert.

Hammar: gesichert und reich; Haushert.

Humphred, Humfrid: häusliches Glück.

Humpold: starker Schutz.

Humbert, Himbrecht, Umbert: des Hauses Zierde.

Hemmot: ruhigen Gemüths.

---

*) Die Zusammensetzung dieses Namens mit helb und olf scheint freilich dem S. 28. Angeführten zu widersprechen, daß diese Sylben ein und dasselbe Wort seien; indessen finden sich, obgleich nur wenige, doch andre Wörter, die ebenfalls aus einer und derselben Wortfamilie oder aus sich ganz gleichbedeutenden Wörtern zusammengesetzt sind, welche dann in ihrer Zusammensetzung den Sinn des Einen nur in einem sehr verstärkten Grade darstellen sollen, z. B. Singsang, Klingklang, Zickzack, Wirrwarr.

Digitized by Google

Hamed: Sicherheit, Bedeckung.
Hamming, Hemming: häuslicher Enkel.
Hilmilgarde: (w.) herrliches Mädchen.
Himinwilla (w.): himmlisches, ruhiges Gemüth.
Iminsind (w.): himmlisch gesinnt, ruhigen Sinnes.
Hemhild (w.): ruhig und hold.
Himildrud, (w.) Himmeldraut: hohe, sichre Treue.
Himelsuintha, (w.) Himelsuitha: sehr ruhig, sicher.
Anno, Uno, Unno, Ensilo: Einheit, einig, Eintracht.
Ansgis, Angis, Ansigis: einzig Erwählter.
Einolf, Enily, Unolf, Undolf: vereinte Hülfe.
Answald, Ansoald, Anawalt, Einwalt, Enwald, Ansbold, Annibald, Aunwalt, Aunoald: vereinte Kraft, Macht; w. Anavalt.
Ansald, Ennolt: großer Bund.
Ansfrid, Anfred, Unfrid: zum Frieden geneigt.
Ansegar, Ansgar, Aunart, Eynhard, Einard, Anshard, Anschar, Anchar: starke Vereinigung.
Enesbert, Ansbert, Ansbrecht: Aller Ruhm, in dem sich alles Schöne vereinigt; w. Ansilberga.
Ansemar: berühmter Bundesgenoß.
Anserich, Einrich, Einric, Andarich: großer Bund.
Anseram: des Bundes Ruhm.
Ansbrand: hervorleuchtender Bundesgenoß.
Anshelm, Anselm: des Bundes Schutz.
Einmuat, Einmoat, Anamut: vereinte Seelenkräfte, Anmuth.
Einwiz: vorzüglichen Geistes.
Andom; Würde, Macht.
Anwin, Anoin: vereinter Wunsch.
Anemund: Beschützer.
Anshilte, Onhilt (w.): vereinte Huld.
Anspirga w.: vereinter Schutz.
Endrud w.: Wahrhafte, Treue.
Onere w.: vorzüglich Geehrte.
Ahn, Anto: Eifer, vortrefflich, vorzüglich, w. Enda.
Undabert: glänzender Verstand.

Digitized by Google

Anthuge (w.): hohen Geistes.
Antefleda, Antesladi (w.): Eifrige, Geschäftige.
Antwart: lobenswürdiger Eifer.
Antar: verständig, ahnend.
Andoin, Andwin: eifriger, vortrefflicher Freund.
Andagis: Eifergeist.
Aso, Asso, Aseo, Azo, Auzo, Ases, Ozo, Usso, Iso, Hizo, Hizzo, Haso, Hessi: heiter, froh, vergnügt, ergetzlich; w. Asa, Asta, Osia, Osta.
Aschar, Ashar, Asger, Osger, Ascar, Oskar, Oscar, Isanher, Isenard, Aznar, Isanhart, Isnard, Hisanhart, Hisger: sehr heiter; Ergetzer, Freudengeber.
Asgart, Isangart (w.): munteres, fröhliches Mädchen.
Isleif: lebensfroh.
Astold, Usalt, Isanolt, Heistald, Hassold, Osterhuld: stets froh, heiter und zufrieden.
Ashilt (w.) oder Isalde, Isanhilt, Ostarhild, Heishilt, Hashilt, Austrigildis, Hasala: hold und froh.
Iselin: sanft und heiter, w. Aslind, Osterlind, Osilie.
Asolf, Asculf, Aestulph, Astulf, Aistulf, Ahistulf, Hastulf, Haistolf, Isanolf: freundlicher, liebevoller Helfer.
Asbern: zur Freude geboren; w. Isaabere.
Osbert, Austrebert, Isenbert, Isanbrecht, Isanbart, Eisenbart: Freude und Glanz.
Asbrand, Osbrand, Aisbrand, Asprian, Aspriant, Isbrand, Isibrand: heitrer, herrlicher Morgen; Ruhm und Heiterkeit.
Aswin, Oswin, Heßwin: heißer Wunsch; *) froh und geliebt.
Isanbald, Isanbold, Hisinbald: freudig und kühn.
Aserich, Osirich, Osirih, Ascrich, Osrik, Eskerich, Eskerik, Isanrich: freudenreich; sehr vergnügt, wohl.
Ascuit: weise und froh.
Isanfrid, Hisinfrid, Isfrid: Frohsinn und Zufriedenheit.
Isancrin, Isengrin: reine, lautre Freude.
Asting: jung und froh.
Azzadac, Ostag, Hasig: heiter, ruhig, wohl.

*) Im sk. ist astwin: inniger, geliebter Freund — intimus amicus.

Digitized by Google

Aslach, Asalach: ergötzlich.
Isingaud: fröhlich und gut.
Ismar, Ostromir: Mehrer der Freude.
Ascan, Hason: Ergetzung, das Ergetzen.
Asmund: freudiger Mann.
Oswald, Ostwald: froh und stark.
Osred: freundliche Rede.
Astheim: froher Vertheidiger.
Isanburg w.: bewahrte Ruhe, ungetrübter Frohsinn.
Isendrut (w.): liebend und treu.
Asbod, Asbad, Isbod: fröhliche Botschaft.
Isenot: froher Genosse.
Abo, Ebo, Ibo, Eppo, Opo, Abba: Vater, Ueberlegenheit, stark, mächtig; w. Aba, Apa, Appa.
Iven, Oven, Ibor, Epco: Stärke, Uebergewicht.
Aberik, Eberrich, Everich, Evaric: überaus reich, mächtig.
Eberhard, (ndf. Ebert, Ewert, Evert, Evers.) Abälard, Everhard, Eboracar, Eburhart, Osteri: überaus stark, geehrt.
Ebarolf, Eborolf, Ebrulf: starker Helfer.
Ebroald, Hebroald: Uebermacht; über Alles.
Osmar, Ostmar, Evermar: großer, berühmter Mann.
Ebarmund: zum Schutz gesetzt.
Evarmod: überaus muthig.
Obret: sehr gerecht.
Offing, Ebeling, Uffing: großer Enkel.
Ebregaud: überaus gut, gütig.
Ebernot: überaus nützlich.
Eberwin, Ebroin, Heberwin, Hebroin, Eberwan, Eberwein: Ueberwinder.
Abirhild, (w.) Auerhilt, Abarhilt, Abathild: große Huld.
Eberlint (w.) überaus gütig, mild.
Engo, Ingo, Engel: jung, Enkel, jugendlich, w. Ina, Engila.
Angilbert, Engelbert, Enkilperd, Engelbrecht, Angelbert, Ingibret, Ingisbret, Ingibert, Jungbrecht: mit Jugend geschmückt; w. Ingäberta, Engelbertha.

Digitized by Google

Angilram, Ingram, Ingiram, Juncram: Jugendkraft.
Ingolt: stets jugendlich.
Ingimar, Engelmar, Ingremar, Ingulomar: löblicher Jüngling.
Ingolf: hülfreicher Enkel.
Junemann: frischer, jugendlicher Mann.
Engilrich, Engerich: Enkelreich.
Engelschalk: Jugendlicher.
Engilhard, Engelhard, Englinger, Anger, Unger, Yngurd: jugendlich und stark; w. Engilhere.
Ingrefrod: weise, frohe Jugend.
Engilheid: (w.) Jugend.
Inagund: jugendliches Mädchen.
Engilfrid (w): freudevolle Jugend.
Engilmund (w.): beschützte Jugend.
Ingeburg, Engilburg: (w.) bewahrte Jugend.
Artus, Harto, Hartin, Hardon, Gero, Kero, Ario, Hario: stark, fest, männlich, tapfer.
Arno, Ariun, Arindo, Arnd, Irin, Are, Arin, Ari, Hare: Ehre, geehrt, hehr, hoch. Weibl. Arnde, Here, Orina.
Arthur, Hertar, Arahar, Hartker, Harder, Hariker, Hartger, Hertgar, Gerhard, Gerard, Gorthar, Hargar, Erhard, Ehrhart, Eracar, Heriger, Haregar, Arnhard, Armhard, Irmhard, Ermenhard, Irmanher, Urmher, Kurt, Görtz, Goerd (dän.), Geert (holl.), Gerds, Gerd, Garth: Starker, Männlicher, Tapferer, Geehrter. Weibl. Hertina, Gerhardine: sehr Starke und Geehrte.
Arfrid, Aarfrid, Artfred, Irfrid, Herefrid, Irnfrid, Gerfried, Gerfred, Ehrenfrid, Erminfrid, Ermenfred, Ermefrid, Hermanfrid, Irmenfrid: Ehre und Freude; stark und freudig.
Arolt, Ariold, Eurold, Harold, Haralt, Arthold, Arialb, Herold, Hertol, Oertel, Ortolt, *) Hertel, Ertel, Gerold, Gerald, Gerhold, Garalt, Arnold, **) Arnald, Ernolt, Ermold,

*) ital. Ortelli.
**) frnz. Arnaud, Arnal.

Ernhold, Cheorl, Karol, Karl, Carl, *) Kerl: der starke, tapfere Mann, der sehr Geehrte, in Ehren gehaltne Mann. W. Caroline, Lina.

Hermanheld: der starke tapfere Held.

Kerheld: starker, männlicher Vertheidiger.

Ardulf, Artolf, Ariulf, Urolf, Hardulf, Orthilf, Erthilf, Arionulf, Ordulf, Gerolf, Gardulf, Arnulf, Arnolf, (frnz. Anoud,) Carnolf, Ernulf, Urnulf, Irminulf, Urminolf, Ermenholf: starker geehrter Helfer, Beistand.

Arfast, (Ariovisto), Arioviſt, Airast, Arnefast, Ehrenveſt, Hernast, Hernust, Arnust, Herniſt, Ernust, Erneſt, Ernst: sehr tapfer; hoch geehrt; gestreng; w. Erneste, Erneſtine.

Arman, **) Armin, (Arminius), Arimin, Artaman, Hartman, Ertman, Arioman, Herman, Heriman, German, Germon, Germo, Gorm (dän.) Carloman: der starke, beherzte, kraftvolle, geehrte Mann; Ehrenmann. W. Hermina, Irmina, Ermina: sehr Geehrte.

Artowin, Arduin, Ardoin, Harduin, Herwin, Erevin, Erwin, Irwin, Heriwin, Gerwin, Kerwin, Heriſun, Gariwin, Ortwin, Ertwin, Ertwein, Ermoin: tapfrer, geehrter Sieger, Freund. W. Erwine.

Arimund, Garimund, Gerimund, Gaermund, Hartomund, Charemund: starker, geehrter Beschützer.

Ardarich, Ariaric, Eraric, Eorik, Arich, Erich, (frnz. Erié), Eregg, Hererich, Araric, Hardaric, Heririch, Gerrich, Gorrick, Gerug, Kerik, Kerrich, Harrich, Herterich, Ernanrich, Ermenrik, Ermanarik, Hermanrich, Germarich, Ehrenreich: sehr männlich, tapfer; mit Ruhm bedeckt; w. Ehrenreich.

Arngrim, Kerram: Ehre und Ruhm, sehr berühmt.

Arning, Ahrning, Eurung, Hartung, Garding, Ering, Iring, Hiring, Giring, Joring, Göring, Kerung, Süring: geehrter, starker Nachkomme.

---

*) engl. Charles, sp. Carlos, lat. Carolus, frnz. Charles, Charlot, und w. Charlotte, abgekürzt in Lotte.

**) frnz. Armand, Germain.

Digitized by Google

Arnwis, Artois: stark geehrt und weise, verständig.

Aribert, Arbert, Airbert, Harbert, Heribert, Herbert, Herber, Ardabur, Hearbert, Charibert, Cheribert, Garibert, Gerbert, Herifert, Garbrecht, Herwart, Gerward, Gerbart, Hartibert, Charipert, Cheropert, Harbrecht, Kerbert, Garibern, Ernipert, Irmbert, Erembert, Ermenbert, Armbrecht: ehrbar; mit Ehre geschmückt; ehrenwerth; stark, geehrt und berühmt. W. Arbirn, Armgard, Irminwar, Irmingart, Hermangard, Ermegard, Ermingart, Irmengard, Hormgard: bewährte Ehre.

Argas, Artagast, Erecas, Ehrgast, Arrigis, Horgas: Ehre und Muth; der die Ehre erkieset, erwählet.

Ardoic, Arnuwig, Heriwig, Erwig, Herwig, Hartwig, Hartowik, Hartwick, Hartwacker, Kerwig, Gerwig: sehr brav, tapfer, wacker.

Haribrant, Garibrant, Gerbrun, Gerbrand, Herbrand: glänzende Ehre.

Hermeland: des Landes Stärke.

Arahen, Heriguns: geehrten Geschlechts, w. Irmingund.

Erlicho, Hartelach, Gerlach, Kerloh: stark, geehrt.

Irmendegen, Hartdegon, Hardick, Gertag: tüchtig und stark.

Ernand, Hartinand, Gernand, Kernand, Hernand: großer Mann; in Ehren genannt.

Hartalab, Ortliep, Ortleib, Harlieb, Erlieb, Hereloup, Harlof, Gerlof: Ehrliebend, sehr belobt, geliebt. W. Erliup, Erelieva, Gerleip.

Herimar, Herimur, Herimer, Jarimir, Germar, Chariomir, Ermenmar, Ertmar: sehr berühmt; Ehre und Ruhm.

Harmot, Hartmuth, Hartmid, Hartmuat, Herimot: starken hohen Gemüths.

Arioald, Arnoald, Hermoald, Cariovalda, Garibald, Gerbald, Gerbold, Hartipold, Kerpold: stark und mächtig; ehrenvoll.

Hartarat, Herirat, Gairrad, Garrat, Kerrat, Ermenred, Ermenrad: rüstig und stark. W. Herrat.

Arnhelm, Gerhelm: Beschützer der Ehre.

Harimak: geehrter Verwandte.

Argot: sehr gut. W. Argotta.

Digitized by Google

Hartinot, Gernot, Hardacnut: tapfrer Genosse. w. Eresnit: Ehrbegierde, Ehrliebend.

Gerburg, Sahrburg: sehr bewahrt. w. Heriburg, Herebircha, Irminburg, Eramburg, Erminburg, Gerbircha, Kerbirga.

Arah'eo, Araho, Gerhoh, Kerhoh: hoch geehrt.

Aralind, (w.) Erilind, Herilind, Herlinde, Gerlind, Ermilind, Ermenlind, Hermelinde: mildreich, sehr sanft.

Keran: Begehren.

Hariobaud, Hörbaud, Kerpot, Herbot: geehrter Gebiether.

Gertrud, (w.) Cartrud, Gartraud, Ehrentraud, Eratrude: sehr Treue; geehrt und geliebt.

Gerhild, (w.) Irminhilt, Hermingild, Erminigild, Hermenegilde: holde Begehrte; geachtet und geehrt.

Erminsind, (w.) Irminsind, Gersind: groß gesinnt.

Gerswinde (w.): sehr Starke.

Herke, Erke, Hercht: klug, beharrlich; w. Hercha: klug, sparsam.

Erchinhart: sehr beharrlich.

Archram: hoher Ruhm.

Erchanbot, Ercanbot: umsichtiger Herr.

Erchanald: sehr geschickt, klug.

Ercanbert, Ercambert, Erchimbert: mit Klugheit geziert. w. Erchanprichta.

Erginofrid: beharrlich im Frieden; beharrlicher Freund.

Archibald, Archimbald, Archiwalt, Ergimbold: sehr mächtig; erkühn.

Orgetorik (Orgetorix): sehr reich.

Orgsgund: großen Geschlechtes

Karcholf, Erchanolf: der beharrliche, umsichtige Helfer.

Erganhild (w.): sparsam und treu, hold.

Erganmot (w.) umsichtigen, klugen Geistes.

Erganrat (w.): kluger, erfahrner Rath.

Erganfind (w.): beharrlichen Sinnes.

Saraman: großer, vollkommner Mann.

Sarawin: großer Sieger.

Zoran, Zorre: sehr, groß, Herr.

Erlo, Erlin, Erler: thätig, arbeitsam, w. Erlena.

Erlung: thätiger Jüngling.

Digitized by Google

Erlabald, Erlabold: mächtiger Herr.
Erlebert, Erlebrecht, Herlebert, Erlbrand: berühmter edler Herr.
Erlolf: thätige Hülfe.
Erlafred, Erlfried, Herlefrid: edler, thätiger Mann.
Herloin, Erlawin, Erloin: thätiger, edler Freund.
Erlawik, Harlafagur, Harfager: wackrer, edler Mann.
Erlolt: immer thätig, arbeitsam.
Erlhilt (w.): thätig und treu.
Hors, Urso, Ursus: schnell, fleißig. Weibl. Ursa, Ursela.
Horswin: werde fleißig.
Horskin: schneller, emsiger Art.
Horsmut, Horsmuod: schnellen Geistes.
Horskolf: schneller Helfer.
Ursemar: schneller, thätiger Mann.
Erbo, Eribo, Aribo, Arbo, Herso (Arpus): Erbe, Nachkomme.
Arbogast: zum Erben, Nachfolger erwählt.
Arborich, Erfinrich: reicher Erwerb.
Erfoin: erwünschter Nachkomme.
Irpfing; junger Erbe.
Erferat: erwerbe Macht, Reichthum.
Erfman: Erbherr, Erbe.
Erfger, Erfher: Erwerber.
Erfold: großer Nachkomme.
Erfmar: mächtiger, berühmter Nachfolger.
Erpfgant: Erwerbender.
Bero, Pero, Peir, Berto, Bardo, Barto, Pericho, Bericho, Peraht, Brecht, Borian, Berno: der Gebohrne, Sohn; der Schmuck, die Zierde, Pracht. W. Berta, Bertha, Brechta, Berchta, Bergha, Brigid, Brigitte (engl. Biddi): Prächtige, Berühmte.
Bernhard, Peranhart, Berenard, Bernard, Berengar, Bernegar, Berngер, Behringer, Beringer, Bornhard, Pernher, Berner, Perethard, Berhard, Berthar, Bertar, Berter, Birard, Berether, Perchker, Peratgar, Berchter, Berker, Bercher, Becheler, Bernhardin: Prächtiger, Glänzender, Berühmter; w. Bernhardine.

Digitized by Google

Bertung, Berning, Parinc, Baring, Becheling, Berchtung, Bechtung: mit Jugend geschmückt.

Beremar, Bermar, Bridmar, Britomar, Britmar, Breitmar, Birdmer: weit und breit berühmt.

Bernald, Bernhold, Bernolt, Pernolt, Perenold, Bornhold, Peretolt, Barthold, Berthold, Peratold, Berchtold, Beratol, Peratolo, Berchtolo, Perahtolan: berühmte, glänzende Lebensbahn; stets berühmt.

Bertuch, Beridag: prächtig, berühmt.

Berteland, Pereland: des Vaterlands Zierde, Stolz.

Berthelm, Perethelm, Pernhelm: zum Beschützer geboren.

Bertfred, Perehfrid: mit Fried und Freude geschmückt.

Berdoin, Bertwin, Perahwin, Buriwin, Bernwin: glänzende Hoffnung.

Bertemund, Peremund, Berimund, Bermund, Warman, Werimund, Waermund, Barmund, Warmund, Faramund, Pharamund, (Variomundus): Kriegsmann, Vertheidiger, berühmter Mann.

Perrat, Perahtrad, Perahtarad, Berechtrat: werde schnell berühmt. W. Bertrade.

Bernulf, Perenolf, Perahtolf, Pertolf, Bertholf, Perolf, Pertulf: zum Helfer bestimmt, geboren.

Bertram, (frnz. Bertrand), Pernchram, Bertichram, Perahtram: mit Ruhm bedeckt.

Pernwart, Bernward: sei bewahrt, beschützt. W. Bertgard.

Berswind, (w.) Perahtswind: große Zierde, Pracht.

Bertleuba (w.) Berahtleib: Lob, Liebe und Glanz.

Bertrud (w.): Getreue.

Berrich, Berturich, Bertaric, Perinrich: reich und berühmt.

Bertwig, Perinwic: wackrer Sohn.

Bertwald, Bertoald, Bretwald, Britwald, Parsevald, Berwald, Burwald: kräftig, mächtig und berühmt.

Berthilde, (w.) Berathilde, Bertilia: Reizende.

Berradgund (w.): von sehr edler Geburt.

Bernlind (w.) Bertlinde, Berilind: werde sanft, mild.

Digitized by Google

Berahtheid (w.): Pracht, Glanz.
Berinſuith (w.): werde ſtark.
Bereſinda (w.): werde klug, verſtändig.
Wiro: Stärke, Kraft, Mann.
Werilant: des Landes Schutzwehr.
Warrat, Waratto, Werreit, Werrit: raſch zur Wehre.
Werihard, Werinhart, Wirnt, Warger, Werinhar, Weringar, Werther, Wernher, Warner, Werner: ſtarker Vertheidiger, Krieger.
Warwik, Werdwig: Wackrer, Vertheidiger.
Werthold: hold und werth.
Weringoz, Waringis, Warnegaus, Warggſt, Wartgaſt: vorſichtig, ſorgſam und verſtändig.
Warnefrid, Warnfrid, Warenfrid: Beſchützer des Friedens, Friedenbewahrer.
Wernulf, Farulf, Fardolf, Ferdulf: Hülfe Gewährender.
Werinbold: kühner Vertheidiger.
Werdomar, Werthmar, Werdemar, (Viridomarus) Weromir, Wörmer: größer, mächtiger Schutz.
Werterich (Viridorix): reich an Werth.
Werding, Wirding, Ferting: ſtolzer, muthiger Jüngling.
Ferdinand, Fertinand: (ital. Fernando, ſpan. Fernandez, Hernandez, Hernando) als muthig, tapfer bekannt.
Farabert, Warnebert, Werimbert, Werolbert: berühmter Krieger.
Faroald, Farald, Vorwald: mächtiger Mann; vorzüglich kühn.
Fuarhilt, w. Pharailde, Werdhilt: hold und werth.
Werdo, Wordan, Wortiger: Werth, würdig. W. Wirdiu: Würdige.
Werdulf: werther Helfer.
Werin, Weriant, Werant, Wirant, Werdant: wehrend, vertheidigend.
Burghard, Burchard, Borcherd; Burckard: ſtarker Schutz, Geborgener.
Burgolf, Purgolf: Schutz und Hülfe.
Burgwart, Burcward: behütet und bewahrt.
Purgo, Purigino, Burging: Zuflucht, Burg, Schutz.

Digitized by Google

Purgerat: Rath und Schutz.

Bruno, Pruno, Brenno, Brennus, Brinno, Brand, Brandan: Glanz, Schimmer, Ruhm.

Brunhart, Prunhart, Brenner: Hervorleuchtender.

Bruning, Brüning, Breuning: ausgezeichneter Jüngling.

Brunman: hochberühmter Mann.

Prunolf: berühmter Helfer.

Prunram: glänzender, stralender Ruhm.

Prunicho, Prunnaht, Brandag: erleuchtet, glänzend.

Prunihelm: mit Glanz umgeben.

Brunfrid (w.): Abglanz des Friedens.

Brunehilde, Brunhilt, Brunilde (w.): prunkende Schönheit.

Brunwart: glänzender Werth.

Bolde, Balde, Pold, Pollo, Pallo, Puolo, Baldeni: kühn, mannhaft, voller Kräfte, tapfer.

Wallo, Waldo, Welato, Waldus, Baldus (frnz. Baud, Gaudo, Gauto): gewaltig, mächtig; w. Wallia, Welleda.

Wilo: Wille, Muth; w. Willa.

Walo: wohl, vollkommen.

Folco, Fulco: Vielheit, Menge, Volk; w. Folka.

Filthus: viel, groß, in Menge; w. Filla, Piliza, Beila, Pilde: gefällig, gütig, billig.

Baldoner, Paldeger, Balgar, Balger, Bulhard: Tapferer, Kühner.

Waltger, Walcar, Waldhart, Walthard, Walther (frnz. Gauthier, ndſ. Wolter, engl. Wat, Watty, (Watson) holl. Wouter), Walter, Balther, Balder, Baldur, Faulder, Vuldar: Gewaltiger, Herrscher, Regierer.

Wolhard, Wohler: sehr wohl, gut, vollkommen.

Willihard, Wilichar, Willicher, Wiliar, Pilger: starker Wille, fester Vorsatz.

Fulchard, Fulger, Folkhard, Folchard, Volker, Wolker, Völkert: sehr groß, viel.

Baldolt: sehr kühn; Foleolt: völlig groß; Folchold: ganz vollkommen.

Paldcoz, Walgoz, Folcoz, Willigis: Geistesfülle.

Digitized by Google

Baldabert, Paldebert, Poldebert, Waltbert, Walbert, Vollprecht: streitbar, mächtig (altfrnz. Gaubert).

Bullibert, Fulbert, Folpert, Wülbern, Wojuarn: Wohlgeboren, in Wohlstand, Fülle geboren; prachtvoll.

Wiklibert, Wilbert, Filibert, Filbert, Wilbrecht, Philibert, Willebrad, Willebrod, Quillbret: Willfährig.

Folkwar, Folewar: des Volkes Wehre, Schutz, wohlbewahrt; w. Bilegart, Piligart.

Baldwin, Balduin, Boldwin, Paldewin: kühner Sieger.

Folewin: werde vollkommen; Folkwin: Volksfreund.

Paldemunt, Paldman, Balmont, Boldeman: mächtiger Beschützer, kühner Mann, (altfrnz. Gaudemunt).

Waltman: gewaltiger, mächtiger Mann.

Walamund, Walmund, Weliman: wohlhabender Mann.

Wilman, Willimund, Folemand, Willmund: Vielvermögender, williger Beschützer.

Boltimta, (w.) Wallod, Filhid: Vielheit, Vollkommenheit.

Balsind (altfrnz. Gaustin) (w.): beharrlicher Sinn.

Paldulf, Paldolf, Waltolf, Waladulf, Waldulf: mächtiger Beistand.

Willolf, Welolf: williger, gerechter Beistand.

Baldurat, Poldarad, Palderat: rasch und kühn.

Walrad, Wolrad, Wielrad: wohlgerathen; w. Waldrada, Walderada.

Volrath, Volrad, Folrit, Folkrad: voll Kraft.

Walthilt, (w.) Wilhilte, Feolagild, Bilihilt: überaus gütig, billig, gerecht.

Polthram, Waltrham, Walram, Wollram, Volerim, Volram, Folcram: voll Ruhm.

Willeram, Biliram, Pilgram: Ruhm der Gerechtigkeit.

Boldrich, Balderich, Balrich, Bulrich: sehr kühn, mächtig.

Wulderich, Weltrich, Waltrich, Waltarich, Oaldric (altfrnz. Gualaric, Baudri), Walarich, Folerich, Vularik: reich und mächtig, glanzvoll.

Digitized by Google

Willirik, Willrich, Wildrich, Welderich: willensreich, sehr mächtig.
Willibald (frnz. Guillibaud), Willibalt, Wilibold, Bilibald, Billibald: gerecht, gütig; w. Bilibilde.
Baldfrid, Baldafrid, Balafrid, Walafrid, Walfrid, Waldfrid, Woldfrid: mächtiger Beschützer, Friedenerhalter.
Wolafred, Wolfrid, Wilfrid, Bilifrid: friedwillig.
Baldung, Walding: kühner Mann.
Pillung, Biling, Billunger: gerechter, billiger Mann.
Bolwil: Wohlwollend.
Wolbod, Waldbod: guter Herrr.
Walkan, Wolcan, Walgund: reichen, berühmten Geschlechts.
Wallich, Wallach, Walch: gewaltig, angesehen.
Paldelm, Walthelm: mächtiger Schutz.
Willehelm, Wilhelm (ital. Guglielmo, span. Guillermo, frnz. Guillaume, engl. William, Bill, Billy, Wilkins, Wikin, Wicks, Willy, plattd. Wilcke, Wilkens, Wilm, holl. Willem), Billehelm, Gulielm, Guilelm, Gulehelm: williger, gerechter Vertheidiger. W. Wilhelmine; Dimin: Mine, Minna, Minette, Mimi (frnz. Guillemette).
Wolfliog, Wolfleoz: sehr fleißig, thätig.
Walcaud: wohl und gut.
Waldemar (russ. Wladimir), Baldemar, Balamir, Baldomir, Woldemar, Walmar, Walamir, Walmer, Walameier, Valemir, Vullemar, Vulmar, Vollmer, Folemar, Folmar: berühmter Herr, Fürst.
Willimar, Wilmar, Wilimer, Fillimar, Filemar, Bilimer, Vilimer: Gefälliger, Gütiger.
Folmuat: muthvoll.
Walland, Fullan: Mächtiger.
Wulbrand, Wollebrand, Willebrand: hohen Muthes.
Willihoh: hohen Sinnes.
Folenandt, Willinant: großer Name.
Wiliswind: starker Wille; w. Walaswinde, Walaswinthis.
Filelob, Villof: vielgeliebt, gelobt.
Folelind (w.): voll Sanftmuth, voll Milde.
Filudaneg: vielvermögend.

Foleagild (w.): wohlgeachtet, vielgeltend.

Waldetrude (frnz. Vaudrut) (w.): ächte Treue; Willitrud (w.), Wiltraud, Bilidrud: treuwillig, gutwillig, treu und gütig.

Willicomo, (w.) Willicoma, Willquema: Willkommene; gefällig und beschelden.

Waldpurga, (w.) Walpurga, Walburgis: mächtiger Trost; Wilberga, Willebirgis, Wilburgis: gern schützend.

Balloves, Belloveſus: mächtig und weise, wohlweise.

Bodo, Baudo, Poto, Buto: Geſetz, Gebot, Gebiether.

Betto, Petto, Pito: Wunsch, Verlangen.

Bederic: großes Verlangen.

Podal, Petilo: sorglich.

Bodognat: gnädiger Gebiether

Bodmar, Bodmer: großer Gebiether.

Bodwin, Boduin: erwünschte Bothschaft.

Pato, Pezzo, Piſo, Puaſo, Pozo, Poſſo, Boſo, Puſto: gut, wohl, nützlich, Vater; w. Badda, Batta.

Patucho, Patocho: gütig.

Batufrid: guter Friede.

Baturich, Beſterich, Weſterich: nutzreich, sehr gut, nützlich.

Batugis: gut gewählt; wähle das Nützliche.

Basthard, Bezzer: sehr gut, nützlich.

Weſteroth: guter nützlicher Rath.

Petzold, Puſolt: sehr gut, wohl.

Poſſulf, Busgolf, Piscolf, Bittarolf, Padanolf, Podololf, Bodulph, Botulf: Nutz und Hülfe, biederer Helfer.

Bathilde (frnz. Baudour) (w), Baſahilte hold und gut.

Beſtewald: gut und mächtig.

Bego, Bacho, Biheo, Pico, Picco: groß, stark, ausserordentlich; w. Begga.

Bojorik: groß und reich; starker, großer Fürst.

Bogenhard: sehr stark.

Picolm: starker Schutz.

Paugolf: ausgebreiteter Beistand.

Digitized by Google

Buxtan: stark und standhaft.
Pohing: starker Jüngling.
Boemund, Bohemund: großer Schutz.
Benno, Penno, Penzo, Panzo, Punico: Bund, reich, umfassend.
Bunbold, Bonoald: mächtiger Bund.
Benning: angesehener Mann.
Bonebert: des Bundes würdig.
Panzleip: umfassende Liebe.
Beinfrid: Friedensbund.
Benard, Pentharit: starker Bund.
Pandulf: Bundeshülfe.
Blion, Bleda: blühend, erfreuend; w. Bleda: Blühende, Fröhliche.
Blidilo: Blühender, Fröhlicher.
Blimar: Freudegeber, Mehrer der Freude.
Bliduar, Freudengewährer, bewahrter Frohsinn; w. Bligart.
Blidger, Plitger, Plidker: sehr munter, froh, fröhlich.
Plidcoz, Blatgis; froher Sinn.
Blidald: stets fröhlich, angenehm.
Plienung: blühender Jüngling.
Pliderat, Blidrat, Bluthrod: rasches Blut; froh, rasch und lebhaft.
Blidolf: freundlicher Helfer.
Blithruda (w.): liebliche Traute.
Blidigilde (w.), Blithilde, Bluthilde: liebliche Anmuth, sanfte Reize.
Babo, Bobbo, Bobo, Buobo, Poppo, Pebo, Pipi, Pippi: bezeichnet sowohl einen Nachkommen, Sohn, als Vater; w. Baba, Bobila; wahrsch. Mutter.
Bobalen, Boblin: Bübchen, Söhnchen.
Pluoma (w.): Blume.
Plachelm: (vielleicht aus Poldelm entstanden).
Blaß, Blasius, (span. Blas, ital. Biagius): leuchtend (ndf. Blas, een Füerblas, schwed. Bloß: eine Fackel, Brandfackel; AS. Blisa: Fackel, Lust).
Ploß, Pleß: Blüthe, Blume, Freude.

Digitized by Google

Theut, Thiut, Thiat, Thiedo, Teuto, Daut, Dedo, Tato, Dodo, Toto, Tetto, Tahuto, Tatto, Tuodo, Duto, Thodo, Tasso, Tuisko, Thiso, Thiezo, Theotin: Vater, Urheber, Verehrter. W. Theota, Diata, Tetta, Totta, Tuta, Tiusia.

Teudila, Totila, Thasilo: vortrefflich, stark.

Theodorich, Deotrich, Theotrik, Teoderic, Thiorik, Thaterich, Teutorix, Theudix, Thiederic, Dietherich, Detrich, Tideric, Tiadric, Thethrich, Thidrik, Ditrik, Dietrich, Diez, (holl. Derk, engl. Derick, plattd. Dirks): Volkreich; reicher, mächtiger Herr.

Theutiman, Tiedemann, Dittman, Dietzman, Diezman, Tusaman: Mann des Volks; mächtiger, thätiger Mann.

Thiotwig: des Volkes Kraft, Macht.

Theunant, Theudenant: Thatenruhm, verehrter Name; w. Theudenanda.

Theutobert, Theotbert, Theobert, Tietprecht, Teutborn, Diotobert, Tettenborn, Tabor: berühmter Deutscher; von deutscher (vortrefflicher) Herkunft.

Theutobold, Thietbald, Tibalt, Theobald, (frnz. Thibaud, Thiebault, engl. Tibby, Tib, ital. Teobaldo, Tebaldo), Deowald, Dowald, Theutoboch, Dietbald, Theadoald, Theodebald, Thituald, Teutwald, Diepold, Tipolt, Dippeld: kühner, tapferer Deutscher; mächtige Thaten.

Theutomar, Theodmar, Teutomer, Theomir, Theodomir, Teodemar, Dietmer, Ditmar, Dittmar, Thidmar, Theodomyr, Dettmar: Mehrer des Volks; Herr, Fürst.

Theotleip, Totleib, Dietlieb, Dietlef, Detlef, Deutelof, Derlaus, Tezlof, Teodelab: des Volkes Liebling.

Theodulph, Theithilf, Diethülf, Diolf, Thatholf, Teodolf: des Vaters Beistand.

Theatohat: Deutschheit; gut, stark, thätig.

Theodobat, Deobat: guter, nützlicher Nachkomme; w. Theobaudis.

Theodfrid, Theutifrid, Teufred: des Vaters, der Familie Freude.

Theodhard, Teodard, Theutar, Tutarn, Deutcher, Dietker, Theotger: Thätiger, sehr stark, mannbar.

Digitized by Google

Theotwin, Theoduin, Diotwin: Volksfreund, Völkerbesieger.
Theotorim, Dadram, Thioterim, Dietram: Thatenruhm, des Vaters Ruhm.
Theogis, Theutogis, Theutogeisel, Theudigisel: auserwähltes Geschlecht; w. Theudichusa, Teutchisa.
Thiolech, Theoleich: vortrefflich, deutlich.
Dietink: jung und kräftig.
Teodald, Didolt: von altem Geschlechte.
Theodswind: starke, große Nachkommenschaft.
Dietdag: der Familie Beschützer.
Diethelm: Schirm des Volks.
Dietlinda (w.), Theodolinde, Theutalinde, Tetalinde, Dietelinde, Thelint, Theutilinde: sanftes Mädchen.
Theutoburg: Volksbeschützer; w. Theutbirga, Tetburga, Theutburga, Theotbacha.
Theuthilde (w.), Thiothilde, Thusnelde: holde Deutsche; des Volkes Gunst, Huld.
Thyetgarde (w.), Thasegard: deutsche Jungfrau.
Theuderad, Theudered: des Volkes Rath.
Theutigotha (w.): gute Deutsche.
Tene, Tuni, Dono: thätig, vermögend, frei, edel; w. Dana, Tunna.
Tennhard: sehr edel, thätig.
Tanrad: rasch und thätig; thatkräftig.
Thunach: vermögend, stark.
Dingunde (w.): edlen, freien Geschlechts.
Thenohilo: edler Held.
Thanbald: frei und kühn.
Tunolt, Tantold: immer thätig, rüstig.
Thaneburg (w.): thätiger Beistand.
Tunsine (w.): edler, großer Sinn.
Taco, Thegan, Degan, Tegas: tüchtig, erprobt, gediegen; w. Taca.
Degenhard, Deginhart, Degener, Dagher, Decker: Gediegener, Tapferer, Tugendhafter.
Dahhol, Dacholt: sehr tauglich, tüchtig.

Digitized by Google

Theganmer, Tagamar: großer, mächtiger Beschützer.
Tuguman: vollkommner Mann.
Dagobert, Tagabrecht, Dagbrecht, Dägenbrecht, Dagowert, Digobert: mit Tugend geschmückt, berühmter Held.
Tagafrid, Dagafrid: zur Freude gediehen.
Tugolf, Tagulf, Tagolf, Tougolf, Tachulf: tüchtiger Helfer.
Dagwin: werde tüchtig, tugendhaft.
Dugeric, Degeric, Takarich, Tagirich: tugendreich, tapfer, tüchtig.
Tagebold, Tugdwald: kühner Mann.
Deganhild: Kriegsheld; w. Deganhilt: hold und tugendhaft.
Tagalind, Thekla: sanfte Tugend; werde sanft, liebreich.
Thank: Dankbarkeit; w. Tanca.
Danchard, Thancher, Dankert: groß gesinnt, Denker.
Danchrat, Dancrad, Tancred, Tankred, Dankred: denke redlich, recht.
Dankwart, Dancquard: würdigen Sinnes; w. Thangburg.
Thancmar, Dancmar, Dankmar: großherzig, große Gedanken.
Thancrich: Ideenreich, Gedankenreich.
Thinkfrid: friedlich gesinnt; (isl. Thingfridr: pax vel securitas forensis).
Dencolt, Denckel, Thancold, Dingold: edel gesinnt.
Dingwin: erreichter Zweck.
Tancolf, Thancolf, Tancholf: gedenke zu helfen.
Thanglind (w.), Thanclind: sey milder, sanfter Sinnesart.
Tallo, Tuilo: groß, schlank, schön.
Dalger: Munterer, Trotziger.
Talman: großer, hoher Mann.
Dallmer: groß und mächtig.
Dalwig: groß und schön gewachsen.
Tello, Thilo: nützlich, geschickt, geschätzt.
Thileman: nützlicher, geschickter Mann.
Diltifrid: gut und friedlich.
Trudo, Truogo, Truago, Trugo, Drogo, Triuoso, Treſſan: treu, wahrhaft, traut, lieb; w. Driuwa, Truda, Druta, Drotta.

Digitized by Google

Truunt, Truant: vertrauend, zuversichtlich.
Drutmunt, Drotmund, Drasamunt, Drasimund, Trasemund, Thrasimund: Trost und Beistand.
Trutman, Treuman, Drúdeman: treuer, wahrhafter Mann.
Trutbold, Tragabold, Thruntbold: vertrauungsvoll.
Truotwin, Trautwein: trauter Freund.
Trutbert, Trúbert, Thrutbracht, Drutprecht, Tragebor: Vertauenswerth, mit Treue geziert.
Trudolf, Treuwolf, Trouthulf, Drothulf: treuer, beständiger Helfer.
Drutfrid: Treue und Frieden.
Drasaleip: Treue und Glauben.
Trostila (w.): tröstlich, treulich.
Truhtcoz: auserwählte Treue.
Triuhild (w.): hold und treu.
Drudelind: sanfte Trösterin, sanfte Traute.
Thor, Toro, Torsin, Tyro: dauerhaft, stark, standhaft, vortrefflich, kühn, gewandt, theuer, werth; w: Thora, Diurra.
Turing, Döring, During: standhafter, vortrefflicher, vollendeter Mann.
Thorsimund, Torismund, Tursimund: standhafter Beschützer, Vertheidiger.
Durlach, Thorlak: theuer, vortrefflich, kühn, wagend.
Thorkil: freudigen Muthes.
Thurstan: dauerhaft, standhaft.
Thorgrim: dauernder Ruhm, vollendete Tapferkeit.
Thurgot, Tyergaud, Torgot: beständig gut; dauerndes Glück.
Thursimod, Thorismod, Torsmut: Muth und Ausdauer.
Thurferd, Thurinbrecht: theuer und werth.
Torold: immer theuer, werth.
Turnwiz: gewandt; stark und klug, weise.
Tiurbold: ausserordentlich kühn, muthvoll.
Tiorolf, Teorolf: vortrefflicher Beistand.
Taranhard, Tierhart, Terminar: Ausdaurer, Unternehmer.
Tharagunde (w.): schätzbare Jungfrau.
Torilde (w.), Tiorhilt: hold und theuer.

Digitized by Google

Tyertberga (w.): Schätzbare.
Tiurlind (w.): überaus sanft, gnädig.
Stur: stark, kräftig, groß.
Starcher, Starcko, Starchard, Strago, Stryker: sehr stark, kräftig; w. Starchia.
Starfrid, Starcafrid, Starkfrid, Starachfrid: starker Vertheidiger.
Stercolf, Strangolf: fester, starker Beistand.
Sturm, bezeichnet: Kraft und Muth (erstürmen, altg. erstören).
Dammo, Diomo: Macht und Würde; w. Tama.
Thiomman: würdiger Mann.
Tomnog: würdig, mächtig.
Dumrich (Dumnorix): Reichthum.
Duamhilt (w.), Tuomila: würdig und gütig.
Dumnor, Tomyr: Herrscher, Gebieter.
Thimo, Timo: bezeichnet einen Erbauer, (ndf. Timmermann, Timmann, Timm: Zimmermann; engl. time: der Takt, die Zeit.
Trenuolf, Trincolf (AS. drean: prae se ferre): zeige dich als Helfer, trage Hülfe.
Terbwin: biedrer Freund (altg. biderbe: bieder, brav, brauchbar).
Drafdolf (AS. draefth: dispergit): der Hülfe verbreitet, vertheilt.
Dimuot (w.): Demuth.
Daffo, Tiffo, Thiepo: lebhaft, geschwind, tapfer (engl. tivy: geschmind, hurtig; dapper: tapfer, lebhaft; ndf. dapper: tapfer, munter).
Trebo: Trieb, Eifer, Kraft.
Faster: beständig, fest; w. Fasta, Fastida, Fastidia, Vesta.
Fastarad: sicheres Urtheil, fest entschlossen; w. Fastrada, Vastrade.
Fastrich: groß und stark.
Fastman: standhafter Mann.
Fastwin: beständiger Freund.
Fastulf, Fastolf: fester, entschlossener Helfer.
Fastold: ganz fest, sehr beständig.

Digitized by Google

Fastaburg (w.): feste, sichere Stütze.
Fromier, Frumiger: Brauchbarer, Nützlicher, Tapferer.
Frambert, Frembart: nützlich und werth.
Framnald: fromm und ehrwürdig.
Frumirat: nützlicher Rath.
Fruming: nützlicher Enkel.
Frumhilt (w.): hold und fromm, nützlich.
Fraido, Freido, Frethan: Friede, Freude; w. Frita, Frida.
Fridanot:*) Friede und Nutzen.
Friduhart, Fredigar, Frodgar, Fridiger: Freudiger, Froher, Betriebsamer.
Fridegast, Fredegis: aufgeweckten, fröhlichen Sinnes.
Fredebert, Friedepert: friedfertig.
Frithewald, Fridebald, Fredewald: Friedenbeschützer.
Friderich, Friedrich, Fridurich, Fredorich, Frederik (Frerk, Fritz, Fritsch, Fridel, Fridolin,): friedlich, zufrieden; w. Friderike, Nicke, Fridoline.
Fridehelm, Friedhelm: Friedenbeschirmer.
Fridold, Fretila, Friedhold: steter Friede, friedlich.
Fridurat, Fridarat: zum Frieden rathend.
Friduwin: Freund des Friedens.
Friduwiz: Weisheit und Frieden.
Fredegaud: Friede und Güte.
Fridmar, Fredmar: Friedenmehrer.
Freotolof, Fritlev: friedliebend; w. Fridelinba.
Fridemund, Fredemund: Friedenbeschützer.
Fridgunda (w.), Fredegunde: geliebtes, frohes Mädchen; schöne Jungfrau.
Fridesinna (w.): friedliche Gesinnung, froher Sinn.

---

*) Für die in den altg. Namen vorkommenden: frid, coz, man, pret, peraht, muat, vin, ꝛc. hätte der Verfasser gern die neuern: fried, gis, mann, precht, pracht, muth, win ꝛc. gesetzt, hätte sich derselbe nicht in der richtigen Aufzeichnung der ältern Formen treu bleiben wollen; ein Jeder wird indessen nach einiger Durchsicht der Wörterfamilien, dieses selbst thun können.

Digitized by Google

Fredelinde (w.), Fridalind: milder Friede.
Fridagarte (w.): Friedenerhalterin.
Fridaburg (w.): Friedenbewahrerin.
Fridarun (w.), Friderauna: klug, erfahren und geliebt.
Fridahere (w.): hoher Frieden.
Fritigilde (w.), Fridegilde: friedliches Mädchen.
Franco, Franz: offenherzig, freimüthig (lat. Franciscus, ital. Francesco, engl. Francis); w. Francisca (engl. Fanny, franz. Fanchon).
Francolt, Freiolt, Frechold: beständig frei, frisch, froh.
Francrich, Franerich: frei und groß.
Frenekin: freien, edlen Geschlechts; w. Frihgund.
Francswinde (w.): sehr freimüthig, offenherzig.
Franbert, Freubert, Fragibert, Frobert, Frebert: freigeboren, edel.
Friobaudis (w.): freie Herrin.
Fricho, Friccho: frei, muthig, froh, frisch; w. Frigga, Freia, Frea.
Freholf, Frecholf: froher, frischer Helfer.
Froholf, Fruachanolf, Fruenolf, Froolf: muthiger, freudiger Helfer.
Freugis: frohen Geistes.
Freuchart: Froher.
Freumunt: froher Mann.
Froila: Fröhlicher.
Frewihilt (w.), Frowilt: hold und froh; holde Frau.
Freumot, Frahamot: Freimuth; frischen, frohen Muthes.
Frouliba (w.): Frohsinn und Liebe.
Fruoto, Frotho: erfahren, klug, frohen Muthes.
Frodbert: klug und werth.
Frodoald: Weisheit und Macht.
Fridanc: hohen, kühnen Sinnes.
Frirad, Frigard, Frograd: freisinnig.
Vliet, Flesin, Flotho: Fleiß, forgesetzte Thätigkeit.
Flozzolf: Hülfe beflissen.
Flodomar: als angenehm, sanft bekannt.

Digitized by Google

Flodoard: sehr sanft.
Florimund: angenehme Rede.
Florbert: mit Anmuth geschmückt.
Florasind (w.): Anmuthige.
Gelo, Geilo, Gilo, Guli, Keilo, Gilian, Kilian, Chilian (Gelasius, Hilarius): heiter, schön, lebhaft, frisch; w. Gela, Geila, Gylla, Geilana.
Galaman, Colman, Kolman: fröhlicher Mann.
Guololf: frischer, muntrer Helfer.
Gelunda (w.), Jolande: Lebhafte, Ueppige, Schöne.
Geleswinde (w.): sehr Lebhafte, Heitere.
Golowin: lebhafter, muthiger Freund
Geilwird (w.): froh und bewahrt.
Gilbert, Gilbrecht, Galbert, Chilpert (engl. Gib, Gil): fröhlich und prächtig; mit Schönheit geschmückt.
Chilbud: fröhliche Nachricht.
Geilwig, Keilwich: üppig wachsend, frisch und behende.
Geilsind (w.), Golsonde: lebhaften, fröhlichen Sinnes.
Geilmod: frischen, frohen Muthes.
Keiling, Cheling, Chilingo, Kling: lebhafter, fröhlicher Mann.
Kelnot, Ceolnot, Hellenot, Helnot: froher Genoß.
Kelolt: stets heiter, froh.
Gildard, Gelhard, Gellert, Galder: sehr lebhaft, lebensfroh.
Galfried: heiterer Friede.
Gilimer, Gilomar: sehr fröhlich, heiter.
Hello, Hell: hell, lauter, glänzend.
Halo, Helias, Helgo: heilig, unverletzt, untadelhaft; w. Haelica, Helga, Helche.
Haller, Heller, Scheller, Hiller, Hilar, Schiller: Glänzender, Schimmernder, Berühmter; w. Haladara.
Helinger: Unverletzter.
Helmuth: lauteren, reinen Gemüths.
Helingoz: hellen Geistes.
Halaquin: von unbescholtenem, berühmten Geschlecht; w. Heligund.
Heldag: berühmter Held.

Digitized by Google

Hilmar, Helmar: erhabener Ruhm, glänzend Lob.
Hilward: gänzlich bewahrt.
Helbert, Helberg, Hilpert: unverletzbar, lautrer Schmuck; w. Heilbirga, Helburga.
Hilpold, Helwald, Hilbald: lichtvoll; mächtig und wohlhabend.
Heiland: heilend, segenbringend.
Helinand: glänzender Name, Ruf.
Helbig, Helewic, Hellwig, Hilbog, Schellwig: gesund, wohl und lebhaft.
Helinlind (w.): lauter und mild.
Halux: klar, unverletzt.
Helispun: untadelhafter Genoß (Gesponn).
Hiltrude (w.), Halietrude: heilige, reine, unverletzte Treue.
Heilram: unbescholtener Ruf.
Heilfrid: Friede und Gesundheit.
Heilman, Haleman, Heilmund: Heil, Wohlfahrt bringender.
Holman: Ruhmvoller.
Heilgard (w.): wohl behütet.
Heilrat (w.): heilsamer Rath, Trost.
Halugar, Holgar: Reiner, Unverletzter.
Held, Helid, Haltan, Hiltin, Haldan, Hildas, Childas: Held, ausgezeichneter, edler Mann.
Helidwar: Kriegsheld.
Halting: Heldenjüngling.
Haltrat: kühner, rascher Held.
Helidmunt, Hiltemnnd, Hildeman: heldenmüthiger, treuer Beschützer.
Helidolf, Hildulf: Heldenbeistand.
Hildegis, Haldegast, Heldegast, Hildegast: Heldensinn.
Hildebold: Heldenkühn.
Hiltimod: Heldenmuth.
Hildenschalk: getreuer Diener.
Hilduin: treuer, gütiger Freund.
Hiltewulf, Hildolf: getreuer Beistand.
Hildebert, Childebert, Heldebert, Holdebert: Heldenruhm.
Hildelaic: heldenmäßig, gerecht.

Digitized by Google

Hiltiswith: von großer Güte; w. Hildeswitha.
Hildegrin: lautre Güte, Huld.
Hilterich, Hilderich, Helderich, Childerich, Huldarich: huldreich, sehr gütig.
Hildebrant, Childebrand, Hillebrand, Hilbrand: hervorleuchtender Held; glänzender Held.
Hullin: hold, gütig, treu; w. Hulda, Hiltin, Hilda.
Helidgart (w.), Hildegarde, Hillegard, Hilgard: holdes, reizendes Mädchen.
Hiltiburg (w.): bewährte Treue.
Hiltegund (w.), Hiltigund: holde, gütige Jungfrau.
Hiltilind (w.): hold, gütig und sanft.
Gilting: angesehener Mann.
Geldirich: geltend, angesehen.
Keltolf: werther Helfer.
Keltmund: gütiger Beschützer.
Goldbirig (w.): Glänzende, Prächtige.
Sello, Sallo, Cello, Zollo, Zilo, Zollin: glücklich, selig, vollkommen; w. Sella.
Sallmuth, Selimot: Seelenkraft, kräftig Gemüth.
Sallung: guter, glückseliger Mann.
Saluchо, Salochо: glücklich, selig.
Salaram, Salram: Glück und Ruhm.
Salaman: Glücklicher.
Salefrid: Seelenfriede.
Selpert, Selparat, Solbrig: glänzendes Glück.
Selwig: glücklich und kräftig.
Selmar, Selimir: große Glückseligkeit.
Celwald: selenvoll, beharrlichen Gemüths.
Celred: recht glücklich.
Salier: Glücklicher, Vollkommener.
Seligund (w.): glückliches Mädchen.
Siltraud: vollkommene, unverletzte Treue.
Chato, Gaddo, Gatt, Catt: stark, gerecht, gut; w. Cuota, Cuotta, Goda.
Gutmund: starker, gerechter Beschützer.

Digitized by Google

Cotasind (w.): gütigen, gerechten Sinnes.

Godhart, Gotthard (frnz. Godard), Cathonar, Gothar, Gaidor: Guter, Gerechter; sehr Tapferer.

Godulf, Cotolf, Cuatolf, Gotwulf, Cuthwulf, Gotthülf, Gotthelf: guter, gerechter Helfer.

Getram: gut gepriesen.

Cativulc: gütevoll.

Godebert, Cuthbert, Cotabert, Cotaprecht, Godalbert, Godobert, Godebrecht; w. Godeberte: Vermögen und Ruhm.

Cotewar: starke Wehre.

Cuotila, Gothilo, Gothild, Gotthold: gerecht und treu; hold und gütig; w. Gudila.

Gotwin, Cathwin, Cuthwin, Godwin, Kaduwin: gütiger Freund; werde gut; w. Cuotwina.

Cuotchind: gutes Kind.

Kadalac: gerechtes Gesetz.

Cotadank: denke recht, gut.

Godfrid, Cotefrid, Godefred, Cotafrid, Gottfried: Gottesfriede; gut, wohl und zufrieden; (corrup. in: Götz, Götze, Gösch, Göde!, Göde, Goede, Göthe; frnz. Godefroi, Geofroi; ital. Gosredo; engl. Godfrey, Geoffry, Geffery, Geffry, Geff, Jeffery, Jeff, ndf. Gefken; holl. und plattd. Govert, Gowert, Gade, Gädecke, Gaden, Gödde ꝛc).

Godelieve (w.): die das Gute Liebende.

Cotahelm, Gotahelm, Godhelm: tapferer Beschirmer.

Cotalind (w.), Gotalind: sanft und gütig, wohlwollend.

Godeschal, Cotaschalk, Gottschalk: Knecht Gottes, Gottergeben.

Gotesman, Gutman: gütiger, gerechter Mann.

Gudeoc: sehr gütig.

Cuotorad, Cutred, Gutred, Cuthred: gut gerathen, gut und recht.

Godebald, Cotwalt, Gotowald, Gottwald: gerecht und tapfer; w. Gadvalda.

Gutmar, Katumer, Catumer, Gotemar, Gotomar: von großer Güte.

Gotatrud (w.), Gutrud: treu und gütig.

Digitized by Google

Gutmuth: gutmüthig.
Catholb, Gaidolt, Göbelt, Cotzold: stets gut, gerecht.
Gading: guter Mann.
Gotsbod: gute Bothschaft.
Godengart (w.): Gütige, Wohlwollende.
Godebrand: hervorleuchtende Güte.
Godgeisel, Godigesel, Godegisel: wähle das Gute; von Gott Erwählter.
Godrich, Goderich: reiche Güte.
Gutburga (w.): sey gütig.
Gutrun: stark und erfahren.
Gauo: hurtig, schnell, behende.
Gauolf, Gangolf (Wolfgang): hurtiger, behender Helfer.
Gaufred: behende zum Frieden.
Goerik: sehr behende.
Jagud: Schnelligkeit, Hurtigkeit.
Gaipert, Gébrand, Gobert, Giward, Gaganwart: schnell, behende seyn; Geistesgegenwart haben.
Chagnôald: sehr Behender.
Gaganhart, Caganhart, Gagnart, Kaganhart, Chehart, Chauacher: sehr behende, hurtig.
Gairis: behende und rüstig.
Coman, Chekeman, Jageman: behender, lebhafter Mann.
Kaginzo: Behender, Munterer.
Jagello, Jagkel: eilig, hurtig, behende, fröhlich.
Gailaf: schnell belobt.
Gabo, Gabo: Gabe, Macht. W. Geba, Geva.
Gebawin: gewährter Wunsch.
Gebhard, Gebar, Geverhard: Geber, Wohlthäter.
Giberich, Coverich: reich an Gaben.
Gibich: reichlich, mächtig.
Gebhuld (w.), Gibhuld: holde Gabe.
Gafand: gebend, mittheilend.
Gibulf, Gibolf: Hülfeleistender.
Gumi: der Angesehene, Geehrte, Anständige. W. Coma.
Gumbald, Cumbold, Gumoald: werde kühn, mächtig.

Digitized by Google

Gamanolf, Camenolf: Menschenhelfer.
Comolt: werde alt, ehrwürdig.
Gaemmunt, Gummund: sey ein Beschützer.
Kummar: angesehen und groß.
Gumbrecht, Gamalbert, Gumbert: prächtiger Gast.
Comela (w.): anständig, schicklich, anmuthig.
Comedrut (w.), Gamatrude: treu und anständig.
Comisind (w.): schön und verständig.
Gomoswind (w.): anständiges Mädchen.
Geiso, Giso, Gise, Gozo, Kizo, Juso, Gisel, Giesel, Gasto: Geist, Muth, Geisteskraft; Erwählter. W. Gissa, Gisla, Kisa, Keza, Geisa, Gisela, Gisala.
Gaisulf, Gisulf, Justolf, Gisalolf, Geishülf, Citolf: schneller Helfer; zum Helfer erkieset.
Gastart, Gislard, Gislar, Geisler, Gausar, Gessner: Erwählter; oder auch: der Kraft, Muth, Geist hat.
Gausoald, Gasbold: geistvoll.
Costela (w.): Köstliche, Auserwählte.
Gautselm, Gozhelm: zum Vertheidiger bestimmt.
Gauzmar, Geismar, Giselmar, Gislemar: großen, mächtigen Geistes.
Gauzwin: zum Freund erwählt.
Gisemund: zum Beschützer erkoren.
Cozram: starken Geistes.
Cozald: sehr erwünscht.
Cazaman, Gusman, Kiezman: auserwählter Mann.
Gesalrich, Giserich, Geselrich, Geiserich, Chiseric: geistreich.
Gastoric, Gastrich: gastreich.
Castwig: thätigen, geschäftigen Geistes.
Gisalfrid: Friedensverbürger.
Gosswinde (w.): hohen Geistes.
Bossinde (w.): verständig prüfend.
Gisbert, Giselbert, Gisalbert, Gislebert, Geiselbert, Gosbert, Gaspar, Gissebrecht, Caspar (ital. Gasparon): erwählungswerth, wählbar.
Ceislind (w.), Cysilind: zarter, sanfter Gemüthsart.

Digitized by Google

Citger: sehr schnell etwas begreifend.

Citburg: hurtiger Vertheidiger.

Gisalhilt (w.), Gozhild: treue, holde Gesinnung.

Gieseltrude: Pfand der Treue; Band der Liebe.

Castrad, Gastrad: raschen Geistes.

Giselberga (w.): Auserwählte.

Hanno, Henno, Heno, Heino, Hauno, Huno, Hüne, Chuno, Chuono, Ganno, Cono, Cuno, Kuno, Kuhn, Keno, Kühne, Hunci, Chonzo, Gunze, Gunzo, Kunzo, Kunz, Kaunitz, Kanitz, Kanut, Kunitz, Gundo (Ganascus): kühn, tapfer, streitbar, könnend, vermögend. W. Ganna, Kona, Gunda, Gundine, Cundine, Chunca, Cunca, Cunza, Hunaca: das edle Frauenzimmer.

Gunthar, Günther (frnz. Gauthier), Gundacar, Cundacar, Gnndhart, Kunhart, Cennhard, Cynehard, Hunger: von sehr edlem Geschlecht; sehr muthvoll, kühn, stark; w. Cunhere.

Hunolf, Hunulf, Huntolf, Honolf, Gandolf, Gundolf, Genulf, Canulf, Gundulf, Kenulf, Kenwulf, Kinulf, Cenwulf: kühner, starker Helfer.

Hunarich, Hunrich, Hunarik, Henrich, Hinrich, Heinrich (engl. Harris, Harry, Hally; frnz. Henry; ital. Arrigo, Enrico), Hendrich, Handrich, Gundarich, Guntherich, Gensorich, Genserich, Ganseric, Kenrich, Kunderich, Cinrik (abgek. Hinz, Heinz, Hinsch ꝛc. lat. Cingetorix): sehr kühn, tapfer; reich an Nachkommen, Geschlechtern. W. Henrike, Henriette, Jette (engl. Harriet, Harriot).

Kynsige: kühner Besieger.

Hanguntz: sehr edlen Geschlechts; w. Hunegonda, Cunigund, Kunigunde.

Conomar, Chonomar, Chonodomar, Hinkmar: mächtig und kühn.

Chondomar, Gundomar, Gundemar, Gondomar: hohen, berühmten Geschlechts.

Kunibert, Cunipert, Chunibert, Hunprecht, Hunperaht: Streitbarer, Tapferer; kundbar, berühmt.

Gundbert, Gunibert, Gundebrecht, Hunebert, Gundbern, Gundabert: edler Art. W. Chunibrig.

Genebrand, Genbrand: hohen Geschlechts.
Kounhelm, Kenhelm, Gundhelm: kühner Beschützer; Schutz, Trost der Familie.
Haunfrid, Hunfrid, Cunfrid, Gundefred: edel und frei; kühn und stark.
Kyneburg (w.), Gundaberga, Coniberga: edler Schutz.
Gundabout, Gundebod, Guntabund (Cannabaudes): edler, tapferer Gebieter.
Gandhot: Kühnheit.
Hunibald, Gundbold, Gundebald, Genebald, Gundewald: tapfer, gewaltig.
Hunolt, Hunila, Kunold, Chintila, Küngolt: von altem, von edlem Geschlechte; stets stark, kühn.
Hunimund, Cunimund, Chunimund, Künemund, Gundamund: kühner Vertheidiger.
Könman, Conoman, Gundaman, Gunderman: kühner, starker, mächtiger Mann.
Chunerad, Chuonrad, Cunrad, Conrad, Konrad, Konradin, Kenrad, Gundred, Gunderat, Chunrad, Cunderat, Hungirat, Kurt (ital. Currado, holl. Court): rüstig und kühn; kundiger, erfahrner Rathgeber. W. Guntrada, Conradine.
Hunswind, Kyneswind, Kyneswith, Chindaswinth: starker, kühner Art; schnell und kühn.
Guntram, Guntrum, Guntaram: Ruhm der Familie; berühmten Geschlechts.
Hungoz, Handagis, Hengist, Hengst: kühnen, muthigen Geistes.
Gundwig: wackerer Art.
Hinadan, Hinadang, Hinadank: kühnen Sinnes.
Gundelant: kühner Landsmann.
Hunlaif, Hinolob, Cunleib: kühn, tapfer und belobt.
Hunhilt (w.), Cunegild, Cunilt, Gunilde, Kunilde, Chunhild, Kunihild, Gunhildis, Kinila: hold und günstig; holder Art.
Chunelind (w.), Cunlind, Gundeline: sanfter Art.
Chunidrud (w.), Guntrud: treuer Art.
Cunidag (w.), Conidag: kundig, tapfer.
Kenphe, Kempe, Campe (Cambrivius): Kämpfer, Streiter.

Digitized by Google

Hámpol, Kampol, Cumpolt: kühner, tapferer Streiter.

Aulmo, Helm: Schutz, Sicherheit.

Helmwin, Helmoin: schützender Freund.

Helmorad, Helmrad: Schutz und Trost.

Helmbald: mächtiger Beschützer.

Helmcoz, Helmigis, Helmichis, Almageſt: Schutzgeist; zum Schutz erkoren.

Helmſwind: starker Schutz.

Helmgut, Helmgaud: tapferer Schirmer.

Helmrich, Elmerich, Almarich: großer Schutz.

Helmold: stets sicher.

Helmdag: Schutz und Sicherheit.

Hapo, Heſſo, Hebino: Hoffnung, Glück (AS. hopa; engl. hope: Hoffnung; plattd. hopen: hoffen; engl. hap, happiness: Zufall, Glück, Gelingen; damit verwandt ist: haben, Haft).

Habubald: große Hoffnung.

Hapinolf: Hoffnung und Hülfe.

Heio, Hugo (engl. Hugh, frnz. Huet, Hugues), Huch, Huoggo, Huk, Hego, Hegilo, Higino, Hacho, Haco, Haug, Hauk, Hagen, Hakan: hoch, erhaben, vornehm, hervorragend. W. Hagna, Hagana, Hagnet, Hecka.

Heier, Hoier, Hoger, Hogard, Hacher, Hecker, Hechner, Hugirar, Schuchart: Hoher, Vornehmer; starker Schutz.

Homar, Hamar, Hugamar: hoch berühmt.

Habald, Haubold, Hubold, Hukbald, Hugobald: erhaben und mächtig.

Hagund: hohen Geschlechts.

Hamund, Homon, Hauman, Heiman, Haman: hoher, vornehmer Mann.

Haholf, Hugolf: hoher Beistand.

Hoburg: hoher Trost.

Hahgrim, Hagrim, Hurum: hochberühmt.

Hubert, Hupert, Haubert (auch Schubert, Schubart, Schubach, Schuback), Hugibert, Hugbert, Hiberin, Hubrich: hochgeboren; von hoher Abkunft.

Digitized by Google

Hawart: hochwürdig.
Hugirat: hohe Kraft.
Houalind (w.). Higilind, Helinde, Halimne, Haline, Hoathulind: hohe Milde; sanft und erhaben.
Hagifrid, Hugifried: hoher Beschützer.
Haddo, Hatto, Huto, Hüde, Hato, Hitto, Hutto, Hetto, Hadan: Haupt, Behüter, Beschützer; w. Hatha, Hedda, Haida.
Hutpold, Hadabald: mächtiges Oberhaupt; starke Obhut.
Hadmot, Hathamod, Hittimoat: hohen Muthes; hochgemuth.
Huadalin, Hedilling, Hading, Hadding, Hadelin: hoher Mann.
Hadrich, Hederich, Heiderich, Heitrich, Heidenreich: groß und vornehm; sehr hoch, geehrt.
Hadubrant: höchst berühmt.
Hadwart, Hadanwart: werther, berühmter Mann.
Hademar, Hatumar, Hadanmar: hochgeehrter Mann.
Hittewic und w. Hathawig, Hedwig, Hadewig, Hadawig: höchste Macht, Ehre.
Hadanhart, Haduger: sehr erhaben, heilig.
Hadubert, Hadebert, Hittiper, Hadanbern: hochgeboren; berühmtes Haupt.
Hadulf, Hadanulf, Hevadolf, Hidulf: Haupthülfe.
Hadfrid, Hadanfred: höchster Friede.
Hadagast: hohen Geistes; Erhabenheit.
Hadaman, Hittiman, Evadmund: vornehmster Mann, Haupt.
Haduwin, Hittiwun: höchste Hoffnung, vorzüglichster Freund.
Haddik, Hadik, Hüttich: behütend, beschützend.
Hathburg (w.), Hadeburch, Hetburg: sicherer Schutz.
Heito: Ehre, Pracht, Macht.
Heitar, Heitunar: heiter, klar, geehrt.
Heidolf: werther Helfer.
Heidlof: Belobtheit, Beliebtheit.
Claffo, Kleffo: geschickt, gescheut, klug (ndf. klüftig, engl. clever).
Clafmar: geschickter, gescheuter Mann.
Klefeker: sehr klug, geschickt.
Luoz, Luto, Lesko, Glis, Glan, Gliuto: Glanz, Licht, Lauterkeit; w. Glisima.

Digitized by Google

Lisolf: glänzende Hülfe.
Gleismar: glänzender, stralender Ruhm.
Glismuot, Clisimot: heitren, lautren Gemüthes.
Glisnot: reiner lautrer Eifer, Trieb.
Lustrich: sehr heiter, aufgeräumt, froh.
Lustrat (w.): ausgerüstet mit Heiterkeit, Frohsinn, Lust.
Glesmund, Glesmond: lautere Rede.
Lohan: glänzen, scheinen, leuchten.
Glaumunt, Liumund, Lunimund: umsichtiger, hellsehender, kluger Beschützer.
Loning: jung und schön.
Leonhard, Leonard, Lenhard, Lienhard, Linar: sehr lauter, berühmt.
Leonrad: belobter Rath.
Lunichold, Leongild: hold gepriesen.
Clogio: klug, hellsehend.
Clotho, Clodio, Luto, Lot: hell, rein, laut, gepriesen, gelobt. W. Liuta, Liota.
Liuterich, Clotharich, Glycerich: sehr lauter; gepriesen, belobt.
Lothar, Hlotar, Chlotar, Clothar, Lutar, Luthar, Lauther, Luther, Liuther, Leothard, Litor, Lodhar, Hludhart, Ludger, Ludgar, Leodegar, Leitgar, Luitkar, Lüdiger, Luter: Lauterer, Reiner, Gepriesener, Belobter.
Liutmar, Luitmar, Leutmer, Hludumar, Ladmer, Leimar, Limar, Lodomir, Clodomir, Chlodomir: lautren, unbescholtenen Rufes.
Ludwig, Luitweg, Hlodwig, Hludowik, Chlodowig, Hlowig, Clowic (Clodoveus) Ludwi, Chlois, Hlois, Luis (ital. Luigi, engl. Lewis, frnz. Louis; abgek. Lutz, Lotz ꝛc.), wackrer Mann; laut berühmter, gepriesener Mann, Krieger. W. Ludewike, Ludowika, Heloise, Luise, Louise.
Chlodswinde (w.): lautres, reines Mädchen.
Chlodesinde (w.), Glosinde: heiteren, lautren Sinnes.
Liutbert, Luitbert, Lutbert, Ludbert, Lodbrog, Luitbrecht, Ludbrecht, Chlodobert, Clodobert, Clunebert, Glauberaht, Glauber: laut Gepriesener.
Leiting: bekannt, belobt.

Digitized by Google

Liutram, Litram, Liucrim: des Volkes Ruhm; lautres Lob.
Leidrad, Leutrad, Litorat, Lutrad, Liuterad: sehr lauter; der Leute Trost, Rath.
Lutwin, Luitwin: Volksfreund. W. Leudefinde.
Ludmunt, Luitmund, Liutmund: der Leute Schutz.
Ludfrid, Liudefrid, Liutfrid, Luitfred: des Volkes Freude.
Liutin: bekannt, berühmt.
Liutgis, Lüdigast, Lagoz: vom Volk Erwählter.
Liutman, Lüdeman, Lademan, Lottman: berühmter, bekannter Mann.
Luitward, Clotoard: des Volkes Trost, Schutz. W. Luitgarde, Luitberga.
Luitbrand, Luidbern, Lindbrand, Ludbrand: hervorleuchtender Mensch.
Leodpold, Liupold, Leopold, Chlodowald, Clodoald (frnz. Cloud), Ludwald, Hludowald, Hlodewald: berühmt und mächtig. W. Clotowalda.
Luitolf, Ludolf, Ludulf, Liudulf: der Leute Beistand; als Helfer bekannt.
Liudold, Leuthold, Luithold: sehr bekannt, belobt.
Clotiloe (w.), Clothildis, Ludhilde: Holdselige.
Lutlef, Liutlef, Leutlof; der Leute Lob.
Leudobaudis (w.): Aller Verlangen.
Slougo: schlau, klug, umsichtig. W. Slavina.
Slauganzo, Slougenzo: schlauer, kluger Art.
Lugegast: erleuchteten Geistes.
Lemm, Lamisso, Flemming: hell, glänzend.
Lampert, Lamprecht, Flambert: mit Glanz umgeben.
Leumgard (w.): glänzend schönes Mädchen.
Lamner, Lomner: Hervorleuchtender, Glänzender.
Landin, Landelin: Vaterländischer. W. Landine.
Landirich, Landirik: Länderreich.
Landulf, Lantolf: des Vaterlandes Beistand.
Landfrid, Landfred: des Landes Sicherheit.
Landbert, Landbrecht: des Vaterlandes würdig.
Landwin, Lantwin, Landuin: Vaterlandsfreund.

Digitized by Google

Landolt, Lantalo, Landolin: Vaterlandstreue.
Landsuit: des Landes Stärke.
Lantirad: des Vaterlandes Trost, Rath; w. Landrada.
Landpold, Landoald: des Vaterlandes Macht, Größe.
Landprand: des Vaterlandes Ruhm, Glanz.
Landamar: des Landes Vergrößerer, Vermehrer.
Landar, Lanther, Landger: des Vaterlandes Stärke, Begehren.
Landfrank: des Vaterlandes Befreier.
Landhilda (w.), Landshulda: das Landes Huld.
Libo, Liubo, Libun: Liebe, Lob. W. Liba, Luiba, Liuba: Liebliche, Löbliche, Angenehme.
Liebhard, Liphard, Libher, Lebnar, Leffert: Geliebter; sehr geliebt.
Lippald, Libald, Liubolt, Lipolt, Lupolt, Lippold: stetes Lob, stets geliebt.
Liubinc, Leibung: geliebter Enkel.
Liubmut: liebend Herz; belobter Muth.
Liubprand: ausgezeichnetes Lob.
Leobgis: strebe nach Lob.
Liobson: geliebter Sohn.
Leobwiz: Lebensweisheit; liebe die Weisheit.
Lubarizzo: lobgepriesen.
Lebwin, Leduin, Lebuwin, Liabwin, Lifoin, Liebwin, Leofwin: Liebe und Lob Gewinnender.
Libbert, Libert: liebenswürdig.
Liberich, Leofric: liebreich, rechtliebend.
Leofstan: beständiges Lob.
Lubman, Lipman: belobter, beliebter Mann.
Libfrid, Lupfrid: friedliebend.
Leofhold: hold und geliebt; w. Liobhild, Lobahilt, Liophilt, Liubila.
Leibolf: Libolf: geliebter Helfer.
Liebmunt: geliebter Beschützer.
Liefdag: geliebter Held.
Liubirat: liebender Tröster, Berather.
Liebgart (w.): liebliches Mädchen.

Digitized by Google

Libdrud (w.): Liebe und Treue.
Lucka (w.): Glückliche.
Lucard, Lückert: sehr glücklich; w. Lucarda.
Luzela (w.) (ein Schmeichelname): Kleine.
Liulo, Lalling (wahrscheinlich ebenfalls Schmeichelnamen) w. Lolla.
Lordan (engl. lore: die Lehre, Weisheit, und lord: der Herr, Gebiether): bezeichnet einen gelehrten Herrn, einen Richter oder Vorgesetzten.
Lenzo, Lanzo, Lentin: sanft, mild, leutselig. W. Lina.
Lenger, Lintgar, Lienar: Sanfter, Gelinder.
Linwiz: sanft und verständig.
Lintrude: Mildherzige, sanfte Traute.
Lindrich, Lindroh: mildreich, sehr sanft.
Lintwar: Milde und Würde.
Loacham, Leggi: Gesetz, Ordnung.
Megino, Mechon, Megilo, Machtun: Macht, Kraft, Größe. W. Megina, Magina.
Meginhard, Meginher, Meginar: sehr mächtig, groß.
Machtwin, Mahtwin: mächtiger, vermögender Freund.
Machtolf, Macholf, Mahtolf: kräftiger, mächtiger Beistand.
Machelm, Maghelm: Schutz der Freundschaft, der Verwandschaft.
Machtrat: Rathschaffer; Macht und Rath.
Mahtfrid, Meginfrid, Machtfrid: mächtiger Beschützer.
Mahtrich: große Macht, Gewalt.
Maginbert: werther Verwandter.
Magnobod: mächtiger Gebiether.
Megingoz: Kraft und Geist.
Meginbold, Meinbolt: mächtig und kühn.
Maginhun: mächtigen Geschlechts.
Magalt: stets mächtig.
Megindrud (w.): mächtige, große Treue; trautes Mädchen.
Mangarat, Meginrad, Maganrad: Rath, Trost der Familie.
Maginho, Meinho: von hoher Kraft; von hohem Geschlechte.
Meginhild (w.), Mahthild, Mathilde, Mechtilde, Methilde, Machthildis: holdes Mädchen.
Mahtlind (w.), Magelinda: sanftes, reizendes Mädchen.

Digitized by Google

Macco: Verwandter.
Moio, Maio: schön, angenehm.
Mayfer: schön geschmückt.
Moimer: sehr angenehm, froh.
Mafalda (w.): mächtig Waltende.
Mor, Moro, Moruh: Großer, Mehrer, Meister.
Maring, Müring, Moring: berühmter Enkel.
Marold, Merolt, Mierolt: immer sehr groß, berühmt.
Marifred: Friedenstifter; Vermehrer des Friedens, der Freude.
Moricho, Merik: Vermehrer, Vergrößerer, Erweiterer.
Morbert: weit berühmt.
Marulf, Marolf: großer, mächtiger Helfer.
Meriſwind: sehr berühmt.
Meriſon: berühmter Sohn.
Marbod, Marobad, Merobod: großer Gebieter.
Merwin: großer Freund.
Merwald, Merwold: Ruhm und Macht.
Merewit: mächtig und weise.
Merowich (Mereväus): mächtiger Beschützer.
Marethrud (w.): große Treue.
Maſter: Herr, Meister.
Maſtald: stets am größten.
Maismod: höchster Muth.
Muato, Medo, Matto: Muth, Herz, Gemüth. W. Metta.
Madgeiſel, Medegeſel, Madgis, Mattches, Madalcoz: muthigen, kühnen Geistes.
Muatold, Materhold: stets muthig, beherzt.
Muatfrid, Madalfrid: muthiger, freudiger Beschützer.
Madalich: muthig.
Mederich, Mutrich: muthvoll, sehr beherzt.
Muadheim: muthiger Beschirmer.
Modoald, Moduald: muthvoll, wohlgemuth.
Modoin: muthiger Sieger.
Muatdank: muthigen Sinnes; kühne Gedanken.
Mathaſwende (w.): starken Gemüths.
Manno, Meno, Menno, Mena: Mann, Haupt; groß, stark.

Digitized by Google

Manneto: Mannheit, Männlichkeit.
Manolt, Mangol, Managolt: treuer Mann.
Manarat, Mainrad, Meinrad, Menrad: Manneskraft.
Manipert: Männerzierde.
Mannhard, Mandher, Mainhard, Meinhard, Meinard, Meinder, Minder, Menighard: starker, kraftvoller Mann.
Manfred, Manifred, Mainfrid, Menfrid: männlicher Vertheidiger.
Mendicho, Mennisko, Menco: Männlich.
Monolph: männlicher, starker Beistand.
Mandhild (w.): große Huld.
Meneven: Menschenfreund.
Monegunda (w.): Anmuthiger.
Minna (w.): Liebe, Anmuth.
Minulf, Mondolf: der aus Liebe, aus Neigung hilft.
Muning: Gemüthlicher, Anmuthiger.
Munifrid: zufriedenes Gemüth.
Mungis: Geist und Herz.
Munirik: großes Gedächtniß, Gemüth.
Munihelm: herzlicher Trost.
Milo, Miloh: mild, lieblich, freundlich (russ. mil, mily: mild, freundlich, ꝛc.).
Amalung, Amelong: jung und wohlgestalter.
Amalger, Emilger: Verständiger; sehr bestimmt; abgemessen, w. Amalhera.
Malrich, Malorik, Meloric (Malorix) Amelrich, Amalrich, Amaloric: sehr verständig, ebenmäßig; w. Amalrica.
Maloswend: von sehr ebenmäßiger Leibesgestalt, schön; w. Amelswinde, Amelsuitte, Amalosunta, Amalaswinde, Amalasuenta.
Mahaltrud (w.), Amaltrud: Treuer Art (verum ingenium).
Amalrat, Milorad: bestimmte Rede.
Amalsin: bestimmten, verständigen Sinnes.
Amalbert, Amelprecht: von prächtiger herrlicher Figur; vereinte Pracht; w. Amalperta, Amalberga.
Malolt, Maltuil, Amalolt: sehr bestimmt, abgemessen.
Mellobaud: bestimmter, verständiger Gebiether.

Digitized by Google

Amalfrid: Bild des Friedens; w. Amalofreda, Amelfreda.
Amalguin: ausgezeichneter Freund, Geliebter. W. Malwina.
Amalsimund: zum Schutz bestimmt.
Amallind, Amalie, Amala, Omelie, Amaley, Amelie, Ammelie, Malchen, Male: sanft und verständig.
Malhüte: Ebenmäßigkeit; w. Amalotte.
Amalgis, Milogast: der alles in sich vereinigende, verständige Geist.
Margan, Morgan, Marcias: ausgezeichnet, bemerkbar.
Markomar, Marcomir, Marcmar: von ausgezeichnetem Ruhm.
Markward, Marquard: merkwürdig, Bemerkenswerther.
Markrad, Margrat, Marcrit, Marcorat: ausgezeichneter Rath, Trost.
Marculf, Marcolf, Marcholf: ausgezeichneter Helfer.
Marquin, Marqwin: gewinne Auszeichnung, sei ausgezeichnet.
Masso, Mazo: Maß, mäßig; w. Masa.
Musgo (altg. muzegen: sich beruhigen): ruhig, gesetzt.
Merlin, Merling: Stralender, Glänzender (AS. merlice: splendide.)
Notto, Nato, Nizo, Neuß, Ginoz, Cnitto: Genoß, nützlich, eifrig.
Noting, Nöting: Eifriger, Emporstrebender.
Chnettili: Nützlicher.
Nodhard, Naudkor, Notker, Nothger, Notger: Nützlicher, Brauchbarer, starker Genoß.
Nithard, Nidhard, Neidhart, Nitiger, Nitger: Eifriger, Begieriger.
Nodomar, Notmer, Nidmar: eifriger Vermehrer, Vergrößerer.
Notpert, Notbert, Nidpert: brauchbar; werther Verwandter, Genosse.
Nidolf: eifriger Helfer.
Nitgot: nützlich, eifrig und gut.
Notbald, Nothebald: kühner, mächtiger Genosse.
Nanzo, Nuno: genannt, bekannt, berühmt; w. Nana.
Nending: bekannter, berühmter Mann.
Nandgis: von ausgezeichnetem Rufe.

Digitized by Google

Nandolph: Helfer genannt.
Nandher, Nandger: großer Name.
Nandwig: wacker genannt, als wacker bekannt.
Nandrich: von großem Rufe.
Gnammil: nwahaft, bekannt.
Nanthilde, (w.) Nandila: Holde, Treugenannte.
Nor, Nord, Njord: Nährer, Erhalter.
Nordleip: geliebter Ernährer, Erhalter.
Neirolf: Ernährer, Befreier, Beschützer.
Nordolt, Nordolo, Nordalach: Erhalter, Versorger.
Norman, Nordmann: Nährender.
Nuoring, Norring: Unterhalter, Ernährer.
Nordger: starker Erhalter.
Nordhilt (w.): holde, treue Pflegerin.
Nordprecht: herrlicher Sohn, Erhalter.
Genef, Cnivida, Nippo, Noppo, Neve; bezeichnet: Enkel, Neffe (AS. neva, lat. nepos).
Nefawin: gewinne Enkel, Nachkommen.
Recho, Recco, Reck, Rackio: Held, groß, mächtig, tapfer; w. Rixa.
Rugo, Roggo, Roch, Rochus: achtsam, thätig, sorgsam.
Regino: rege, thätig, wirksam, rein; w. Regina.
Róman, Ruman, Rieman: rascher, thätiger, großer Mann.
Reichard, Richard, Rehhard, Rechard, Rekero, Richker, Rihger, Rihker: sehr reich, mächtig, groß; engl. Dicky, Dick, Hobe, Hick, ital. Riccardo, span. Riego, plattd. Riege, Rieck, Richey.
Raganard, Raganer, Reginger, Raginer, Regner, Ruger: Thätiger, Wirksamer, Regierender.
Rihperaht, Rihprecht, Rigibraht, Richbert, Reginbrecht, Ragnobert, Reginbern, Raganbert: reicher Schmuck; mächtig und berühmt.
Rohbert, Robert, (engl. Bobby, Bob, Dobe, Robin, Robinson etc.), Rupert, Ruprecht: ausgebreiteter Ruhm.

Digitized by Google

Reginwart, Reginwar: rein und wahr; reger, thätiger Beschützer; w. Regingard.

Riholf, Richolf, Ricolf, Reginolf, Raganolf, Racholf, Rocholf, Hrocolf, Roholf: Hülfeverbreitender; Rächer und Beistand.

Rohing: thätiger, gütiger Mann.

Rihram, Ricram: ruhmreich; ausgebreiteter Ruhm.

Rohan: thätig, wirksam, gütig.

Richnand, Richnant: groß, reich genannt.

Rihmund, Richmund, Richmand, Reginmunt, Raymunt (span. Raimond), Remint: großer, thätiger Beschützer.

Richwin, Rihwin, Ricuin, Ragwin: reiche Hoffnung; gewinnreich.

Richlich: reichlich.

Richgoz, Rachis, Rohgis, Raggis: geistreich.

Raganbold, Reginbold, Rogwald, Raugnvalldur, Rapold: mächtiger Held, Fürst.

Reginfrid, Reginfred, Rochfrid: thätig, wirksam und friedlich.

Reginho: sehr rege, thätig.

Reginmuat: regen, thätigen Geistes; reines Gemüth.

Reginwiz: sehr verständig.

Reginwich: rege und behende; lebhaft.

Richolt, Rickold, Rachold, Rugilo, Reichel: stets reich, groß; huldreich.

Ramir, Raimar, Reimer, Reimar, Richimer, Regimer, Richomar, Rumar: hohen, weiten Ruhmes.

Roland, Ruland: großer, mächtiger Landsmann (ital. Orlando).

Reginhelm: thätiger Schutz.

Reckared, Reccared: gerecht und tapfer.

Rekeswind: starker Held; w. Reginswind: sehr thätig, rein.

Reginlinde (w.) Regilint, Richlinde: sanft und wirksam.

Richtrude (w.), Rihtrud, Regintraud, Regentraud, Rutraud, Regintrudis: thätig und treu; hohe Treue.

Rachilde (w.), Richilde, Reginhilt, Rigila, Rachildis: huldreich.

Regenbirga (w.), Reginburgis: berge, bewahre Reinheit.

Rato, Ratan, Rodan, Rath, Rode, Rothe, Writto: Rasch, rüstig, Kraft, Rath, Macht, Recht.

Digitized by Google

Ruadho, Ratahoh, Roadhoh: von hoher Kraft.

Ruoding, Röding, Ratinc, Retingo: rüstiger, vollkommener Mann.

Rudhard, Hruodhard, Rothard, Ruthard, Radhard, Rothar, Rother, Ruard, Röder, Rather, Ruther, Ruoder, Ruadahar, Hruadacar, Ruadaker, Hruadro, Ratahard, Ruadachar, Rotgar, Ratger, Roadger, Rüdiger (ital. Ruggiero, frnz. Roger, engl. Hodge), Rödiger, Rudger: Rüstiger, Geschickter, fertiger Rathgeber.

Rudlib, Rothlieb, Rudlof, Radlef: geliebter Troſt; zum Lobe gerathen.

Ridach, Ridag: rüſtig, gerecht.

Radoin, Rodowin, Ruadawin: rathgebender Freund; rüſtiger, raſcher Sieger.

Ratahelm, Ratelm: Rath und Schutz.

Raidulf, Ruadolf, Radulf, Rudolf, Redelf, Rolf, Raulf, Rulf, (engl. Ralph, Rolph; ital. Ridolfo; frnz. Rodolphe, Rault, Roux; ndſ. Rohlf, Rohſſen ꝛc.): Rath und Hülfe; raſcher Helfer.

Rodemar, Ratamar, Roadmar, Ruadamar, Ruodmar, Rodmer, Rudmer, Rotemir: ſchnell berühmt; kräftiger Herr.

Roderat: ſchneller Rath.

Rotbert, Rotbern, Ruadbert, Rudipracht, Ruodebert, Ratibor, Radibert, Radbert: Zierrath, herrlich Gerathener. W. Radberga, Radbega.

Roadwart, Hruodwar: würdig gerathen.

Ratagis, Ratagoz, Roadgis, Rotgis, Ruadacoz, Radagais, Radagis, Rhadegaſt, Radegaſt: raſchen Geiſtes; zum Rath, Troſt erkohren.

Rotgrim: ſchnell berühmt.

Rotprand, Ruadbrand: ſich ſchnell auszeichnend, hevorthuend,

Rhadaman, Rademin, Rodoman, Ruadaman, Ruodman: raſcher kräftiger Mann.

Ruodeland, Ratalant, Rotoland, Rhuland: des Landes Kraft, Rath, Troſt.

Radgot, Ruodegaud: rüſtig und tapfer.

Digitized by Google

Rataleich, Ruadaloug, Redlich: redlich, rechtlich.
Ratamout: rascher Muth.
Rodowic, Redwig, Radwig: redlich und wacker.
Radolt, Riedel: Rathsamer.
Roadmunt, Ruadamunt, Hruatmund, Hruodmund: rascher, rüstiger Beschützer.
Roadfred, Radfrid: zum Frieden rathend.
Roadrich, Ruadarich, Hruodrich, Ratherich, Roderich (frnz. Rodrigue, ital. Rodrigo), Rarik, Rurik, Rorik: sehr rasch, rüstig.
Ruadapot, Radpot, Radbod, Rapot: gerechter Gebiether.
Ruadapold, Rodewalt, Redwald, Radwald, Radoald: rathvoll; rasch und mächtig.
Ruadnant: gerecht genannt.
Rathold: hold gerathen. W. Rothild, Rotchild, Radila, Rathilde.
Hruadflat (w.): rüstig und fleißig.
Radegunde (w.), Radegonde: edle Rathgeberin.
Radelinde (w.), Rodalinde, Ruadlinda: sanfte Rathgeberin, Trösterin.
Rathad: Raschheit, Rüstigkeit. W. Ratheid, Rudheit.
Rathrud (w.), Rothrude: treu und redlich.
Hruodswid (w.): starker Trost.
Hruadigart (w.): rasches Mädchen.
Rusto: rasch, rüstig.
Razo, Reizo, Reus, Chresso, Grisso, Krisso, Cruato, Crotho: groß, ausgebreitet, emporragend, Riese. W. Rosa, Rosina (frnz. Rose, Rosette): groß, prachtvoll, reizend.
Griuzing: emporstrebender Jüngling.
Rucimir, Rasismi: ausgebreiteter Ruhm.
Reusman, Ruocilman, Graman, Groman: großer Mann.
Grothilde (w.), Crothild, Grishilde, Crodechild: große Huld.
Chrodogund (w.): Große, Erhabene.
Hroswin: große Hoffnung.
Rausimod, Rosmuot: Großmuth; w. Rosmoth.
Rasfolt: groß und mächtig.

Digitized by Google

Grasulf, Grawulf: große Hülfe.

Rosswitha (w): Weißrosige; stark und groß.

Rasla: groß, schnell.

Rosimund (w.), Rosamunde: großer Schutz; Rosenmund.

Rosalinde (w.) Roslind, Rosalie: sanft und reizend; liebliche Rose.

Ring, Ringk, Runge, Grindeo: Held, Fürst, Riese.

Reinhard, Reinhart, Reinard, Reingard, Rauninger, Reiniger, Renger, Renner, (frnz. Renard Regnard): sehr rein, lauter, klar.

Rannung, Hrenning, Gruning, Chranding: reiner, sauberer Jüngling.

Reinmar: lautrer, untadelhafter Ruf.

Rannolf, Ranulph, Runolf, Rantolf, Randolf, Ranzolf: schnell zum Helfen bereit.

Reinhold, Reinold, Reinald, Reynald, (ital. Rinaldo, frnz. Renaud, Regnauld) Runolt, Ringolt: stets rein und hold. W. Reinhilde.

Reinbert, Reinprecht, Grinebert, Renobert, Ragnobert, Reinwart: reiner, lautrer Schmuck. W. Reinburgis, Raingard.

Gruonmot: reinen Gemüths.

Reinbrand: glänzend rein.

Reinbold, Reinbot: sehr rein.

Randuin, Rentwin, Riniwi: schneller, mächtiger Ueberwinder; lautre, reine Wünsche.

Ranroic: schneller Held.

Reinfrid, Hranfrid: rein und zufrieden, rascher Vertheidiger.

Ringrin: sehr lauter, rein.

Rantgis: schnellen, lautren Geistes.

Reintraut, (w.): lautre Treue.

Reinmund: lautre Rede.

Reingund (w.), Renigunda, Ranigund: reines, unbescholtnes Mädchen.

Ruam, Ruamo, Ruom, Rami: stark, fest, dauerhaft; Ruhm.

Remming, Romiding: berühmter Mann.

Grimuin: gepriesener Freund.

Digitized by Google

Grimbald, Reimbold, Grimoald, Grimwald, Rumoald, Ramuold, Romoald: äußerst kühn.

Rumbert, Rampert, Rembert, Rembart, Rambrecht, Grimwart: ruhmwürdig; mit Ruhm geschmückt.

Ramolt, Rumolt, Grimhold, Grimold, Grimald: stäter Ruhm.

Rammund, Remismund, Rumismund: berühmter Schutz.

Remigoz: zum Ruhm erkoren, bestimmt.

Hramuolf, Ramwolf: starker, rühmlicher Helfer.

Rembrand, Raimbrand: glänzender Ruhm.

Rumhard: sehr berühmt, hoher Ruhm; w. Crimhere.

Ramdrut, (w.) Remetruda: gepriesene Treue.

Rumhild (w.) Chriemhilt, Grimhilde, Criemhielt, Romila, Remila: weit gepriesene Huld, Güte; Rühmliche.

Raff, Reph, Rapp, Raps, Rubo, Graf, Gripho, Greiff, Greve, Grifo: Kraft, Macht, Kunst.

Rifun, Hraban, Raban: begreifend, fassend; w. Risine.

Reifing: kräftiger Mann.

Refard, Rabener: sehr kräftig, geschickt.

Raffolt, Rafolt, Roffolt, Rupholt, Hrabanold, Rabanolt: stets kräftig, bis ins Alter kräftig.

Ribolf: kräftiger Helfer.

Ribpolt: kühn und kräftig; kraftvoll.

Rabwin, Rebwein: werde kräftig, geschickt.

Cruptorix: Kraftvoller.

Rollo, Rollinger: deutet einen Umfang, Umkreis, eine Größe, Macht an. W. Rullind, Ruallint.

Ruleman: mächtiger, regierender Herr.

Sicco: Sieg, Triumph; seine Absichten erreichend. W. Sicca.

Sighard, Sigeher, Sigurd, Sigear, Siccard, Sikger, Sikaher, Seger, Seier, Syr: Sieger, sehr sieghaft.

Siginand: Sieger genannt.

Sigwich, Sigwic: wackrer Sieger.

Sigiman: Siegesmann, Held.

Sigismund, Sigemunt, Sigmund, Saemund, Simund: Sieger und Vertheidiger.

Digitized by Google

Sigmar, Sigurmar, Segemer, Sigomar, Siemer: berühmter Sieger, Held.

Sigolach, Sigileih: singend.

Sigibert, Sigiperat, Sigiprecht, Sigisbert: prächtiger, herrlicher Sieg.

Sigwart, Saeward, Sigvard, Sivard: geschätzter, werther Sieger. W. Segard, Seburg.

Sigfrid, Seofrid, Sifrit, Seifrid, Seifart, Seifert, (plattd. Sivers, Sievert): Sieg und Frieden; sieghafter Beschützer.

Sigidech: tapfrer, tüchtiger Sieger.

Sewolf: Sieg und Hülfe.

Sigiwin, Sicloin: Sieggewinnender; siegreicher Ueberwinder.

Segebod, Sibeth, Sigbod: siegreicher Gebiether, Siegesbote.

Sigestap, Sigestab: Sieg und Macht; standhafter Sieger.

Sigebald, Segibald, Sigwald, Siebold, Seibold, Seipel, Sebald, Sewald, Sigoald, Siwald: kühner, mächtiger Sieger; siegvoll.

Sigerich, Sigerik: siegreich, großer Sieger.

Siegengast, Segest, Segast: zum Sieger bestimmt.

Sigrud, Sigerat: rascher Sieger.

Sigland: Länderbesieger.

Seliub: Sieg und Lob.

Sigibrant, Sibrant: hervorleuchtender Sieger.

Sigwiz (Sigovesus): weiser, erfahrner Sieger.

Sichilde (w.): durch Huld Siegende.

Sigeminne (w.): durch Liebe Siegende.

Sigelint (w.), Siglinde, Selinde: durch Sanftmuth, durch Güte Siegende.

Simo: Vereinigung, Eintracht.

Simpert: in der sich alles Schöne vereinigt.

Samanolt: sehr einträchtig, friedlich.

Suomolf: Gesammthülfe; der in Allem zu helfen weiß.

Suomrat: rathsam; sämmtlicher Rath.

Samwich: wachsam.

Simbicho: halte zusammen, ordne.

Sammot, Samot: gesammte Kräfte.

Digitized by Google

Similde (w.): in der sich alle Huld vereiniget.
Sino, Zino: Sinn, Verstand, Kraft; w. Sinda, Sena, Sione.
Sinelicho: bewußt, verständig; w. Sindila.
Sintram, Sinderam: Gesammtruhm, Aller Ruhm.
Sindgoz: gesammte Geisteskräfte.
Sindung: verständiger Mann.
Sindpert, Sindebert, Sinprecht, Sindperaht, Sentper, Sintwart: würdig gesinnt.
Sindwin: verständiger Freund.
Sindenant: besonnen, verständig genannt.
Sindenulf: besonnener Helfer.
Sindacar: sehr besonnen.
Sintroh, Sinderich: sinnreich.
Sindini, Sinteni: verständig, besonnen.
Sinfibul, Sinpold, Sinbald, Sinwald: kühner Sinn.
Sindolt, Sinnhold: hold gesinnt; w. Sindhilt.
Sinmund, Syndesmund, Sindemund: besonnene Rede.
Sindarat: rascher Sinn.
Sunno: erleuchtet (altg. sunne: Sonne; sunerich: erleuchtet, sinnvoll.)
Sunila: holder Sohn.
Sonomar, Sunemar: berühmter Sohn.
Sundo: Gesund, schön.
Sundarhar, Sounkart: gesund und stark.
Sunderhold, Sunedarholt, Sandolt: besonders hold, vorzüglich schön. W. Sunhilt, Sonilde, Sonnechild: Sonnenkind.
Sundarolf, Sandolf: vorzüglicher Beistand.
Sonderman, Sunman: vorzüglicher Mann; Sonnenmann.
Sandarat, Sanelrat: besondrer Trost.
Sundarmot: besonders, vorzüglich muthig.
Sennewald, Senoald, Senebald, Sinibald: mächtige Familie.
Senneman, Senman: ganzer, vollkommner Mann.
Swind, Svend, Sveno, Suin, Swidde: schnell, stark, beharrlich. W. Swinde, Swinne, Svantana, Suana, Svana: Kluge, Umsichtige; die etwas schnell ahnet, vermuthet.

Digitized by Google

Suintebold, Sventibold, Zwentibold, Svintopulk, Svatobold, Svatoblock: ſchnell, ſtark und kühn.

Suinbert, Suinprecht, Suibert: mit Stärke und Klugheit geziert.

Svinilde (w.), Svintila, Svanahilt, Svanilde, Svanthilde: hold und klug.

Svaneloug: mächtig, ſtark, heftig.

Svanburg (w.): klug und beharrlich.

Swithin: groß, ſtark, feſt.

Swiderich, Suitrich, Swederik: ſehr groß, ſtark, mächtig.

Switker, Suitker, Switger, Swittert, Zuadhart: außerordentlich ſtark, beharrlich.

Swithulf, Swidolf, Sueidolf, Suiholf, Svendolf: ſchneller, ſtarker, beharrlicher Helfer.

Swidmuot: eifrigen, ſtarken Gemüths.

Switbot, Swidpot: ſtarker, umſichtiger Gebiether.

Suithelm: ſtarker, beharrlicher Beſchützer.

Suemar: ſtarker Herr.

Sito, Sizo, Zizo, Zeito, Seiſo, Zeizo, Sahſo, Saſſo, Sazo, Saxo, Sarun: geſetzt, ſittig, mäßig. W. Seſſa, Zieſa, Sitima.

Sitili, Zazil: ſittlich, beſtändig, geſetzt. W. Zeizila.

Zeiztom: Geſetztheit.

Zitolf: beſtändiger, bleibender Helfer.

Siſtram: bleibender Ruhm.

Seſithag, Sezithag, Seſtackar, Sadiger: tugendhaft.

Siſtemar: bleibende Größe.

Seswald, Zeizpold, Siswald, Sadrebald: geſetzvoll.

Zeizbod, Siſibud: zum Gebiether geſetzt.

Zeizman: geſetzter Mann.

Sahſarich, Sidrac: ſehr geſetzt, geſittet.

Sahſing: feſter, geſetzter Mann.

Siſifrid: bleibender Friede.

Siſenand: bleibender Name, Ruhm.

Sadebrecht: von herrlichen Sitten.

Sahſinna (w.): beſtändigen Sinnes.

Digitized by Google

Zitcoma (w.): anständig und sittlich.
Sidrat (w.): Verständige.
Suzzo, Suselin: süß, angenehm, lieblich (altg. suze, süß, lieblich ꝛc).
Suoshild (w.): lieblich und hold.
Snello: schnell, flink, gewandt.
Snelhard, Snellacar, Snelger: sehr schnell, hurtig, geübt.
Snellung, Snallung: rascher Jüngling.
Snelman: schneller, gewandter Mann.
Snelburg (w.): schnelle Hülfe.
Steno: beharrlich, standhaft.
Steinmar: ausdaurender, beharrlicher Herr.
Steinert, Steinhard: sehr standhaft, beständig.
Steinolf, Stahalolf: standhafter, beharrlicher Helfer.
Stadald, Stadol, Staude: stark, beständig, tüchtig.
Stadalbert, Stadebert: beständig berühmt.
Staggo, Stock; bezeichnet: Vorrath, Menge, der Stamm.
Staff, Stauf: Stab, Stütze, Macht; (engl. staff, ndſ. Staw.)
Stavegis, Stauegis: zur Stütze erkoren.
Staufer: starke Stütze.
Staufing, Stiffung: Stütze.
Swap, Suabilo, Swabe: behende, mächtig, überwiegend, überschwenglich. W. Suabin.
Swabing: schneller, mächtiger Mann.
Swabizho: Schnelligkeit, Ueberlegenheit, Ueberschwenglichkeit.
Swabolt, Suabold, Subold: sehr schnell, behende.
Swabhold (w.): überschwengliche, überwiegende Huld, Güte.
Swaburg (w.): behende Beschützerin.
Swabpert, Suaibert: überschwenglich schön, herrlich.
Suemar, Saumar: behender Vermehrer.
Sconea (w.): Schöne, Reine, Lautre.
Soneta (w.): Schönheit.
Scohilt (w.): hold und schön.
Sconrat: schöne Hoffnung; gerathe (werde) schön.
Sconolf: schöner Helfer.
Sconburg (w.): bewahrte Schönheit.

Digitized by Google

Stillolf, Stillulf: der im Stillen, im Verborgnen Helfende.
Stillimuot: Gemüthsruhe.
Stillemar, Stillemuor: Beruhiger.
Stilicho, Stilico: bescheiden, ruhig.
Skiri (A.S. scyran, altg. (Doc. Misc.) skerian: scharen, ordnen; ndf. schier, A.S. scir, skär, isl. skyr: rein, blank, klar, geziert, geschmückt): reinlich, ordentlich, sauber.
Zierold, Scherilo: zierlich, schmucker.
Skierhilt (w.): holde Zierde.
Strello (A.S. strel: sterno, bezeichnet eine ausserordentliche Schnelligkeit, und scheint mit stralen, Stral verwandt zu sein, welches letztere im altg. (stral) auch einen Pfeil bedeutet).
Subar: sauber, reinlich.
Slagmer: berühmten Geschlechts.
Strato: Streit, Kampf.
Stratar: Streiter, Krieger.
Stritcrim: höchst tapferer Streiter; Kriegsruhm.
Solfan, Soluan, Sulbo: selbst, selbstständig, eigen. W. Selba.
Selbger: Selbständiger.
Strinzo: mannhaft, tapfer, streng (lat. strenuus, engl. strong).
Scalcho: Diener; kann aber auch Schall, Laut oder figürlich: Ruhm bedeuten.
Scalcoman: Dienstmann, oder auch berühmter Mann.
Sibicho, Sifka, Siwi: Friede, Freundschaft; Verwandter (A.S. sibbe: pax; sibling: affinitas; daher Sippe, Sippschaft.
Sivekind: Anverwandter.
Slangart: sehr schlank, lang.
Scrutolt: sehr bewährt, geprüft (engl. scrutinize: erforschen, untersuchen, ergründen ꝛc. und scrutable: erforschlich).
Scrutolf: bewährter Helfer.
Swartman, Swarzman, Swarziloh: ernsthaft, (A.S. swaer: gravis).
Snato, Snating: klug, weise (A.S. snoter: prudens).
Snagar: sehr klug.
Snewart: klug und vorsichtig.

Digitized by Google

Snefride (w.): klug und friedlich.

Spranco: bedeutet einen lebhaften, aufblühenden Menschen (womit das engl. spring, der Frühling, verwandt ist).

Smido: milde, geschmeidig (A.S. smede, ndf. smidig: mollis).

Smidirat: gelinder, milder Trost.

Spilliger, Spilinger, Spiligern: sehr vergnügt (plattd. Spill: Spiel, Vergnügen).

Wenn (Vannius), Vent, Wentil, Phenteo, Wenthe, Wuano, Wanzo: Wunsch, Hoffnung, Freund. W. Wina, Wingde, Wannida.

Wanig, Wenig, Winnoc: Hoffnung habend.

Wenerik, Wentirich, Wentilrich, Wandarik, Winderich: reiche Hoffnung, großer Wunsch.

Winigis, Wincaus: zum Freund erwählt.

Wanolf, Winidolf: Hoffnung und Hülfe; von dem man Hülfe, Beistand erwartet.

Winifrid, Winfrid, Vunnifrid, Wunnefrid, Wanfrid: erlange Frieden; Wonne und Frieden.

Winhart, Winthar, Winither, Winithar, Winiger, Winicar, Waneter, Wonadher, Wanger: sehr erwünscht; werde stark.

Winibald, Winipald, Wunebald, Wunnibald, Wimbald, Winwal (frnz. Guinolé, Guingalois etc.), Fingal: hoffnungsvoll.

Winnimar, Winmar, Wimar, Weimar, Weinmar, Wenemar, Wennemar, Winidmar, Wonatmar, Windemar, Wandelmar: werde groß, berühmt; großer Ueberwinder.

Wanwic: sei wacker.

Winilant: des Landes Freund, Hoffnung.

Fundan, Findan: gewinne, finde.

Winamunt, Winnimunt, Vunemunt: von dem man Schutz erwartet.

Waning: hoffnungsvoller Jüngling.

Winiprecht, Quinibert, Wunnebert: herrliche Hoffnung; werde prächtig, berühmt. W. Winberta.

Wentilmod: Hoffnung und Muth.

Wineman: werde ein Mann; sei ein Mann.

Digitized by Google

Winiram: gewinne Ruhm.
Winirad, Winnerad: rathender Freund.
Windolt, Winold, Weinhold, Wenialb, Guinnail: holder Freund.
Wintilhilt (w.), Wintarhild: holder Wunsch, holde Freundin.
Wentilgart (w.) Vunnigard: Ersehnte, Erwünschte, Wonnevolle.
Wentilswith (w.) Vuniswind: starke Hoffnung, hohe Wonne.
Winobaudis (w.): erbetner, erfüllter Wunsch.
Winlind (w): sanfte Freundin.
Wamba, Wambert, Wamberheim: mit Wunden, Schmarren geschmückt (goth. wamm, A.S. wem, wom (macula) Fleck, Wunde); wahrscheinlich auf Tapferkeit hindeutend.
Woffo; ist wahrscheinlich: Wolf, so wie Woffolt: Wolfold.
Warg: Arbeit, Werk (plattd. wark).
Wacho, Wago, Vago, Vogo, Wigo, Wigt: wach, lebhaft, Krieger.
Wichart, Wighard, Guichard, Weigard, Wichert, Wagher, Wacher, Wieger, Wigger: wacker; sehr munter, fähig, geschickt.
Wagulf, Wacarolf: behender, hurtiger Helfer.
Waeprecht, Wigbert, Wackerbart, Wibert, Wipert, Wiebrecht, Wipprecht, Guibert: wacker, lebhaft und schön. W. Wiberta.
Wichram, Wigram: wachsender Ruhm.
Wignant: als wachsam, hurtig, geschickt bekannt.
Wichold, Wigilo, Fachilo, Fahold, Feginolt: sehr wacker und schön.
Wigrich: sehr behend, munter, stark.
Wigbot: thätige Sorgfalt.
Wigilant, Wiglant, Wegalenzo, Wialant, Wiolant, Wielant, Weilant, Welant: des Landes Beschützer.
Wigant, Weigand: der kampfgeübte Mann, Krieger.
Wigmuot, Wigmut, Wachsmuth, Wasmot, Waßmut, Famoth: kriegerischen Muthes; lebhaften, kräftigen Gemüths.
Wahsunt: wachsend, zunehmend.
Wigbold, Quickbold, Wipold: behende und kühn.
Wiglef, Wiclef: Kriegliebender.
Wiglem, Wibrand: berühmter Krieger.

Digitized by Google

Weigterb: wacker und bieder.
Wigman, Wichman, Wikman: thätiger Mann, Kriegsmann.
Feginmar: schön und berühmt.
Wichlind (w.) Wiclinde, Feginlind, Fagalind, Wigelinde: sanft und schön.
Feginhilt (w.): hold und schön.
Wiburg (w.), Wichbirga, Wichburga: hurtige, wachsame Pflegerin.
Wikfrid: kräftiger Beschützer.
Wasa, Watzo, Oazo, Wasat, Guido (lat. Vitus, wovon wieder Veit; ndf. Witt; frnz. Voit, Guy): weise, gewitzt, erfahren, klug. W. Witiza, Witta.
Wittich, Vittig, Wasug, Wasgo, Wetlaic: witzig, klug.
Witram, Witaram: weise und berühmt; weit berühmt.
Wetzel, Witzel, Wecilo, Vitilin: sehr erfahren, weislich.
Wisegoz, Witegis, Wetgais: klugen, weisen Geistes.
Guidobald: kühn und erfahren.
Witpot: weiser Gebiether.
Widarolt, Witold, Widerold, Widolt, Fasolt: sehr verständig, weise.
Wiserich, Witrich: witzreich, erkenntnißreich.
Witgar, Witger: Verständiger.
Witmar, Wisimar, Widimer, Videmir: kluger, weiser Vermehrer; weit berühmt.
Wesant, Wisand: erfahren.
Witlof: weit belobt.
Wasahilt (w.), Vithild: hold und weise.
Witbert: weit berühmt.
Witwert: weise und würdig; w. Wisegarda.
Witfrid: weise und friedlich.
Witmund: weise Rede.
Witichund, Witichind, Wittekind, Wettekind: kluger, verständiger Art.
Faslint (w.): sanft und verständig.
Fato, Vato, Wadio, Watto, Voto, Wading, Votilo: bezeichnet einen Ernährer, Erhalter (plattd. föden, schwed. föda, dän. föde,

Digitized by Google

engl. to feed: nähren, füttern) und ist das Grundwort von: Futter, Vater, Gevatter, Vetter.

Vadomar, Votmar: Ernährer und Vergrößerer.

Vodilrich: reicher Erhalter.

Wotahar: starker Erhalter.

Unwan: ohne Fehler (altg. wan: das Fehlen, ohne; die mit Un zusammengesetzten Namen scheinen jedoch jüngeren Ursprungs zu sein und dem Mittelalter anzugehören).

Unarg, ohne Arg.

Unforaht: ohne Furcht.

Unnid: ohne Neid.

Unlaz: unablässig; ohne lässig, ohne träge zu sein.

Unruch: ohne Beschwerde.

Onanto: ohne Schmerz.

Unwalz: unverdorben (A. S. wales, das Verderben, die Pest).

Troll: drollig, munter, verschmitzt (frnz. drôle; im isl. ist Trall, schwed. tröll, dän. Trold: der Name eines Kobolds; im plattd. bedeutet trollen soviel als: auf eine verschmitzte, selbst Lachen erregende Art etwas stehlen, und drillen: foppen, vexiren.

Noch einige ältere Namen scheinen zuerst Cognomina gewesen zu sein, die sich dann, vielleicht durch das Ansehen ihrer Eigenthümer, als Nomina propria fortpflanzten; solche sind: Snorro, Snaring, Snuppo, Zuppo, Zollo, Zolli, Zokeno, Nilo, Nerbo, Fumo, Friso, Famicho, Bamba, Brozo, Tosti, Tulcha ꝛc.

Ebenso konnten solche Namen auch Namen von Hausgöttern, Kobolden, Riesen sein, wie dergleichen das Isländische mehrere aufzuweisen hat, als z. B. Svadi, Tröll, Ymir, w. Yma (Cyclops, Gigas); oder Siar, Sigar, Sigtyr (Sieger, Siegsgott), Herian (Krieger), Grimr (der überaus Tapfere ꝛc.), welche dort Agnomina Odins sind.

Eben daselbst leben noch eine beträchtliche Anzahl altgerm. Namen mit ihrer vollen Bedeutung, als: Baldr (strenuus, validus), Ragnar (praepotens, divinus), Gunni (vir pugnax),

Digitized by Google

Thegn (homo liber), Gildr (vir probus, validus), Yngl (juvenis mas) und w. Ynga, Hrolf, Hromund, Asmund, Aesta (w.), Tanni u. s. w. Ebenso im lappl. Gunnar, Gunold, (w. Gunnil, Gunilda, Guna, Gunnok), Rauna, Amma, Emme, Sigga, Sigrid u. s. w.

Anmerkung (1.) Viele dieser altgerm. Namen haben eine imperative Form, und bei mehreren aus zwei Wörtern zusammengesetzten, läßt sich das eine durch sei oder werde übersetzen, (z. B. Winiram, gewinne Ruhm oder sei, werde berühmt; Leobwiz, liebe die Weisheit, sei, werde weise; Gibulf, gieb Hülfe, sei helfend; Cumbald, bekomme Macht, werde mächtig; Tankwart, denke würdig, sei würdig; Willihelm, wolle beschützen, sei ein Beschützer ꝛc.), eine Bestätigung von dem vorne (S. 2.) Angeführten, daß der Name einen Wunsch der Eltern ausdrückte, und daß die Kinder schon frühzeitig benamt wurden. Und wie konnte auch ein solcher Wunsch lebendiger erhalten werden, als wenn er dem heranwachsenden Sprößlinge ein beständiger, täglicher Zuruf war; und wie konnte er sicherer seiner Erfüllung entgegen reifen, als wenn er auf diese Weise dem Charakter sich einprägte? Der Name war das fortdauernde Erinnerungsmittel an dasjenige, was der Geber für das höchste Lebensziel hielte und was erreicht werden sollte. Auch die in neuerer Zeit aus einem religiösen Gefühle hervorgegangenen Vornamen, als Gottlieb, Christlieb, Gottlob, Gotthold, Fürchtegott, Traugott, Dankegott, Gottestreu, Lebrecht, Ehregott ꝛc., deren Sinn sich deutlich genug ausspricht, haben diese imperative, ernstlich wünschende Form (als: liebe Gott! liebe Christum! zum Lobe Gottes! Gott sei dir hold! traue Gott! ꝛc.).

Und um wie vieles würde das moralisch Gute sich bei vielen Menschen befestigen, wenn diese löbliche Sitte noch die herrschende wäre, dem Kinde nur einen solchen Namen zu wählen, der recht deutlich irgend eine gute Eigenschaft bezeichnete, statt der jetzigen Tändelei, dem Haschen nach einem unbekannten ausländischen und schönklingenden, ja oft possierlichen

Namen. Schon Mancher mag es an sich selbst befunden haben, welchen freudig belebenden Impuls der Gedanke an seinen werthvollen Namen hervorbringt, und wie widerlich einem ein Name werde, der zu Spötteleien veranlaßt. Obgleich es indessen nicht schwer sein dürfte, aus der jetzigen Sprache neue Namen zu bilden (wie vielleicht: Freund, Ehrlieb, Ehrlich, Muthig, Treu, Treuherz, Offen, Freisinn, Freimuth, Trost, Milde, Anmuth ꝛc.), so werden doch stets die altgermanischen Namen weit überwiegend bleiben, an Anzahl, an Fülle und Reinheit des Ausdrucks, als an herrlichen, hohen Bezeichnungen.

Anmerk. (2.) Durch die Versetzung der Buchstaben kommt es oft, daß zwei verschiedene Namen in einerlei Form erscheinen, als: German, von Arman als Warman; Gota, von Ada als Goda; Othin, von Ath als God; Allebrand, von Hadubrand als Adelbrand; Adelberga, von bar als war. Dieselben Fälle finden sich in der Sprache, als: Acht (sowohl die Zahl, octo, als von achten); Fest (von fast, und dem latein. festus); Feige, (von weichen und dem lat. ficus); Ehe (früher, als auch Bündniß) ꝛc.

Anmerk. (3.) Sehr viele Namen wurden (wie jetzt das in kathol. Ländern gebräuchliche Maria) für Personen beiderlei Geschlechts gebraucht, z. B. Ida, Hedwig, Adelgund, Gisel, Irmgard, Adalmod, Pliderat, Theodswind, Theutoburg, Deganhilt, Drutmund, Luidward, Amalsin, Sconrat ꝛc.; und die meisten männlichen lassen sich durch die Anhängesylben: a, e, ina zu weiblichen umbilden, z. B. Otho, Oda; Bego, Begga; Helgo, Helga; Urso, Ursa; Dietrich, Dietrike; Friedrich, Friedrike; Teutifrid, Teutifride; Adolph, Adolphine; Wilhelm, Wilhelmine; Carl, Carolina ꝛc., welche weibliche Namen dann wieder von uns abgekürzt werden in: Ricke, Dina, Lina, Mine, Minna.

Anmerk. (4.) Bei den männlichen sich auf a endigenden Namen ist diese Endsylbe sicher nur eine Latinisirung gewesen, als: Tulcha, Bleda, Fretila, Teudila, Totila, Bamba. Dagegen

Digitized by Google

ist das vorzüglich bei zweisylbigen Namen angehängte o eine ältere deutsche Endigung, welches späterhin durch e verdrängt wurde; beide sind jedoch nur als Euphonica zu betrachten, z. B. in Haddo, Otto, Sasso, Libo, Gelo, Bruno, Ekko, oder: Hadde, Sasse, Libe, Gele, Brune, Ekke. Oft, und zumal im Fränkischen, stand dafür jedoch ein i, z. B. Ari, Albi, Guli, Rami, Tuni, Hessi, Pipi, Hunci, Sitili, Baldeni, Hutari, Itheri, Gulfari ꝛc., welches i wiederum noch ein n annimmt, z. B. Arin, Pipin, Hartin, Odin ꝛc. Noch steht für diese Paragoge in (oder vielmehr für jene o, e, i Euphonicorum) ein an oder un, als: Hadan, Adan, Hraban, Frethan, Kilian, Ariun, Libun, Risun, Saxun ꝛc.

Anmerk. (5.) Mehrere altgermanische Namen müssen ihrer Bedeutung nach, einen andern Tonwerth erhalten, als man sie jetzt auszusprechen pflegt, z. B.

Ádele, Áelena oder Élena, Írin, Árindo ꝛc. und nicht Adéla ꝛc. Mehrere Namen sollten dann auch eine andere Sylbentrennung erhalten, als gewöhnlich geschieht; z. B. Arn-old, Theod-ulf, Adal-ung, Wic-hard oder Wich-art ꝛc. und nicht Ar-nold, Theo-dulf ꝛc.

Digitized by Google

B. Familien-, Stamm- oder Geschlechtsnamen

begreifen wir unter dem Ausdrucke: Zunamen. Da sie in früherer Zeit nicht wie die Nom. propria einem Subjekte im ersten Stande der Kindheit von Aeltern, Verwandten oder Freunden gegeben wurden, sondern vielmehr daher entstanden, daß man einer Person nach ihrem Character, wenn dieser sich schon in einer bestimmten Gestalt gezeigt hatte, oder nach ihren Eigenschaften, Tugenden, Gebrechen, oder nach ihren äusseren Umständen, nach ihrem Gewerbe, Geschäft, Amt (sämmtlich Cognomen), oder nach ihrem Abkommen, Geburts- oder Besitzungsort (Gentilitium), noch einen Namen ihrem Nomen proprium beifügten, — nannte man sie Bei- oder Zunamen.

Als die ältesten sind wohl die anzunehmen, die körperliche und geistige Eigenschaften bezeichnen; indessen treten bei uns (in Documenten) die von Besitzungen, Gewerben ꝛc. zuerst hervor. Ungefähr tausend Jahre nach Chr. Geb. fingen die Deutschen zuerst an, einen zweiten Namen, den Stamm- oder Geschlechtsnamen, und zwar von ihren Wohnsitzen, Besitzungen sich zuzulegen. Als aber in der nachfolgenden Zeit das Erb- und Eigenthumsrecht durch Gesetze sich immer fester gestaltete, nahmen außer dem Adel auch die andern Stände, der Städter und Landmann, solche bleibende örtliche Namen an.

a) Zuförderst gaben Wohnsitze und Besitzungen die meisten Namen; ihre Anzahl übersteigt die der übrigen wohl ums dreifache. Die ältesten von ihnen führen größtentheils die Partikel von vor sich; ein Wörtchen, für Manche von so großem Werthe, da es auf den Adelstand hinzeigt. Es ist jedoch nicht immer ein Beweis, daß derjenige der es führt, auch von Adel abstamme, oder daß der Ahne desselben Namens, sein Ahne, oder wohl gar der Besitzer von dem war, was der Name bezeichnet. (z. B. von Trier, von Geldern, von Bremen, von Münster, von Venedig ꝛc.);

Digitized by Google

dieſes gilt nicht nur von ſolchen Namen die Länder und Städte, ſondern auch von ſolchen, die Ortſchaften, Wohnſtellen ꝛc. bezeichnen. Der Niederſachſe, Oſtfriesländer, und vorzüglich der Niederländer, gebraucht dieſe und andere Partikeln ſehr oft vor ſeinem Namen, ohne vielleicht jemals die Grille, adelich ſeyn zu wollen, gehabt zu haben. Er nennt ſich oder wird genannt z. B. von Bremen, von Lübeck, von Bergen ꝛc. weil er von Bremen, von Lübeck oder von Bergen wo anderſhin gezogen, oder von dorther gebürtig war. (Kennen ſich doch die Handwerker oft nur nach den Ortsnamen ihrer Geburt, als: Bruder Danziger, Breslauer, Berliner, Wiener ꝛc.) Solcher Namen trifft man in Niederſachſen in Menge an, als: von Aken, von Ahſen, von Appen, von Anckeln, von Bergen, van Bargen, von Brocken, von Bethen, von Cammenga, von Crome, von Cappeln, von Dadelzen, von Damm, von Dreele, von Döhren, von Freuden, von Feſten, von der Felden, van de Velde, von Garben, von Glahe, von Have, von Hachten, von Horn, von Heidemarck, von der Heide, von der Hude, von Hein, von Holten, von Hoſtrup, von Jeſſen, von Hadeln, von der Kammer, von der Lieth, von der Linde, von der Meden, von Melle, von Rohren, von Ohlen, von Pein, von der Porden, von Reith, von der Sahl, von Sienen, von Somm, von Senden, von Saltzen, von Spreckelſen, von Stern, von Tagen, von Weyhe, von der Wieck, von Winthem, van Zweel ꝛc. Wer vermag nun aber das adliche oder nichtadliche Herkommen einer Perſon zu beſtimmen, in dem Falle, wo eine bürgerliche Perſon den Namen einer adelichen trägt? — Von der Lage der Wohnſtelle kamen: Amberg, Am Berge, Am Ende, Auff'm Ort, Bei der Mühl, von der Mühlen, thor Möhlen, Thor Becke, Dörbeck, ob der Beck, zum Bach, to der Horſt, Imhorſt, Thon Holz, Zum Felde, Zumvorde, Amthor, Thor Straten, Oberweg, Upnmoor, Uphoff, Imhoff, Utermark, Bidemweg, By de Karken, van Diemen ꝛc.; oder ohne Partikel: Berg, Horſt, Hügel, Bach, Beck, Waldmann, Buſch, Hagen, Hagedorn, Hagemann, Hagemeier, Hagenach, Damm, Dammann, Dieck, Deicher, Pump, Brückner, Brüggemann, Waſſermann, Watermann, Moormann, Mohrmann, Schlieck (angeſchlemmtes Land), Schliecker, Grube, Klei (Lehm, Thon), Klack

(eine Kluft im Erdboden), Riedel (von Ried), Lohmann, Lühmann, Löhmann, Lehmann (von Löhe, Lohe, ein junger Wald von Laubholz), Winkler, Winkelmann, Maucke (ndſ. Mock, ein Winkel, wo man etwas z. B. Obſt, zum Aufbewahren hinlegt), Huk, Hauk (Hügel, auch ein Winkel), Priel (ndſ. eine Sommerlaube), Tilke (in Schleſien ein kleines Thal, eine Tiefe), Kant, Eckſtein, Eckmühl, Eckhof, Stegmann, Groothoff, Doormann, Salzmann, Sandmann, Wieſe, Dohm, Ehrenpfort, Lindemann, Eichmann, Appelbom, Kirſchbaum, Maibom, Wallbaum, Nußbaum, Brake, Brock, Brockmann (von Brock, Bruch, niederes feuchtes Land), Kirchhof, Kark ꝛc. Im Holſteiniſchen hat jedes Bauernhaus ſeinen eignen Namen, und der Eigenthümer eines ſolchen iſt faſt nur unter dieſem bekannt. Sogar Aushängeſchilder von Wirthshäuſern ſollen oft dergleichen Namen geliefert haben.

Auch Gelehrte und vorzüglich früher die Mönche nannten ſich nach ihrem Geburtsorte, als: Adam von Bremen, Lambert von Aſchaffenburg, Baco de Verula, Tycho de Brahe, Thomas a Kempis, Petrus de Andlo ꝛc. ſo wie dies die heutigen Juden thun, als: von Halle, da Fonſeca, de Lemos, del Banco ꝛc.

Bei der bedeutenden Menge von Ortsnamen (Wer vermag nur die Namen der Oerter, Wohnſitze, Bauernhöfe, Pachtgüter ꝛc. alle anzugeben, die ſich in dem einzigen Deutſchland befinden! und nun ſind bei uns nicht nur die Namen der in ganz Deutſchland liegenden Oerter als Eigennamen gangbar, ſondern auch eine große Maſſe aus Holland, Dänemark, Schweden, Eſthland, Finnland, Pommern, Pohlen, Ungarn ꝛc. herkommender.) kann es ſich oft ereignen, daß von zweien gleichnamigen Perſonen, der eine ſich blos nach ſeinem oder ſeiner Vorfahren Geburtsort nennt, indeſſen der andere von wirklichem Adel abſtammt. Sollte der Unterſchied zwiſchen beiden dargethan werden, ſo könnte dies nur durch die Stammlinien bewerkſtelligt werden, oder man müßte beweiſen können, daß wenigſtens das dritte Glied in aufſteigender Linie Beſitzer von dem war, was der Name anzeigt.

Da die gewöhnliche Urſache des Weglaſſens des Partikelchens von, Verarmung eines Adelichen iſt, und dieſer doch einmal das Erbrecht an dem Beſitze den ſein Name bezeichnet, verloren hat, ſo

ist die Ueberwindung seines etwanigen Namenstolzes mehr lobens- als tadelnswerth. Wie oft schon mag ein Herr von, den Namen eines Ortes oder Wohnsitzes geführt haben, ohne je zu wissen, wo er liegt oder je lag; und gesetzt er wüßte es auch, so machen der Nichtbesitz oder die Nichtansprüche dies Wörtchen unnütz. Doch selten trennt sich auch selbst der verarmte Adliche gern von diesem Wörtchen; entweder knüpft er Hoffnungen etwaniger Beförderung oder des Aufblühens seines Wohlstandes daran, oder er behält es als Erinnerungsmittel an sein Geschlecht, das einst durch herrliche Thaten sich der Welt bekannt machte. Sonderbar erscheint aber das Tragen des adelanzeigenden Wörtchens von vor Eigennamen, als: von Gerhard, von Günther, von Friedrich ꝛc. oder vor Gewerbsnamen als: von Müller, von Becker, von Schmidt ꝛc. da solche Namen doch nicht auf Besitz hinzeigen. Der ehrgeizige neugeschaffne Ritter, der sich dieses Wörtchen erkaufte, mag immerhin sich damit blähen; der durch seine Verdienste Geadelte bedarf dessen nicht; diesem lasse man lieber seinen einfachen Namen, die Mit- und Nachwelt wird sich seiner durch ihn eben so gut erinnern. Da jedoch Auszeichnungen durch Namen Statt finden müssen, warum wählt man nicht den ältern natürlichern Weg und ertheilt Cognomina? Reichlicher wäre ein solcher Ehrenmann belohnt, wenn das ihm ertheilte Adelsdiplom gerade das seine Tugend, seinen Vorzug bezeichnende Cognomen enthielt, das er fernerhin tragen sollte. Mit Recht würden die Enkel eines so, wenn auch nur für seine Person und nicht für seine Nachkommen, Geadelten, als: der Tapfere, der Redliche, der Vaterlandsretter, der Befreier, der Gelehrte, der Treue, Beständige, Edle, Gütige, Wohlthäter, Menschenfreund ꝛc., mehr stolz sein dürfen, als auf einen Namen mit jener Partikel. Und um wie weit höher könnte ein solches Beiwort bei der Mit- und Nachwelt Sinn und Gemüth erwecken, erheben, befeuern zu edlen Thaten, als jenes Wörtchen!

Die Ortsnamen selbst bleiben als Zunamen theils unverändert, als: Altorf, Apolda, Bresselau, Benfeld, Behncke, Baumgarten, Brunswick, Besenbeck, Bernstorf, Buhle, Bühl, Brandenburg, Boll, Brül, Belitz, Bielcke, Cölln, Cleve, Celle, Dabelstein, Erfurt, Fulda, Goslar, Grabau, Halle, Jena, Jülich, Kuhlau, Lieg-

nitz, Metz, Nürnberg, Neuß, Oels, Oldenburg, Peina, Querfurt, Rendtorf, Sehnde, Teklenburg ꝛc., theils gehen sie auf die Endsylbe er aus, z. B. Bremer, Bayersdorfer, Ulmer, Zittauer, Bamberger, Römer, Oppenheimer ꝛc. Ebenso kommen von Ländern: Oestreich, Preuß, Sachse, Meißner, Westphalen, Hollander, Holstein, Böhme, Unger, Schweizer, Franke, Dähn, Frise, Frese, Nordmann, Schwabe, Hesse, Wallach, Türk ꝛc.

Die meisten Ortsnamen lassen sich wohl hinsichtlich ihrer Bedeutung, nach ihren Endigungen erklären, aber ihre jedesmalige Lage anzugeben, würde beinahe unmöglich seyn. Die gewöhnlichsten solcher Endsylben sind:

Au, ow (Aue, ein gutes Weideland, auch ein fließendes Wasser): z. B. Blumenau, Ebenau, Ilmenau, Schmettau, Rentzow, Ranzau, Ranzow, Bülow, Quitzow ꝛc. Das russische: ow, ova, off, eff, oi, bezeichnet gleichfalls einen Ort und scheint mit obigem verwandt zu sein; solcher Namen sind: Romanzow, Tschasova, Malinowa, Woronoff, Ivanoff, Semikoff, Yermoloff, Tatschiteff, Sheremeteff ꝛc.

Bach, oder ach, beck (Bach, auch Becken, Deich): Lauterbach, Eschenbach, Esselbach, Biberbach oder Mark-Biberach, Steinach, Eisenach, Eimbeck, Oberbeck.

Born, brun (Brunnen): Sonneborn (Gesundbrunnen), Heilborn, Schönbrun.

Brück, bruck (ndf. brügge, Brücke): Inspruck (Brücke am Inn), Zweibrück, Osenbrügg, Osnabrück.

Busch (so viel als Gehölz): Gadebusch, Herzogenbusch.

Berg (ndf. barg, Berg): Rosenberg, Herzberg, Riesenberg.

Burg (plattd. borg, Burg): Altenburg, Oldenburg, Schwedenborg, Aalborg.

Büttel (Bühel, ein erhabener Platz am Wasser, ein Hügel): Edelbüttel, Heißenbüttel, Süsbüttel, Poppenbüttel, Dünkelbühl.

Dorf (plattd. dorp, Dorf): Wellendorf, Rudersdorf, Wohldorp, Gottorp.

Ekk (Ecke, ein hervorragender Strich Landes): Friedeck, Felseneck.

Feld (engl. field): Hellfeld, Herfeld, Hilgenfeld.

Digitized by Google

Furt (Fuhrt, Durchfahrt an den seichten Stellen eines Wassers): Dietfurt, Schweinfurt, Frankfurt.

Garten, gard (bezeichnete früher ein Bereich, ein Land, einen Bezirk): Hopfgarten, Stargard, Mempelgard.

Gau, gow (ein Landesdistrikt, Canton): Aargau, Turgau, Breisgau.

Hagen, hack (ein Hag, Verhack, Gehege, eine Hecke): Bugenhagen, Stavenhagen, Benthack, Spanhack.

Hausen (Wohnsitz, Schloß): Waltershausen, Hildburghausen, Oldershausen, Neuhaus.

Heim (von ham, hamm, ehemals ein Wald, dann eine Verzäunung, eine Gemeinde, ein Dörfchen; engl. ham, frnz. hameau): Kirchheim, Hildesheim, Oppenheim, Hamburg, Homburg.

Horn, hörn (ein Winkel, eine Ecke, eine Wald-, Erd-, Land- oder Felsenspitze): Schellhorn, Schnellhorn, Ballhorn.

Hof, hoff, hofen, höft (ein Umkreis, ein Gehöft, Sitz, Landwesen, eine Landstelle): Althof, Neuhof, Bechhofen, Bethoven, Willhöft, Steinhöft.

Holm (eine kleine Insel, ein Felsenriff): Bornholm, Bastholm, Engelholm.

Horst (ein buschiges mit Morast umgebenes Stück Land, ein erhöhter Platz im Walde): Elmenhorst, Gravenhorst, Lindhorst, Brunkhorst, Dunkhorst.

Holz (ndf. holt, wold, Gehölz, Wald): Buchholz, Eichholz, Schierholz, Schierholt, Grünholz, Grönewold, Grünwald, Fahrenholz (Föhren- oder Tannenholz).

Hude (Hutung, Weide): Ritterhude, Burtehude.

Kamp (von campus; ndf. für Garten): Breitenkamp, Mettlerkamp, Oberkamp.

Ky, ki, kay, kaja, koy, k (bezeichnet im Russischen und Polnischen einen Ort, ein Städtchen): Lepofsky, Kritzky, Gorinkay, Achimskaja, Alexandrofskoy, Omsk.

Lach, lake (Lache): Hurlach, Krieglach.

Lar (Lager, Versammlungsort): Wetzlar, Goslar.

Litz (Lage, Gegend, Bezirk): Nedlitz, Görlitz, Strelitz.

Lund (im sk. ein kleiner Wald, Holz): Löfflund, Lundquist, Lundgreen.

Digitized by Google

Nitz (bezeichnet in den slav. Dialekten: Wasser; russ. noss): Chemnitz, Löbnitz, Leibnitz.

Nitz (eine Vertiefung): Köstritz, Feistritz, Bistritz.

Rade, rode, ried (eine sumpfige mit Rohr bewachsene Gegend; dann: ein urbar gemachter Ort, auch eine angelegte kleine Holzung): Hohenrade, Appenrade, Ascherode, Germerode, Bernried, Autenried.

Sidel, Sedel, Sitz (Ansiedelung, Wohnsitz): Wunsidel, Einsiedel, Lobositz.

Stadt, steden (Flecken, Stadt): Rudolstadt, Ballenstedt, Niensteden.

Town, ton (engl. town, Stadt): Wellington, Millington, London (contrah. aus Lund und town).

Wang (ein Bezirk bei den Hunnen, eine Wagenburg): Daßwang, Feuchtwang, Ellwang, Hollwang.

Weig, wegen, wig, wyk (von vicus, Weichbild, Stadtbezirk): Braunschweig, Brunswyk, Bardowyk, Coswig, Nimwegen, Sammswegen.

Weil, wiel (von villa, ein herrschaftlicher Sitz mit Bauerstellen, ein Hof): Rothweil, Weil.

Andere solcher Sylben, die sich meist leicht selbst erklären lassen, sind: Acker, Markt, Stock (eine Niederlage von Waaren, ein Marktfleck), Kirch, Mühlen, Damm, Thal, Wald, Stein, See, Hain, Wiese, Land, Erde, Heide, Werder oder Wärder (eine Flußinsel), Strom, Ström ꝛc. und die Endsylben: a, e, en, eln, ern, ingen, ungen, ich, itz ꝛc. welche nur landesthümliche Biegungen sind.

Viele dieser obigen Endwörter und Endsylben stehen jedoch auch in Zusammensetzungen voran, als: Aumann, Ackermann, Bachmann, Beckmann, Lachmann, Lakemann, Brüggemann, Bornemann, Brunnemann, Bergmann, Bargmann, Feldmann, Hornemann, Holmer, Hofmann (im plattd. bedeutet have sowohl der Hof, als auch die Habe; Havemann bezeichnet den Herrn vom

Digitized by Google

Hofe), Hoffmann, Horstmann, Kampmeier, Wangemann, Heidtmann, Steinmann ꝛc.

Viele Ortsnamen sind mit älteren Eigennamen zusammengesetzt, wahrscheinlich um den Gründer oder Erbauer anzuzeigen, auf welche Weise sich wiederum viele altgerm. Namen geborgen haben; als z. B. Eringsdorf, Hartmannsdorf, Germerode, Kiliansrode, Werningerode ꝛc. von: Ering, Hartmann, Germar, Kilian, Werning.

Noch trägt Mancher einen Personenamen, obgleich dieser von einem Orte entnommen ist, z. B. St. Oswald, St. Nicolai, St. Gallen, Wansried, Weimar, Ottensen, Emmerich, Radegast, Ellrich ꝛc.

b) Der Mehrzahl nach, erhalten die Gewerbnamen und Geschäftsnamen nach den Ortsnamen die nächste Stelle. So viele Gewerbe es giebt, so viele Eigennamen sind auch davon entlehnt, und je ausgebreiteter ein Gewerbe ist, je ausgebreiteter ist auch dessen Name; wie verbreitet sind z. B. Schmidt, Schneider, Müller, Becker! Nach diesen sind es: Schlosser, Schlösser, Schlözer, Wagner, Drechsler (ndſ. Dressel), Dreher (ndſ. Dreier), Tischler, Schreiner (ndſ. Schnittger), Brettschneider, Kästner, Kistenmaker, Böttger, Büttner, Böcker, Böckel, Küfner, Küper, Seiler (ndſ. Röper, Reeper), Schindler (von scindula), Beutler, Nestler, Pelzer, Kürschner, Sattler, Riemer (ndſ. Römer), Schröder, Schrader (der schrotet, ein Handmüller; im altplattd. auch soviel als Schneider), Zimmermann (ndſ. Timmermann, Timmann, Timm), Klempner (oder Klipper, Flaschner, Spängeler, Blechner, Sturzner), Löffler, Zwicker, Goldschmidt, Pfannenschmidt, Messerschmidt, Grapengiesser, Pottgiesser, Kessler, Nagler, Melzer, Brauer, Fleischer, Fleischmann, Metzger, Knochenhauer, Hudtwalcker, Huther, Gerber, Färber, Kalkbrenner, Ziegler (ndſ. Tegeler), Glaser, Gläser, Töpfer, Potter, Hafner, Wirth, Schenk, Krüger (ndſ. Kröger, Kellner, Koch, Cook, Kramer, Krämer, Kaufmann, Koopmann, Höcker, Hocker, Hock, Bürger, Bauer, Baumann, Brinkmann (ein Landmann der ein kleines Haus hat und sich keine Pferde hält), Siedler, Siedel, Kossat, (Besitzer eines Kothen, ein Köthener), Seidler, Zeidler (Bienenwärter), Salzmann, Köhler,

Digitized by Google

Kähler, Hofbauer, Fuhrmann, Kärner, Körner, Schäfer, Hirt, Ziegenhirt, Jäger, Preller, Schütze (ndſ. Schütt), Bade (Barbier), Fiſcher, Schiffmann, Bortmann, Reuter (ndſ. Rüter), Schreiber (ndſ. Schrieber, Schriever, Schreve), Binder, Scheider, Scheffler, Scheufler, Scheerer, Rößler (Weißgerber), Klauer (einer der kalfatert, klauet), Kratzer (ndſ. Schrapper), Pfeifer (ndſ. Piper), Drummer (Trommler), Fiedler, Geiger, Sänger, Schreier, Bünger, Bunger (Pauker), Springer ꝛc.

c) Namen von Aemtern ſind: Richter, Vogt (früher auch ſoviel als Stadthalter, Gouverneur), Schulz, Schult (Schultheiß), Schlüter (Schließer, im plattd. eine Gerichtsperſon auf dem Lande), Greve (im plattd. ſoviel als Vogt, Aufſeher), Kanzler (Schreiber), Küſter (ndſ. Köſter), Kirchner, Zöllner, Bothe, Meier, Maier (einer der ausgebreiteſten Namen; nach Carls d. Gr. Anordnung waren auf deſſen Gütern leibeigene Unterbeamte, Miniſteriales geſetzt, wovon der Major oder Meier vorzüglich über Feld- und Gartengeſchäfte geſetzt war; ſpäterhin wurden auch auf Gütern und Wirthſchaften der Privatperſonen, der Oberbeamte Villicus oder Maior, oder Villicus major genannt, und ſo ging dieſe Benennung Meier auf jeden der ein Gut (Meierei) gepachtet hatte oder beſaß, über; daher auch die vielen Zuſammenſetzungen mit dieſem Namen, als: Kohlmeier, Stromeier, Hockmeier, Neddermeier, Ohlmeier ꝛc.; im ndſ. braucht man dieſen Namen auch wohl ſcherz- oder ſpottweiſe, als: Grützmeier, Schritzmeier ꝛc.), Bormeſter (Burgemeiſter), Rathmann ꝛc.

Die von höhern oder geiſtlichen Ständen entlehnten Namen veranlaßte wohl nur das Haſchen nach einem geachteten oder werthvollen Namen, als: Kaiſer, König, Fürſt, Herzog, Prinz, Markgraf, Graf, Ritter, Junker, oder: Papſt, Biſchof, Probſt, Abt, Pfaff, Münch ꝛc.; denn wollte man auch als möglich annehmen, daß die jetzigen Eigenthümer ſolcher Namen, Nachkommen eines Kaiſers, Königs ꝛc. wären (vielleicht als Baſtarde), ſo iſt dieſes ſchicklicherweiſe doch von Papſt, Biſchof ꝛc. nicht zu vermuthen.

d) Von den nicht minder zahlreichen, von Geräthſchaften und Werkzeugen entlehnten Namen, wurden die meiſten wohl nur figürlich gebraucht, als: Hammer (Bild der Kraft, der

Digitized by Google

Wirksamkeit), Anker (der Hoffnung), Wage (der Gerechtigkeit), Spiegel (der Reinheit, Unschuld), Kugel (der Unendlichkeit, Macht), Kanne, Becher, Tappe, Zapf (eines Trinkers) ꝛc. Aehnliche solcher Namen sind: Sack, Zuber, Seidel, Seitel, Dopf, Tonne, Pott, Teller, Gabel, Stiefel, Dose, Zimmer, Huth, Helm, Harnisch, Bannier, Panzer, Schild, Sabel, Spieß, Spohr, Geibel (Giebel), Beil, Stange, Keil, Nagel, Zange, Stock, Knüppel, Klotz, Block, Pflug, Hipp (Sichel), Kutte, Mau (Aermel), Hesse (Strumpf), Rock, Schleier, Flor, Struck (ein Wollenzeug), Centner, Pfund, Quentin, Kreuz, Kranz ꝛc.

e) Mehr solcher Bilder gewährten die drei Reiche der Natur; wie oft werden Vergleiche im täglichen Leben gebraucht, wie: schön wie eine Rose, albern wie eine Gans, mager wie ein Stock, flink wie ein Vogel, munter wie ein Fisch, kriechend wie ein Wurm, listig wie ein Fuchs, hungrig wie ein Wolf, grimmig wie ein Löwe, stark wie eine Eiche, hart wie ein Stein; oder: Gras wachsen hören, Eisenfresser, steinalt, Löwenmuth, Silberstimme ꝛc. Es gehören hieher die Namen: Bär, Bieber, Hirsch, Luchs, Roß, Rappe, Gaul, Fuchs (ndſ. Voß), Ochs, Stier, Rindt, Kalbe, Schöps, Schaaf, Bock, Ziege, Hase, Rammler; oder: Vogel, Schnabel, Fittig, Flügel, Adler, Falke, Geier, Specht, Rabe, Eule, Storch, Gans, Hahn, Pfau, Sperling, Stieglitz, Lerch, Finke, Zeisig, Taube (Duve), Schwalbe, Kukuk, Ralle; oder: Hay, Stör, Hering, Hecht, Schnebel, Brassen, Hassel, Häseling, Gropp, Krebs, Wurm, Frosch (ndſ. Pogge), Mügge (Mücke); oder: Baum, Busch, Büsch, Zaun, Strauch, Kraut, Poll (der Gipfel eines Baums), Strauß, Stengel, Saft, Dorn, Frucht, Kern, Korn, Palm, Tanne, Buxbaum, Lorbeer, Traub, Appel, Viol, Lilie, Runkel, Rettich, Mohn, Klee, Nesselstrauch, Diestel, Gurke, Kümmel, Bohne, Hoppe (Hopfen), Hoppenstock, Zippel; oder: Stein, Fels, Silber, Stahl, Zink, Messing, Blei, Eisen, Blech ꝛc.

f) Von körperlichen und geistigen Eigenschaften, Vorzügen und Mängeln kommen: Mann, Meister, Mester, Selle, Junge, Schüler, Vater, Sohn, Knabe, Kind, Modersohn (Muttersohn), Schwieger, Schwägermann, Neske, Vetter, Kopf,

Haupt, Weißhaupt, Wittkop, Schwarzkopf, Breitkopf, Dürkop, Groskopf, Todtenhaupt, Schoelkopf, Naſemann, Spitznas, Mund, Schnautz, Rothermund, Zahn, Haar, Krull, Krauſe, Kruſe, Kahle, Glatz, Krumbhaar, Taubmann, Rumpf, Bauch, Bauk, Buk, Breitenbauch, Fauſt, Langbein, Krummbein, Rehbein, Holbein, Plott (Breitfuß), Grünbein, Schmalfuß, Blaufuß, Knöchel, Bein; oder: Groß, Groot, Groth, Klein, Lange, Kurz, Knuſt (auch: Knaſt, Knöſt, Knubbe, Knoll, Knorre: kurz und gedrängt, verwachſen), Pluns (Klumpen), Schramm (ſchief, ſchräge), Knas (ſchlank), Dröſch (rüſtig, ſtark), Grell, Grall (munter, geſund), Stuhr, Staute (ſtark, ſteif), Struve (ſträubig), Quierling (Schwächling), Plump, Feſt, Feiſt, Mager, Dünne, Schön, Butenſchön (von ſchönem Aeuſſern), Bieſter (häßlich), Dunker (dunkel), Schwarz, Braun, Brun, Grau, Graumann, Grün, Weiß, Blau, Mackel, Blacker (Fehler), Schölermann, Schoel (Schieler), Wrede (ſchlecht), Kühl, Flach, Lau, Schlicht, Spann, Prott (mürriſch), Böſe, Brumm, Brummer, Kratz, Grimm, Bitter, Sauer, Röſch (herbe), Schade, Feind, Quant (liſtig, ſchlau, auch luſtig), Praaſch (Prale, Pratje; Schwätzer, Prahler), Flörke (eingebildeter Dümmling), Dippe (kleinlich), Quas, Quiſt (Verſchwender, Praſſer), Klemm (genau, ſchlecht), Sauſe, Wild, Karge, Schmeiſſer, Schlepper, Klepper, Scharff, Unruh, Grübler, Ungelenk, Uebel, Schreck, Wunderlich, Bang, Kläger, Schimper (Schimpfer), Mühe, Schmeichel, Schmuck, Wunſch, Glanz, Blank, Raſch, Friſch, Scherz, Fröhlich, Niedlich, Kluge (Klauke), Milde, Freund, Redlich, Treuſein, Vernunft, Weiſe, Kühne, Starke ꝛc.

g) Endlich ſind noch eine beträchtliche Anzahl Zunamen von zufälligen Begebenheiten entſtanden, und noch andre waren erſt Scherz-, Spott- und Stichelnamen, oder kamen von Dingen, wovon ſich keine andre Urſache annehmen läßt, als daß man nach deren Namen griff, um nur einen Namen zu erhalten. Auch Findlinge erhielten oft Namen, die ſich auf den Ort oder auf die Art und Weiſe, wo und wie man ſie fand, beziehen. Solcher Namen ſind nun: Gutglück, Gutzeit, Gutentag, Wohlleben, Sanftleben, Sachtleben, Sorgenfrei, Ohnſorg, Unverzagt, Ungefroren, Unbeſcheiden, Unrath, Unbehagen, Nothdurft, Stichtenoth, Sorge,

Digitized by Google

Kummer, Nimmergut, Liebknecht, Schuknecht, Lieberkühn, Nemnich (nimm nichts), Griepenkerl, Tomgoden (zum Guten), Säumnich (säume nicht), Spatzier, Regedanz, Schickedanz, Springborn, Schreckhase, Zwickel, Pfaffenseifer, Bosselmann (von bosseln, kegeln), Greiffhahn, Jahraus, Sportieder, Kleinod, Weißmantel, Scheitemantel, Hanewacker, Haarwinkel, Hanebut, Laubvogel, Schreibvogel, Vogelsang, Federwisch, Sauberzweig, Jungesbluth, Irgang, Jungjohann, Petitjean, Storjohan, Grotjan, Langhans, Jungnickel, Langelotz, Langelütje (langer Ludwig), Rumohr, Backs, Viereck, Klopstock, Zerrenner, Trumpf, Zott, Kaul, Har, Renzel (ein Reisesack), Dobbeler, Döbler (ein Spieler), Fikk (ein Ferkel), Putfarken (ein Schwein, das sich im Moraste herumwälzt), Spalding (Uneinigkeit), Losse (nachlässig), Dusendschön, Mehlhop (Mehlhaufen), Kurzrock, Kornhase, Schreckhase, Tofohr (zu Fuhr), Tofaute (zu Fuße), Drinkuth (trink aus), Naß, Biertimpel, Scharfbier, Sötebier (Süßbier), Gutkäse, Quarch, Hackmack, Salzkorn, Pfeffer (ndſ. Pepper, Peper), Pfefferkorn, Schmeckpeper, Honig, Käse, Wurst, Brei, Grobsand, Schwefel, Hünerbein, Süßmilch, Schierwater, Barwasser (klar Wasser), Faulwasser, Engel, Teufel (Düvel), Heiland, Himmel, Wolke, Ungewitter, Donner, Regen, Hagel, Sturm, Kiesewetter, Abendroth, Stern, Habenicht, Hundertmark, Heller, Pfennig, Schilling, Stüber, Klaffert, Batze, Kreuzer, Dreier, Grosch, Lenz, Sommer, Herbst, Winter, März, April, Mai, Pfingsten, Osterdag, Montag, Freitag, Sonntag, Hund, Köder, Kater, Sonnenkalb, Riedesel, Kindermaker, Dreckmann, Neger, Mohr ꝛc.

Obgleich solche Namen sich mit Wahrscheinlichkeit erklären lassen, so werden doch die Ursachen ihres Entstehens nicht immer nachgewiesen werden können. Noch weniger läßt sichs erklären, wie aus freier Wahl oder freier Annahme solche Namen Eingang finden konnten, da doch Niemand gezwungen werden kann, einen Namen zu tragen, der ihm von seinen Mitlebenden aus Spott beigelegt wird. Am wahrscheinlichsten stammen noch viele derselben aus den Zeiten der Leibeigenschaft; der Leibeigene erhielt nach der Laune seines Herrn, wie noch jetzt der Sklave in Amerika,

Digitized by Google

einen Namen, den er dann nicht wieder willkührlich verändern durfte. —

Indessen ist auch aus der Form vieler Namen zu vermuthen, daß solche nur scheinbare Spottnamen, daß sie vielmehr Verunstaltungen älterer Eigennamen sind. So können gern: Hering von Ering, Bär von Bernhard, Hahn von Johann, Pätz von Sebastian ꝛc. herkommen. Auch Orts- und Gewerbenamen können solche Namen herbeigeführt haben, z. B. Brey (von Brey in Geldern), Bengel (in der Grafschaft Sponheim); oder: Bock von Böcker, oder Böttcher), Backs von Bäcker, Kasten von Kästner oder Christian, Ziege von Ziegler, ꝛc. Erstere werden in der Regel vom gemeinen Mann auch oft der Kürze wegen verschroben, und bei letztern kann Kürze oder Spott die Veranlassung gewesen seyn, da fast jedem Gewerbe ein eigner Stichelname beigelegt wird.

Digitized by Google

C. Fremde Namen.

Unter den deutschen Namen leben auch eine Menge auf fremdem Boden entsprossene. Der Gang ihrer Entstehung, Fort- und Umbildung, ist derselbe wie bei den ächt deutschen Namen; auch finden wir dieselben, wie jene, bald als Eigen- bald als Zunamen im Gebrauch, z. B. Paul Lucas oder Lucas Paul. Unter diesen fremden bei uns einheimischen Namen können eigentlich nur römische, griechische und hebräische verstanden werden, da andere, als englische, französiche, italienische ꝛc. nur Sprößlinge von jenen oder von altgermanischen sind.

Die Ursachen ihrer Einführung liegen hauptsächlich in der Einführung der christlichen Religion, oder in dem Interesse für bedeutende oder beliebte Personen in der Geschichte. Hätten sich die Türken auf eine edle Weise bei uns bekannt gemacht, wie die Römer, oder wäre der Islam statt der christlichen Lehre bei uns eingeführt, so wären auch sicher die Namen: Mahomed, Ali, Omar, Achmet ꝛc. bei uns eben so gebräuchlich als Christian, Johannes, Peter, Maria ꝛc.

---

a. Römische Namen.

Die mehrsten von ihnen, die wir jetzt als Eigennamen gebrauchen, scheinen zuerst Cognomina gewesen zu sein, die in der Folge — sei es nun daß deren Eigenthümer sich berühmt oder beliebt *) gemacht haben, als Augustus, Cäsar, Claudius u. s. w.

*) Vorzugsweise floriren in einem Lande gern als Vornamen die Namen des Landesfürsten; in Preußen sind es daher Friedrich Wilhelm, in Dänemark Christian und Friedrich u. s. f. Ebenso verbreitet sich der Name eines hochgepriesenen Fürsten oder Helden aus der naheliegenden Geschichte bald; als der schwedische

Digitized by Google

oder daß blos ihre Form, der Wohlklang ihrer Aussprache ihnen eine so weite Concurrenz verschafften — als Nomina propria florirten.

Aecht römische Namen giebt es jedoch nur wenige, da die bei den Römern gangbaren Namen größtentheils griechischen oder orientalischen Ursprungs sind.

Der Vollständigkeit wegen sind hier — wie bei nachstehenden griechischen und hebräischen Namen — außer den bei uns gebräuchlichen Namen, auch solche uns aus der Geschichte bekanntesten mit aufgezeichnet.

Aemilius, Aemilianus, frnz. Emil: der Gefällige; w. Aemilia, frnz. Emilie, engl. Emmy.
Agricola: Landmann, Ackermann.
Albanus, Albinus: Weißer, Reinlicher.
Amadeus, ist unser: Gottlieb.
Amandus, frnz. Amand: Liebenswürdiger; w. Amanda.
Amasius: Liebenswürdiger; w. Amasia.
Amatus, frnz. Amy: Geliebter.
Amicius: Freundschaftlicher; w. Amicia.
Amoenus: Angenehmer, Schöner; w. Amoene.
Antonius, Anton: kraftvoll, preiswürdig; w. Antonia, frnz. Antoinette, engl. Tony.
Apicius, corr. Apitz: Leckermaul.
Appius: mit Epheu begränzt.
Aquilinus: adlerartig.

Gustav Adolph, der deutsche Joseph oder Franz, der russische Alexander ꝛc. Daß sich noch kein Buonaparte (Gut Glück) oder Napoleon (wahrscheinlich gebildet aus Napoli — Neustadt — ein Name vieler Städte in Campanien) unter unsern Namen befindet, ist vielleicht der beste Maßstab der Meinung der Deutschen von diesem Herrscher. — Nicht immer kommt der Name des größten, wohl aber des beliebtesten Fürsten in Gebrauch und so auf die Nachwelt.

Digitized by Google

Augustus, Augustinus, Dim: Austin, Gustav, Gustel: vermehrt, herrlich; w. Augusta.

Aurelius, Aurelianus, abgek. Aurel, frnz. Orleans: heiter, herrlich; w. Aurelia.

Aurora w.: Morgenröthe.

Beata w.: Glückliche.

Beatrix w.: Segenbringende.

Benedictus, corr. Bendix, frnz. Benoit, engl. Benet, Bennet: Gebenedeyeter, Gesegneter.

Benignus: gütig; w. Benigna.

Bibulus: Säugling.

Blanca w. ital. Bianca: Glänzende, Reine.

Blandina: Liebliche.

Bonaventura: Willkommener.

Bonifacius: Wohlthäter.

Brutus: dumm, unvernünftig.

Caecilius, Caecilianus, frnz. Caecil: blind, kurzsichtig; w. Cäcilia, Cöcilia.

Caesar, frnz. César: Lockenhaar. Nach dem Tode des Julius Caesar, der als erster Dictator eine königliche Gewalt erlangt hatte, nahm sein Vetter und Nachfolger Octavius, gleichfalls den Namen Caesar an; daher wurde Cäsar, wie nachher der Name Augustus, als gleichbedeutend mit Imperator oder Rex genommen; im Deutschen ist Kaiser und im Russischen Czar dasselbe Wort.

Cajus, Gajus: Freude der Aeltern; w. Caja.

Camillus, Casmilus (hetrusciſch): Knabe, Diener (bei heiligen Handlungen).

Caligula, von caliga, Kniestiefel, Kriegsschuh so genannt.

Calvus, Calvinus: der Kahle.

Carus: Theurer.

Cassius, Cassianus, von cassis, der Helm, die Sturmhaube.

Cato, Catullus, Catilina: weise, gewitzt.

Celsus: erhaben.

Cicero, von cicer: die Kicher, Kichererbse.

Cinna: vermischt.

Digitized by Google

Clarus, frnz. Clair: herrlich, rein, berühmt; w. Clara.
Clarissa w.: Glänzende.
Claudius, Claudinus, Claudianus: hinkend; w. Claudia, frnz. Claudine.
Clemens, Cleminius, engl. Clement, Clem, ndf. Klemm: mild, gnädig; w. Clementina.
Coelius, Coelestinus: himmlisch, erhaben; w. Cölie, Cöleſtine, Celeſte.
Concordia w.: Eintracht.
Constantius, Constantinus: ſtandhaft, beſtändig; w. Constantia; frnz. Constance, ital. Costanza, engl. Conny, poln. Kostusia.
Cordelia w.: Herzliche, Gemüthliche.
Cordula w.: Herzchen.
Cornelius: Dauerhafter, Feſter; w. Cornelia.
Crassus: der Dicke.
Crescens: wachſend.
Crispus, Crispinus: kraus, lockig; frnz. Crepin, engl. Crispin.
Curius: ſorgfältig.
Curtius: thätig, ſchnell.
Decius: wohlanſtändig; w. Decia.
Delius: einer von der Inſel Delos (offenbar); w. Delia.
Dominicus; ital. Domenico, Menico, frnz. Domenique, ſpan. Domingo: der Herrliche; w. Dominica.
Domitius, Domitianus: Häuslich; w, Domicilla.
Donatus, Donat: Geſchenkter, Gegebener.
Electus: Auserwählter.
Emerentius, Emerentianus: Würdiger, Verdienſtvoller; w. Emerentia.
Faber, Fabricius: Künſtler,
Fabius, Fabianus, von faba, die Bohne; w. Fabia.
Faustus, Faustinus: beglückt; w. Fausta, Faustina.
Favia w.: wohlwollend, günſtig.
Felix, Felicianus: Glücklicher.
Festus: Herrlicher.

Digitized by Google

Flaccus: welk, einer mit schlappen Ohren.
Flavius: gelb, blond; w. Flavia.
Florentius, Florentinus, Florianus: blühend; w. Flora, Florentia; ital. Fiore, engl. Florida.
Fulvius: blond; w. Fulvia.
Furius: grimmig, wüthend.
Galba: (gallisch) der Fette.
Gallus: wachsam.
Gratianus: angenehm, holdselig.
Gregorius: wachsam, der eine Heerde versammelt.
Hamilcar, Amilcar (punisch): Königlicher.
Hannibal (punisch): holdselig; dasselbe bedeuten wohl: Annius, Anius, Hanno.
Hilarius: der Fröhliche.
Honoratus, Honorius: geehrt.
Horatius, Horaz: Sehenswerther; w. Horatia.
Hortensia w.: wie ein Garten.
Hostilius: Friedenbewahrer.
Janus, Januarius, frnz. Janvier: Pförtner, Eröffner.
Ignatius, corr. Ignaz: der Feurige, oder: der aus Egnatia, einer apulischen Stadt, Gebürtige.
Innocens, Innocentius: Unschuldiger.
Jucunda w.: Angenehme.
Julius, Julianus, abgek. Julian, frnz. Jules, Julien, engl. Giles, Gillian, ital. Giulio, Luglio: Jugendlicher; w. Julie, Juliane.
Junius: jugendlich.
Justus, Justinianus, abgek. Just, Jost, Joest: gerecht; w. Justine.
Juvenalis: junger, kräftiger Mann.
Laetitia w.: Frohe, Freudige.
Laurentius, abgek. Lorenz, engl. Lawrence, ndf. Lewerenz: mit Lorbeeren geschmückt; w. Laurentia, Laura, frnz. Laurette, Lorette.
Levinus: Jugendlicher.
Leo: Löwe.

Digitized by Google

Liberius (auch Liborius): Freier, Selbſtſtändiger: w. Liberie.
Livius: bräunlich; w. Livia.
Lucius, Lucianus: glanzvoll, erleuchtet; w. Lucia, Luzinde; engl. Lucy.
Lucretius: einnehmend, gewinnend; w. Lucretia.
Macer: mager.
Magnus: groß.
Manius, Manilius, Manlius: der Frühgeborne.
Mansuetus: ſanftmüthig.
Marcius, Marcellus, Marcianus, Marcus, corr. Marx: weichlich, ſchwächlich.
Marius: männlich, ſtark.
Martellus, Martius, Martialis, Martianus, abgek. Martin (ndſ. Marten, Merten): ſtreitbar, kriegeriſch; wahrſcheinlich ſind dieſe Namen von Mars abgeleitet.
Mauritius, corr. Moritz: dunkelfarbig, mohriſch.
Maximus, Maximius, Maximianus, Maxentius: Erhabener, Größter.
Maximilianus, abgek. Max: Liebenswürdigſter, Artigſter, Angenehmſter.
Metellus, Metius (von meritellus): Soldat.
Minerva w.: Starke, Kräftige.
Mirus, Mirandus: Bewundernswürdiger; w. Miranda.
Mutius: ſtumm.
Naso: Großnaſe.
Natalia w.: jugendlich.
Nero (ſabiniſch): der ſehr Tapfere.
Nerva: ſtark, kräftig.
Numa: der Gewährende.
Ovidius (wahrſcheinlich von ovis, wie Porcius von porcus).
Paciſicus, Pacianus: Friedfertiger.
Patricius, abgek. Patriz: Ehrwürdiger, Väterlicher.
Paulus, Paul, ital. Paulo, Paolo, ſpan. Pablo, plattd. Pahl, Pagel, poln. Pawel, Pasinek, Pas: klein, gering, ſchlicht; w. Paula, Pauline, ruſſ. Paulowna.
Pilatus: der Speerbewaffnete.

Digitized by Google

Piso: Mörser.
Pius: fromm.
Placidus: gefällig, freundlich; w. Placida, Placidia.
Plautus: Plattfuß.
Plinius (ist wahrscheinlich gallisch): fröhlich, freudig.
Pompeius: prächtig, sehr belobt; w. Pompeia.
Pompilius, Pomponius: herrlich, prachtvoll.
Potentia w.: Macht.
Pretiosus: Vortrefflicher; w. Pretiosa, Preciosa.
Priscus: der Alte; w. Prisca.
Propertius: behend, hurtig.
Prudentia w.: Klugheit.
Publius, Popilius: Volksfreund; w. Poppaea.

Romanus, Remus, Romulus, Romeo: stark, kräftig, dauerhaft.

Renatus: der Wiedergeborne; w. Renata.
Roscius (von ros, der Thau).
Rufus, Rufinus, engl. Griffin, Griffit: Rothkopf; w. Rufina.

Sabina w.: Gottverehrende, Gottesfürchtige.
Sallust (sabin.), vielleicht von salus, das Heil.
Sanctius, span. Sancto, Sanchez: Heiliger, Frommer.
Scipio: Stab, Stütze.
Seneca: der Alte, Bejahrte.
Sergius (sabin.), nach Plinius: königlich.
Serenus: der Heitere; w. Serena.
Sertorius: Sämann.
Servatus, Servatius: Erhaltener, Erretteter.
Servilia, w.: Dienerin.
Severus, Severinus, Sever: streng, ernsthaft.
Silvanus: Waldbewohner.
Silvester, Silverius, Silvius: Waldfreund, Waldmann; w. Silvia.
Simplicius: der Einfache, Schlichte.
Statius: standhaft.
Suetonius: schicklich, gewohnt.

Digitized by Google

Sulla, Sylla, kommt, wie viele andere Namen, die von Theilen des menschlichen Körpers abgeleitet sind, von Wade.
Tacitus: Verschwiegener.
Tarquinius (ist sabinischen Ursprungs).
Terentius, ist unser deutsches: Schrader, Schröder; der etwas gröblich zermalmt, zerstößt; w. Terentia.
Tiberius, abgel. von: Tiber, der Tiberstrom.
Tiburtius, hergel. von: Tibur, dem heutigen Tivoli.
Titus, Titius, Titianus: der Geehrte; w. Titia.
Trajanus (ist wahrscheinlich gallisch).
Tullus, Tullius: Bach, Röhre; w. Tullia.
Turpilius: der Häßliche, Schändliche.
Urbanus, Urban, ist von urbs, wie das deutsche höflich und hübsch von Hof hergeleitet, und bezeichnet einen mit städtischen Sitten.
Valens, Valerius, Valerianus, Valentinus, corr. Velten, engl. Val, Vally: Vielvermögender, Starker; gleichbedeutend mit unserm deutschen: Walther.
Varro: hart.
Varus: Schiefbein, der auswärtsgehende Beine hat.
Ventura: der Kommende.
Venus w.: schön, reizend.
Vespasianus: von vespa, die Wespe.
Victor: Sieger.
Vincentius, corr. Vincenz: Ueberwinder.
Virginia w.: Jungfräuliche.
Virgilius: Männlicher.

Noch gebrauchten die Römer Agnomina, die Bezug auf Eroberungen und Heldenthaten hatten, als: Africanus, Syrus, Germanicus, Persicus, Parthicus, ꝛc. und noch andere, die eine Reihefolge der Geburten oder der Nachfolge im Besitz anzeigten, z. B.: Secundus, Tertius, Tertullianus, Tertia, Quartus, Quintus, Quintilianus, Sextus, Septimus, Octavius, Octavia ꝛc.

Digitized by Google

Viele deutsche Stammnamen mit lateinischen Endigungen stammen aus der Zeit, wo die lateinische Sprache Gerichts- und Gelehrtensprache war; noch im siebzehnten Jahrhundert kommen in den, selbst in deutscher Sprache abgefaßten Schriften deutsche Namen mit lateinischen Endungen vor, als: Wolfius, Schützius, Mollerus, Scherzius, Baldamus, Crusius, Grotius ꝛc., die, vielleicht aus Eitelkeit der Nachfolger, zuweilen als Familiennamen beibehalten wurde.

Die Sucht, seinen Namen zu latinisiren, riß besonders unter den Gelehrten ein, von denen viele, um einen pomphaften Namen zu erhalten, oder auch die deutsche Bedeutung zu verstecken, ihren Namn gänzlich umformten; z. B. Schultze in Praetorius, Schuster n Sutor, Schneider in Sartor, Weber in Textor, Schmidt in Fabricius, Faber, Bäcker in Pistorius, Neumann in Neander, Wolf in Lupus, Hecht in Lucius, Oelschläger in Olearius, Weiß in Albinus, Schwarzerde in Melanchthon ꝛc. Ebenso wurden einige deutsche Vornamen entweder latinisirt oder gräcisirt, als Gottfrid in Amadeus, Gottlieb in Theophilus ꝛc.

Die altgerman. Namen schützte vor solchen Umwandlungen 1) ihre meistens an sich schöne kurze abgerundete Form, 2) der Wollaut ihrer Aussprache, 3) die Schwürigkeiten ihre Bedeutunen aufzufinden und 4) daß sie meistens als Vornamen gebracht wurden. Aus diesen Ursachen erhielten diese sich unverändrt und es wurde ihnen blos ein römisches Gewand angezogen, als: Franciscus, Carolus, Bernhardus, Henricus, Fredericus, Ludowicus, Reimarus &c.

---

b. Griechische Namen.

Achiles: muthig, großherzig.
Adaias, Adamantes: Fester, Unbezwinglicher.
Adrinus, Hadrian: der vollkommen Erwachsene.
Aegiius, Egidius, Aegeon; frnz. Aegide, Gilles, Gille, egl. Giles: Schildträger, Starker.
Aenes (orient.): Lobenswerther, lobwürdig.
Aenoïeus: Gottlob.

Digitized by Google

Agapetus: Geliebter.
Agathon: sanft, gütig; w. Agathe.
Agathocles: gut und berühmt.
Agamemnon (nach Plato): unverzagt, beharrlich.
Agavus: der Berühmte, Edle; w. Agave.
Agesilaus: Volksführer, Volkshaupt.
Aglaja w.: freudig, fröhlich.
Alceste w.: Streiterin, Starke.
Alcibiades: Herrscher, Gewaltiger.
Alcimus: Muthiger, Streitbarer.
Alexander, Alexius, Alexis: männlicher Vertheidiger, Helfer; w. Alexandrine, Alexia. Alexander scheint corrumpirt zu sein in: Cassander, w. Cassandra; im ital. heißt es: Alessandro, Sandro, engl. Sander, Sanny, Ellick.
Alcäus: der Helfende.
Alcmene w.: Helfende.
Amarantus: unverwelklich; w. Amarante.
Ambrosius: göttlich, unsterblich; w. Ambrosia.
Amyntas: der Schützende, Abwehrende.
Anacreon: Herrscher.
Andreas, corr. Andres, Anders, Anderson, plattd. Dewes, Drees, Dreves, frnz. André, engl. Andrew: männlich, tapfer.
Andromache w.: die mit Männern streitet; beherzt.
Andromeda w.: Herrin, Herrscherin.
Andronicus: siegreicher Mann.
Angelica w.: einem Engel gleich.
Angelus: Bote, Engel.
Anthimius: Blühender, Blumiger; w. Anthimie.
Antigonus: entsprossen; w. Antigone.
Antimachus: Gegenstreiter.
Antiochus: Rächer, Streiter.
Apelles: ohne Haut (wahrscheinlich geboren).
Aphrodita w.: aus Meeresschaum hervorgegangen.
Aphobus: der Furchtlose.

Digitized by Google

Apollo, Apollonius: Verderber (in der Bedeutung der Retter); w. Apollonia.

Arcadius: Beschützer.
Archelaus: Volksfürst.
Archimedes: besonnen, verständig.
Ariadne w.: Starke, Kräftige.
Aristarchus: bester Fürst.
Aristides: des Besten Sohn.
Aristippus: der treffliche Reuter.
Aristo: Bester, Trefflichster.
Aristobulus: guter Rathgeber.
Aristocles: Ruhmvollster.
Aristodemus: der Beste im Volke.
Aristoteles: am besten thuend, vollendend.
Arnobius: keusch, unschuldig; w. Arnobie.
Artemas: Glanz, vollkommen; w. Artemisia.
Arrius, Arius, Arrianus: Männlicher.
Aspasius: liebenswürdig, immer schön; w. Aspasie.
Asteria w.: Stern, Gestirn.
Athanasius: der Unsterbliche.
Attalus: Vater.
Baptista, ital. Battista: der Taufende.
Barbara, Dim. Bärbchen, Baby, frnz. Babet, Babette Babichon, engl. Bäb: die Fremde, die Ausländerin.

Basilius: königlich Erhabener; w. Basilia.
Berenice w.: schwerer Sieg.
Bion: der Lebende.
Blastus: der Sprößling, Keim.
Calixtus: der Bekränzte, Blühende.
Catharina (w), Dim. Käthchen, Käthe, Trine, Trinchen, Trinken, span. Catalina, russ. Katinca, engl. Kate, Katty, Kitty, holl. Katryn, Kaatje, Tryntje, poln. Kasia: die Reine, Keusche, Sittige, Züchtige.

Kallinikus: schön siegend, der Siegreiche.
Kassiodorus: Zimmetgeber.

Digitized by Google

Chilo: reich an Weide, an Futter (sich auf das Nomadenleben beziehend).

Christianus, plattd. Carsten, Kersten, Kirsten, dän. Christiern: christlich; w. Christiane, Christine, Stinchen, Tine.

Christophorus, abgek. Christoph, Christoffel, Toffel, Töffel, span. Christoval: Christträger.

Chrysostomus: Goldmund, beredt.

Circe w.: Vergnügen.

Cleomenes, Kleomenes: Ruhmreicher; w. Cleomene.

Cleon, Kleon: der Ruhmvolle.

Cleopatra w., Kleopatra: des Vaters Ruhm.

Kleophas: geehrt und berühmt; herrlich.

Kletus: der Erwählte, Gerufene.

Quirinus, Korydon: der Behelmte.

Cyprian: der von der Insel Cypern Gebürtige.

Cyrinus: Herrschender, Herrlicher; w. Cyrene.

Cyriax: mächtig, herrlich; w. Cyriake.

Dädalus: Theiler, der Gescheute, Geschickte, Kunstreiche.

Damianus, Damon, Damasus: Bändiger, Ueberwinder.

Damocles, Democles: Volksberühmter.

Danaë w.: Geberin.

Daphne w.: Lorbeerbaum.

Demarchus: Volksherrscher.

Demetrius, von Demeter oder Ceres gebildet, welches Mutter der Erde, Ernährerin der Menschheit bedeutet.

Democritus: der Auserwählte unter dem Volke.

Demophilus: vom Volke geliebt.

Demosthenes: des Volkes Kraft.

Desiderius, frnz. Didier, Derisé, span. Diego: Ersehnter, Erwünschter.

Diana w.: Göttliche.

Diogenes: der Gottergebene.

Dionysius, frnz. Denys: Gottesdiener, Gottschalk.

Doris w.: Geberin.

Digitized by Google

Dorotheus: Gabe Gottes; w. Dorothea, Doris, engl. Dolly.
Drako: der Scharfsehende.
Eleutheros: der Freie, Edle.
Epicurus: Helfer.
Epiphanes: Erscheinender.
Epimachus: Kämpfer:
Erasmus, abgek. Rasmus, Asmus: der Liebenswürdige.
Erastus: geliebt.
Eucharius: Anmuthiger.
Eudoxius: berühmt; w. Eudoxia.
Eudorus: Geber des Guten; w. Eudora.
Eugenius, Eugen, engl. Owen: edel, vornehm, wohlgeboren; w. Eugenia.
Eulalia w.: Wohlredende.
Eumenes: sanftmüthig.
Eunice w.: guter Sieg.
Euodia w.: Wohlgeruch.
Eupator: von guter Herkunft.
Euphemia w.: in gutem Rufe stehend.
Euripides: der in Euripus Geborne.
Euphrosyna w.: Frohsinn, Heiterkeit.
Eurydice w.: die sehr Gerechte.
Eurynome w.: die Weitberühmte.
Eusebius: fromm, ehrwürdig; w. Eusebia.
Eustachius: der Fruchtbare.
Eustathius: der Standhafte, Starke.
Eustorgius: der Sehrgeliebte.
Euthalia w.: die Schönblühende.
Euthymius: wohlgemuth; w. Euthymia.
Eutropius: der Gewandte, Gutartige.
Eutychus, Tycho; w. Eutyche: glücklich.
Evander: Gutmann.
Evaristus: Allerbester.
Evergeta: Wohlthäter.
Galenus, Gelasius: der Ruhige, Heitere, Fröhliche.

Digitized by Google

Georgius: Ackermann; corr. Görge, Jürge, Jorig, Jarre, Jorre, Jürs, Görne, Gorgi, Goercke, Jürgensen, Gorrissen; holl. Jurrie, Jories; dän. Joeran; wendisch Juri, poln. Jerzy; engl. und frnz. George.

Gordianus, (nach dem Namen Gordius, König von Phrygien, gebildet): Krieger.

Gorgon, Gorgias: der Lebhafte, Hitzige.

Harmonia w. Hermione: Verein, Uebereinstimmung.

Harpalus: der Gierige.

Hector: der Festhaltende, Zusammenhaltende; nach Plato: der Herrscher, Besitzer.

Helena w., Dim. Lena, engl. Ellen, Nell: Lichtvolle, Glänzende.

Heliodorus: Sonnengabe.

Hercules, Heracles: Gebiether.

Hermes (lat. Mercur): Redner.

Hermogenes: Abkomme des Hermes; zum Redner geboren.

Herodes, Herodianus, Herodotus, Hero: Held, trefflicher Mann; w. Herodias.

Herostratus: Herzog, Heerführer.

Hersilia w. (lat. Bellona): Kriegsgöttin.

Hiero: heilig.

Hieronymus, frnz. Jerôme, ital. Girolamo: heilig genannt.

Hippias: Ritter.

Hippocrates: Roßbändiger.

Hippolytus: Roßlöser; w. Hippolyte.

Hyacinthus: Thränenblume; w. Hyacinthe.

Hyginus: der Gesunde.

Jason: Arzt, Heilender.

Jodocus: der Pfeilehaltende, der Köcher.

Jole w.: Veilchen.

Iphigenie w.: von mächtiger Abkunft.

Iphicrates: Mächtig Herrschender.

Irenäus: der Friedfertige, w. Irene.

Isidorus: Geschenk der Isis; w. Isidore.

Digitized by Google

Isis w.: Gehende, Fliehende.
Isocrates: der milde Herrscher.
Jupiter: Gott, Vater.
Laomedon: Volksregierer, Walter.
Leander, Leonidas: Löwenart.
Lysander: der Lösende.
Lysias: Auflöser, Befreier.
Lysimachus: Streitauflöser.
Macarius: Glückseliger.
Macrobius: der Langlebende.
Margaretha w. Dim. Gretchen, Grete, Meta; ital. Ghita, frnz. Marguerite, Margot, engl. Margaret, Meg, Peggy: die Perle.

Medardus: der Bekehrte.
Mela, Melas: schwarz.
Melitte, Melissa w.: Honigsüße, Biene, Emsige.
Memnon (wenn nicht äthiopisch): der Erinnernde.
Menander: kräftiger, muthiger Mann.
Menecrates: kräftiger Herrscher.
Menedemus: Volkskraft.
Menelaus, Menelaos: des Volkes Stärke.
Myron: der Weinende.
Narcissus: wohlriechende, betäubende Blume; w. Narcisse.
Nicander, Nicanor: Siegesmann.
Nicetas: Ueberwinder.
Nicephorus: Siegesträger.
Nicias: der Siegreiche.
Nicodemus: Volksüberwinder.
Nicolaus, abgek. Niclas, Nicols, Nichols ꝛc. (s. S. 19): Volksherrscher, Besieger; w. Nicola.

Nymphas: Bräutigam.
Oedipus: der geschwollene Füße hat.
Olympius: himmlisch, glänzend; w. Olympia.
Orestes: Gebirgsmann.
Odysseus (lat. Ulysses): göttlicher Vater.

Digitized by Google

Pamphilius: Aller Freund; w. Pamphilia.
Pancratius: Allgewaltiger.
Pantaleon: Starker.
Patrocles, Patroclus: des Vaters Ehre.
Paschalis: Leidender.
Pausanius: Schmerzstillender.
Pelagius: Seemann.
Penelope w.: Spinnerin, Weberin.
Periander; Uebermann, Obermann.
Pericles: Vielberühmter.
Petrus, Petronius, Dim. Peter, Pietchen, Pietsch, Piet, frnz. Pierre (auch Rocher), engl. Pietre, span. Pedro, ital. Piedro, Piero: Fels, standhaft; w. Petrine, Petronella.
Phaedon: der Glänzende, Stralende.
Phaedrus: heiter, hellstralend.
Phalaris: geschmückt.
Phidias: der Schonende, Sparende.
Philemon: der Liebende.
Philetus, Philetas: lieblich.
Philippus, abgek. Lips, Lipp ꝛc.: Ritter, Reuter, Pferdefreund; w. Philippine, Pine.
Philodemus: Volksfreund.
Philomele w.: Gesangfreundin.
Philopater: der den Vater liebt.
Philostratos: Heeresfreund.
Philumena, w.: Geliebte.
Phoebus: Glänzender, Stralender; w. Phoebe (lat. Luna).
Phyllis w.: Laub, Blatt.
Phryne w.: Kröte.
Plato: breit.
Plutarchus: der reiche Herrscher.
Pollux: sehr süß; Vielen ähnlich.
Polybius: der Langlebende.
Polycrates: Vielherrscher.

Digitized by Google

Polydamas: Vielbezwinger.
Polydorus: Vielschenkender.
Polycarpus: der Fruchtbare.
Polyxena w.: Gastfreundliche.
Pontius: Meermann.
Priamus: der Erste, Vorzügliche.
Procopius: Vorwärtsschreiter.
Ptolemäus, Ptolomäus: Kampflustiger.
Pyrrhus (lat. Byrrus, Burrus): Rothkopf, rothhaarig; w. Pyrrha.
Pythagoras: Volksredner.
Pythias: Rathgeber; w. Pythia.
Sebastianus, abgek. Bastian: erhaben, ehrwürdig.
Selena, Seline w.: Glanzvolle, Stralende.
Seleucus: glänzend.
Sibylle w.: Gottesgelehrte, Gottberathene (aus σιὸς für θεὸς oder τιος und βυλὴ oder βουλὴ).
Sixtus: der Aufbrausende.
Socrates: der feste Herrscher.
Solon: eifern.
Sophia, Dim. Fikchen, Fike, Fjche ꝛc.: Weisheit.
Sophocles: der berühmte Weise.
Sophron: der Mäßige, Weise.
Stephanus, corr. Steffen, Staps; frnz. Estienne, Etienne, Tiennot; span. Estevan: die Krone, der Gekrönte.
Strabo: der Schielende.
Telemachus: der Fernstreitende.
Thais w.: Schöne, Schauenswerthe.
Thales: der Berühmte.
Thalia, Chloris und Chloe (Göttinnen der Blumen und Pflanzen): blühend, freundlich.
Themistocles: durchs Recht Berühmter.
Theobulus: Gottberathener.
Theocritus: von Gott ersehen.
Theodotius, Theodor, Theodosius; russ. Feodor, Fedor: Gottes Gabe; w. Theodora, russ. Feodora, Feodosia.

Digitized by Google

Theophanes: göttlich erscheinend.
Theophilus: Gottlieb.
Therese, Theresia w.: Thierfreundin, Jägerin.
Thetis, Themis, w.: Gesetzgeberin.
Timon, Timeus: geehrt, ehrwürdig.
Timotheus: Gottverehrend.
Tryphon: zart, weichlich, schwelgerisch.
Veronica w.: die mit Wahrheit Siegende.
Xanthippus: blond, gelb; das gelbe Pferd, Blondroß; w. Xanthippe.

Xenarchus: der vorzüglichste Gastfreund.
Xenocles: bei Gästen geehrt.
Xenocrates: Gastherrscher.
Xenophilus: von Gästen geliebt.
Xenophon: bei Freunden berühmt.
Zeno: Belebender.
Zenobius: lebenskräftig; w. Zenobia.
Zeuxippus: Pferdezäumer.

Viele orientalische Namen kommen im Griechischen theils unverändert, theils gräcisirt vor, als: Ajax (betrübt), Adonis (im Hebräischen ist adon: der Herr), Aesopus (Versammler), Anchises (Helfer), Dido, Dirce, Gordius, Heliogabalus, Icarus, Malchus (König), Minos, Nestor, Orpheus, Pygmalion, Sapho, Sapphira (schön), Semele (berühmt), Seraphine (leuchtend) ꝛc.

Die sich auf l a u s endigenden Namen, als: Bogeslaus, Archelaus, Wladislaus, Ladislaus, Meschislaus, Miecislaus, Pribislaus, Sasilaus, Stanislaus, Svatoslaus, Visislaus, Wratislaus ꝛc. gehören dem Slavonischen an, in dessen Dialekten diese Sylbe auch in low, lav, leff, lof verändert ist, und überhaupt lassen die Formen solcher Namen vermuthen, daß diese theils griechischen theils germanischen Ursprunges sind. Wenzeslaus, Wenzel, hat den Begriff der Bewegung; Casimir ist vielleicht mit dem deutschen Geismar gleich; Nepomuck (wendisch p o m u k, der Helfer) ist ebenfalls slavonisch.

Digitized by Google

Einige bekannte persische Namen sind:
Abas, Abbas: Vater.
Artaxerxes, Arthasastha: der große Krieger.
Cyrus, Cores: Sonne, der Angesehene.
Cyrillus: Glänzender, Mächtiger.
Darius: der Ueberwinder; nach Herodot: der Mächtige.
Mirza, türk. Mursa, Murza: Gesalbter, Herrscher.
Mithridathes: Gesetzgeber.
Xerxes, Arsaces: der Krieger.
Zoroaster: Priester der Gestirne.

---

c. Hebräische und Arabische Namen.

Aaron: Bergmann, üppig sprossend.
Abdalla: Knecht Gottes.
Abdon: Diener.
Abel: Klage, Vergänglichkeit.
Abigail w.: des Vaters Freude.
Abimelech: königlicher Vater.
Abiram, Abram: hoher Vater.
Abisalom, Absalom: Vater des Friedens.
Abraham: Vater der Völker, Urahn, arab. Ibraim, Ibrahim.
Achmte: Sterblicher, des Todes Bruder.
Achsa w.: hübsch.
Ada w.: Schönheit.
Adam: Erdenmensch.
Adonea: Herr.
Achitophel, Ahitophel: Abgefallener.
Adoram: starker Mann.
Adramelech: großer König.
Ahab: des Vaters Bruder.
Ahasverus: Fürst und Erbe.
Ali: Hoher, Erhabener; w. Alia, Aline.
Alian: Hoch.
Almansor: der Gaben Höchste.

Digitized by Google

Ammon: wahrhaft, glaubwürdig.
Amos: beschwerlich, die Last.
Ananias: Gottes Huld.
Arara, Atara w.: Krone.
Arabelle w.: Anmuthige, Liebliche.
Aram, Ram: vortrefflich, erhöhet.
Ariel: der Herr ist ein Löwe.
Assaria: Gotthelf.
Assur, Asser (jetzt auch Ascher, Asch): selig, glückselig.
Azur: Helfer.
Athalia w.: der Herr hats genommen.
Athanael, Athniel: meine Zeit hat Gott bestimmt.
Balthasar (Baltzer): Fürst des Glanzes.
Barnabas: Sohn des Trostes.
Bartholomäus, abgek. Barthelmei, Barthel, Bartelmewes, plattd. Mewes, Mevius, holl. Bart, engl. Bat: Kriegssohn.
Baruch: gesegnet.
Basmath w.: wohlriechend.
Bathseba w.: Tochter des Eides.
Becher, Bechorath: Erstling, Erstgeborner.
Belsazar: des Bels geheimster Diener (ein Zuname Daniels).
Benajas: Sohn des Herrn.
Benhadad: Freudensohn.
Benjamin: Sohn der Rechten, des Glücks.
Bileam: Verderber.
Boas: stark, mächtig.
Cidli, Cidlis w.: stark, kräftig.
Dan: Richter.
Daniel (ital. Daniello, w. Danielle): Gott ist.
David, engl. Davis, Davy: liebes Kind, Geliebter.
Debora w.: Biene, Wohlrednerin.
Delila w.: Bittende.
Dina w.: das Gericht, des Gerichts Kind.
Edom: röthlich.
Ela: stark, fest.

Digitized by Google

Elai: meine Stärke.
Eleazar, Eleásar: Gott hilft.
Eli: mein Gott.
Elias: Gott ist der Herr.
Eliel: Gott ist ein wahrer Gott.
Eliphas: Gott ist stark.
Elisa: Gottes Heil.
Elisabeth, Elisẽba, Elise: Gottes Eid, Gottes Schwur. Umformungen sind: Elsabe, Ilsabe (span. Isabelle, abgekürzt Belle), Ilse, Else, Elschen, Lise, Lisette, Betty, Betzy, Bess, Lilly ꝛc.
Eliud: Gottes Ehre.
Elkana: Gott ist ein Besitzer.
Ella: eichenstarker Mann.
Elon, Alon: Eiche, stark.
Emanuel, Immanuel (frnz. Manuel): Gott mit uns.
Enoch, Henoch: Gottgeborner, Eingeweihter.
Ephraim: Gewächs, fruchtbar.
Eri: Wächter.
Esaias, Jesaias: des Herrn Heil.
Esau: thätig, geschäftig.
Esra: Helfer.
Esther w.: verborgen; grünende Myrte.
Eva, Heva w., Dimin. Eveline: Gebährerin.
Ezechiel, Hezechiel, Hiskiel, Ezechias, Hiskias: des Herrn Stärke.
Fatme, Fatime w. (arab.): die ein Kind Entwöhnende.
Gabriel: Gott ist meine Kraft; w. Gabriele.
Gad: rüstig zum Streit.
Gamaliel: Gott ist Vergelter.
Gerson: Fremder.
Gideon: Austreiber, Zerstörer.
Goliath: Entdecker.
Gomer: Vollender.
Guel: herrlich ist Gott.
Habacuc: Umfahrer.

Digitized by Google

Hadad: freudig.
Hagar, Agar w.: die Fremde.
Haggai: herrlich.
Ham: hitzig, schwarz.
Haman: Aufrührer.
Hanan, Hanon: gnadenreich, huldreich.
Hanna, Anna w., frnz. Nanon, Nanette, engl. Nanny, Nanoy: holdselig.
Haruz: fleißig.
Haso: Seher, Weissager.
Hassan, Hussein (arab.): Heilender, Segenbringender.
Helkana, Elkan: Gottes Eifer.
Hemor: Esel.
Hen: Gnade.
Hesir: Schwein.
Hiob (abgek. Job, Jobs, Jobst, ital. Giobbe): feindselig.
Hira: weiß.
Hiram: der Höchste lebet noch.
Hyrcanus: Stadtvogt.
Holofernes: gottloser Fürst.
Hosea, Josua, Jesua, Jeso, Jesus: Heilbringender, Heiland.
Hulda w.: irdisch, zeitlich.
Jabal: Zuführer.
Jacob: Fersenhalter, Hinterlistiger; abgek. Jahks, Jockel, Jack, Schack, engl. James, ital. Giacobbe, Giacomo, span. Jaco, Yago, frnz. Jaques ꝛc.; w.: Jocoba, Jacobine.
Jair, Jairus: licht, hell.
Japhet: Ausbreiter.
Jehu: selbstständig.
Jeremias, engl. Jeremy, Jerry: Erhöheter Gottes.
Jerobeam: Volksvermehrer.
Jesreel: Gottes Samen.
Joab: Vater.
Joachim, Johojakim, Jojakim, abgek. Jochim, Chim, Jochen, Jaucken: der Herr wird auferstehn.
Joas: des Herrn Feuer.

Digitized by Google

Joel: Erhalter, Erretter.
Johannes: holdselig, Gottes Huld (s. auch p. 17); w. Johanna, Hannchen, Hanne, Johanette, Jeanette, Jenni, Jütte, Jutta.
Jona w.: Taube.
Jonas: des Herrn Gabe.
Jonathan: Geschenk des Herrn.
Joram: erhöhter Herr.
Jordan (ist von dem gleichnamigen Flusse entlehnt).
Josaphat: des Herrn Richter.
Joseph, engl. Jó, Jóe, arab. Jussuf: Zunehmender; hinzugethan; w. Josephine.
Joses: hochbetagt.
Josias: des Herrn Grund.
Jotham: vollkommen.
Isaac: Freude, Gelächter.
Isai, Jesai, Jesse: selbstständig.
Isaschar: Lohn.
Isebel w.: bewohnte Insel.
Ismael, Jesmael: vom Herrn Erhörter.
Israel: Gottes Fürst.
Jubal: Freudengeber, Posauner, fruchtbar.
Juda, Judas: Bekenner, Lobpreiser; w. Judith.
Kades, Kedes: Heiligkeit.
Kain: erlanget, bekommen.
Kaleb: der Hund, wachsam, beherzt.
Kephas: Fels.
Kis, Kiseon, Kusi: hart, fest.
Laban: weiß, glänzend.
Lael: der Gottes ist.
Lamech: arm, gering.
Lazarus: Gotthelf.
Lea w.: bekümmert, thätig.
Lebbäus: herzhaft.
Levi: zugethan, zugesellet.
Loth: Verberger, Zudecker.

Lucas, abgek. Lux: aufgenommen.
Maccabeus: Auslöscher.
Mahometh (arab), Machmed, Mamud, Mohamed, Mehemed: der Armen Stätte; Ort der Armen.
Mahaleth w.: Tänzerin.
Magdala, Magdalena w.: (ist der Beiname der Maria, Lazari Schwester, und bezeichnet den Ort ihrer Geburt, Magdala, einen Ort in Galiläa; Maria Magdalena heißt also Maria von Magdala, zum Unterschiede der Maria, Jesu Mutter), abgek. Lena, Lenchen.
Maleachi: mein Engel.
Manasse: Vergessener.
Mara w.: betrübt, bitter.
Maria w.: bitter. Maria wird auch als männlicher Taufname in katholischen Ländern gebraucht; Umbildungen davon sind: Mariane (m. Marianus), plattd. Mjcken, Michen, poln. Marisia, engl. Mary, Molly, Malkin, Pol, Pall, frnz. Monon, Maïon etc.
Martha w.: Hausfrau, Herrscherin.
Matathias, Matthäus, Mathias, corrump. in Mat, Matsen, Matthisen, Matthisson, Thiessen, Thieß, Tewes, engl. Mathew: des Herrn Gabe, Geschenk.
Melech, Malluch: Herscher, König.
Melchi: mein König.
Melchior: König des Lichts.
Melchisedech: gerechter König.
Melzar: Schaffner.
Methusala, Methusalem: Todesschwerd, tapfer.
Micha: arm.
Michael, abgek. Michel, Mechel, frnz. Michon, engl. Mich, span. Miguel: Wer ist wie Gott!
Michal w.: Wasserfluß.
Milka w.: Königin.
Moab: vom Vater.
Moses, im jetzigen Hebr: Moser, Mauschel, Móschelles: aus dem Wasser gezogen.

Digitized by Google

Musa (arab.): Fund.
Mustapha (arab): guter Fund.
Naaman, Naeman, Naema: hübsch.
Naemi w.: lieblich, freudig.
Naphthali: umgewandt.
Nathan: Geber.
Nathanael: Gottes Gabe.
Nehemias: Trost des Herrn.
Nehum, Nahum: Erquicker, Tröster.
Nimrod: Widersacher, Abtrünniger.
Noah, Noa: Ruhe, Trost.
Nun: Sohn, Abkömmling.
Omar, türk. Omer: Ackermann, Redner.
Onias, Osias: des Herrn Stärke.
Obadja: des Herrn Knecht.
Pharao (ägpt.): König, Rächer.
Potiphar: feister Ochs.
Rebecca w.: feist, dick (bei den Orientalen ist feist, fett, dick mit schön gleichbedeutend, daher solche Namen).
Raham: barmherzig.
Rahel (Rachel, Recha) w: Schatz.
Raphael: Gott heilt.
Rehabeam: Volksausbreiter.
Ruben: seht einen Sohn! Schaukind.
Ruth w.: befeuchtet, gesättigt.
Sacharias, Zacharias, abgk. Zach: des Herrn Gedächtniß.
Zachäus: Gerechter.
Sadock, Zadig: gerecht.
Sallu: geschätzt.
Salomo, türk. Soliman, Suleiman, Selim: friedlich, friedfertig: w. Sulamith.
Salome w: zufrieden.
Samuel, Semuel (contrah. Schmul): vom Herrn erbeten.
Sanherib: feindliches Schwerdt.
Sara w., Sarai (arab. Zaire), umgeformt in Zerline, engl. Sally, Solly: Fürstin.

Digitized by Google

Saul: Begehrter.
Sebulon: Beiwohner.
Sem: Name, Ruhm.
Seth: Ersatz.
Ziba: Herr.
Sidon, Zidon: Jäger.
Simeon, Simon: Erhörter; engl. Simmy, Sim, holl. Sym, Symen.
Simri: Sänger.
Simson, Samson, engl. Sampson: Sonnenmann.
Siphra w. (ägpt.): hübsch.
Zipora w: die früh aufsteht.
Sirach: Pfeifer.
Sissera: mit Freuden sehend.
Zebedeus: Begabter.
Zaid (arab.): Herr, w. Zaide.
Zamire w. (arab.): Behütete.
Zelamire w. (arab.): Friedensbehüterin.
Zedekias: Gerechtigkeit des Herrn.
Zephania: Verborgener des Herrn.
Susanna w.: Lilie; abgk. Suse, Suschen, Sannchen, Sandchen, frnz. Susette, engl. Su, Suky.
Thaddäus: Bekenner.
Thamar w.: Palmbaum.
Tharah w.: Erquickung.
Thirza w.: angenehm.
Thomas, Thoms: Zwilling.
Thubal: Gewächs.
Thubalkain: Gewächsbesitzer.
Tobias: Gott ist gut; guter Mann; engl. Toby; corr. Tobbe, Tobies.
Urias, Uria, Uriel: des Herrn Licht.
Usa: stark.
Walid (arab.): Herrscher.

Auch die Israeliten legten einen besonderen Werth auf gutbedeutende Namen, aus denen besonders ein tiefes religiöses

Digitized by Google

Gefühl hervortritt. Indessen scheinen auch diese Namen, obgleich noch häufig im Gebrauch, von den jetzigen Israeliten ihrem eigentlichen Werthe nach nicht mehr geschätzt, sondern blos aus Sitte, Gewohnheit oder als Erkennungsmittel beibehalten zu sein.

Noch weniger werthvoll sind für den Israeliten die Familiennamen; neben dem Mangel einer schönen Bedeutung fehlt ihnen nach oft genug eine schöne Form, und es scheint, als wenn bei deren Wahl nach dem Namen des ersten besten Gegenstandes gegriffen sey. Die gewöhnlichsten sind: Wolf, Hirsch, Herschel, Gans, Amschel (Anselm), Gumpel, Beit, Heine, Selig, Seligmann, Heilbut, Magnus, Mendel, Bergel, Meier, Heckscher, Jaffe, Cohn (Vorsänger, zum Stamm Aaron gehörend), Cahn, Bauer, Goldschmied, Runkel, Lehmann, Leffmann, Herz ꝛc. Doch machen auch Ortsnamen einen großen Theil ihrer Zunamen aus, als: Berlin, Warburg, Lion, Halle, Harburg, Danziger, Breßlauer, Hamburger, Oppenheim, Harburger, Wollheim, Fränkel, Spanier, Polack, Schwabe, Schlesinger ꝛc.

Die neueren weiblichen Zunamen verrathen noch deutlich den orientalischen Geschmack und man findet daher oft: Veilchen, Blümchen, Renettchen, Röschen, Liebe, Vögele, Goldchen u. s. m.

Der Sitte des Morgenlandes, den Zunamen des Vaters als Vornamen beizulegen, sind die Israeliten zum Theil noch jetzt treu geblieben; heißt z. B. der Vater Mendel und wird der Sohn Hirsch benannt, so heißt dieser nun Mendel Hirsch und nicht Hirsch Mendel. Größtentheils ist jedoch jetzt ein bleibender Familienname eingeführt, den, bei nicht mehr wandernder Lebensart sondern bei bleibenden Wohnsitzen und festem Eigenthume, schon das bürgerliche Interesse erheischt. Für das frühere ben (Sohn, noch im Morgenlande sehr gebräuchlich, z. B. Ben Ali, Ben David — Ali's Sohn, David's Sohn, oder Achmet ben Ali — Ali der Sohn Achmeds ꝛc.) gebraucht der Israelit sohn, son; z. B. Mendelsohn, Nathanson, Davidson ꝛc.

Digitized by Google

Einige Bemerkungen über die Endigungen und Umbildungen der Namen.

Von der Sitte der Morgenländer, wo der Sohn des Vaters Namen annimmt und den (Sohn) hinzufügt, weicht auch der Deutsche wie andere Völker Europens nicht ab. Wie zwei Brüder der Unterscheidung wegen, ihren Geschlechtsnamen junior und senior oder der jüngere oder der ältere hinzusetzen, so setzt auch der Sohn, sobald er selbstständig wird und, getrennt von seinem Vater, sein eignes Geschäft betreibt, zur Unterscheidung zwischen sich und seinem Vater ein Endpartickelchen an seinen Namen, das ihn als den Sohn bezeichnet.

Der Engländer, Däne und Schwede braucht son, als: Johnson, Thomson, Harrisson, Peterson, Jackson, Nelson, Nielson, Michelson, Gustavson etc. Der Deutsche, und vorzüglich der Niederdeutsche, hängt sen oder blos s an, z. B. Jansen, Thomsen, Hinrichsen, Petersen, Jacobsen, Niclassen, Claasen, Classen, Michaelsen, Matthiesen, Dietrichsen, Paulsen, Siemsen ꝛc., oder Jahns, Thoms, Peters, Jacobs, Michels, Siems, Bartels, Wohlers, Wolters, Behrens, Elvers, Eggers, Heins, Harms, Reimers ꝛc.

Dergleichen ältere deutsche Endigungen sind ferner: ing, en, n, und ling, lein; als: Brüning, Clasing, Henning, Kölling, Kelting, Ripking, Frederking, Nobiling, Nölting ꝛc., oder Wichern, Knüppeln, Bendixen, Behnken, Lübben, Jüchtern ꝛc., oder: Rebeling, Knüpling, Kinderling, Zinserling ꝛc., oder: Minderlein, Schäflein, Heßlein, Fetterlein, Füslein, Heerlein, Zwierlein ꝛc. Für letztere Sylbe setzt der Schweizer lin, li, le oder l, z. B. Kröplin, Krütlin, Krütli, Füßlin, Füßli, Nägeli, Himly, Höfele, Niederle, Häberle, Haindl, Stimmerl, Meyrl, Stöckl, Zieht, Friedl ꝛc. und der Baier, Schwabe und Oestreicher setzt el, als: Hänsel, Hänel, Friedel, Lüntzel, Strövel, Gretel ꝛc.

Für die Geschlechtsanzeigenden: son ꝛc. setzten mehrere Gelehrte, wahrscheinlich um ihre Namen wohllautender zu machen, das lateinische genitive i, als: Alberti, Bartholdi, Bernhardi, Christiani, Caroli, Henrici, Jacoby, Petri, Liberti, Ernesti, Martiny, Steffany, Pauli etc.

Digitized by Google

Der Russe und Pole hängt an die Namen für: Sohn, wiz, witsch; z. B. Alexandrowitsch, Ivanowitsch, Bankowiz, Fedrowitsch, Petrowiz, Paulowiz etc., und der Friese ein a, als: Harringa, Wiarda, Slata, Skalla etc.

In den gemeinen deutschen Mundarten sind überhaupt Zusammenziehungen und Verkürzungen der Wörter an der Tagesordnung; die beiden Vornamen vor einem Zunamen nehmen dem gemeinen Mann beim Aussprechen entweder zu viel Zeit hinweg, oder er ist zu bequem und zu karg, jeden derselben wohllautend oder vernehmlich auszusprechen; kurz er contrahirt sie, als: Hansgörge, Hammelcher, Hantoffel, Marlise, Gretlise, Anlise ꝛc. für Johann Georg, Johann Melchior, Johann Christoph, Maria Elisabeth, Margaretha Elisabeth, Anna Elisabeth. Diese Art Contraction findet sich indessen nur auf dem Lande, wo es meistens gebräuchlich ist, jedesmal eine Person bei ihren beiden Vornamen zu nennen, und es erleidet die Ortographie der Namen wenig Nachtheil dadurch. Häufiger aber werden mehrsylbige Zunamen abgekürzt oder auf einsylbige gebracht, wodurch die Unkenntlichkeit noch mehr vergrößert wird; z. B. bei: Lutz, Lotz, Fritz, Fritsch, Pietsch, Dietz, Tietsch, Utz, Uz ꝛc. für Ludwig, Friedrich, Peter, Dietrich, Ulrich. Hierin zeichnet sich besonders die plattdeutsche Mundart aus; Trägheit oder Vertraulichkeit hat die Namen so verschroben, daß es oft schwer hält, die eigentlichen Stamm-Namen wieder aufzufinden. Gewöhnlich endigen sich solche verderbte Namen auf eck, cke, k, gen, ge, sch. Als Beispiel folgen hier mehrere derselben:

Aalke, Alecke, Leitgen, Thalke, Thaulke für: Adelheid.
Thiel, Thielke, Thölcke: Adelbert.
Elvers: Albert.
Arnd, Arend, Arens, Ahrens, Arncke: Arnold.
Erke, Eerk: Erich.
Eggers: Eckhard.
Evert, Evers: Eberhard.

Aleff, Ahlff, Dolf, Delf: Adolph.
Ate, Ateken: Beate.
Achim, Akim, Chim, Jochen, Jauken: Joachim.
Engelcke, Encke, Engels: Engelhard.
Else, Elsche, Ilse: Elisabeth.
Bernd, Berndes, Behrens, Berend, Behr, Bernicke: Bernhard.
Mewes, Mevius: Bartholomäus.
Busse, Buslav: Bogislaus.
Drewes, Drees, Anders: Andreas.
Bastian, Basse, Baas, Basch, Beets: Sebastian.
Dirks, Tietsk, Tieting, Tiedge, Tietje, Tietjen, Deters, Dedicke, Dede: Dietrich.
Börcke: Burchard.
Cord, Coord, Cordes, Cohrs: Conrad.
Fedder: Feodor oder Theodor.
Fricke, Frerk, Fritcke, Fritsch: Friedrich.
Gädecke, Gädeckens, Gädgen, Gaetcke, Gaden, Gade, Goedicke, Gätckens, Gadicke, Gedicke, Geffken, Govers, Govert: Gottfried.
Garms, Harms, Herms: Hermann.
Geerd, Gehrds: Gerhard.
Giesecke, Gise: Gisel.
Gesche: Gisela.
Günken: Regina.
Gram, Cramm, Grammes, Grommes: Hieronymus.
Hein, Heins, Heinecke, Hinz, Hinsch, Hink, Henning, Henke, Hennecke: Heinrich.
Hille, Hillecke: Hildegard.
Helmcke, Helmers, Wilm, Wilcke, Wilckens: Wilhelm.
Hilk, Hilcke: Hildebrand.
Jaaks, Kobes, Kobel, Kobe, Kebe: Jocobus.
Janke, Jahnke, Jänicke, Jenckel, Hancke, Hannes, Hans, Jaenisch, Jenisch, Janne, Jant, Jantje, Jens (engl. Jonny, Jacky): Johannes.
Jarre, Jörre, Jürs, Jürgen, Gercke, Gericke, Gerckens, Gehrcke, Görcke: Georg.

Digitized by Google

Köhncke, Könecke, Kiehncke, Kiehn, Kinnecke: Kuhnhard.
Lemke, Lembcke, Lemmers, Lammers: Lambert.
Lips, Lipcke: Philipp.
Lübbers, Lübcke, Lübbe, Lübckemann: Leopold.
Lohf, Loof: Gottab.
Lütjen, Lütkens, Luetkens, Lütgens, Lüdecke, Lührs, Luer, Löhrs, Lüders: Ludolf oder Ludwig.
Marks, Marxen, Marr, Merck: Marcus.
Mahncke, Mahn, Meincke, Menck, Meinders, Minder: Meinhard.
Mitte, Mettken: Mathilde.
Miete, Mete, Meta: Margaretha.
Magelsen: Michael.
Matsen, Thiessen, Thaysen, Thieß, Theuß: Matthäus.
Pahl, Pagel: Paul.
Ratje, Ratjen, Radicke: Rothard.
Renck, Renke, Reincke, Reinicke, Reinecke, Rentsch: Reinhard.
Siebcke, Sievers, Seiffert: Siegfried.
Stawes, Staps: Gustav oder August.
Stens: Stanislaus.
Siems, Symen: Simon.
Tönne, Tönnies, Töns, Tenge, Dehncke, Dähnke: Anton.
Wietjen, Wetjen, Wetcke, Witt: Veit, Vitus.
Wendelcke: Wenzel.
Warncke, Wernecke: Werner.

Auch die mehrsylbigen Familliennamen im Plattdeutschen, die ein Geschäft anzeigen, werden oft auf einsylbige zusammengezogen, als: Timmermann (Zimmermann), Timmann, Tinm; Hübener, Hübner, Hufner, Hövener (Besitzer einer kleinen Landstelle, einer Hufe Landes, daher auch die Namen: Hufeland, Huffland, Hopmann ꝛc.), Hübbe, Hube, Hops, Hoops, und wahrscheinlich auch Hoppe, Hopf, Haber, Haack; Machenhauer, (Inhaber eines Bodens, Schuppens), Maken, Maack; Drachenhauer (Inhaber von Zugvieh, ein Kärner), Dracke; Schopen-

Digitized by Google

hauer (Inhaber eines kleinen mit Stroh bedeckten Hauses); Koops (Kaufmann); Knoop (Knopfmacher); Knaack (Knochenhauer) ꝛc.

Die sehr bedeutende Anzahl Namen in Niedersachsen, Mecklenburg, Pommern, Liefland ꝛc. die sich auf cke oder ck endigen, sind theils solche verschrobene Familiennamen, theils sind es Ortsnamen, wo diese Endigung nichts anders als das russische koy, ky (s. p. 116) ist. Folgende und ähnliche Namen lassen bald dieses, bald jenes vermuthen: Benke, Behncke, Bennecke, Balcke, Baetcke, Betcke, Adicke, Dehmcke, Döpcke, Eicke, Eimbcke, Bescke, Gapelcke, Gelbcke, Gehlcker, Geycke, Grelcke, Griebcke, Gewecke, Hoick, Heicke, Höpcke, Kröncke, Lenecke, Lunecke, Lendecke, Maschcke, Mescke, Mischcke, Nitschke, Paepcke, Papcke, Pupcke, Plinck, Prencke, Rampcke, Ringelcke, Rapcke, Ripcke, Rübcke, Scharbcke, Schmelcke, Schwencke, Semcken, Stendcke, Stilcke, Stelnicke, Tripcke, Wallheimcke, Wahncke, Wehncke, Wenk ꝛc. Bei manchen solchen Worten scheint diese Endsylbe ck die hochdeutsche Endsylbe er zu vertreten, wie z. B. bei: Grieber, Stiller, Wallheimer ꝛc.

Noch gehören größtentheils die mit mann zusammengesetzten Nom. propria dem Plattdeutschen an, wo sie bald als Schmeichelname für Kinder, bald als Zunamen gebraucht werden, z. B. Heinemann, Heinzelmann, Hinschmann, Hinckelmann für Heinrich; Petermann, Michelmann, Bartelmann, Lippermann, Hanemann ꝛc. für Peter, Michael, Bartholomäus, Philipp, Johann.

Die Umbildung der männlichen Vornamen in weibliche richtet sich entweder überhaupt nach dem Wohlklange, oder nach der Mundart eines Volkes, wo sie dann ebenfalls Endsylben erhalten.

Im Deutschen wird zur Bildung von weiblichen Namen aus männlichen, ine oder e, oder die lateinische Endigung a gebraucht, z. B.: Wilhelmine, Erneſtine, Caroline, Adolphine, Joſephine, oder Henrike, Adelberte, Erneſte, Friederika, Paula ꝛc., und

Digitized by Google

zur Bildung von Zunamen in, n; z. B. die Frankin, die Bohnin, die Schmidtin, die Naglern. Diese Anhängesylben werden jedoch durch den davorgesetzten Artikel: die, oder durch das Prädicat: Frau, oder Madame, Witwe, Jungfer, Fräulein, Demoiselle ꝛc. wie z. B. die Schmidt, Frau Schmidt, Madame Frank, Jungfer Bohn ꝛc., nicht nur überflüssig, sondern sie können auch Zweideutigkeiten veranlassen, da sie den Namen in ein gewöhnliches Substantiv verwandeln, z. B. die Königin, die Bürgerin, die Bärin, die Schneiderin ꝛc. statt: die König, Bürger, Bär, Schneider. Mit Recht werden daher diese Endsylben bei Zunamen immer mehr verbannt, da es ja auch keine weibliche Zunamen giebt, indem ein Frauenzimmer nur den Namen ihres Vaters oder ihres Gatten führen darf.

Der Franzose bildet weibliche Zunamen aus männlichen gewöhnlich durch die Endsylbe ette und otte, z. B. Jeannette, Antoinette, Lisette, Henriette, Charlotte etc.; der Engländer bildet sie nach dem Wohlklange seiner Sprache, z. B. Bess, Molly, Jane, Nanny, Fanny, Charlot, Harriet etc., für: Elisabeth, Maria, Johanna, Anna, Francisca, Caroline, Henrike, Barbara.

Auch diese durch Endsylben gebildeten weiblichen Namen wurden wiederum abgekürzt, theils um Schmeichelnamen zu bilden, theils der Kürze wegen, als: Jette oder Jettchen, Fikchen, Minchen oder Minna, Mile, Malchen, Lena oder Lenchen, Pine, Dina ꝛc von: Henriette, Sophia, Wilhelmine, Emilie, Amalie, Helene, oder Magdalene, Philippine, Christine, Huberdine, Eberhardine ꝛc.

Der Wohlklang fast allein ist die Regel, nach welcher weibliche Namen aus männlichen gebildet werden. Man wählt daher schon solche Namen, die sich leicht in eine gefällige Form umbiegen lassen; die Umbildungen: Alfrede, Asmunde, Walfriede, Conradine, Hernande ꝛc. würde wohl Jeder gern zugeben; aber würde man den männlichen Namen: Arthur, Arfast, Ditmar, Hildebrand, Isibrand, Thurstan, Stur, Fastman, Grimbald, Roffolt und ähnlichen, noch so schöne Endigungen sich zu geben bemühen, schwerlich würden sie je passend noch schön gefunden werden.

Digitized by Google

Stellt man nun eine Vergleichung zwischen den fremden und einheimischen Namen (mit Ausnahme der jüngern deutschen Zunamen) an, so muß es jedem Deutschen eine freudige Erscheinung sein, daß eben seine vaterländischen Namen, diese redenden Denkmäler der grauesten Vorzeit, alle fremden an innerem, ja meistens selbst an äußerem Werthe übertreffen.

Indeß die fremden Namen zum Theil auch Bezeichnungen menschlicher Gebrechen und kindischer Begriffe geben, ist von den altgermanischen auch kein einziger einer bösen Auslegung fähig; die Bestandtheile, woraus sie zusammengesetzt sind, zeigen die herrlichsten Eigenschaften des Menschen an, und die edelsten, erhabensten Gesinnungen der Geber, unsrer Vorfahren. Ungeschwächte Kraft, Tapferkeit, Muth, Gewandheit, Standhaftigkeit, Treue, Sorgfalt, Herzlichkeit, Biedersinn, Redlichkeit, Vaterlandsliebe, Freundschaft, Güte, Milde, Sanftmuth, Heiterkeit, Freude, Friede, Sittlichkeit, Schönheit, Reinheit, Hoffnung, Hülfe, Beistand, Nutzen, Macht, Reichthum, Glanz, Ruhm, Geist, Klugheit, Verstand, Gesundheit ꝛc. dies sind die Bedeutungen der Bestandtheile unserer Namen.

Auch die fremden Namen, und unter diesen besonders die hebräischen, sind größtentheils herrliche Bezeichnungen; nur Schade, daß gerade die schönsten Bedeutungen oft in solchen Namen liegen, die vermöge ihrer fremdartigen Form, nicht gut unter unsre Namen aufgenommen werden können; und daß andere, die zum Theil werthlos oder fehlerbedeutend sind, jedoch schöne Formen haben, schon eine so große Frequenz gewonnen haben.

Auch unter den deutschen Namen sprechen uns ebenfalls viele Namen, obgleich mit werthvollen Bedeutungen, ihres Aeußern oder vielmehr ihrer veralteten Formen wegen, nicht an. Aber wähle man sie nur wieder; durch Gewohnheit würden sie uns so wohllautend wie unsern Voraltern vorkommen, oder durch den Gebrauch in gefälligere Formen gemodelt werden.

Und selbst, halten wir z. B. die deutschen: Walther, Machtolf, Philibert, Bertha, den fremden: Balthasar, Matthäus, Philippus, Barbara, entgegen, so würden die ersten für die deutsche

Digitized by Google

Zunge noch immer den Vorzug behalten. — Wie voll und wohllautend sind nicht die deutschen: Agion, Adelstan, Adelbert, Almar, Amalfried, Ottmar, Arnolph, Adolf, Arno, Bruno, Bertram, Wallo, Waldemar, Thankmar, Hilduin, Törold, Roland, Meno, Steno, Selmar, Manfred ꝛc., oder Ada, Aella, Adaliuta, Amala, Amelswinde, Similde, Helinde, Hermine, Herlinde, Gunda, Liba, Rosamunde, Renigunde, Lucka, Comela, Gisela, Brunilde, Romilde, Hildegarde ꝛc.

Gewiß liegt dieses Streben nach dem Fremden theils darin, daß der Deutsche jedes Schöne und Gute, weit entfernt von dem Nationaldünkel andrer Völker, gern auf und annimmt, wobei jedoch oft auch Unzweckmäßiges, seinem Charakter wie seiner physischen Lage nicht Angemessenes sich mit einschleicht; theils rührt es daher, daß der Deutsche eben seine erste Bildung vom Auslande erhielt, und nun aus Gewohnheit alles Fremdartige für nachahmungswerth hielt. Wich nicht seine Sprache in verschiedenen Perioden fremden Sprachen? er lernte zuletzt seinen eignen Werth verkennen; jeder vaterländische Anstrich wurde immer mehr verwischt, seine Vorfahren waren ihm, so lehrten ihn fremde Geschichtschreiber, nur Trunkenbolde, Bärenhäuter, Barbaren! Barbaren waren es auch, nach der eigentlichen Bedeutung des Wortes (nemlich bei den Griechen: fremde rauhe Menschen, die nicht ihre geschliffenen Sitten hatten), aber die edelsten Barbaren aller Zeiten. Wo herrschte die Treue, die Redlichkeit, die die Römer so oft bewunderten; wo herrschte die Enthaltsamkeit in der Ehe, wo Ehebruch mit den schimpflichsten Strafen belegt, und Vielweiberei unbekannt war! wo herrschte größere Tapferkeit, sich auf den Gedanken an Unsterblichkeit gründend! Als Plinius, der gebildete Römer, den Glauben an Fortdauer der Seele nach dem Tode noch belächelte, da war er schon längst ein Eigenthum des rauhen Deutschen.

Aber die Zeit der Selbstherabwürdigung ist vorüber; durch die Verhängnisse der neueren Zeit ist das schlummernde Selbstgefühl erwacht; der Deutsche überragt an Aufklärung die mehrsten

Digitized by Google

Nationen Europens, und sucht seinen Stolz nur im Emporstreben ächten Wissens und ächter Humanität, und nur dadurch in dem Bewußtsein, ein Deutscher zu sein.

Mögen nun diese Denkmäler der Vorzeit den Sinn für's Vaterländische noch mehr erregen; mögen sie auch jetzt, wie vormals zu solchen Großthaten anspornen, und die Kraft erhöhen, wodurch die deutsche Nation, neben dem Untergange so vieler Völker, stark und immer wachsend dastand.

Digitized by Google

Register.

Aarfried..... 74
Aaron..... 159
Aba, w..... 73
Abälard..... 73
Abas..... 159
Abarhilt, w.. 73
Abathild, w.. 73
Abba..... 73
Abbas..... 159
Abdalla..... 159
Abdon..... 159
Abel..... 159
Aberik..... 73
Abigail, w... 159
Abimelech.... 159
Abiram..... 159
Abirhild, w... 73
Abisalom..... 159
Abo..... 73
Abraham..... 159
Abram..... 159
Absalom..... 159
Acco..... 67
Achilhart..... 68
Achilles..... 149
Achim..... 170
Achitophel.... 159
Achiulf..... 68
Achmet..... 159
Achsa, w..... 159
Ada, w.. 63. 159
Adala, w..... 64
Adalard..... 64
Adalbiring... 64
Adalbold..... 65
Adalbrand... 65
Adalbrun..... 65
Adalchon..... 65
Adalcoz..... 65
Adalbach..... 65
Adalbeck..... 65
Adalbiu, w... 64
Adalfrid..... 66
Adalgar..... 64
Adalger..... 64
Adalgis..... 65
Adalgut..... 66
Adalgrim.... 65
Adalhelm.... 65
Adalhild, m. & w. 65
Adalho..... 66
Adalinde, w.. 64
Adaliza, w... 65
Adalliuta, w.. 66
Adalman..... 65
Adalmar..... 66
Adalmod..... 65
Adalmund.... 65
Adalnant.... 66
Adaloch..... 65
Adalolf..... 65
Adalosuinda, w. 66
Adalot..... 65
Adalpurug. w. 65
Adalrad..... 65
Adalram..... 65
Adalrun..... 65
Adalsig..... 66
Adalsind, w.. 66
Adalswab.... 65
Adalswind, m. & w. 66
Adalswith, m. & w. 66
Adalulf..... 65
Adalung..... 65
Adalwach.... 66
Adalwig..... 66
Adalwin..... 65
Adalwit..... 65
Adalwiz..... 65
Adam..... 159
Adamas..... 149
Adamantes... 149
Adan..... 63
Adangastr.... 64
Adathram.... 64
Adaulf..... 64
Adela, w..... 64
Adelaide, w.. 65
Adelar..... 64
Adelard..... 64
Adelberga, w. 65
Adelbern..... 64
Adelbert..... 64
Adelberta, w. 64
Adelbirga, w. 65
Adelbod..... 65
Adelbrecht.... 64
Adelburga, w. 65
Adelcona, w.. 65
Adeldag..... 65
Adeldegen.... 65
Adeldraud, w. 65
Adele, w..... 64
Adeleida, w.. 65
Adeleidis, w.. 65
Adelelm..... 65
Adelfinda, w. 65
Adelfred..... 66
Adelfrid..... 66
Adelgard, w.. 64
Adelgonda, w. 65
Adelgot..... 66
Adelgunde, w. 65
Adelhard..... 64
Adelheit, w.. 65
Adelhold..... 65
Adelhelm..... 65
Adelhun..... 65
Adelindis, w.. 64
Adeline, w... 64
Adelmer..... 66
Adelm..... 65
Adelold..... 66
Adelong..... 65
Adelram..... 65
Adelred..... 65
Adelrich..... 64
Adelschalk.... 65
Adelstan..... 65
Adelswearda... 64
Adelswinde, w. 66
Adeltraut, w. 65
Adeltrude, w. 65
Adelung..... 65
Adelwald..... 65
Adelweg..... 66
Adelwold..... 65
Ademar..... 64
Adgangastr... 64
Ableta, w..... 65
Adlbert..... 64
Adlmar..... 66
Ado..... 63
Adoin..... 64
Adolar..... 64
Adolata, w... 65
Adolf..... 64
Adolland..... 64
Adoloald..... 65
Adologunde, w. 65
Adolowinda, w. 65
Adolph..... 64
Adolphe, w... 64
Adolphine, w. 64
Adonia..... 159
Adonis..... 158
Adoram..... 159
Adrab..... 64
Adramelech... 159
Adrebald..... 64
Adrebert..... 63
Adrian..... 149
Aduin..... 64
Aegelwin..... 68
Aegeon..... 149
Aegest..... 68
Aegidius..... 149
Aelena, w.... 66
Aelfhelm..... 68
Aelfred..... 67
Aelfrich..... 69
Aelfstan..... 69
Aelhard..... 66
Aelis..... 66
Aella, w..... 66
Aelphyng.... 69
Aelstan..... 67
Aelward..... 67
Aemanolf.... 70
Aemilia, w.... 142
Aemilianus... 142
Aemilius..... 142
Aeneas..... 149
Aenotheus.... 149
Aesop..... 158.

Digitized by Google

Aesta, w..... 125
Aestulph..... 72
Aetla, w..... 64
Agambert.... 68
Agamemnon.. 150
Agamfred.... 68
Agana, w.... 67
Agapetus.... 150
Agar, w..... 162
Agaric..... 68
Agathe, w... 150
Agathocles... 150
Agathon..... 150
Agave, w.... 150
Agavus..... 150
Agemod..... 68
Agenelm..... 68
Agesilaus.... 150
Agge..... 67
Agibrand.... 68
Agila, m. & w. 67. 68
Agihulf..... 68
Agiltald..... 68
Agilbert..... 68
Agilhard..... 68
Agilhulf..... 68
Agilmand..... 67
Agilmund..... 67
Agiltrude, w.. 68
Agilbert..... 68
Agima..... 68
Agimund..... 67
Aginald..... 68
Agion..... 67
Agiulf..... 68
Aglaja, w.... 150
Agletram..... 68
Agloald..... 68
Agmund..... 67
Agnar..... 68
Agnes, w.... 67
Agnet, w.... 67
Agnifred..... 68
Agnoald..... 68
Agobert..... 68
Agricola..... 142
Ahab..... 159
Ahalagde, w.. 68
Ahasverus... 159
Ahlawar..... 67
Ahleman..... 67
Ahiskulf..... 72
Ahitophel.... 159
Ahlf..... 68
Ahlph..... 68
Ahn..... 71
Ahrens..... 169
Ahrning..... 75
Ajar..... 158
Aideram..... 64
Ailfrik..... 69
Ailulf..... 67
Ailwulf..... 67
Aimerich..... 70
Airaft..... 75
Airbert..... 76
Aisbrand.... 72
Aistulf..... 72
Aithar..... 63
Aithuring.... 64
Akim..... 170
Akkirich..... 68
Alachilt, w... 67
Aladran..... 66
Alagard, w.. 67
Alagund, w.. 67
Alaker..... 66
Alaliub, w... 67
Aland..... 67
Alard..... 66
Alarich..... 66
Alarik..... 66
Alasich..... 67
Alasind, w... 67
Alaf..... 68
Alaw..... 68
Alawich..... 66
Alawit..... 66
Alazeiz..... 67
Albanus..... 142
Albarn..... 67
Albedrud, w.. 69
Albefladi, w.. 69
Albefleda, w. 69
Alberich..... 69
Albert..... 67
Albertine, w.. 67
Albgart..... 69
Albger..... 69
Albhart..... 66
Albhilt, w.... 69
Albi..... 68
Albina, w.... 142
Albing..... 69
Albinus..... 142
Albhilt, w.... 69
Albker..... 69
Albkoz..... 69
Alblang..... 69
Alblind, w... 69
Albofledis, w. 69
Alboin..... 69
Albold..... 67
Albowin..... 69
Albrecht..... 67
Albswinde, w. 69
Albuin..... 69
Albung..... 69
Alburg, w... 67
Albwart..... 69
Alcar..... 66
Alcäus..... 150
Alceste, w.. . 150
Alcibiades.... 150
Alcimus..... 150
Alcmene, w.. 150
Alcuin..... 66
Aldegond, w.. 67
Aldegunde, w. 67
Aldo..... 66
Aldrich..... 66
Aldulf..... 67
Aldwig..... 66
Alebrand..... 67
Aleff..... 170
Aleke, w..... 65
Aleffandro ... 150
Alexander.... 150
Alexandrine, w. 150
Alexia, w.... 150
Alexis..... 150
Alexius..... 150
Alfdac..... 69
Alfred..... 67
Alfram..... 69
Alfswinde, w. 69
Alfwin..... 69
Algis..... 67
Alhard..... 66
Ali..... 159
Alia, w..... 159
Alian..... 159
Aliger..... 66
Alimer..... 66
Aline, w..... 159
Aliwic..... 66
Alker..... 66
Alkwin..... 66
Alla..... 66
Allo..... 66
Almageft..... 101
Alman..... 67
Almanfor.... 159
Almar..... 66
Almarich..... 101
Almer..... 66
Almuth..... 66
Alnand..... 66
Alois..... 103
Alomar..... 66
Alon..... 161
Alonzo..... 69
Aloram..... 66
Aloys..... 103
Alphart..... 69
Alphilt, w... 69
Alphons 69
Alpram..... 69
Alr..... 66
Alram..... 66
Alrich..... 66
Alfwinde, w.. 66
Altabert..... 67
Altarat..... 66
Altcarl..... 66
Altgrim..... 66
Althuring.... 67
Altilind, w... 67
Alting..... 67
Altmar..... 66
Altfind, w... 67
Altuo..... 66
Alver..... 69
Alwin..... 69
Alwina, w... 69
Amabrei..... 70
Amadeus 142
Amala, w.... 109
Amalafuenta, w. 108
Amalaswinde, w 108
Amalberga, w. 108
Amalbert.... 108
Amalfrid 109
Amaley, w... 109
Amalger..... 108
Amalgis..... 109
Amalguin ... 109
Amalhera, w. 108
Amalie, w.... 109
Amalkind, w.. 109
Amalofreda, w 109
Amalolt..... 108
Amalorik..... 108
Amalofunda, w. 108
Amalotte, w.. 108

Digitized by Google

Amalrat, m & w 108
Amalrica, w.. 108
Amalrich..... 108
Amalſimund.. 109
Amalſin..... 108
Amaltrud, w. 108
Amalung..... 108
Amand..... 142
Amanda, w.. 142
Amandus.... 142
Amarant.... 150
Amarante, w. 150
Amarik..... 70
Amaſia, w... 142
Amaſius..... 142
Amatus..... 142
Ambert..... 70
Ambigat, w.. 70
Ambiorix.... 70
Ambrich..... 70
Ambroſia, w. 150
Ambroſius... 150
Amelfreda, w. 109
Amelie, w... 109
Amelong..... 108
Amelperta, w. 108
Amelprecht... 108
Amelrich..... 108
Amelſuitta, w. 108
Amelſwinde, w. 108
Americh..... 70
Americus.... 70
Amicia, w... 142
Amicius..... 142
Amilcar..... 145
Amma, w.... 125
Ammeli, w... 109
Ammon..... 160
Amo..... 70
Amoene, w... 142
Amoenus.... 142
Amos..... 160
Amy..... 142
Amyntas.... 150
Anacreon.... 150
Ananias..... 160
Anamat..... 71
Anavalt, w... 71
Anawalt..... 71
Anchar..... 71
Anchiſes..... 158
Andagis..... 72
Andarich..... 71
Anders..... 150
Anderſon.... 150
Andoin..... 72
Andom..... 71
André..... 150
Andreas.... 150
Andrew..... 150
Andromache, w. 150
Andromeda, w. 150
Andronicus .. 150
Andwin..... 72
Anemund..... 71
Anfred..... 71
Angelbert.... 73
Angelica, w.. 150
Angelus..... 150
Anger..... 74
Angilbert.... 73
Angilram.... 74
Angis..... 71
Anius..... 145
Anna, w..... 162
Anno..... 71
Annibald..... 71
Annius..... 145
Anoin..... 71
Anſald..... 71
Anſbert..... 71
Anſbold..... 71
Anſbrand..... 71
Anſbrecht.... 71
Anſchar..... 71
Anſegar..... 71
Anſelm..... 71
Anſemar..... 71
Anſeram..... 71
Anſerich..... 71
Anſfrid..... 71
Anſgar..... 71
Anſgis..... 71
Anſhard..... 71
Anſhelm..... 71
Anſhilte, w.. 71
Anſigis..... 71
Anſilberga, w. 71
Anſoald..... 71
Anſpirga, w. 71
Anſwald..... 71
Antar..... 72
Anteſladi, w.. 72
Anteſleda, w.. 72
Anthuge, w.. 72
Anthimie, w.. 150
Anthimius .. 150
Antigone, w.. 150
Antigonus ... 150
Antimachus... 150
Antiochus.... 150
Anto..... 71
Antoinette, w. 142
Anton..... 142
Antonia, w... 142
Antonius..... 142
Antward..... 72
Anwin..... 71
Apa, w..... 73
Apelles..... 150
Aphobus..... 150
Aphrodita, w. 150
Apicius..... 142
Apiz..... 142
Apollo..... 151
Apollonia, w. 151
Apollonius... 151
Apolt..... 64
Appa..... 73
Appia, w.... 142
Appius..... 142
Aquilin..... 142
Arabelle, w.. 160
Arahar..... 74
Arahen..... 76
Araheo..... 77
Araho..... 77
Aralind, w... 77
Aram..... 160
Arara, w.... 160
Araric..... 75
Arbert..... 76
Arbirn, w ... 76
Arbo..... 78
Arbogaſt..... 78
Arborich..... 78
Arcadius..... 151
Archelaus 151 158
Archibald.... 77
Archimbald... 77
Archimedes... 151
Archiwald.... 77
Archram..... 77
Arbabur..... 76
Arbarich..... 75
Arboic..... 76
Arboin..... 75
Arduin..... 75
Arbulf..... 75
Are..... 74
Arend..... 169
Arens..... 169
Arfaſt..... 75
Arfrid..... 74
Argas..... 76
Argot..... 76
Argotta, w.. 76
Ari..... 74
Ariadne, w... 151
Arialb..... 74
Ariaric..... 75
Aribert..... 76
Aribo..... 78
Arich..... 75
Ariel..... 160
Arimin..... 75
Arimund..... 75
Arin..... 74
Arindo..... 74
Ario..... 74
Arioald..... 76
Ariold..... 74
Arioman..... 75
Arionulf..... 75
Arioviſto..... 75
Ariſtarchus... 151
Ariſtides..... 151
Ariſtippus... 151
Ariſto..... 151
Ariſtobulus... 151
Ariſtocles... 151
Ariſtodemus.. 151
Ariſtoteles... 151
Ariulf..... 75
Ariun..... 74
Arius..... 151
Arman..... 75
Armand..... 75
Armbrecht.... 76
Armgard, w.. 76
Armhard..... 74
Arminius..... 75
Arnal..... 74
Arnald..... 74
Arnaud..... 74
Arnd..... 74
Arnde, w.... 74
Arnefaſt..... 75
Arngrim..... 75
Arnhard..... 74
Arnhelm..... 76
Arning..... 75
Arno..... 74
Arnoald..... 76
Arnobie, w... 151
Arnobius.... 151

Digitized by Google

Arnold..... 74
Arnolf..... 75
Arnoud..... 75
Arnulf..... 75
Arnuft..... 75
Arnuwig..... 76
Arnwis..... 76
Arolt..... 74
Arpus..... 78
Arrianus.... 151
Arrigis..... 75
Arrigo..... 99
Arrius..... 151
Arfaces..... 159
Artagaft..... 76
Artaman..... 75
Artarerres... 159
Artemas..... 151
Artemiſia, w. 151
Artfred..... 74
Arthafaſtha... 159
Artholb..... 74
Arthur..... 74
Artois..... 76
Artolf..... 75
Artorwin..... 75
Artus..... 74
Aſa, w..... 72
Aſalach..... 73
Aſbad..... 73
Aſbod..... 73
Aſbern..... 72
Aſbrand..... 72
Aſcan..... 73
Aſcar..... 72
Aſchar..... 72
Aſco..... 72
Aſcrich..... 72
Aſculf..... 72
Aſcuit..... 72
Aſerich..... 72
Aſes..... 72
Aſgert, w.... 72
Aſger..... 72
Aſhar..... 72
Aſhill, w.... 72
Aſlach..... 73
Aſlind, w.... 72
Aſmund..... 73
Aſmus..... 153
Aſo..... 72
Aſolf..... 72
Aſpaſia, w... 151
Aſpaſius..... 151
Aſprian..... 72
Aſpriant..... 72
Aſſaria..... 160
Aſſer..... 160
Aſſo..... 72
Aſſur..... 160
Aſta, w..... 72
Aſteria, w... 151
Aſthelm..... 73
Aſting..... 72
Aſtold..... 72
Aſtulf..... 72
Aſwin..... 72
Atara, w.... 160
Ate, w..... 170
Ateken, w... 170
Afer..... 63
Ateram..... 64
Ath..... 63
Atha, w..... 63
Athal..... 64
Athalia, w... 160
Athalberah... 64
Athalbert.... 64
Athalrich.... 64
Athan..... 63
Athanael..... 160
Athanagilde, w. 63
Athanarich... 63
Athanaſie, w. 151
Athanaſius... 151
Athanhild, m. & w. 63
Athanrich.... 63
Athelinde, w. 64
Athilulph.... 65
Athniel..... 170
Atrich..... 63
Atrik..... 63
Attalus..... 151
Attaman..... 63
Attamot..... 64
Attila..... 64
Aubert..... 67
Aubri..... 69
Aubry..... 69
Auda, w..... 63
Audibert..... 67
Audo..... 63
Audoald..... 64
Audofred.... 64
Audomar..... 64
Audorat..... 64
Audrebert.... 63
Audulf..... 64
Auerhilt, w.. 73
Auguſta, w... 143
Auguſtus.... 143
Auguſtinus... 142
Aulmo..... 101
Aunart..... 71
Aunoald..... 71
Aunwalt..... 76
Aurel..... 143
Aurelia, w... 143
Aurelian..... 143
Aurelius..... 143
Aurora, w.... 143
Auſtin..... 143
Auſtrebert.... 72
Auſtrigildis, w. 72
Autbert..... 63
Autelm..... 64
Auterich..... 63
Autepald..... 64
Auzo..... 72
Awin..... 64
Azuar..... 72
Azo..... 72
Azur..... 160
Azzadac..... 72
Baas..... 170
Baaſch..... 170
Bab, w..... 151
Baba, w..... 85
Babet, w..... 151
Babette, w... 151
Babichon, w.. 151
Babo..... 85
Baby, w..... 151
Bacho..... 84
Badda, w.... 84
Balafrid..... 83
Balamir..... 83
Baldabert.... 82
Baldafrid.... 83
Balde..... 81
Baldemar.... 83
Baldeni..... 81
Balderich.... 82
Baldfrid..... 83
Baldolt..... 81
Baldomir.... 83
Baldoner.... 81
Baldr..... 124
Baldwin..... 82
Baldung..... 82
Baldur..... 81
Baldurat..... 82
Baldwin..... 82
Baldus..... 81
Balgar..... 81
Balger..... 81
Balmont..... 82
Balloves..... 84
Balrich..... 82
Balſind, w... 82
Balthaſar.... 160
Balther..... 81
Balthilt, w... 82
Baltzer..... 160
Bamba..... 124
Baptiſta..... 151
Barbara, w... 151
Bärbchen, w... 151
Bardo..... 78
Baring..... 79
Barmund..... 79
Barnabas..... 160
Bart..... 160
Barthel..... 160
Barthold..... 79
Bartholomäus 160
Barto..... 78
Baruch..... 160
Baſahilte, w. 84
Baſilia, w.... 151
Baſilius..... 151
Basmath, w.. 160
Baſſe..... 170
Baſthard..... 84
Baſtian..... 157
Bat..... 160
Bathilde, w.. 84
Bathſeba, w.. 160
Batta, w..... 84
Battiſta..... 151
Batufrid..... 84
Batugis..... 84
Baturich..... 84
Baud..... 81
Baudo..... 84
Baudour, w.. 84
Baudri..... 82
Beata, w..... 143
Beatrix, w... 143
Becheler..... 78
Becheling..... 79
Becher..... 160
Bechorath.... 160
Bechtung..... 79

Digitized by Google

Bederic 84
Beets..... 170
Begga, w.... 84
Bego 84
Behrens..... 170
Behringer ... 78
Beila, w..... 81
Beinfried 85
Belle, w.... 161
Bellona, w.. 154
Belloveſus ... 84
Belſazar..... 160

Benajas 160
Benard 85
Bendix..... 143
Benedictus... 143
Benet, w.... 143
Benhabad ... 160
Benjamin.... 160
Benigna, w.. 143
Benignus.... 143
Bennet..... 143
Benning..... 85
Benno..... 85
Benoit..... 143

Berahtheid, w 80
Berathleib, w. 79
Berathilde, w. 79
Beratol 79
Bercher 78
Berchta, w... 78
Berchter..... 78
Berchtold 79
Berchtolo 79
Berchtung ... 79
Berdoin 79
Berechtrat ... 79
Beremar 79
Berenard.... 78

Berend 170
Berengar.... 78
Berenice, w.. 151
Bereſinda, w. 80
Berether 78
Bergha, w.... 78
Berhard..... 78
Bericho..... 78
Beribag 79
Berilind, w.. 79
Berimund ... 79
Beringer 78
Berinſuith, w. 80
Berker 78
Bermar 79

Bermund.... 79
Bernald 79
Bernard..... 78
Bernd 170
Berndes..... 170
Bernegar.... 78
Berner..... 78
Bernger..... 78
Bernhard.... 78
Bernhardin .. 78
Bernald..... 79
Bernhardine, w. 78

Bernhold 79
Bernicke..... 170
Berning..... 79
Bernlind, w.. 79
Berno 78
Bernolt 79
Bernulf..... 79
Bernward ... 79
Bernwin 79
Bero 78
Berradgund, w. 79
Berrich..... 79
Berſwind, w. 79

Berta, w.... 78
Bertar..... 78
Bertaric..... 79
Berteland ... 79
Bertemund... 79
Berter..... 78
Bertfred..... 79
Bertgard, w. 79
Bertha, w... 78
Berthar..... 78
Berthelm.... 79
Berthilde, w. 79
Berthold 79
Bertholf..... 79

Bertichram... 79
Bertilia, w... 79
Bertleuba, w. 79
Bertlinde, w. 79
Berto..... 78
Bertoald..... 79
Bertrade, w.. 79
Bertram..... 79
Bertrand 79
Bertrud, w.. 79
Bertuch 79
Bertung..... 79
Berturich 79
Bertwald.... 79
Bertwig..... 79

Bertwin..... 79
Berwald..... 79
Beſs, w..... 161
Beſterich..... 84
Beſtewald.... 84
Betto. 84
Betty, w.... 161
Bezy, w.... 161
Bezzer 84
Biagius 85
Bianca, w... 143
Bibulus 143

Biddy, w.... 78
Biheo..... 84
Bileam..... 160
Bilegart, w.. 82
Bilibald 83
Bilibilde, w.. 83
Bilibrud, w.. 84
Bilifrid..... 83
Bilihilt, w... 82
Bilimer 83
Biling..... 83
Biliram 82
Bill 83

Billehelm.... 83
Billibald..... 83
Billunger.... 83
Billy 83
Bion..... 151
Birdmer..... 79
Bittarolf 84
Bianca, w... 143
Blandina, w.. 143
Blas..... 85
Blaſius..... 85
Blaſs..... 85
Blaſtus 151
Blatgis 85

Bleda, m. & w. 85
Blibald 85
Blidger..... 85
Blidigilde, w. 85
Blidilo 85
Blidolf..... 85
Blidrat, m. & w. 85
Bliduar 85
Blimar..... 85
Blion..... 85
Blitgart, w.. 85
Blithilde, w.. 85
Blithruda.... 85
Bluthilde, w. 85
Bluthrod, m & w. 85

Boas..... 160
Bob 110
Bobbo..... 85
Bobby 110
Bobila, w... 85
Boblin..... 85
Bobo 85
Bobolen..... 85
Bodmar..... 84
Bodmer..... 84
Bodo 84
Bodognat.... 84

Bodulf..... 84
Boduin..... 84
Bodwin..... 84
Boemund.... 85
Bogenhard... 84
Bogeslaus... 158
Bohemund... 85
Bojorik..... 84
Bolde..... 81
Boldemann... 82
Bolderich 82
Boldwin..... 82
Boltimta, w.. 82

Bonaventura'. 143
Bonebert 85
Bonifacius... 143
Bonoald..... 85
Borchert 80
Börcke..... 170
Bornhard.... 78
Bornhold 79
Borian..... 78
Boſo..... 84
Botulf 84
Brand 81
Brandag 81
Brandan 81

Brecht 78
Brechta, w... 78
Breitmar.... 79
Brenner..... 81
Brenno 81
Brennus..... 81
Bretwald.... 79
Breuning.... 81
Bridmar..... 79
Brigid, w... 78
Brigitte, w.. 78
Brinno..... 81
Britmar..... 79
Britomar 79
Britwald..... 79

Digitized by Google

Brozo..... 124
Brunehilde, w 81
Brunfrid..... 81
Brunhart.... 81
Brunhilt, w. 81
Brunilde, w., 81
Bruning..... 81
Brunman ... 81
Bruno 81
Brunwart ... 81
Brutus..... 143
Bulhard 81
Bülrich..... 82
Bunbold 85
Buobo 85
Büonaparte .. 142
Burchard 80
Burckard 80
Burcward.... 80
Burghard 80
Burgolf 80
Burgwart ... 80
Buriging 80
Burinwin..... 79
Burrus 157
Burwald 79
Busgolf 84
Buslav..... 170
Busse 170
Buto..... 84
Burtan..... 85
Byrrus 157
Caecil 143
Caecilianus... 143
Cäcilia, w.... 143
Caecilius 143
Caesar 143
Caganhart... 97
Cajus..... 143
Caligula..... 143
Calixtus..... 151
Calvin 143
Calvus..... 143
Cambrivius .. 100
Camenolf.... 98
Camillus 143
Campe..... 100
Cannabaudes. 100
Canulf..... 99
Cariovalda... 76
Carl..... 75
Carloman.... 75
Carlos..... 75
Caroline, w.. 75
Carolus..... 75
Carsten..... 152
Cartrud, w.. 77
Carus..... 143
Casimir 158
Casmilus 143
Caspar..... 98
Cassander.... 150
Cassandra.... 150
Cassianus.... 143
Cassius..... 143
Castrad, w... 99
Castwig..... 98
Catalina, w.. 151
Catharina, w. 19. 151
Cathold..... 97
Cathonar 96
Catilina 143
Cativulc..... 96
Cato..... 143
Catt..... 95
Catumer..... 96
Catullus..... 143
Cazaman 98
Ceiclind, w.. 98
Celeste, w.... 144
Cello 95
Celred..... 95
Celwald 95
Celsus..... 143
Cennhard.... 99
Cenwulf..... 99
Ceolnot..... 92
Ceres, w.... 152
Cesar..... 143
Chagnoald ... 79
Charemund .. 75
Charibert.... 76
Charipert.... 76
Charles 75
Charlot 75
Charlotte, w. 75
Chariomir.... 76
Chato..... 95
Chauacher ... 97
Chehart 97
Chekeman.... 97
Cheling..... 93
Cheorl 75
Cheribert.... 76
Cheropert.... 76
Chilbud 93
Childas 94
Childebert.... 94
Childebrand .. 95
Childerich.... 95
Chilian..... 93
Chillingo..... 93
Chilo 152
Chilperich.... 69
Chilpert..... 93
Chim 162
Chindaswinth. 100
Chintila 100
Chiseric..... 98
Chlodesinde, w. 103
Chlodobert... 103
Chlodomir.... 103
Chlodowald... 104
Chlodowig ... 103
Chloe, w.... 157
Chlois 103
Chloris, w.... 157
Chlodoswinde, w 103
Chlotar..... 103
Chnettili..... 109
Chondomar .. 99
Chonodomar.. 99
Chonomar ... 99
Chonzo..... 99
Chranding 114
Chresso..... 113
Chriemhilt, w. 115
Christian..... 152
Christiane, w. 152
Christiern.... 152
Christine, w.. 152
Christoffel... 152
Christoph.... 152
Christophorus. 152
Christoval.... 152
Chrodogund, w. 113
Chrysostomus. 152
Chunca, w.... 99
Chunelind, w. 100
Chunerad.... 100
Chunhild, w.. 100
Chunibert.... 99
Chunibrig, w. 99
Chunidrud, w. 100
Chunimund.. 100
Chuno 99
Chuono..... 99
Chuonrad.... 100
Chunrad..... 100
Cicero..... 143
Cidli, w..... 160
Cidlis, w.... 160
Cingetorix ... 99
Cinna..... 143
Cinrik..... 99
Circe, w..... 152
Citburg..... 99
Citger..... 99
Citolf..... 98
Claffo..... 102
Clafmar..... 102
Clair..... 144
Clara, w.... 144
Clarisse, w... 144
Clarus..... 144
Claudia, w... 144
Claudianus... 144
Claudine, w.. 144
Claudinus.... 144
Claudius..... 144
Claus..... 19
Clem..... 144
Clemens..... 144
Clement..... 144
Clementine, w. 144
Cleminius.... 144
Cleomene, w. 152
Cleomenes ... 152
Cleon 152
Cleopatra, w. 152
Clisimot 103
Clodio..... 103
Clodoald..... 104
Clodobert.... 103
Clodomir 103
Clodoveus.... 103
Clogio..... 103
Clothar..... 103
Clothildis, w. 104
Clotho 103
Clothomir.... 103
Clotilde, w... 104
Clotoard..... 104
Cloud..... 104
Clotowalda, w. 104
Clowic 103
Clunebert.... 103
Cnitto..... 109
Cnivida..... 110
Cöcilie, w.... 144
Coelestin..... 144
Coelestine, w. 144
Coelie, w.... 144
Coelius..... 144

Digitized by Google

Cohrs..... 170
Colas..... 19
Colin..... 19
Colman..... 93
Coma, w.... 97
Coman..... 97
Comebrut, w. 97
Comela, w... 98
Comisind, w.. 98
Comolt..... 98
Concordia, w. 144
Coniberga, w. 100
Conibag..... 100
Conny, w.... 144
Cono..... 99
Conoman.... 100
Conomar.... 99
Conrad..... 100
Conradine, w. 100
Constantia, w. 144
Constantin... 144
Constance, w. 144
Cord..... 170
Cordes..... 170
Cordelia, w.. 144
Cores..... 159
Cordula, w.. 144
Cornelia, w.. 144
Cornelius.... 144
Coord..... 170
Cord..... 170
Cortez..... 100
Costanza, w.. 144
Costela, w... 98
Cotabert..... 96
Cotabank.... 96
Cotafrid..... 96
Cotahelm..... 96
Cotalind, w.. 96
Cotaprecht... 96
Cotaschalk... 96
Cotasind, w.. 96
Cotefrid..... 96
Cotewar..... 96
Catolf..... 96
Cotwalt..... 96
Cotzold..... 97
Court..... 100
Coverich..... 97
Cozald..... 98
Cozram..... 98
Cramm..... 170
Crassus..... 144
Crepin..... 144
Crescens.... 144
Criemhielt, w. 115
Crimhere, w. 115
Crispin..... 144
Crispus..... 144
Crodechild, w. 113
Crothild, w.. 113
Crotho..... 113
Cruato..... 113
Cruptorix.... 115
Cuatolf..... 96
Cumbold..... 97
Cunca, w.... 99
Cundacar.... 99
Cunderat.... 100
Cundine, w.. 99
Cunegild, w.. 100
Cunfrid..... 100
Cunhere, w... 99
Cunibag..... 100
Cunigund, w. 99
Cunilt, w.... 100
Cunimund... 100
Cunipert..... 99
Cunleib..... 100
Cunlind, w... 100
Cuno..... 99
Cunrad..... 100
Cunza, w.... 99
Cuota, w.... 95
Cuotchind.... 96
Cuotila..... 96
Cuotorad.... 96
Cuotta, w... 96
Cuotwina, w. 96
Curius..... 144
Currado..... 100
Curtius..... 144
Cuthbert..... 96
Cuthred..... 96
Cuthwin..... 96
Cuthwulf.... 96
Cutred..... 96
Cynehard.... 99
Cyprian..... 152
Cyrene..... 152
Cyriake, w... 152
Cyriar..... 152
Cyrin..... 152
Cyrill..... 159
Cyrus..... 159
Cystlind, w.. 68
Dagafrid.... 88
Dacholt..... 87
Dädalus..... 152
Dadram..... 87
Daffo..... 90
Dagbrecht.... 88
Dägenbrecht.. 88
Dagher..... 87
Dagobert.... 88
Dagowert.... 88
Dagwin..... 88
Dahhol..... 87
Dähncke..... 171
Dalger..... 88
Dallmer..... 88
Dalwig..... 88
Damasus.... 152
Damian..... 152
Dammo..... 90
Damocles.... 152
Damon..... 152
Dan..... 160
Dana, w.... 87
Danaë, w... 152
Danchard.... 88
Danchrat.... 88
Dancmar.... 88
Dancquard... 88
Dancrad..... 88
Daniel..... 160
Danielle, w.. 160
Daniello..... 160
Dankert..... 88
Dankmar.... 88
Dankred..... 88
Dankwart.... 88
Daphne, w... 152
Darius..... 159
Daut..... 86
David..... 160
Davis..... 160
Davy..... 160
Debora, w... 160
Decia, w.... 144
Decius..... 144
Decker..... 87
Dede..... 170
Dedo..... 86
Dedicke..... 170
Degan..... 87
Deganhild.... 88
Deganhilt, w. 88
Degener..... 87
Degenhard... 87
Degeric..... 88
Dehncke..... 171
Deginhart.... 87
Delia, w..... 144
Delf..... 170
Delila, w.... 160
Delius..... 144
Demarchus... 152
Demetrius... 152
Democles.... 152
Democrit.... 152
Demophilus.. 152
Demosthenes.. 152
Denckel..... 88
Dencolt..... 88
Denys..... 152
Deobat..... 86
Deotrich.. 18. 86
Deowald..... 86
Derik..... 86
Derk..... 86
Desiderius.... 152
Desiré..... 152
Deters..... 170
Detlaus..... 86
Detlef..... 86
Detrich..... 86
Dettmar..... 86
Deutcher..... 86
Deuteloff.... 86
Diana, w.... 152
Diata, w.... 86
Dick..... 110
Dicky..... 110
Didier..... 152
Dido, w..... 158
Didolt..... 87
Diego..... 152
Diepold..... 86
Dietbald..... 86
Dietbag..... 87
Dietelinde, w. 87
Diethelm..... 87
Dietherich... 86
Diethülf..... 87
Dieting..... 87
Dieting..... 87
Dietker..... 86
Dietlef..... 86
Dietlinda, w. 87
Dietlieb..... 86
Dietmer..... 86
Dietram..... 87
Dietrich....17. 86
Dietzman.... 86

Diez..... 86
Diezman..... 86
Digebert..... 88
Diltifrid..... 88
Dimuot, w... 90
Dina, w..... 160
Dingold..... 88
Dingunde, w. 87
Dingwin..... 88
Diogenes.... 152
Diolf..... 86
Diomo..... 90
Dionyſius.... 152
Diotobert.... 86
Diotwin..... 87
Dippold..... 86
Dirce, w..... 158
Dirks....18. 86
Ditmar..... 86
Ditrik....18. 86
Dittman..... 86
Dittmar..... 86
Diurra, w... 89
Dobe..... 110
Dodo..... 86
Dolf..... 170
Dolly, w.... 153
Domenico.... 144
Domicilla, w. 144
Domingo.... 144
Dominica, w. 144
Dominicus... 144
Domitian.... 144
Domitius.... 144
Donat..... 144
Donatus..... 144
Dono..... 87
Döring..... 89
Doris, w. 152. 153
Dorothea, w. 153
Dorotheus... 153
Dowald..... 86
Drako..... 153
Draftold..... 90
Draſaleip.... 89
Draſamunt... 89
Draſimund... 89
Drees..... 150
Drewes..... 150
Drewes..... 150
Driuwa, w... 88
Drogo..... 88
Drothulf..... 89
Drotmund... 89
Drotta, w... 88
Drudelind, w. 89
Drüdeman... 89
Druta, w.... 88
Drutfrid..... 89
Drutmunt... 89
Drutprecht... 89
Duamhilt, w. 90
Dugeric..... 88
Dumnor..... 90
Dumnorix.... 90
Dumrich..... 90
During..... 89
Durlach..... 89
Duto..... 86

Ead, w..... 63
Eabbert..... 63
Eadmund.... 63
Eadward.... 63
Ealdulf..... 67
Ealhard..... 66
Ealſtan..... 67
Ebarmund... 73
Ebarolf..... 73
Ebeling..... 73
Eberhard.... 73
Eberlint, w.. 73
Ebernot..... 73
Eberrich..... 73
Ebert..... 73
Eberwein.... 73
Eberwin..... 73
Ebo..... 73
Eboracar.... 73
Eborolf..... 73
Ebregaud.... 73
Ebroald..... 73
Ebroin..... 73
Ebrulf..... 73
Eburhart.... 73
Ecard..... 68
Ecco..... 67
Echard..... 68
Echanburg, w. 68
Echewart.... 68
Echinard.... 68
Echo..... 67
Echtolf..... 68
Eckeburg, w.. 68
Eckhard..... 68
Eckmar..... 68
Edbert..... 63
Edbrecht..... 63
Edda, w..... 63
Edelhülf..... 65
Edeline, w... 64
Edelinde, w.. 64
Edelrich..... 64
Edelſchalk.... 65
Edeltraut, w. 65
Edelwig..... 66
Eden..... 63
Edila, w..... 64
Edilburga, w. 65
Edita, w..... 63
Edlef..... 64
Edling..... 65
Edgar..... 63
Edmond..... 63
Edom..... 160
Edmund..... 63
Edrik..... 63
Eduard..... 63
Edward..... 63
Edwald..... 64
Edwein..... 64
Edwin..... 64
Eerk..... 169
Egbert..... 68
Egbrecht.... 68
Egenolf..... 68
Egewart..... 68
Eggehart.... 68
Egger..... 68
Eggihild, w.. 68
Eggilind, w.. 68
Eggilp..... 68
Eggirik..... 68
Eggiſwind... 68
Eggo..... 67
Eghold..... 68
Egidius..... 149
Egilbold.... 68
Egilholf..... 68
Egilind, w... 68
Egilulf..... 68
Egimen..... 68
Egina, w.... 67
Eginhard.... 68
Egino..... 67
Eginolf..... 68
Egmond..... 67
Egmund..... 67
Eglof..... 68
Egon..... 67
Egwia, w... 68
Egwin..... 68
Ehebald..... 68
Ehrenfrid.... 74
Ehrenreich, m. & w. 75
Ehrentraud, w. 77
Ehrenveſt.... 75
Ehrgaſt..... 76
Ehrhart..... 74
Eichilde, w... 68
Eiga, w..... 67
Eigman..... 68
Eigill..... 68
Eigina, w.... 67
Eila, w..... 66
Eilard..... 66
Eilbert..... 67
Eilert..... 66
Eilhard..... 66
Eilimer..... 66
Eilmar..... 66
Eilſwind, m. & w. 66
Eilſwith..... 66
Einard..... 71
Einmoat..... 71
Einmuat..... 71
Einolf..... 71
Einric..... 71
Einrich..... 71
Einwalt..... 71
Einwiz..... 71
Eiſenbart.... 72
Ekbert..... 68
Ekbrecht..... 68
Ekhard..... 68
Ekke..... 67
Ekkibruda, w. 68
Ekkileich..... 68
Ela..... 160
Elai..... 161
Elberich..... 69
Elbirat..... 66
Eleaſar..... 161
Eleazar..... 161
Electus..... 144
Eleonore, w.. 103
Eleuther..... 153
Elfred..... 67
Elfriede, w... 67
Elger..... 66
Eli..... 161
Elia, w..... 66
Elias..... 161
Elibert..... 67

Eliel..... 161
Eligas..... 67
Elimer..... 66
Elimuot..... 66
Elina, w.... 66
Elinant..... 66
Elindrud, w.. 67
Eliolf..... 67
Eliphas..... 161
Elisa..... 161
Elisabeth, w. 19. 161
Elisard..... 66
Elise, w..... 161
Elisba, w... 161
Elisprecht.... 67
Elisint, w.... 67
Eliud..... 161
Elkana..... 161
Ella, m. & w. 66. 161
Ellant..... 67
Elle, w..... 66
Ellen, w.... 154
Ellenger..... 66
Ellenheid, w. 67
Ellenhild, w.. 67
Ellenrat..... 66
Ellensind, m. & w. 67
Ellenswind... 66
Ellentrud, w.. 67
Ellik..... 150
Ellinbald.... 67
Ellinbold.... 67
Ellinbraht... 67
Ellinburg, w. 67
Ellingar..... 66
Ellingart, w. 67
Ellinhardt... 66
Ellinpold.... 67
Ello..... 66
Elmer..... 66
Elmerich..... 101
Elmide, w... 66
Elmire, w... 66
Elolf..... 67
Elon..... 161
Elperic..... 69
Elrich..... 66
Elsabe, w. 19. 161
Elsbert..... 67
Elschen, w.. 161
Else, w.. 19. 161
Elsetrude, w. 67
Eltram..... 66
Elver..... 67
Elvers..... 67
Elvewin..... 69
Elwin..... 66
Elwire, w... 66
Emanuel..... 161
Emazrat..... 70
Embrich..... 70
Embrud, w.. 70
Emehard..... 70
Emeran..... 79
Emerentian.. 144
Emerentia, w. 144
Emerentius.. 144
Emerich..... 70
Emerik..... 70
Emezo..... 70
Emheid, w.. 70
Emhild, w... 70
Emia, w..... 70
Emich..... 70
Emil..... 142
Emilie, w.... 142
Emilger..... 108
Emisa, w.... 70
Emma, w.... 70
Emmard..... 70
Emme, w.... 125
Emmeran..... 70
Emmerich.... 70
Emmilt, w... 70
Emmy..... 142
Emo..... 70
Emund..... 67
Encke..... 170
Enda, w..... 71
Endrud, w... 71
Enesbert..... 71
Engelcke..... 120
Engel..... 73
Engelbert..... 73
Engelbertha, w. 73
Engelbrecht... 73
Engelhard.... 74
Engelmar..... 74
Engels..... 170
Engelschalk... 74
Engerich..... 74
Engila, w.... 73
Engilburg, w. 74
Engilfrid, w.. 74
Engilhard.... 74
Engilheid, w. 74
Engilhere, w. 74
Engilmund, w. 74
Engilrich..... 74
Englinger..... 74
Engo..... 73
Enilp..... 51
Enkilperd..... 73
Ennolt..... 71
Enoch..... 161
Enrico..... 90
Enfilo..... 71
Enwalt..... 71
Eorik..... 75
Epco..... 73
Ephraim..... 161
Epicur..... 153
Epimachus... 153
Epiphanes... 153
Eppo..... 73
Eorik..... 75
Eracar..... 74
Eramburg, w. 77
Eraric..... 75
Erasmus..... 153
Eraft..... 153
Eratrude, w.. 77
Erbo..... 78
Ercambert.... 77
Ercanbert.... 77
Ercanbot..... 77
Erchanbod.... 77
Echanold..... 77
Erchanolf..... 77
Erchanprichta, w 77
Erchimbert... 77
Erchinhart... 77
Erecas..... 76
Eregg..... 75
Erelieva, w.. 76
Erembert..... 76
Eresnit..... 77
Erevin..... 75
Erferat..... 78
Erfgant..... 78
Erfger..... 78
Erfher..... 78
Erfinrich..... 78
Erfman..... 78
Erfmar..... 78
Erfoin..... 78
Erfold..... 78
Erganhild, w. 77
Erganmot, w. 77
Erganrat, w. 77
Erganfind, w. 77
Ergimbold... 77
Erginofrid... 77
Erhard..... 74
Eri..... 161
Eribo..... 78
Erich..... 75
Erié..... 75
Erilind, w... 77
Ering..... 75
Erke..... 77
Erlabald..... 78
Erlabold..... 78
Erlafred..... 78
Erlawick..... 78
Erlawin..... 78
Erlbrand..... 78
Erlebert..... 78
Erlebrecht.... 78
Erlena, w... 77
Erler..... 77
Erlfried..... 78
Erhilt, w... 78
Erlicho..... 76
Erlieb..... 76
Erlin..... 77
Erliup, w... 76
Erlo..... 77
Erloin..... 78
Erlolf..... 78
Erlolt..... 78
Erlung..... 77
Ermanarik... 75
Ermefrid..... 74
Ermegard, w. 76
Ermenbert... 76
Ermenfred... 74
Gemenhard... 74
Ermenholf... 75
Ermenlind, w 77
Ermenmar... 76
Ermenrad.... 76
Ermenred.... 76
Ermenrik..... 75
Ermilind, w.. 77
Ermina, w... 75
Erminburg, w 77
Erminfrid... 74
Ermingart, w 76
Erminigild, w 77
Erminfind, w. 77
Ermoin..... 77
Ermold..... 74
Ernand..... 76

Digitized by Google

Ernanrich.... 75
Erneſt..... 75
Erneſte, w... 75
Erneſtine, w.. 75
Ernhold..... 75
Ernipert..... 76
Ernolt..... 74
Ernſt..... 75
Ernulf..... 75
Ernuſt..... 75
Ertel..... 74
Erthilf..... 75
Ertman..... 75
Ertmar..... 76
Ertwein..... 75
Ertwin..... 75
Erwig..... 76
Erwin..... 75
Erwine, w... 75
Eſaias..... 161
Eſau..... 161
Eskerich..... 72
Eskerik..... 72
Esra..... 161
Eſtevan..... 157
Eſther, w.... 161
Eſtienne..... 157
Ethelhard.... 64
Ethelmund... 65
Ethelrad..... 65
Ethelred..... 65
Ethelrich..... 64
Ethelſtan.... 65
Ethelwald.... 65
Ethelward... 64
Ethelwulf.. 28. 65
Ethico..... 63
Ethilde, w... 66
Ethilo..... 64
Etienne..... 157
Etzel..... 64
Eucharius.... 153
Eudora, w... 153
Eudorus..... 153
Eudoxia, w.. 153
Eudoxius.... 153
Eugen..... 153
Eugenia, w.. 153
Eugenius.... 153
Eulalia, w... 153
Eumenes.... 153
Eunice, w... 153
Euo..... 67
Euodia, w... 153
Eupator..... 153
Euphemia, w. 153
Euphroſyna, w. 153
Euripides.... 153
Eurung..... 75
Eurydice, w.. 153
Eurynome, w. 153
Euſebia, w... 153
Euſebius..... 153
Euſtachius... 153
Euſtathius... 153
Euſtorgius... 152
Euthalia, w.. 153
Eutrop..... 153
Eutyches, w.. 153
Eutychus.... 163
Euthymia, w. 153
Euthymius... 153
Eva, w..... 161
Evadmund... 102
Evander..... 153
Evaric..... 73
Evariſt..... 153
Evarmod.... 73
Eveline, w... 161
Evergeta, w.. 153
Everhard.... 73
Evermar..... 73
Everich..... 73
Evers..... 169
Evert..... 169
Ewald..... 64
Ewart..... 63
Ewert..... 73
Eynhard..... 71
Ezechias..... 161
Ezechiel..... 161
Ezilo..... 64
Ezzelino..... 64

Fabia, w.... 144
Fabian..... 144
Fabius..... 144
Faber..... 144
Fabricius.... 144
Fachilo..... 122
Fagalind, w.. 123
Fahold..... 122
Famicho..... 124
Famoth..... 122
Fanchon, w.. 92
Fanny, w.... 92
Faramund.... 79
Fardulf..... 80
Farald..... 80
Faroald..... 80
Farulf..... 80
Faslint, w... 123
Faſolt..... 123
Faſta, w..... 90
Faſtaburg, w. 91
Faſtarad, w.. 90
Faſter..... 90
Faſtida, w... 90
Faſtidia, w... 90
Faſtman..... 90
Faſtold..... 90
Faſtolf..... 90
Faſtraba..... 90
Faſtrich..... 90
Faſtulf..... 90
Faſtwin..... 90
Fatime, w... 161
Fatme, w... 161
Fato..... 123
Faulder..... 81
Fauſta, w.... 144
Fauſtin..... 144
Fauſtina, w.. 144
Fauſtus..... 144
Favia, w.... 144
Feglagild, w.. 84
Fedder..... 170
Fedor..... 157
Feginhilt, w.. 123
Feginlind, w.. 123
Feginmar..... 123
Feginolt..... 122
Felician..... 144
Felix..... 144
Feodor..... 157
Feodora, w.. 157
Feodoſia, w.. 157
Feolagild.... 84
Ferdinand.... 80
Ferdulf..... 80
Fernandez.... 80
Fernando.... 80
Fertinant.... 80
Ferting..... 80
Feſtus..... 144
Filbert..... 82
Filelob..... 83
Filhid, w.... 82
Filemar..... 83
Filibert..... 82
Filimar..... 83
Filla, w..... 81
Filudaneg.... 83
Filthus..... 81
Findan..... 121
Fingal..... 121
Fiore, w..... 145
Flaccus..... 145
Flambert.... 104
Flavia, w.... 145
Flaviuſ..... 145
Flemming.... 104
Fleſin..... 92
Flodomar.... 92
Flodoard..... 93
Flora, w.... 145
Florida, w... 145
Floraſind, w. 93
Florbert..... 93
Florentia, w. 145
Florentinus.. 145
Florentius... 145
Florian..... 145
Florimund... 93
Flotho..... 92
Flozzolf..... 92
Folchard..... 81
Folcholb..... 81
Folco..... 81
Folcoz..... 81
Folcram..... 82
Folelind, w... 83
Folemand.... 82
Folemar..... 83
Folenandt.... 83
Foleold..... 81
Folerich..... 82
Folewar..... 82
Folewin..... 82
Folka, w.... 81
Folkhard..... 81
Folkrad..... 82
Folkwar..... 82
Folkwin..... 82
Folmar..... 83
Folmuat..... 83
Folpert..... 82
Folrit..... 82
Fragibert.... 92
Frahamot.... 92
Fraido..... 91
Frambert..... 91
Framnald..... 91
Franbert..... 92
Francesco.... 92
Francis..... 92

Digitized by Google

Franciſca, w. 92
Franco 92
Francolt 92
Francrich 92
Franciwinde, w. 92
Franerich 92
Franz 92
Frea, w. 92
Frebert 92
Frecholf 92
Frecholt 92
Fredegaud 91
Fredegunde, w. 91
Fredelinde, w. 91
Fredemund 91
Fredepert 91
Frederik 91
Fredewald 91
Fredigar 91
Fredmar 91
Fredegis 91
Fredorich 91
Freholf 92
Freia, w. 92
Freido 91
Freiolt 92
Frembart 91
Frenekin 92
Freotolof 91
Frerk 91
Frethan 91
Fretila 91
Freubert 92
Freugis 92
Freuhart 92
Freumot 92
Freumunt 92
Frewihilt, w. 92
Fricho 92
Fricho 92
Fricke 170
Friba, w. 91
Fridaburg, w. 92
Fridagarte, w. 92
Fridahere, w. 92
Fridalind, w. 92
Fridanc 92
Fridanot 91
Fridarat 91
Fridarun 92
Fridebald 81
Fridebert 91
Fridegaſt 91
Fridegilde, w. 92
Fridehelm 91
Fridel 91
Frideliuba, w. 91
Fridemund 91
Friderauna, w. 92
Friderich 91
Friderike, w. 91
Frideſinna, w. 91
Fridgunda, w. 91
Fridiger 91
Fridmar 91
Fridolin 91
Fridoline, w. 91
Fridold 91
Fridubart 91
Fridurich 91
Fridurat 91
Friduwin 91
Friduwiz 91
Friedhelm 91
Friedhold 91
Friedrich 91
Friederike, w. 91
Frigga, w. 92
Frigrad 92
Frihgund, w. 92
Friobaudis, w. 92
Frirad 92
Friſo 124
Frita, w. 91
Frithewald 91
Fritigilde, w. 92
Fritlev 91
Fritſch 91
Friz 91
Frobert 92
Frodbert 92
Frodgar 91
Frodoald 92
Frograd 92
Froholf 92
Froila 92
Fromiger 91
Froolf, 92
Frotho 92
Frouliba, w. 92
Frowilt, w. 92
Fruachanolf 92
Fruenolf 92
Frumhilt, w. 91
Frumiger 91
Fruming 91
Frumirat 91
Fruoto 92
Fuarhilt, w. 80
Fulbert 82
Fulchard 81
Fulco 81
Fulger 81
Fullan 83
Fulvia, w. 145
Fulvius 145
Fumo 124
Fundan 121
Furius 145
Gabo 97
Gabriel 161
Gabriele, w. 161
Gad 161
Gaddo 95
Gade 96
Gaden 170
Gädgen 170
Gadicke 170
Gading 97
Gadwalda, w. 96
Gaedecke 96
Gaemmunt 98
Gaermund 75
Gafand 97
Gaganhart 97
Gaganwart 97
Gagnart 97
Gaidolt 97
Gaidor 96
Gailaf 97
Gaipert 97
Gairis 97
Gairrad 96
Gaiſulf 98
Gajus 143
Galaman 93
Galbert 92
Galba 145
Galber 93
Galenus 153
Galfilas 28
Galfrid 93
Gallus 145
Gamalbert 98
Gamaliel 161
Gamanolf 98
Gamatrude, w. 98
Ganascus 99
Gandhot 100
Gandolf 99
Gangolf 97
Ganna, w. 99
Ganno 99
Ganſerie 99
Ganzo 99
Garalt 74
Garbrecht 76
Garding 75
Gardulf 75
Garibald 76
Garibern 76
Garibert 76
Garibrant 76
Garimund 75
Gariwin 75
Garms 170
Garrat 76
Garth 74
Gartraud, w. 77
Gasbold 98
Gaspar 98
Gasparen 98
Gaſtart 98
Gaſto 98
Gaſtoric 98
Gaſtrad 90
Gaſtrich 98
Gatt 95
Gaubert 82
Gaudemunt 82
Gaudo 81
Gaufred 97
Gauo 97
Gaulf 97
Gauſar 98
Gauſoald 98
Gauthier 81
Gauto 81
Gautſelm 98
Gautſin 82
Gauzmar 98
Gauzwin 98
Geba, w. 97
Gebar 97
Gebawin 97
Gebhard 97
Gebhuld, w. 97
Gebrand 97
Gedicke 170
Geerd 74
Geff 96
Geffcken 96
Geffery 96
Gefrey 96
Gehrcke 170

Digitized by Google

Gehrds..... 170
Geila, w.... 93
Geilana, w... 93
Geilmod..... 93
Geilo..... 93
Geilſind, w... 93
Geilwig, w. & m. 93
Geilwirb, w.. 93
Geiſa, w.... 98
Geiſelbert.... 98
Geiſerich..... 98
Geishülf..... 98
Geisler..... 98
Geismar..... 98
Geiſo..... 98
Gela, w..... 93
Gelaſius..... 153
Geldirich..... 95
Gelſwinde, w. 93
Gelhard..... 93
Gellert..... 93
Gelo..... 93
Gelunda, w.. 93
Genbrand.... 100
Genebald.... 100
Genebrand... 100
Geneſ..... 110
Genſerich.... 99
Genſorich.... 99
Genulf..... 99
Genz..... 17
Geoffry..... 96
Geofroi..... 96
Georg..... 154
George..... 154
Gerald..... 74
Gerard..... 74
Gerbald..... 76
Gerbart..... 76
Gerbert..... 76
Gerbircha, w. 77
Gerbold..... 76
Gerbrand.... 76
Gerbrun..... 76
Gerburg..... 77
Gercke..... 170
Gericke..... 170
Gerd..... 74
Gerfred..... 74
Gerfried..... 74
Gerhard..... 74
Gerhardine, w. 74
Gerhelm..... 76
Gerhild, w... 77
Gerhoh..... 77
Gerhold..... 74
Gerimund.... 75
Gerlach..... 76
Gerleip, w... 76
Gerlind, w... 77
Gerlof..... 76
German..... 75
Germain..... 75
Germarich.... 75
Germar..... 76
Germo..... 75
Germon..... 75
Gernand..... 76
Gernot..... 77
Gernolf..... 75
Gero..... 74
Gerold..... 74
Gerolf..... 75
Gerrich..... 75
Gerſon..... 161
Gerſind, w... 77
Gerſwind, w. 77
Gertag..... 76
Gertrud, w.. 77
Gérug..... 75
Gerward.... 76
Gerwig..... 76
Gerwin..... 75
Geſalrich..... 98
Geſche, w.... 170
Geſelrich..... 98
Geßner..... 98
Getram..... 96
Geva, w..... 97
Geverhard... 97
Ghita, w.... 155
Giacobbe..... 162
Giacomo..... 162
Gianni..... 17
Gib..... 63
Giberich..... 97
Gibich..... 97
Gibhuld, w.. 97
Gibolf..... 97
Gibulf..... 97
Gideon..... 161
Gieſecke..... 170
Gieſel..... 98
Gieſeltrude, w. 99
Gil..... 93
Gilbert..... 93
Gilbrecht.... 93
Gildard..... 93
Gildr..... 125
Giles..... 145
Gilfo..... 68
Gilfulas..... 28
Gilian..... 93
Gilimer..... 93
Gille..... 149
Gilles..... 149
Gillian..... 143
Gilo..... 93
Gilomar..... 93
Gilting..... 95
Gimo..... 70
Ginoz..... 109
Giobbe..... 162
Giovanni.... 17
Giring..... 75
Girolamo.... 154
Giſala, w.... 98
Giſalbert.... 98
Giſalfrid..... 98
Giſalhilt, w.. 99
Giſalolf..... 98
Giſbert..... 98
Giſe..... 98
Giſel..... 98
Giſela, w.... 93
Giſelberga, w. 99
Giſelbert.... 98
Giſelmar.... 98
Giſemund.... 98
Giſerich..... 98
Giſla, w.... 98
Giſlar..... 88
Giſlard..... 98
Giſlebert.... 98
Giſlemar.... 98
Giſo..... 98
Giſſa, w..... 98
Giſſeprecht... 98
Giſulf..... 98
Giulio..... 145
Giwarb..... 97
Glan..... 8. 102
Glauber..... 103
Glauberaht... 103
Glaumund... 103
Gleismar.... 103
Gleſmond... 103
Gleſmund.... 103
Gliš..... 102
Gliſima, w... 102
Gliſmuot.... 103
Gliſnot..... 103
Glüto..... 102
Gloſinde, w.. 103
Glycerich.... 193
Gnammil.... 110
Gobert..... 97
Goda, w..... 95
Godalbert.... 96
Godard..... 96
Göbde..... 96
Göde..... 96
Godebald.... 96
Godebert.... 96
Godeberte, w. 96
Godebrand... 97
Godebrecht... 96
Godefrid..... 96
Godefroi..... 96
Godegiſel.... 97
Göbel..... 96
Godelieve, w. 96
Godengart, w. 97
Goderich..... 97
Godeſchal.... 96
Godfreg..... 96
Godfrid..... 96
Godgeiſel.... 97
Godhart..... 96
Godhelm..... 96
Göbicke..... 170
Godigeſel.... 97
Godobert.... 96
Godrich..... 97
Goduin..... 96
Godulf..... 96
Goede..... 96
Goerb..... 74
Goerik..... 97
Gofredo..... 96
Goldbirig, w. 95
Golfer..... 69
Goliath..... 161
Golowin..... 93
Golſonde, w.. 93
Gomer..... 151
Gomoſwind, w. 98
Gondomar... 99
Göricke..... 170
Gordian..... 154
Gordius..... 154
Görge..... 154
Gorgi..... 154
Gorgias..... 154
Gorgon..... 154

Digitized by Google

Göring..... 75
Görne 154
Gorm..... 75
Gorrick..... 75
Gorissen..... 154
Gorthar..... 74
Görtz..... 74
Gosbert..... 98
Gösch..... 96
Gossinde, w.. 98
Goswinde, w. 98
Gotatrud, w. 96
Gotahelm..... 96
Gotalind, w.. 96
Gotemar 96
Gotesman.... 96
Gothar..... 96
Göthe..... 96
Gothild..... 96
Gothilo..... 96
Gotomar 96
Gotowald.... 96
Gotsbod..... 97
Gottfried 96
Gotthard 96
Gotthelf..... 96
Gotthold..... 96
Gotthülf..... 96
Gottlieb..... 125
Gottlob 125
Gottschalk.... 96
Gottwald.... 96
Gotwin..... 96
Gotwulf..... 96
Götz..... 96
Govert..... 96
Gowert..... 96
Gozhelm..... 98
Gozhild, w... 99
Gozo..... 98
Graf..... 115
Graman..... 113
Gramm..... 170
Grammes.... 170
Grafulf..... 114
Gratian 145
Grawulf..... 114
Gregor..... 145
Greiff..... 115
Grete, w.... 155
Gretchen, w.. 155
Greve..... 115
Griffin..... 147
Griffit 147
Grifo..... 115
Grimald..... 115
Grimbald.... 115
Grimhilde, w. 115
Grimhold.... 112
Grimoald.... 115
Grimold..... 115
Grimr..... 124
Grimuin..... 114
Grimwald.... 115
Grimwart.... 115
Grindeo..... 114
Grinebert.... 114
Gripho..... 114
Grishilde, w. 113
Grisso..... 113
Griuzing..... 113
Groman..... 113
Grommes.... 170
Grothilde, w. 113
Gruning..... 114
Gruonmot... 114
Gualaric..... 82
Gudeoc..... 96
Gudila, w... 96
Guel..... 161
Guelpho..... 68
Guglielmo.... 83
Guy..... 123
Guibert..... 122
Guichard.... 122
Guido..... 123
Guidobald.... 123
Guilelm..... 83
Guillaume.... 83
Guillemette, w. 83
Guillermo.... 83
Guillibaud ... 83
Guingalois... 121
Guinnail..... 122
Guinolé..... 121
Gulehelm.... 83
Gulfilas..... 28
Guli..... 93
Gulielm..... 83
Gumbald 97
Gumbert..... 98
Gumbrecht... 98
Gumi..... 97
Gummund... 98
Gumoald 97
Guna, w.... 125
Gunda', w... 99
Gundaberga, w. 100
Gundabert... 99
Gundabout... 100
Gundacar.... 99
Gundaman... 100
Gundamund.. 100
Gundarich ... 99
Gundbern.... 99
Gundbert.... 99
Gundbold.... 100
Gundebald ... 100
Gundebod.... 100
Gundebrecht.. 99
Gundefred.... 100
Gundelant ... 100
Gundeline, w. 100
Gundemar ... 99
Gunderat.... 100
Gunderman.. 100
Gundewald... 100
Gundhart.... 99
Gundhelm.... 100
Gundine, w.. 99
Gundo..... 99
Gundolf..... 99
Gundomar... 99
Gundret..... 100
Gundulf..... 99
Gundwig 100
Gunhildis, w. 100
Gunibert..... 99
Gunilde, w... 100
Günken, w... 170
Gunnar 125
Gunni..... 124
Gunnil, w... 125
Gunnok, w... 125
Guntabund... 100
Gunold..... 125
Guntaram... 100
Gunthar..... 99
Günther..... 99
Guntherich... 99
Guntram 100
Guntrad, w.. 100
Guntrum..... 100
Gunze, w.... 99
Gunzo..... 99
Guololf..... 93
Guöman..... 98
Gustav..... 143
Gustel 143
Gutburga, w. 97
Gutman..... 97
Gutmar..... 96
Gutmund.... 95
Gutmuth.... 97
Gutred..... 96
Gutrud, w... 96
Gutrun..... 97
Gylla, w.... 93
Habacuc..... 161
Habald..... 101
Habubald.... 101
Hacher..... 101
Hacho..... 101
Haco..... 101
Hadabald 102
Hadad..... 162
Hadagast 102
Hadaman.... 102
Hadan 102
Hadanbern... 102
Hadanfred ... 102
Hadanhart... 102
Hadanmar... 102
Hadanulf 102
Hadanwart... 102
Hadawig..... 102
Haddik..... 102
Hadding..... 102
Haddo..... 102
Hadebert 102
Hadeburch, w. 102
Hadelbern.... 64
Hadelhard... 64
Hadelhelm... 65
Hadelin..... 102
Hadelrich 64
Hademar 102
Hadewig, w.. 102
Hadfrid..... 102
Hadik..... 102
Hadilald..... 66
Hading..... 102
Hadmot..... 102
Hadrian..... 149
Hadrich..... 102
Hadubert.... 102
Hadubrant... 102
Hadulf..... 102
Haduger..... 102
Haduwig, w.. 102
Haduwin 102
Hadwart..... 102
Haelica, w... 93
Hagana, w... 101
Hagar, w.... 162

Hagen..... 101
Haggai..... 162
Hagifrid..... 102
Hagna, w... 101
Hagnet, w... 101
Hagrim..... 101
Hagund..... 101
Hahgrim..... 101
Haholf..... 101
Haida, w.... 102
Haimeran.... 70
Haimerich.... 70
Haimo..... 70
Haiftolf..... 72
Hakan..... 101

Halabing.... 69
Haladara, w.. 93
Halaquin.... 93
Haldan..... 94
Haldegaft.... 94
Haleman..... 94
Halietrude, w. 94
Haline, w.... 102
Halinne, w... 102
Haller..... 93
Hally..... 99
Halo..... 93
Haltan..... 94
Halting..... 94
Haltrat..... 94
Halugar..... 94

Halur..... 94
Ham..... 162
Haman. 101. 162
Hamar..... 101
Hamarolf.... 70
Hamed..... 71
Hamilcar.... 145
Hammar.... 70
Hammerich... 70
Hamming.... 71
Hämpol..... 101
Hamund..... 101
Hanan..... 162
Hancke..... 170
Handagis.... 100

Handrich..... 99
Hangunz..... 99
Hanna, w... 162
Hannchen.... 163
Hanne, w.... 163
Hannes..... 17
Hannibal..... 145
Hanno... 99. 145

Hanon..... 162
Hans..... 17
Hapinolf..... 101
Hapo..... 101
Haralt..... 74
Harbert..... 76
Harbrecht.... 76
Harbacnut... 77
Hardaric..... 73
Harder..... 74
Hardick..... 76
Hardon..... 74
Harduin..... 75
Hardulf..... 75
Hare..... 74

Haregar..... 74
Harfager.... 78
Hargar..... 74
Haribrant.... 76
Hariker..... 74
Harimak..... 76
Hario..... 74
Hariobaud... 77
Harlafagur... 78
Harlieb..... 76
Harlof..... 76
Harmonia, w. 154
Harmot..... 76
Harms..... 170
Harold..... 74
Harpalus.... 154

Harrich..... 75
Harriet, w... 99
Harriot, w... 99
Harris..... 99
Harry..... 99
Hartalab..... 76
Hartarat..... 76
Hartdegon... 76
Hartelach.... 76
Hartger..... 74
Hartibert.... 76
Hartin..... 74
Hartinand.... 76
Hartinot..... 77
Hartipold.... 76

Hartker..... 74
Hartlieb..... 76
Hartman..... 75
Hartmid..... 76
Hartmuat.... 76
Hartmuth.... 76
Harto..... 74
Hartomund... 75

Hartowik..... 76
Hartung..... 75
Hartwacker... 76
Hartwick..... 76
Hartwig..... 76
Haruz..... 162
Hasala, w... 72
Hashilt, w... 72
Hasig..... 72
Haso.... 72. 162
Hason..... 73
Haffan..... 162
Haffold..... 72
Haftulf..... 72
Hatha, w.... 102

Hathamod.... 102
Hathawig, w. 102
Hathburg, w. 102
Hato..... 102
Hatto..... 102
Hatumar.... 102
Haubert..... 101
Haubold..... 101
Haug..... 101
Hauk..... 101
Hauman..... 101
Haunfrid.... 100
Hauno..... 99
Hawart..... 102
Hearbert..... 76
Heberwin.... 73

Hebino'..... 101
Hebroald..... 73
Hebroin..... 73
Hechner..... 101
Hecka, w.... 101
Hecker..... 101
Hector..... 154
Hedda, w.... 102
Hederich..... 102
Hedilling..... 102
Hedwig, w... 102
Heffo..... 101
Hegilo..... 101
Hego..... 101
Heidenreich... 102

Heiderich..... 102
Heidlof..... 102
Heidolf..... 102
Heier..... 102
Heiland..... 94
Heilbirga, w. 94
Heilfrid..... 94
Heilgart, w.. 94

Heilman..... 94
Heilmund..... 94
Heilrat, w... 94
Heilram..... 94
Heiman..... 101
Heimerich.... 70
Hein..... 170
Heinecke..... 170
Heimo..... 70
Heinemann... 172
Heino..... 99
Heinrich..... 99
Heinz..... 99
Heinzelmann.. 172
Heio..... 101

Heishilt, w.. 72
Heiftalt..... 72
Heitar..... 102
Heito..... 102
Heitrich..... 102
Heitunar.... 102
Helberg..... 94
Helbert..... 94
Helbig..... 94
Helbing..... 94
Helbolf..... 70
Helburga, w.. 94
Helche, w.... 93
Held..... 94
Heldag..... 93
Heldebert.... 94

Heldegaft.... 94
Helderich.... 95
Heldigund, w. 95
Helena, w... 154
Helewic..... 94
Helferich.... 69
Helfrat..... 69
Helga, w.... 93
Helgo..... 93
Helias..... 93
Helid..... 94
Helidgard, w. 95
Helidmunt... 94
Helidolf..... 94
Helidwar.... 94

Heligund, w.. 93
Helinand..... 94
Helinde, w... 102
Helinger..... 93
Helingoz..... 93
Helinlind, w.. 94
Heliodor..... 154
Heliodore, w. 154

Digitized by Google

Helispun 94
Helkana..... 162
Hell 93
Hellenot 93
Heller..... 93
Hello 93
Hellwig 94
Helm 101
Helmar..... 94
Helmbald.... 101
Helmcke 170
Helmcoz..... 101
Helmdag 101
Helmers..... 170
Helmgaud ... 101
Helmgut..... 101
Helmichis.... 101
Helmigis.... 101
Helmoin..... 101
Helmold..... 101
Helmorad.... 101
Helmrad..... 101
Helmrich..... 101
Helmswind... 101
Helmuth..... 93
Helmwin 101
Helnot 93
Heloise, w... 103
Helphric.... 69
Helwald..... 94
Hemhard..... 70
Hemhild, w... 71
Hemma, w... 70
Hemming.... 71
Hemmo 70
Hemmot..... 70
Hemo..... 70
Hemor 162
Hen..... 162
Hendrich..... 99
Hengist..... 100
Hengst 100
Hencke..... 170
Hennecke..... 170
Henning..... 170
Henno..... 99
Heno 99
Henoch..... 161
Henrich..... 99
Henriette, w.. 99
Henrike, w... 99
Henry..... 99
Heracles..... 154
Herber..... 76
Herbert..... 76
Herbot..... 77
Herbrand.... 76
Hercha, w... 77
Hercht..... 77
Hercules..... 154
Here, w..... 74
Herebircha, w. 77
Herefrid..... 74
Hereloup 76
Hererich..... 75
Herfo..... 78
Herian..... 124
Heribert..... 76
Heriburg, w.. 77
Herifert..... 76
Herifun 75
Heriger..... 74
Heriguns 76
Herilind, w... 77
Heriman..... 75
Herimar..... 76
Herimer..... 76
Herimet..... 76
Herimur..... 76
Herirat..... 76
Heririch..... 75
Heriwig..... 76
Heriwm..... 75
Herke..... 77
Herlebert.... 78
Herlefrid.... 78
Herlinde, w.. 77
Herloin..... 78
Herman.. 17. 75
Hermanfrid .. 74
Hermangard, w. 76
Hermanheld.. 75
Hermanrich.. 75
Hermeland... 76
Hermelinde, w. 77
Hermenegilde, w. 77
Hermes 154
Hermina, w.. 75
Hermingil, w. 77
Hermione, w. 154
Hermoald.... 76
Hermogenes.. 154
Herms 170
Hernand..... 76
Hernandez.... 80
Hernando.... 80
Hernast 75
Hernist..... 75
Hernust..... 75
Hero..... 154
Herodes..... 154
Herodias, w.. 154
Herodianus... 154
Herodot..... 154
Herold..... 74
Herostratus .. 154
Herrat, w.... 76
Hersilia, w... 154
Hertar..... 74
Hertel..... 74
Herterich.... 75
Hertgar..... 74
Hertina, w... 74
Hertol..... 74
Herwart..... 76
Herwig..... 76
Herwin..... 75
Hesir..... 162
Hessi..... 72
Hesswin..... 72
Hetburg, w.. 102
Hetto..... 102
Heva, w..... 161
Hevadolf..... 102
Hezechiel..... 161
Hiberin..... 101
Hick..... 110
Hidulf..... 102
Hiero..... 154
Hieronymus.. 154
Higilind, w... 102
Higino..... 101
Hilar..... 93
Hilarius..... 145
Hilbald..... 94
Hilbog..... 94
Hilbrand..... 95
Hilcke..... 170
Hilda, w..... 95
Hildas..... 94
Hildebert..... 94
Hildebold.... 94
Hildebrant... 95
Hildegarde, w. 95
Hildegast..... 94
Hildegis..... 94
Hildegrin.... 95
Hildelaic..... 94
Hildeman..... 94
Hildenschalk.. 91
Hilderich..... 95
Hildesuitha, w. 95
Hildolf..... 94
Hilduin..... 94
Hildulf..... 94
Hilfbert..... 69
Hilfbrecht.... 69
Hilgard, w... 95
Hill..... 170
Hille, w..... 170
Hillebrand... 95
Hillegard, w. 95
Hiller..... 93
Hilmar..... 94
Hilperich..... 69
Hilpert..... 94
Hilpold..... 94
Hiltegund, w. 95
Hiltemund... 94
Hilterich.... 95
Hiltiburg, w. 95
Hiltiu, w.... 95
Hiltigund, w. 95
Hiltilind, w.. 95
Hiltimod 94
Hiltin..... 94
Hiltiswith, w. 95
Hiltrude, w.. 94
Hilward..... 94
Himbrecht.... 70
Himelswintha, w. 71
Himelsuitha, w. 71
Himildrud, w. 71
Himilgarde, w. 71
Himilger..... 70
Himina, w.... 70
Himinwilla, w. 71
Himmelbraut, w. 71
Himmo..... 70
Hinadan..... 100
Hinadank.... 100
Hink..... 170
Hinkmar..... 99
Hinolob..... 100
Hinrich..... 99
Hinsch..... 99
Hinz..... 99
Hiob..... 162
Hiolf..... 68
Hippias..... 154
Hippocrates.. 154
Hipolyte, w.. 154
Hipolytus.... 154
Hira..... 162
Hiram..... 162
Hiring..... 75

Digitized by Google

Hisanhart 72
Hieger 72
Hisinbald 72
Hisinfrid 72
Hiskias 161
Hiskiel 161
Hittewic 102
Hittiman 102
Hittimoat 102
Hittiper 102
Hittiwun 102
Hitto 102
Hizo 72
Hizzo 72
Hlodewald 104
Hlodwig 103
Hlowig 102
Hludhard 103
Hludowik 103
Hludowald 104
Hludwig 14
Hludumar 103
Hoathulind, w. 102
Hobe 110
Hoburg 101
Hodge 112
Hodilard 64
Hogard 101
Hoger 101
Hoier 101
Holdebert 95
Holgar 94
Holman 94
Holofernes 162
Homan 101
Homar 101
Homon 101
Honolf 09
Honoratus 145
Honorius 145
Horatia, w. 145
Horatius 145
Horaz 145
Hörbaud 77
Horgas 76
Hormgard, w. 76
Hors 78
Horskin 78
Horskolf 78
Horsmuod 78
Horsmut 78
Horswin 78
Hortensia, w. 145
Hosea 162
Hostilius 145
Houalind, w. 102
Hraban 115
Hrabanold 115
Hramuolf 115
Hranfrid 114
Hrenning 114
Hrocolf 111
Hrolf 125
Hromund 125
Hroswin 113
Hruadacar 112
Hruadalin 112
Hruadflad 113
Hruadigard, w. 113
Hruadro 112
Hruatmund 113
Hruodhard 112
Hruodmund 113
Hruodrich 113
Hruodswid, w. 113
Hruadwar 112
Hubert 101
Huboid 101
Hubrich 100
Huch 101
Huet 101
Hugamar 101
Hugbert 101
Hugh 101
Hugibert 101
Hugifried 102
Hugirar 101
Hugirat 102
Hugo 8. 101
Hugobald 101
Hugolf 101
Hugues 101
Huk 101
Hukbald 101
Hulda, w. 95. 162
Huldarich 95
Hulfias 28
Hullin 95
Humbert 70
Humfrid 70
Humker 70
Humphred 70
Hummo 70
Hummrich 70
Humpold 70
Hunaca, w. 99
Hunarich 99
Hunarif 99
Hunci 99
Hüne 99
Hnnebert 96
Hunegonda, w. 99
Hunfrid 100
Hunger 99
Hungirat 100
Hungoz 100
Hunhilt, w. 100
Hunibald 100
Hunila 100
Hunimund 100
Hunlaif 100
Huno 99
Hunolf 99
Hunolt 100
Hunperaht 99
Hunprecht 99
Hunrich 99
Hunswind 100
Huntolf 99
Hunulf 99
Huogo 101
Huomo 70
Hupert 101
Hurum 101
Hussein 162
Huto 102
Hutpold 102
Hüttich 102
Hutto 102
Hyelp 68
Hyacinth 154
Hyacinthe, w. 154
Hyginus 154
Hyrcanus 162

Jaaks 170
Jabal 162
Jack 162
Jacky 170
Jaco 162
Jacob 162
Jacoba, w. 162
Jacobine, w. 162
Jagello 97
Jageman 97
Jagkel 97
Jagub 97
Jahts 162
Jahn 17
Jahnke 170
Jairus 162
James 162
Jänisch 170
Jänicke 170
Jan 17
Jane, w. 162
Janek 17
Janke 170
Janne 170
Jansen 17
Jantje 170
Januar 145
Janus 145
Janvier 145
Japhet 162
Jaques 162
Jarimir 76
Jarre 154
Jas 17
Jason 154
Jaucken 162
Jbo 73
Jbor 73
Jbrahim 159
Jbraim 159
Jcarus 158
Jcho 67
Jctolf 68
Jda, m. & w. 63
Jdaburg, w. 64
Jean 17
Jeannette, w. 163
Jeff 96
Jeffery 96
Jehojakim 162
Jehu 162
Jema, w. 70
Jenni, w. 163
Jenisch 170
Jens 17
Jeremias 162
Jeremy 162
Jeroboam 162
Jerôme 154
Jerry 162
Jerzy 154
Jesai 163
Jeso 162
Jesaias 161
Jesmael 162
Jesreel 162
Jesse 163
Jesua 162
Jesus 162
Jette, w. 99
Jgnaz 145

Digitized by Google

Ignatius..... 145
Ildehoch..... 67
Ildegis..... 67
Ildoin..... 66
Iline, w..... 66
Illert..... 66
Ilsabe, w.... 161
Ilse, w...19. 161
Ima, w.... 70
Imebanc..... 70
Imicho..... 70
Iminsind, w.. 71
Imma, w.... 70
Immanuel... 161
Immina, w.. 70
Immo..... 70
Imo..... 70
Ina, w..... 73
Inagund, w.. 74
Ingaberta, w. 73
Ingeburg, w. 74
Ingibert..... 74
Ingibret..... 73
Ingimar..... 74
Ingiram..... 74
Ingo..... 73
Ingolf..... 74
Ingolt..... 74
Ingram..... 74
Ingrefrod.... 74
Ingremar.... 74
Inguiomar... 74
Innocens.... 145
Jó..... 163
Joab..... 162
Joachim..... 162
Joas..... 162
Job..... 162
Jobst..... 126
Jochen..... 162
Jochim..... 162
Jockel..... 162
Jodocus..... 154
Joel..... 163
Joe..... 163
Joeran..... 154
Joest..... 145
Johann..... 163
Johanna, w.. 163
Johannes.... 163
Johanette, w. 163
John..... 17
Jojakim..... 162
Jolande, w.. 93
Jole, w..... 154
Jona, w..... 163
Jonas..... 163
Jonathan.... 163
Jonny..... 170
Joram..... 163
Jordan..... 163
Jorig..... 154
Joring..... 75
Jories..... 154
Jorre..... 154
Josaphat.... 163
Joseph..... 163
Josephine, w. 163
Joses..... 163
Josias..... 168
Jost..... 145
Josua..... 162
Jotham..... 163
Iphicrates... 154
Iphigenie, w. 154
Irenäus..... 154
Irene, w.... 154
Irfrid..... 74
Irin..... 74
Iring..... 75
Irmanher.... 74
Irmbert..... 76
Irmendegen.. 76
Irmenfrid.... 74
Irmengard, w. 76
Irmina, w... 75
Irminburg, w. 77
Irmingart, w. 76
Irmingund, w. 76
Irminhilt, w. 77
Irminsind, w. 77
Irminulf..... 75
Irminwar, w. 76
Irnfrid..... 74
Irpfing..... 78
Irwin..... 75
Isaac..... 163
Isabelle, w. 19. 161
Isai..... 163
Isalde, w.... 72
Isanbald..... 72
Isanbart..... 72
Isanbald..... 72
Isanbere, w.. 72
Isanbold..... 72
Isanbrecht.... 72
Isanburg, w. 73
Isancrin..... 72
Isanfrid..... 72
Isangart, w.. 72
Isanhard..... 72
Isanher..... 72
Isanhilt, w.. 72
Isanolf..... 72
Isanolt..... 72
Isanrich..... 72
Isaschar..... 163
Isbrand..... 72
Isebel, w.... 163
Iselin..... 72
Isenard..... 72
Isenbert..... 72
Isendrut, w.. 73
Isengrin..... 72
Isenot..... 73
Isfrid..... 72
Isibod..... 73
Isibrand..... 72
Isidor..... 154
Isidore, w... 154
Isingaud..... 73
Isis, w..... 155
Ismael..... 163
Ismar..... 173
Isnard..... 72
Iso..... 72
Isocrates.... 155
Israel..... 163
Ita, w..... 63
Ital..... 64
Itisburg, w.. 64
Juan..... 17
Jubal..... 163
Jucunda, w.. 145
Juda..... 163
Judas..... 163
Judith, w... 163
Judta, w.... 63
Jules..... 145
Julian..... 145
Juliane, w... 145
Julie, w..... 145
Julien..... 145
Julius..... 145
Juncram..... 74
Juneman..... 74
Jungbrecht... 73
Junius..... 145
Jünke..... 17
Jupiter..... 155
Jürge..... 154
Juri..... 154
Jurrie..... 154
Jürs..... 154
Juso..... 98
Jussuf..... 163
Just..... 145
Justine, w... 145
Justinian.... 145
Justolf..... 98
Justus..... 145
Jutta, w. 63. 163
Jutte, w..... 63
Juvenalis.... 145
Ivan..... 17
Ivon..... 73
Iwan..... 17
Iwein..... 64

Kaatje, w... 151
Kades..... 163
Kaduwin..... 96
Kaganhart... 97
Kaginzo..... 97
Kain..... 163
Kaleb..... 163
Kallinikus... 151
Kampol..... 181
Kaniz..... 99
Kanut..... 99
Karcholf..... 77
Karl..... 75
Karol..... 75
Kasia, w.... 151
Kassiodorus.. 151
Katalac..... 96
Kate, w..... 151
Katharina, w. 151
Käthchen.... 151
Kathinca, w. 19. 151
Katinca, w... 151
Katryn, w... 151
Katty, w.... 151
Katumer..... 96
Kauniz..... 99
Kebe..... 170
Kedes..... 163
Keiling..... 93
Keilo..... 93
Keilwich..... 93
Kelmund..... 95
Kelnot..... 93
Kelolt..... 95
Keltolf..... 65

Digitized by Google

Kempe..... 100
Kenphe..... 100
Keno..... 99
Kenhelm..... 100
Kenrad..... 100
Kenrich..... 99
Kenulf..... 99
Kenwulf..... 99
Kephas..... 163
Keran..... 77
Kerbert..... 66
Kerbirga, w.. 77
Kerheld..... 75
Kerhoh..... 77
Kerloh..... 76
Kerik..... 75
Kerl..... 75
Kernand..... 76
Kero..... 74
Kerpold..... 76
Kerpot..... 77
Kerrat..... 76
Kerram..... 75
Kerrich..... 75
Kerften..... 152
Kerung..... 75
Kerwig..... 76
Kerwin..... 75
Keza, w..... 98
Kiezman..... 98
Kilian..... 93
Kinila, w.... 100
Kinulf..... 99
Kirften..... 152
Kis..... 163
Kisa, w..... 98
Kiseon..... 163
Kitty, w.... 151
Kiza, w..... 98
Kleseker..... 102
Kleffo..... 102
Klemm..... 144
Kleomenes... 152
Kleon..... 152
Kleopatra, w. 152
Kleophas.... 152
Kletas..... 152
Kling..... 93
Klothwig.... 19
Kobe..... 170
Kobel..... 170
Kobes..... 170
Köhncke..... 171
Kolman..... 93
Kona, w..... 99
Könecke..... 171
Könman..... 100
Konrad..... 100
Konradin.... 100
Korydon..... 153
Kostusia, w.. 144
Kounhelm.... 100
Krisso..... 113
Kunderich.... 99
Künemund... 100
Kuhn..... 99
Kühne..... 99
Kummar..... 98
Küngolt..... 100
Kunhart..... 99
Kunibert..... 99
Kunigunda, w. 99
Kunihilt, w.. 100
Kunilde, w... 100
Kunitz..... 99
Kuno..... 99
Kunold..... 100
Kunz..... 99
Kunzo..... 99
Kurt..... 100
Kusi..... 163
Kyneburg, w. 100
Kyneswinb... 100
Kyneswith... 100
Kynsige..... 99

Laban..... 163
Labeman.... 104
Ladislaus.... 158
Ladmer..... 103
Lael..... 163
Laetitia, w... 145
Lagoz..... 104
Lalling..... 106
Lamech..... 163
Lamisso..... 104
Lammers.... 171
Lamner..... 104
Lampert..... 104
Lamprecht.... 104
Landamar... 105
Landar..... 105
Landbert.... 104
Landbrecht... 104
Landelin.... 104
Landfrank.... 105
Landfred.... 104
Landfrid..... 104
Landger..... 105
Landhilda, w. 105
Landin..... 104
Landine, w... 104
Landirad..... 105
Landirich.... 104
Landirik..... 104
Landoald..... 105
Landolin..... 105
Landolt..... 105
Landpold..... 105
Landprand... 105
Landraba, w.. 105
Landshulda, w. 105
Landsuit..... 105
Landuin..... 104
Landulf..... 104
Landwin..... 104
Lantalo..... 105
Lanther..... 105
Lantolf..... 104
Lantwin..... 104
Lanzo..... 106
Laomedon.... 155
Laura, w.... 145
Laurentia, w. 145
Laurentius... 145
Laurette, w.. 145
Lauther..... 103
Lawrence.... 145
Lazarus..... 163
Lea, w..... 163
Leander..... 155
Lebbäus..... 163
Lebnar..... 105
Lebrecht..... 125
Lebuin..... 105
Lebuwin..... 105
Lebwin..... 105
Leffert..... 105
Leggi..... 106
Leibolf..... 104
Leibung..... 105
Leidrat..... 104
Leimar..... 103
Leitcar..... 103
Leitgen, w... 169
Leiting..... 103
Lemcke..... 171
Lemke..... 171
Lemm..... 104
Lena, w..... 164
Lenchen, w... 164
Lenger..... 106
Lenhard..... 103
Lentin..... 106
Lenzo..... 106
Leo..... 145
Leobgis..... 105
Leobwiz..... 105
Leodegar..... 103
Leodpold..... 104
Leothold..... 105
Leofric..... 105
Leoffkan..... 105
Leofwin..... 105
Leonard..... 103
Leongild..... 103
Leonhard..... 103
Leonidas.... 155
Leonrad..... 103
Leopold..... 104
Leothard..... 103
Lesko..... 102
Leubesinde, w. 104
Leubobaudis, w 104
Leumgard.... 104
Leutholb..... 104
Leutlof..... 104
Leutmer..... 103
Leutrad..... 104
Levi..... 163
Levinus..... 145
Lewerenz..... 145
Lewis..... 103
Liabwin..... 105
Liba, w..... 105
Libald..... 105
Libbert..... 105
Libbrud..... 106
Liberie, w.... 146
Liberius..... 146
Liberich..... 105
Libert..... 105
Libfrid..... 105
Libher..... 195
Libo..... 105
Libolf..... 105
Liborius..... 146
Libun..... 105
Liddy, w..... 65
Liebgart, w.. 105
Liebhard..... 105
Liebmunt.... 105
Liebwin..... 105
Liefdag..... 105
Lienar..... 106
Lienhard..... 103

Digitized by Google

Lifoin 105
Lilly, w..... 161
Limar..... 103
Lina, w.. 75. 106
Linar 103
Lindrich 106
Lindroh 106
Lintgar..... 106
Lintrude, w.. 106
Lintwar 106
Linwiz 106

Liobhild, w... 105
Liobsum..... 105
Liobhild, w... 105
Liota, w..... 103
Lipcke..... 171
Liphard..... 105
Lipman..... 105
Lipolt..... 105
Lippald..... 105
Lipps..... 151
Lippold..... 105
Lise, w... 19. 161

Lisette, w. 19. 161
Lisolf..... 103
Litor..... 103
Litorat..... 104
Litram..... 104
Liuba, w.... 105
Liubila, w.. 105
Liubinc..... 105
Liubirat..... 105
Liubmut..... 105
Liubprand ... 105
Liubo..... 105
Liubolt..... 105
Liucrim..... 104
Liubbrand.... 104

Liudefrid..... 104
Liudold..... 104
Liudulf..... 104
Liulo..... 106
Liumund..... 103
Liupold..... 104
Liuta, w..... 103
Liutbert..... 103
Liuterad..... 104
Liuterich..... 103
Liutfrid..... 104
Liutgis..... 104
Liuther..... 103
Liutin..... 104
Liutlef..... 104

Liutman..... 104
Liutmar..... 103
Liutmund..... 104
Liutram..... 104
Livia..... 146
Livius..... 146
Loacham..... 106
Lobahilt, w.. 105
Lobbrog..... 103
Lobhar..... 103
Lodomir..... 103

Lohan..... 103
Lohf..... 171
Löhrs..... 171
Lolla, w..... 106
Lomner..... 104
Loming..... 103
Loof..... 171
Lorban..... 106
Lorenz..... 145
Lorette, w... 145
Lot..... 103
Loth..... 163

Lothar..... 103
Lotte, w..... 75
Lottman..... 104
Loz..... 103
Louis..... 103
Louise, w.... 103
Lubarizzo.... 105
Lübbe..... 171
Lübcke..... 171
Lubman..... 105
Lucard..... 106
Lucarda, w.. 106
Lucas..... 164
Lucia, w.... 146
Lucian..... 146
Lucinde, w... 146

Lucius..... 146
Lucka, w.... 106
Lückert..... 106
Lucretia, w.. 146
Lucretius.... 146
Lucy, w..... 146
Ludbert..... 103
Ludbrand..... 104
Ludbrecht.... 103
Lüdeman..... 104
Luder..... 103
Lüders..... 103
Ludewike, w.. 103
Ludfrid..... 104
Ludgar..... 103

Ludger..... 103
Ludhilde, w.. 104
Lüdigast..... 104
Lüdiger..... 103
Ludmunt..... 104
Ludolf..... 104
Ludowika, w. 103
Ludulf..... 104
Ludwald..... 104
Ludwi..... 103
Ludwig .. 19. 106

Ludecke..... 171
Luer..... 171
Lugegast..... 104
Luglio..... 145
Lühman..... 145
Lührs..... 171
Luiba, w.... 105
Luidbern..... 104
Luigi..... 106
Luis..... 103
Luise, w..... 103

Luitberga, w. 104
Luitbert..... 103
Luitbrand..... 104
Luitbrecht.... 103
Luitfred..... 104
Luitgarde, w. 104
Luithold..... 104
Luitkar..... 103
Luitlef..... 104
Luitmar..... 103
Luitmund..... 104
Luitolf..... 104
Luitwarb..... 104
Luitweg..... 103
Luitwin..... 104
Lüneman..... 104

Lunicholb..... 103
Lunimund..... 103
Luoz..... 102
Lupfrid..... 105
Lupolt..... 105
Lustrat, w... 103
Lustrich..... 103
Lutar.... 17. 103
Lutbert..... 103
Lütgen..... 103
Luthar..... 103
Luther..... 103
Lütjen..... 171
Lütkens..... 171
Lutlef..... 104

Luto..... 102
Lutrad..... 104
Lutwin..... 104
Lutz..... 103
Lux..... 164
Luzela, w.... 106
Lysander..... 155
Lysias..... 155
Lysimachus... 155

Macarius... 155
Maccabeus... 164
Macco..... 107
Macer..... 146
Machelm..... 106
Machmed..... 164
Macholf..... 106
Machtfrid..... 106
Machthildis, w. 106
Machtolf..... 106
Machtrat..... 106
Machtun..... 106
Machtwin..... 106

Macrobius... 164
Madalcoz..... 107
Madalfrid..... 107
Madalich..... 107
Madgeisel..... 107
Madgis..... 107
Mafalda, w.. 107
Magalt..... 106
Maganrad..... 106
Maganrat..... 106
Magdala, w.. 164
Magdalena, w. 164
Magelinda, w. 106
Magelsen..... 171
Maghelm..... 106
Magina, w.. 106

Maginbert..... 106
Maginho..... 106
Maginhun..... 106
Magnobod..... 106
Magnus..... 146
Mahaleth, w. 164
Mahaltrud, w. 108
Mahmuth..... 164
Mahncke..... 171
Mahometh..... 164
Mahtfrid..... 106
Mathild, w.. 106
Mahtlind, w. 106
Mahtolf..... 106
Mahtrich..... 106

Digitized by Google

Mahtwin 106
Mainfrid 108
Mainhard 108
Mainrad 108
Maio 107
Maion, w... 164
Maismod ... 107
Malchen, w.. 109
Malchus..... 158
Male, w..... 109
Malcachi 164
Malhûte.... 109
Malkin, w... 164

Malluch 164
Maiolt..... 108
Malorik..... 108
Malorix..... 108
Malosswend.. 108
Malrich..... 108
Maltuil..... 108
Malwina, w. 109
Managolt ... 108
Manarat 108
Manasse..... 164
Mandher 108
Mandhild, w. 108
Manfred..... 108

Mangol..... 108
Manifrid 108
Manilius 146
Manipert.... 108
Manius..... 146
Manlius..... 146
Manneto..... 108
Mannhard... 108
Manno..... 107
Manolt..... 108
Manon, w... 164
Manfuetus... 146
Manuel..... 161

Mara, w.... 164
Marbod..... 107
Marcellus ... 146
Marcholf 109
Marcias..... 109
Marcius 146
Marcmar.... 109
Marcolf..... 109
Marcomir ... 109
Marcorat.... 109
Marcrit..... 109
Marculf..... 109
Marcus..... 146
Marethrud, w. 107

Margan..... 109
Margaretha, w 155
Margaret, w. 155
Margot, w.. 155
Margrat 109
Marguerite, w. 155
Maria, m. & w. 164
Mariane, w.. 164
Marianus ... 164
Marifred 107
Maring 107
Marifia, w... 164
Marius 146

Markomar... 109
Markrad 109
Marks..... 171
Markward... 109
Marobod 107
Marold 107
Marolf..... 107
Marquard ... 109
Marquin 109
Marqwin 109
Marr..... 171
Martellus ... 146
Marten 146
Martha, w.. 164

Martial 146
Martian..... 146
Martin..... 146
Martius..... 146
Marulf..... 107
Marx..... 146
Mary, w.... 164
Masa, w.... 109
Maſſo..... 109
Maſtald..... 107
Maſter..... 107
Maſterhold... 107
Mathathias .. 164

Mathaſwende,
w. 107
Mathilde, w.. 106
Mathias..... 164
Mathew..... 164
Matthes 167
Matthäus ... 164
Matſen..... 164
Matthiſſon... 164
Matto 107
Mat..... 164
Mauritius 19. 146
Mauſchel 164
Max 19. 146

Maxentius ... 146
Maximian.... 146
Maximilian 19. 146
Maximius ... 146
Maximus 146
Mayfer 107
Mazo..... 109

Mechel..... 164
Méchon 106
Mechtilde, w. 106
Medegeſel ... 107
Mederich..... 107
Medardus 155

Medo..... 8. 107
Meg, w..... 155
Megilo..... 106
Megina, w.. 106
Meginar 106
Meginbold... 106
Meginbrud, w. 106
Megingoz.... 106
Meginfrid ... 106
Meginhard... 106
Meginher.... 106
Meginhild, w. 106
Megino..... 106
Meginrad ... 106

Mehemed.... 164
Meinard 108
Meinbolt 106
Meincke 171
Meinder..... 108
Meinhard ... 108
Meinho 106
Meinrad... 108
Mela..... 155
Melas..... 155
Melchi..... 164
Melchior 164
Melchiſedech.. 164

Melech..... 164
Meliſſa, w... 155
Melite, w... 155
Mellobrand .. 108
Meloric..... 108
Melzar..... 164
Memnon 155
Mena..... 107
Menander ... 155
Menck..... 171
Menco..... 108
Mendicho.... 108
Menecrates .. 155
Menedemus .. 155

Menelaos.... 155
Menelaus.... 155
Meneven 108
Menfrid..... 108
Menico 144
Menighard... 108
Mennisko.... 108
Menno..... 107
Meno..... 107
Menrad..... 108
Merck..... 171
Merevâus ... 107
Merewit 107

Merik..... 107
Meriſon..... 107
Meriſwind ... 107
Merlin..... 109
Merling..... 109
Merobod 107
Merolt..... 107
Merowich ... 107
Merten 146
Merwald 107
Merwin..... 107
Merwold 107
Meta, w. 155. 171
Metellus 146

Methilde, w. 106
Methuſalah .. 164
Methuſalem.. 164
Metius..... 146
Metta, w.... 107
Mettken..... 171
Mevius 160
Mewes..... 160
Micha 164
Michael 164
Michal, w... 164
Michel 164
Michen, w... 164

Michon..... 164
Mick..... 164
Micken, w... 164
Mierolt 107
Miete, w.... 171
Miguel..... 164
Milka, w.... 164
Milo..... 8. 108
Milogaſt 109
Miloh 108
Milorad..... 108
Mimi, w.... 83
Minder 108
Mine, w.... 83

Digitized by Google

Minerva, w.. 146
Minette, w.. 83
Minna, w. 83. 108
Minos 158
Minulf 107
Miranda, w. 146
Mirandus ... 146
Mirus 146
Mirza 159
Mithridathes. 159
Mitte, w.... 171
Moab 164
Modoald 107
Modoin 107

Modualt 107
Mohamed ... 164
Moimer 107
Moio 107
Molly, w.... 168
Mondolf 108
Monegunde, w. 107
Monolph 109
Mor 107
Morbert 107
Morgan 107
Moricho 107
Moring 106
Moritz... 19. 147

Moro 107
Moruh 107
Moses 167
Muadhelm ... 107
Muatbank ... 107
Muatfrid 107
Muato 107
Muatold 107
Mungis 108
Munifrid 108
Munihelm ... 108
Muning 108
Munirik 108
Muring 107

Mursa 159
Murza 159
Musa 161
Musgo 109
Mustapha ... 165
Mutius 146
Mutrich 107
Myron 155

Naaman 165
Naema 165
Naeman 165
Naemi, w... 165
Nahum 165
Nana, w.... 109
Nancy, w... 162
Nandger 110
Nandgis 109
Nandher 110
Nandila, w.. 110
Nandolph 110
Nandrich 110
Nandwich 110
Nanette, w.. 162
Nanny, w... 162
Nanon, w... 162

Nannoy, w.. 162
Nanthilde, w. 110
Nanzo 109
Naphtalis 165
Napoleon 142
Narcisse, w.. 155
Narcissus 155
Naso 146
Natalie, w... 146
Nathan 165
Nathanael ... 165
Nato 109
Naudkor 109
Nefawin 110

Nehemias 165
Nehum 165
Neidhart 109
Neirolf 110
Nell, w..... 154
Nelson 19
Nending 109
Nepomuck 158
Nerbo 124
Nero 146
Nerva 146
Nestor 158
Neuss 109
Neve 110

Nicander 155
Nicanor 155
Nicephorus... 155
Nicetas 155
Nicholz 155
Nicias 155
Niclas 155
Nicodemus ... 165
Nicola, w.... 155
Nicolaus ..19. 155
Nicols 155
Nidhard 109
Nidmar 109
Nidolf 109
Nidpert 109
Niels 19
Niklas 19
Nilo 124
Nimrod 165
Njord 110
Nippo 110
Nitger 109
Nitgot 109
Nithard 109
Nitiger 109
Nizo 109

Noa 165
Noah 165
Nodhard 109
Nodomar 109
Noppo 110
Nor 110
Nord 110
Nordalach ... 110
Nordger 110
Nordhilt, w.. 110
Nordleip 110
Nordman 110
Nordolo 110
Nordolt 110

Nordprecht... 110
Norman 110
Norring 110
Notbald 109
Notbert 109
Notger 109
Nothebald ... 109
Nothger 109
Noting 109
Noting 109
Notker 109
Notmer 109
Notpert 109
Netto 109

Numa 146
Nun 165
Nuno 109
Nuoring 110
Nymphas 155

Oalbric 82
Oazo 123
Obadja 165
Obred 73
Ochar 68
Ochwin 68
Octar 68
Octavia, w... 148
Octavius 148
Oda, w..... 63
Odalhild 65
Odalinde, w. 64
Odalric 64
Odalsinde, w. 66
Odhart 63
Odila, w.... 64
Odilo 64
Odysseus 155
Oedipus 155
Oelrich 66

Oertel 74
Offing 73
Ofmar 73
Ofteri 73
Oftmar 73
Ogerik 68
Olaus 68
Olav 68
Olavus 68
Olaw 68
Olbers 69
Olcher 66
Oldag 67
Oldrat 66

Ole 68
Olfer 69
Oliger 66
Oliver 69
Olivier 69
Olismud, w.. 66
Ollebrand ... 67
Ollo 66
Olaf 68
Olrat 67
Olrik 66
Oluf 68
Olufa, w... 68
Olympia, w.. 155

Olympius ... 155
Omar 165
Omelie, w... 109
Omer 165
Onanto 124
Onere, w.... 71
Onhilt, w... 71
Onias 165
Opo 73
Ordulf 75
Orestes 155
Orgetorik 77

Digitized by Google

Orgetorix 77
Orgsgund ... 77
Orina, w.... 74
Orlando 111
Orleans 143
Orpheus 158
Orthelli 74
Orthilf 75
Ortleib 76
Ortliep 76
Ortolt 74
Ortwin 75
Osbert 72
Osbrand 72
Oscar 72
Oeger 72
Osia, w..... 72
Osias 165
Osilie, w.... 72
Osirich 72
Oskar 72
Osred 73
Osrik 72
Osta, w..... 72
Ostag 72
Ostarhild, w. 72
Osterhuld, w. 72
Osterlind, w.. 72
Ostromir 73
Oswald 73
Oswald 73
Oswin 72
Otachar 63
Otan 63
Otarich 63
Otbald 64
Otbert 63
Oteram 64
Otfrid 64
Otgar 63
Otgart, m. & w. 63
Otgis 64
Otgoz 64
Otgrim 64
Othar 63
Othello 64
Othelm 64
Othgar 63
Othilde, w... 63
Othin 63
Otho 63
Othomar 64
Othon 63
Oticha, w... 63
Oticho 63
Otirich 63
Otkit 64
Otmar 64
Otmund 63
Otnit 64
Otpert 63
Otoaker 63
Ottacar 63
Otter 63
Ottilie, w.... 64
Ottmar 64
Otto 63
Ottocar 63
Otwin 64
Owen 153
Ovid 146
Ozo 72

Pablo 146
Pacian 146
Pacificius 146
Padanolf 84
Pagel 146
Pahl 146
Paldcoz 81
Paldebert 82
Paldeger 81
Paldemunt ... 82
Palderat 82
Paldewin 82
Paldman 82
Paldolf 82
Paldulf 82
Pall, w..... 164
Pallo 81
Pamphilia, w. 156
Pamphilius .. 156
Pancratius .. 156
Pandulf 85
Pantaleon ... 156
Panzleip 85
Panzo 85
Paolo 146
Parinc 79
Parsevald 79
Pas 146
Paschalis 156
Pasineck 146
Pato 84
Patocho 84
Patricius 146
Patriz 146
Patrocles 156
Patroclus 156
Patucho 84
Paugolf 84
Paul 146
Paula, w.... 146
Pauline, w.. 146
Paulo 146
Paulowna, w. 146
Paulus 146
Pausanius ... 156
Pawel 146
Pebo 85
Pedro 156
Peggy, w.... 155
Peir 78
Pelagius 156
Penelope, w.. 156
Penno 85
Pentharit 85
Penzo 85
Peraht 78
Perahtarat ... 79
Perahtolf 79
Perahtolan ... 79
Perahrad 79
Perahtram ... 79
Perahtswind, w. 79
Perahwin 79
Peranhart 78
Peratgar 78
Peratold 79
Peranhart 78
Peratolo 79
Perchker 78
Perehfrid 79
Pereland 79
Peremund 79
Perenold 79
Perenolf 79
Perethard 78
Perethelm 79
Peretold 79
Periander 156
Pericho 78
Pericles 156
Perinrich 79
Perinwic 79
Pernchram ... 79
Pernhelm 79
Perher 79
Pernolt 79
Pernwart 79
Pero 78
Perolf 79
Perrat 79
Pertleuba, w. 79
Pertolf 79
Pertulf 79
Peter 156
Petilo 84
Petrine, w... 156
Petronelle, w. 156
Petronius ... 156
Petrus 156
Petto 84
Petzold 84
Pezzo 84
Phaedon 156
Phädra, w... 156
Phädrus 156
Phalaris 156
Pharailde 80
Pharamund .. 79
Pharao 165
Phento 121
Phidias 156
Philemon 156
Philet 156
Philetas 156
Philibert 82
Philodemus .. 156
Philipp 156
Philippine, w. 156
Philomele, w. 156
Philopater ... 156
Philostratos .. 156
Philmena, w.. 156
Phoebe, w... 156
Phoebus 156
Phryne, w... 156
Phyllis, w... 156
Picco 84
Pico 84
Picolm 84
Piedro 156
Piero 156
Pierre 156
Piet 156
Pietchen 156
Pietsch 156
Pietre 156
Pilatus 146
Pilde, w.... 81
Pilger 81
Pilgram 82
Piligart, w.. 82
Piliza 81

Pillung 83
Pine, w..... 156
Pipi..... 85
Pippi..... 85
Piscolf..... 84
Piso..... 84. 147
Pito..... 84
Pius..... 147
Plachelm..... 85
Placida, w.. 147
Placidia, w.. 147
Placidus..... 147
Plato..... 156
Plautus..... 147
Plefs..... 85
Plidcoz..... 85
Pliderat..... 85
Plidger..... 85
Plidker..... 85
Plienung..... 85
Plinius..... 147
Plofs..... 85
Pluoma, w.. 85
Plutarch..... 156
Podal..... 84
Podololf..... 84
Pohing..... 85
Pol, w..... 164
Polb..... 81
Polbarab..... 82
Polbebert..... 82
Pollo..... 81
Pollur..... 156
Polthram..... 82
Polybius..... 156
Polycarp..... 157
Polycrates... 156
Polydamas .. 157
Polydorus... 157
Polyxena, w. 157
Pompeja, w. 147
Pompejus ... 147
Pompilius ... 147
Pomponius .. 147
Pontius..... 157
Popilius..... 147
Poppea, w... 147
Poppo..... 85
Porcius..... 146
Poſſo..... 84
Poſſulf..... 84
Potentia, w.. 147
Pothiphar ... 165
Poto..... 84
Pozo..... 84
Preciosa, w.. 147
Pretiosa, w.. 147
Pretiosus ... 147
Priamus 157
Prisca, w.... 147
Priscus 147
Procopius... 157
Propertius... 147
Prudentia, w. 147
Prunhart.... 81
Prunicho..... 81
Prunihelm... 81
Prunaht..... 81
Pruno..... 81
Prunolf..... 81
Prunram..... 81
Ptolemäus... 157
Ptolomäus... 157
Puaso..... 84
Publius..... 147
Punico..... 85
Puolo..... 81
Purgerat..... 81
Purgo..... 80
Purgolf..... 80
Purigino.... 80
Puſto..... 84
Pygmalion... 158
Pyrrha, w... 157
Pyrrhus..... 157
Pythagoras .. 157
Pythia..... 157
Pythias..... 157

Quartus.... 148
Quickbold.... 122
Quillbret.... 82
Quinibert ... 121
Quintilian... 148
Quintus 148
Quirin..... 152

Raban..... 115
Rabanolt 115
Rabener..... 115
Rabwin..... 115
Rachel, w.... 165
Rachilde, w.. 111
Rachildis w.. 111
Rachio..... 110
Rachis..... 111
Racholb..... 111
Racholf..... 111
Radagais 112
Radagis..... 112
Radbega, w.. 112
Radberga, w. 112
Radbert..... 112
Radbod..... 113
Radegast 112
Radegonde, w. 113
Radegunde, w. 113
Radekinde, w. 113
Rademin 112
Radfrid..... 113
Radgot..... 112
Radhard..... 112
Radicke..... 171
Radibert 112
Radila, w... 113
Radlef..... 112
Radoald..... 113
Radoin..... 112
Radolt..... 113
Radpot..... 113
Radwald 113
Radwig..... 113
Radulf..... 112
Raff..... 115
Raffolt..... 115
Rafolt..... 115
Raganard.... 110
Raganbert ... 110
Raganbold... 111
Raganer..... 110
Raganolf.... 111
Raggis..... 111
Raginer..... 110
Ragnar..... 124
Ragnobert ... 110
Ragwin..... 111
Raham..... 165
Rahel, w.... 165
Raidulf..... 112
Raimar..... 111
Raimbrand... 115
Raimond 111
Raingard, w. 114
Ralph..... 112
Ram..... 8. 160
Rambrecht ... 115
Rambrut, w. 115
Rami..... 114
Ramir..... 111
Rammund ... 115
Rampert 115
Ramolt..... 115
Ramuold 115
Ramwolf 115
Randolf..... 114
Randuin..... 114
Ranigund, w. 114
Ranminger ... 114
Rannolf..... 114
Rannung..... 114
Ranvoic..... 114
Rantgis..... 114
Rantolf..... 114
Ranulph..... 114
Ranzolf..... 114

Raphael..... 165
Rapold..... 111
Rapot..... 113
Rapp..... 115
Raps..... 115
Rarik..... 113
Rasismi..... 113
Rasfolt..... 113
Rasla..... 114
Rasmus..... 153
Ratagis..... 112
Ratagoz..... 112
Ratahard.... 112
Ratahelm.... 112
Ratahoh..... 112
Ratalant 112
Rataleich.... 113
Ratamar 112
Ratamout ... 113
Ratan..... 111
Ratelm..... 112
Ratger..... 111
Rath..... 111
Rathad..... 113
Ratheid, w.. 113
Rather..... 112
Ratherich.... 113
Rathilde, w.. 113
Ratholb..... 113
Rathrad, w.. 113
Ratibor..... 112
Ratjen..... 171
Ratine..... 112
Rato..... 111
Raugnvalldur. 111
Raulf..... 112
Rault..... 112
Rauna, w.... 125
Rauſimod.... 113
Raymunt.... 111

Razo 113
Rebecca, w.. 165
Rebwein 115
Reccared 111
Recco..... 110
Recha, w.... 165
Rechard 110
Recho 110
Reck..... 110
Reckared..... 111
Redelf 112
Redlich..... 113
Redwald..... 113
Redwig 113
Refard..... 115
Regenbirga, w. 111
Regentraud .. 111
Regilint, w.. 111
Regimer 111
Regina, w... 110
Reginbern ... 110
Reginbold ... 111
Reginbrecht .. 110
Reginburgis, w. 111
Reginer 110
Reginfred ... 111
Reginfrid.... 111
Regingard, w. 111
Reginger 110
Reginhelm ... 111
Reginhilt, w. 111
Reginho..... 111
Reginlinde, w. 111
Reginmuat... 111
Reginmunt .. 111
Regino..... 110
Reginolf 111
Reginswind, w. 111
Regintraut, w. 111
Regintrudis, w. 111
Reginwar ... 111
Reginwart... 111
Reginwich ... 111
Reginwiz 111
Regnauld.... 114
Regnard..... 114
Regner 110
Rehabeam ... 165
Rehard 110
Reichard..... 110
Reichel..... 111
Reifing 115
Reimar 111
Reimbold.... 115
Reimer 111
Reinald 114
Reinard..... 114
Reinbert 114
Reinbold 114
Reinbot..... 114
Reinbrand... 114
Reinburgis, w. 114
Reincke 171
Reinecke..... 172
Reinfrid..... 114
Reingard, m & w. 114
Reingud, w.. 114
Reinhard.... 114
Reinhart 114
Reinhilde, w. 114
Reinholb 114
Reinicke 171
Reiniger 114
Reinmar 114
Reinmund.... 114
Reinold 114
Reinprecht... 114
Reintraub, w. 114
Reinwart.... 114
Reizo..... 113
Rembart 115
Rekero..... 110
Rekeswind ... 111
Rembert..... 115
Rembrand... 115
Remetruda, w. 115
Remigoz..... 115
Remila, w... 115
Remming.... 114
Remint 111
Remismund.. 115
Remus..... 147
Renard 114
Renate, w... 147
Renatus..... 147
Renaud 114
Renck..... 171
Renger..... 114
Renigunda, w. 114
Renner 114
Renobert.... 114
Rentsch 171
Rentwin 114
Reph 115
Retingo..... 112
Reus..... 113
Reusman.... 113
Reynald..... 114
Rhadaman... 112
Rhadegast ... 112
Rhuland..... 112
Ribolf 115
Ribpolt 115
Riccardo..... 110
Richard 110
Richbert..... 110
Richey 110
Richgoz 111
Richilde, w.. 111
Richimer ... 111
Richker..... 110
Richlich 111
Richlinde, w. 111
Richmand.... 111
Richmund ... 111
Richnand 111
Richnant 111
Richolf... 28. 111
Richolt 111
Richomar 111
Richtrude, w. 111
Richwin 111
Ricke, w..... 91
Rickold..... 111
Ricolf..... 111
Ricram 111
Ricuin 111
Ribach 112
Ribag..... 112
Ridolfo..... 112
Rieck..... 110
Riebel..... 113
Riege..... 110
Riégo..... 110
Rieman 110
Rifinc, w.... 115
Rifun..... 115
Rigibraht.... 110
Rigila, w.... 111
Rihcram 111
Rihger 110
Rihker 110
Rihmund 111
Riholf 111
Riperaht 110
Rihprecht.... 110
Rihtrud, w.. 111
Rihwin 111
Rinaldo..... 114
Ring..... 114
Ringk..... 114
Ringolt..... 114
Ringrin..... 114
Rniiwi 114
Rira, w..... 110
Roabfred 113
Roadger..... 112
Roadgis..... 112
Roadhoh 112
Roadmar 112
Roadmunt ... 113
Roadrich 113
Roadwart ... 112
Robert 110
Robin..... 110
Robinson.... 110
Roch..... 110
Rocher..... 156
Rochfrid..... 111
Rocholf 111
Rochus..... 110
Rodalinde, w. 113
Roban..... 111
Rodemar 112
Rode..... 111
Röder..... 112
Roderat..... 112
Roderich..... 113
Rodewalt.... 113
Rödiger..... 112
Röding..... 112
Rodmer..... 112
Rodolphe.... 112
Rodoman.... 112
Rodowic..... 113
Rodowin 112
Rodrigo..... 113
Rodrigue.... 113
Roffold 115
Roger 112
Roggo..... 110
Rogwald 111
Rohan..... 111
Rohbert..... 110
Rohgis..... 111
Rohing 111
Rohlf..... 112
Roholf..... 111
Roland..... 111
Rolf..... 112
Rollinger.... 115
Rollo..... 115
Rolph 112
Róman..... 110
Romanus.... 147

Romeo 147
Romibing 114
Romila, w ... 115
Romoald 115
Romulus 147
Rorik 113
Roſa, w 113
Roſalie, w ... 114
Roſalinde, w. 114
Roſamunde, w. 114
Roscius 147
Roſe, w 113
Roſette, w ... 113
Roſimund, w. 114
Roſina, w ... 113
Roslind, w ... 114
Roſmoth, w. 113
Roſmuot 113
Roſwitha, w. 114
Rothern 112
Rothert 112
Rotchild, w ... 113
Rotemir 112
Rotgar 112
Rotgis 112
Rotgrim 112
Rothar 112
Rotharb 112
Rothe 111
Rother 112
Rothild, w ... 113
Rothlieb 112
Rothrude, w.. 113
Rotoland 112
Rotprand 112
Roux 112
Ruadabert ... 112
Ruadachar ... 112
Ruadacoz 112
Ruadahar 112
Ruadaker 112
Ruadaloug ... 113
Ruadaman ... 112
Ruadamar ... 112
Ruadamunt .. 113
Ruadapold ... 113
Ruadapot 113
Ruadarich ... 113
Ruadawin ... 112
Ruadbrand ... 112
Ruadho 112
Ruadlinda, w. 113
Ruadnant ... 113
Ruadolf 112
Ruallint, w .. 115
Ruam 114
Ruamo 114
Ruard 112
Ruben 165
Rubo 115
Rucimir 113
Rudger 112
Rudhard 112
Rudheid, w ... 113
Rüdiger 112
Rudipracht ... 112
Rudlib 112
Rudlof 112
Rudmer 112
Rudolf 112
Rufina, w ... 147
Rufinus 147
Rufus 147
Ruger 110
Ruggiero 112
Rugilo 111
Rugo 110
Ruland 111
Ruleman 115
Rulf 112
Rullind, w .. 115
Ruman 110
Rumar 111
Rumbert 115
Rumhard 115
Rumhild, w .. 115
Rumismund .. 115
Rumoald 115
Rumolt 115
Runge 114
Runolf 114
Runolt 114
Ruocilman ... 113
Ruodebert ... 112
Ruodegaud ... 112
Ruodeland ... 112
Ruoder 112
Ruoding 112
Ruodman 112
Ruodmar 112
Ruom 114
Rupert 110
Rupholt 115
Ruprecht 110
Rurik 113
Ruſto 113
Ruth, w 165
Ruthard 112
Ruther 112
Rutraud, w .. 111
Sabina, w ... 146
Sacharias ... 165
Sadebrecht ... 118
Sadiger 118
Sadok 165
Sadrebald ... 118
Saemund 115
Saeward 116
Sahrburg ... 77
Sahſarich 118
Sahſing 118
Sahſinna, w .. 118
Sahſo 118
Salaman 95
Salaram 95
Salefrid 95
Salier 95
Sallmuth 95
Sallo 95
Sallu 165
Sallung 95
Salluſt 147
Sally, w 165
Salocho 95
Salome, w .. 165
Salomo 165
Salram 95
Salucho 95
Samanolf 116
Sammot 116
Samot 116
Sampſon 166
Samſon 166
Samuel 165
Samwich 116
Sanchez 147
Sanctius 147
Sancto 147
Sandarat 117
Sandchen, w. 166
Sander 150
Sandolf 117
Sandolt 117
Sandro 150
Sanelrat 117
Sanherib 195
Sannchen, w. 166
Sanny 150
Saphira, w .. 158
Sapho, w ... 158
Sara, w 165
Sarai, w 165
Saraman 77
Sarawin 77
Saſſo 118
Saul 165
Saumar 119
Saxo 118
Saxun 118
Sazo 118
Scalcho 120
Scalcoman ... 120
Schack 162
Scheller 93
Schellwig 94
Scherilo 120
Schiller 93
Schmuel 165
Schuchart 101
Schubach 101
Schuback 101
Schubart 101
Schubert 101
Scipio 147
Scohilt, w ... 119
Sconburg, w. 119
Sconea, w ... 119
Sconeta, w .. 119
Sconolf 119
Sconrat 119
Scrutolf 120
Scrutolt 120
Sebald 116
Sebaſtian 157
Sebulon 166
Seburg, w ... 116
Secundus 149
Segard, w ... 116
Segaſt 116
Segebod 116
Segemer 116
Segér 115
Segeſt 116
Segibald 116
Seibald 116
Seier 115
Seifart 116
Seifert 116
Seifrid 116
Seipel 116
Seiſo 118
Selba, w 120
Selbger 120
Selena, w ... 157
Seleucus 157

Digitized by Google

Selfgund, w. 95
Selim..... 165
Selimir..... 95
Selimuot..... 95
Selinde, w... 116
Seline, w... 157
Seliub..... 116
Sella, w.... 95
Selmar..... 95
Sello..... 95
Selparat..... 95
Selpert..... 95
Selwig..... 95

Sem..... 166
Semele, w... 158
Semuel..... 165
Sena, w.... 117
Senebald.... 117
Seneca..... 146
Senman..... 117
Senneman... 117
Sennewald... 117
Senoald..... 117
Sentper..... 117
Seofrid..... 116
Seraphine, w. 158
Serena, w... 147

Serenus..... 147
Sergius..... 147
Sertorius.... 147
Servatius... 147
Servilia, w.. 147
Sesithag..... 118
Sessa, w.... 118
Sestackar.... 118
Seswald..... 118
Seth..... 166
Sever..... 147
Severin..... 147
Severus..... 147
Sewald..... 116

Sewolf..... 116
Sezithag..... 118
Siar..... 124
Sibeth..... 116
Sibicho..... 120
Sibrant..... 116
Sibylle, w... 157
Sicca, w.... 115
Siccard..... 115
Sicco..... 115
Sichilde, w.. 116
Sicloin..... 116
Sidon..... 166

Sidrac..... 118
Sidrat, w... 119
Siebcke..... 171
Siebold..... 116
Siegengast... 116
Siemer..... 116
Siems..... 171
Sievert..... 116
Sifka..... 120
Sifrit..... 116

Sigar..... 124
Sigbod..... 116
Sigear..... 115

Sigebald.... 116
Sigeher..... 115
Sigelint, w.. 116
Sigeminne, w. 116
Sigemunt.... 115
Sigerat..... 116
Sigerich..... 116
Sigerik..... 116
Sigestab..... 116
Sigestap..... 116
Sigfrid..... 116
Sigga, w.... 125
Sighard..... 115
Sigibert..... 116

Sigibrant.... 116
Sigibech..... 116
Sigileib..... 116
Sigiman..... 115
Siginand..... 115
Sigiperaht... 116
Sigiprecht... 116
Sigisbert.... 116
Sigismund... 115
Sigiwin..... 116
Sigland..... 116
Siglinde, w.. 116
Sigmar..... 116
Sigmund.. 17. 115

Sigoald..... 116
Sigolach..... 116
Sigomar..... 116
Sigovesus.... 116
Sigrid..... 115
Sigrub..... 116
Sigtyr..... 124
Sigurd..... 115
Sigurmar.... 116
Sigvard..... 116
Sigwald..... 116
Sigwart..... 116
Sigwic..... 115

Sigwich..... 115
Sigwiz..... 116
Sikaher..... 115
Sikger..... 115
Siltraud, w.. 95
Silvanus.... 147
Silverius.... 147
Silvester.... 147
Silvia, w.... 147
Silvius..... 147
Sim..... 166
Simdicho..... 116
Simeon..... 166

Similde, w... 117
Simmy..... 166
Simo..... 116
Simon..... 166
Simpert..... 116
Simplicius... 147
Simtri..... 166
Simson..... 166
Simund..... 115
Sinbald..... 117
Sinda, w.... 117
Sindacar.... 117
Sindarat.... 117
Sindebert.... 117

Sindemund... 117
Sindenant... 117
Sindenulf.... 117
Sinderam.... 117
Sinderich.... 117
Sindgoz..... 117
Sindhilt, w.. 117
Sindila, w... 117
Sindini..... 117
Sindolt..... 117
Sindperaht... 117
Sindpert..... 117
Sindung..... 117
Sindwin..... 117

Sindicho..... 117
Sinebald..... 117
Sinmund..... 117
Sinnhold..... 117
Sino..... 117
Sinpold..... 117
Sinprecht.... 117
Sinsibul..... 117
Sinteni..... 117
Sintram..... 117
Sintroh..... 117
Sintwart..... 117
Sinwald..... 117

Sione, w..... 117
Siphra, w.... 166
Sirach..... 166
Sifenand..... 118
Sifibud..... 118
Sififrid..... 118
Sifsera..... 166
Siftemar..... 118
Siftram..... 118
Siswald..... 118
Sitili..... 118
Sitima, w.... 118
Sito..... 118

Sivard..... 116
Sivekind..... 120
Siwald..... 116
Siwi..... 120
Sixtus..... 157
Sizo..... 118

Skirhilt, w... 120
Skiri..... 120

Slagmer..... 120
Slangart..... 120
Slauganzo... 104
Slavina, w... 104
Slougenzo... 104
Slougo..... 104

Smidirat..... 121
Smido..... 121
Snagar..... 120
Snallung..... 119
Snaring..... 124
Snating..... 120
Snato..... 120
Snefride, w.. 121
Snelburg, w.. 119
Snelger..... 119
Snelhard..... 119
Snellacar..... 119
Snello..... 119
Snellung..... 119

Snelman..... 119
Snewart..... 120
Snorro..... 124
Snuppo..... 124
Socrates..... 157
Solbrig..... 95
Solfan..... 120
Soliman..... 165
Solly, w..... 165
Solon..... 157
Soluan..... 120
Sonderman.. 117
Sonilde, w... 117

Digitized by Google

Sonnechild, w. 117
Sonomar.... 117
Sophia, w... 157
Sophocles.... 157
Sophron 157
Sountkart.... 117
Spiligern.... 121
Spilinger.... 121
Spilliger.... 121
Spranco..... 121
Stadalbert... 119
Stadald..... 119
Stadebert ... 119

Stadol..... 119
Staff..... 119
Staggo 119
Stahalolf.... 119
Stanislaus... 158
Staps 157
Starachfrid .. 90
Starcafrid... 90
Starchard ... 90
Starcher..... 90
Starchia, w.. 90
Starcko 90
Starfrid..... 90
Starkfrid.... 90

Statius 147
Staude..... 119
Stauegis..... 119
Stauf..... 119
Staufer..... 119
Staufing 119
Stavegis 119
Steffen..... 157
Stawes 171
Steinert..... 119
Steinhard ... 119
Steinmar.... 119
Steinolf..... 119
Steno..... 119
Stens 171

Stephan 157
Stercolf..... 90
Stiffung..... 119
Stilicho 119
Stilico 119
Stillemar.... 119
Stillemuor... 119
Stillimuot... 119
Stillolf 119
Stillulf 119
Stoffel..... 152
Strabo 157

Strago 90
Strangolf.... 90
Stratar..... 120
Strato..... 120
Strello..... 120
Strinzo 120
Stritcrim.... 120
Stryker..... 90
Stur..... 90
Sturm..... 90
Su, w..... 166
Suabilo 119
Suabin, w... 119

Suabold..... 119
Suaibert 119
Suana, w... 117
Subar..... 120
Subold..... 119
Sucky, w.... 166
Sueidolf 118
Suemar..... 118
Suetonius ... 147
Suibert 118
Suiholf 118
Suin..... 117
Suinbert..... 118
Suinilde, w... 118

Suinprecht... 118
Suintebold... 117
Suitholf 118
Suintila, w.. 118
Suitbot..... 118
Suithelm 118
Suitker 118
Suitrich..... 118
Sulamith, w. 165
Suleiman... 165
Sulbo 120
Sulla..... 148
Sundarhar... 117
Sundarmot.. 117
Sundarolf... 117

Sunderhold .. 117
Sundo..... 117
Sunedarholt . 117
Sunemar.... 117
Sunhilt w.... 117
Sunila..... 117
Sunman..... 117
Sunno..... 117
Suomolf..... 116
Suomrat.... 116
Suoshilt, w.. 119
Süring..... 75

Susanna, w.. 166
Suschen, w... 166
Suse, w..... 166
Suselin 119
Susette, w... 166
Suzzo 119
Svabi..... 124
Svana, w.... 117
Svanahilt, w. 118
Svanburg, w. 118
Svaneloug... 118
Svanilde, w.. 118
Svantana, w. 117

Svanthilde, w. 118
Svatoblock... 118
Svatobold ... 118
Svatoslaus .. 158
Svend 117
Svendolf.... 118
Sveno 117
Sventibold... 118
Svintopulk .. 118
Swabe..... 119
Swabhold, w. 119
Swabing 119
Swabizho.... 119
Swabolt 119

Swabpert.... 119
Swaburg, w. 119
Swap..... 119
Swartman... 120
Swarziloh ... 120
Swarzman... 120
Swederik 118
Swidde 117
Swiderich.... 118
Swidmuot... 118
Swidolf..... 118
Swidpot 118
Swind..... 117
Swinde, w... 117
Swinna, w... 117

Switbot..... 118
Switger..... 118
Swithelm ... 118
Swithin..... 118
Swithulf 118
Switker..... 118
Swittert..... 118
Sylla..... 148
Symen..... 166
Syndesmund . 117
Syr..... 115

Tabor..... 86
Taca, w..... 87
Tachulf..... 88
Tacitus 148
Taco 87
Tagabrecht... 88
Tagafrid..... 88
Tagalind, w.. 88
Tagamar 88
Tagebald..... 88
Tagirich..... 88
Tagolf..... 88
Tagulf..... 88

Tahuto..... 86
Takarich..... 88
Tallo..... 88
Talman 88
Tama, w.... 90
Tanca, w.... 88
Tancholf..... 88
Tancolf..... 88
Tancred..... 88
Tankred..... 88
Tanni..... 125
Tanrad 87
Tantold 87
Taranhard... 89

Tarquinius... 148
Tasso 86
Tato..... 86
Tatto..... 86
Tebaldo..... 86
Tegas..... 87
Telemach..... 157
Tello..... 88
Tenge..... 171
Tennhard.... 87
Teno 87
Teobaldo..... 86
Teodald 87
Teodard..... 86
Teodelab 86

Teodemar.... 86
Teoderic..... 86
Teodolf 86
Teorolf..... 89
Teotemar.... 86
Terbwin..... 90
Terentia, w.. 148
Terentius.... 148
Terminar..... 89
Tertullian ... 148
Tetalinde, w.. 87
Tetburga, w.. 87

Digitized by Google

Tetta, w. 86
Tettenborn . . . 86
Tetto 86
Teubila 86
Teufred 86
Teutborn 86
Teutchiſa, w. . 87
Teuto 86
Teutomar 86
Teutorix 86
Teutwald 86
Tewes 164
Tezlof 86

Thaddäus 166
Thaïs, w. 157
Thales 157
Thalia, w. . . . 169
Thalke, w. . . . 169
Thamar, w. . . . 166
Thanbald 87
Thancker 88
Thanclind, w. . 88
Thancmar 88
Thancold 88
Thancolf 88
Thancrich 88
Thaneburg, w. 87
Thangburg, w. 88
Thanglind, w. 88
Thank 88
Tharagunde, w. 89
Tharaw, w. . . 166
Thaſegard, w. 89

Thaſilo 86
Thaterich . . . 18. 86
Thatholf 86
Thaulke, w. . . 169
Thayſen 171
Theadoald 86
Theatohat . . . 86
Thegan 87
Theganmar . . . 88
Thegn 125
Theithilf 86
Thekla, w. . . . 88
Thelint, w. . . . 87
Themis, w. . . . 158
Themiſtokles . 157
Thenohilo 87
Theobald 86
Theobaudis, w. 86
Theobert 86
Theobul 157
Theocritus . . . 157
Theodebald . . . 86
Theoderich . . . 86
Theodfrid 86
Theodhard . . . 86
Theodmar . . . 86
Theodobat . . . 86
Theodolinde, w 87
Theodomir . . . 86
Theodomyr . . 87
Theodor 157
Theodora, w. . 157
Theodorich . 18. 86
Theodoſius . . . 157
Theodotius . . . 157
Theodſwind . . 87
Theoduin 87
Theodulph . . . 86
Theogis 87
Theoleich 87
Theomir 86
Theophanes . . 158
Theophilus . . . 158
Theota, w. . . . 86
Theothacha, w. 87
Theothert 86
Theotger 86
Theothilde, w. . 86
Theotin 86
Theotleip 86
Theotorim . . . 87
Theotrik 86
Theotwin 87
Thereſe, w. . . . 158
Thereſia, w. . . 158
Thetis, w. . . . 158
Thetrich . . . 18. 86
Thendenanda, w. 86
Theudenant . . 86
Theuderad . . . 87
Theudered . . . 87
Theudgiſel . . . 87
Theudichuſa, w. 87
Theudix . . . 18. 86
Theunant 86
Theuß 171
Theut 86
Theutalinde, w. 87
Theutar 86
Theutbirga, w. 87
Theutburga, w. 87
Theuterich . . . 18
Theuthilde, w. 87
Theutifrid . . . 86
Theutigotha, w. 87
Theutilinde . . . 87
Theutiman . . . 86
Theutir 86
Theutobert . . . 86
Theutoboch . . . 86
Theutobold . . . 86
Theutoburg . . 87
Theutogeiſel . . 87
Theutogis 87
Theutomar . . . 86
Thiat 86
Thibaud 86
Thibault 86
Thidmar 86
Thidrik 86
Thiebault 86
Thieberic 86
Thiebo 86
Thiel 169
Thielcke 169
Thiepo 90
Thieß 164
Thieſſen 164
Thietbald 86
Thiezo 86
Thileman 88
Thilo 88
Thimo 90
Thinkfrid 88
Thioleg 87
Thiomman . . . 90
Thiorik 18. 86
Thioterim 87
Thiothilde, w. . 87
Thiotwig 86
Thirza, w. 165
Thiſo 86
Thitualb 86
Thiut 86
Thodo 86
Thölcke 169
Thomas 166
Thoms 166
Thor 89
Thora, w. . . . 89

Thorgrim 89
Thoriſmod . . . 89
Thorkil 89
Thorlak 89
Thorſimund . . 89
Thraſimund . . 89
Thruntbold . . 89
Thrutbracht . . 89
Thubal 166
Thubalkain . . . 166
Thunach 87
Thurferd 89
Thurgot 89
Thurinbrecht . . 89
Thurſimod . . . 89
Thurſtan 89
Thuſnelde, w. 87
Thyetgard, w. 87
Tiadric 86
Tib 86
Tibalt 86
Tibby 86
Tiberius 148
Tiburtius 148
Tideric 86
Tiedeman 86
Tiedge 170
Tiennot 157
Tierhart 189
Tietje 170
Tieting 170
Tietprecht 86
Tietſk 170
Tiffo 90
Timeus 158
Timo 90
Timon 158
Timotheus . . . 168
Tiorhilt, w. . . 89
Tiorolf 89
Tipolt 86
Titia, w. 148
Titian 148
Titius 148
Titus 148
Tiurbold 89
Tiurlind, w. . 90
Tiuſa, w. 86
Többe 166
Tobias 166
Töbies 166
Toby 166
Töffel 152
Tomnog 90
Tomyr 90
Tönne 171
Tönnies 171
Töns 171
Tony, w. 142
Torgot 89
Toriſde, w. . . . 89
Toriſmund . . . 89

Digitized by Google

Tormut 89
Toro 89
Torold 89
Torsin..... 89
Tosti 124
Totila 86
Totleib..... 86
Toto 86
Totta, w.... 86
Tougolf 88
Tragabold ... 89

Tragebor 89
Trajanus.... 118
Trasemund... 89
Traugott 125
Trautwein ... 89
Trebo..... 90
Trennwolf.... 90
Treſſan 88
Treuman 89
Treuwolf 89
Trinchen, w.. 157
Trincolf 90
Triuhild, w... 89
Triuſo 88

Troll 144
Troſtila, w... 89
Troutholf.... 89
Truago 88
Truant..... 89
Trübert..... 89
Truda, w..... 88
Trudo..... 88
Trudolf....28. 89
Trugo..... 88
Truhtroz..... 89
Truogo 88
Truotwin.... 89
Tratbert..... 89
Trutbold 89
Trutman 89
Truunt..... 89
Tryntje, w... 151
Tryphon 158

Tugdwald ... 88
Tugolf 88
Tuguman.... 88
Tuilo..... 88
Tuiko..... 86
Tulcha 124
Tullia, w.... 148
Tullius 148
Tullus 148
Tuni..... 87

Tunna, w... 87
Tunold..... 87
Tunſine, w.. 87
Tuodo 86
Tuomila, w.. 90
Turing..... 89
Turnwiz..... 89
Turpilius... 148
Turſimund... 89
Tuſaman 86
Tuta, w..... 86

Tutarn..... 86
Tycho..... 153
Tyergaud.... 89
Tyertberga, w. 90
Tyro 89

Ubaldo 64
Uda, w..... 63
Ubalbert..... 64
Udalinde, w... 64
Udo 63
Uffing..... 75
Ugebold 68
Ulfert..... 69

Ulfilas 28
Ulfmar..... 69
Ulfo 68
Ullo 66
Ulpias 28
Ulrich..... 66
Ulrike, w.... 66
Ulphſtan..... 69
Ulyſſes..... 155
Umbert..... 70
Unarg..... 124
Unbabert 71
Undolf 71
Unforaht..... 124
Unfrid..... 71
Unlaz..... 124
Unnid..... 125
Unno 71
Uno 71

Unolf 71
Unruch..... 124
Unwalz..... 124
Unwan..... 124
Urban..... 148
Uria 166
Urias..... 166
Uriel..... 166
Urmher..... 71
Urminolf 75

Urnulf..... 75
Urolf 75
Urſa, w..... 78
Urſela, w.... 78
Urſemar,..... 78
Urſo 78
Uſa..... 166
Uſalt..... 72
Uſſo 72
Utal..... 64
Utalſchalk 65

Ute, w..... 63
Utilo..... 64

Vadomar 121
Vago..... 122
Val..... 148
Valder..... 81
Valemir..... 83
Valens..... 148
Valentin 148
Valerian..... 148
Valerius..... 148
Vally..... 148
Vannius..... 121

Variomundus 19.79
Varro 148
Varus..... 148
Vaſtrade, w.. 90
Vato 123
Vaudrut, w.. 84
Veit 123
Velten..... 148
Vent 121
Ventura..... 148
Venus, w.... 148
Veronica, w.. 158
Veſpaſian.... 148
Veſta, w..... 90
Victor 148
Videmir..... 123
Vilimer 83
Villof..... 83
Vincentius... 148

Vincenz 148
Virgilius 148
Virginia, w... 148
Viridomar ... 90
Viridorix 80
Viſislaus..... 158
Vithild, w.... 123
Vitilin..... 123
Vittig..... 123
Vitus..... 123

Vliet..... 92
Vodilrich..... 124
Vogo..... 122
Voit 123
Volerim 82
Volker 81
Völkert..... 81
Vollmer..... 83
Vollprecht ... 82
Volrad 82
Volram 82

Volrath..... 82
Volwil..... 83
Vorwald 90
Votilo..... 123
Votmar 124
Voto..... 123
Vularik..... 82
Vuldar..... 81
Vulforac 69
Vullemar..... 83
Vullibert..... 82
Vulmar..... 83
Vunifrid..... 121
Vunnemunt .. 121

Vunnigart, w. 122
Vunniſwind, w 122

Wacarolf... 122
Wacher..... 122
Wacho..... 122
Wachsmuth .. 122
Wackerbart .. 122
Wacprecht.... 122
Wading..... 123
Wadio 123
Waermund... 79
Wagher..... 122
Wago..... 122
Wagulf..... 122
Wahſunt 122
Waladulf.... 82
Walafrid 83
Walameier... 83

Walamir..... 83
Walamund... 82
Walarich 82
Walaſwinde, w 83
Walaſwinthis, w.... 83
Walbert..... 82
Walburgis, w. 84
Walcar..... 81
Walch..... 83

Walcaud 83
Waldbod 83
Waldemar ... 83
Walderade, w. 82
Waldetrude,w. 84
Waldfrid..... 83
Waldhart.... 81
Walding..... 83
Waldo..... 81
Waldpurga,w. 84
Waldraba, w. 82
Waldulf..... 82
Waldus..... 81
Walfrid 83
Walgoz 81
Walgund, m. u. w.. 83
Walid..... 166
Walkan 83
Wallach 83
Walland..... 83
Wallia, w.... 81
Wallich..... 83
Wallo 81
Wallod, w.... 82
Walmar..... 83
Walmer..... 83
Walmund.... 82
Walo 81
Walpurga, w. 85
Walrad 82
Walram..... 82
Waltarich.... 82
Walthert..... 82
Walter..... 81
Waltger..... 81
Walthard.... 81
Walthelm.... 83
Walther..... 81
Walthram.... 82
Waltman.... 82
Waltolf..... 82
Waltrham ... 82
Waltrich..... 82
Wamba..... 122
Wambert.... 122
Wanberhelm . 122
Wandalmar.. 121
Wandarik.... 121
Waneter..... 121
Wanfrid..... 121
Wanger..... 121
Wanig 121
Waning 121
Wannida, w.. 121
Wanolf..... 121
Wanwic..... 121
Wanzo..... 121
Waratto..... 80
Warenfrid ... 80
Warg..... 122
Wargast..... 80
Warger..... 80
Waringis 80
Warman..... 79
Warmund..19. 79
Warncke..... 171
Warnebert... 80
Warnefrid... 80
Warnegaus .. 80
Warner..... 80
Warnfrid.... 80
Warrat..... 80
Wartgast.... 80
Warwik..... 80
Wasa..... 123
Wasahüt, w.. 123
Wasat..... 123
Wasgo..... 123
Wasmot..... 122
Wasmut..... 122
Wasug..... 123
Wat..... 81
Watson..... 123
Watto..... 123
Watty..... 81
Watzo..... 123
Wecilo..... 123
Wedekind.... 123
Wegalenzo... 122
Wehrenfrid .. 80
Weigand..... 122
Weigard..... 122
Weigterb 124
Weiland..... 122
Weimar..... 121
Weinhold.... 122
Weinmar..... 121
Welant..... 122
Welato..... 81
Welderich.... 83
Welf..... 68
Weliman..... 82
Welleta, w... 81
Welolf..... 82
Weltrich..... 82
Wendelcke.... 171
Wenemar.... 121
Wenerik..... 121
Wenialb..... 122
Wenig..... 121
Wenn..... 121
Wennemar... 121
Wenthe..... 121
Wentil..... 121
Wentilgart, w. 122
Wentilmod... 121
Wentilrich.... 121
Wentilswith,w 122
Wentrich.... 121
Wenzel..... 158
Wenzeslaus .. 158
Werant..... 80
Werdant 80
Werdemar ... 80
Werdhilt, w.. 80
Werding..... 80
Werdo..... 80
Werdomar... 80
Werdomir.... 80
Werdulf..... 80
Werdwig 80
Weriant..... 80
Werihard... 80
Werilant..... 80
Werimbert... 80
Werimund... 79
Werin..... 80
Werinbold ... 80
Weringar.... 80
Weringoz.... 80
Werinhar.... 80
Werinhart... 80
Wernecke 171
Werner..... 80
Wernher..... 80
Wernulf..... 80
Werolbert ... 80
Werreit..... 80
Werrit..... 80
Werterich.... 80
Werther..... 80
Werthmar ... 80
Werthold 80
Wesant..... 123
Westerich 84
Westeroth.... 84
Wetcke..... 171
Wetgais..... 123
Wetjen..... 171
Wettaic..... 123
Wetzel..... 123
Wialant..... 122
Wibert..... 122
Wiberta, w... 122
Wibrand 122
Wiburg, w... 123
Wicger..... 122
Wichart..... 122
Wichbirga, w. 123
Wichburga, w. 123
Wichert..... 122
Wichlind, w... 123
Wichman 123
Wicholb..... 122
Wichram 122
Wicks..... 83
Wiclef 122
Wiclinde, w... 122
Widarolt..... 123
Widerolb 123
Widimer..... 123
Widolt..... 123
Wiebrecht.... 122
Wielant..... 122
Wielrad..... 82
Wietjen..... 171
Wigant..... 122
Wigbert..... 122
Wigbold..... 122
Wigbot..... 122
Wigelinde, w.. 123
Wigger..... 122
Wighard..... 122
Wigilant 122
Wigilo..... 122
Wiglant..... 122
Wiglef..... 122
Wiglem..... 122
Wigman..... 123
Wigmuot.... 122
Wigmut..... 122
Wignant 122
Wigo..... 122
Wigram..... 122
Wigrich..... 122
Wigt..... 122
Wikfrid 123
Wikin..... 83
Wikman..... 122
Wilberga, w.. 84
Wilbert..... 82
Wilbrecht.... 82
Wilburga, w.. 83
Wildrich..... 83
Wilfrid..... 83

Digitized by Google

Wilhelm..... 83
Wilhelmine, w. 83
Wilhilte, w.... 82
Wiliar..... 81
Wilibold..... 83
Wilichar..... 81
Wilimer..... 83
Wilkens..... 83
Wilkin..... 83
Willa, w..... 81
Willebirgis, w. 84
Willebrad.... 82
Willebrand... 83
Willebrod.... 82
Willehelm ... 83
Willem..... 83
Willeram.... 82
William..... 83
Willibald.... 83
Willibalt 83
Willibert.... 82
Willibold.... 83
Willicher 81
Willicoma, w. 84
Willicomo, w. 84
Willigis..... 81
Willihard.... 81
Willihoh..... 83
Willimar..... 83
Willimund... 82
Willinant.... 83
Williquema, w. 84
Willirik 83
Williswind... 83
Willitrud, w.. 84
Willmund ... 82
Willolf..... 82
Willrich..... 83
Willy..... 83
Wilm..... 83
Wilman..... 82
Wilmar..... 83
Wilo..... 81
Wiltraud, w.. 84
Wimar..... 121
Wimbald 121
Wina, w.... 121
Winamunt... 121
Winberta, w.. 121
Wincaus 121
Windemar... 121
Winderich.... 121
Windolf..... 122
Wineman.... 121
Winfrid 121
Wingde, w.. 121
Winhart..... 121
Winibald 121
Winicar..... 121
Winidmar ... 121
Winidolf..... 121
Winifrid..... 121
Winiger..... 121
Winigis..... 121
Winilant 121
Winipalt 121
Winiprecht... 121
Winirad..... 122
Winiram..... 122
Winithar..... 121
Winither..... 121
Winlind, w.. 122
Winmar..... 121
Winnerad ... 122
Winnimar.... 121
Winnimunt... 121
Winnoc..... 121
Winobaudis, w 122
Winold..... 122
Wintarhild, w. 122
Winthar..... 121
Wintilhilt, w.. 122
Winwal..... 121
Wiolant..... 122
Wipert..... 122
Wipold..... 122
Wipprecht ... 122
Wirant..... 80
Wirding..... 80
Wirdiu, w... 80
Wirnt..... 80
Wiro..... 80
Wisand..... 123
Wisegarda, w. 123
Wisegoz..... 123
Wiserich..... 123
Wisimar..... 123
Witaram 123
Witbert..... 123
Witegis..... 123
Witfrid 123
Witgar..... 123
Witger..... 123
Witichind 123
Witichund.... 123
Witiza, w.... 123
Witlof..... 123
Witmar..... 123
Witmund.... 123
Witold..... 123
Witpot..... 123
Witram..... 123
Witrich..... 123
Witt..... 123
Witta, w.... 123
Wittekind... 123
Wittich..... 123
Witwert..... 123
Witzel..... 123
Wladimir.... 83
Wladislaus... 158
Woffo..... 122
Woffolt..... 121
Wohler..... 81
Wolafred 83
Wolbod 83
Wolcan..... 83
Wolbemar.... 83
Woldfrid 83
Wolf 68
Wolfbald 69
Wolfbirga, w. 69
Wolfbot..... 69
Wolfbrant... 69
Wolfceiz..... 69
Wolfcoz..... 69
Wolfgang . 69. 97
Wolfgund, w. 69
Wolfhart 69
Wolfhun 69
Wolfila, w... 68
Wolfinan 69
Wolfinde, w.. 69
Wolfleib..... 69
Wolfleoz..... 83
Wolfliox..... 83
Wolfmar..... 69
Wolfmunt.... 69
Wolfmut..... 69
Wolfnand.... 69
Wolfold 69
Wolfpert..... 69
Wolfpold 69
Wolfram..... 69
Wolfrath 69
Wolfrid..... 83
Wolfswind, w. 69
Wolfthane, w. 69
Wolfwin 69
Wolhard..... 81
Wolker..... 81
Wollebrand... 83
Wollram 82
Wolrad 82
Wolter..... 81
Wolvarn 82
Woluing..... 69
Wonadher.... 121
Wonatmar... 121
Wordan..... 80
Wörmer..... 80
Wortiger 80
Wotahar..... 124
Wouter 81
Wratislaus.. 158
Writto..... 111
Wuano..... 121
Wülbern..... 83
Wulbrand ... 83
Wulderich.... 82
Wulf..... 68
Wulfelm..... 68
Wulfgar..... 69
Wulfheard ... 69
Wulfher..... 69
Wulfhilde, w. 28
Wulfing..... 69
Wulflinde, w. 28. 69
Wulfnot..... 68
Wulfrich..... 69
Wulfstan 69
Wulphilde, w. 69
Wunebald.... 121
Wunnebert... 121
Wunnefrid... 121
Wunnibald... 121
Xanthippe, w. 158
Xanthippus .. 158
Xenarchus.... 158
Xenocles..... 158
Xenocrates... 158
Xenophilus... 158
Xenophon.... 158
Xerxes 159
Yago..... 162
Ylfan..... 66
Yma, w..... 124
Ymir..... 124
Ymmili..... 70
Ymmo..... 70
Ynga, w..... 125
Yngi..... 125
Yngurd 74

Digitized by Google

Zach 165
Zacharias 165
Zachäus..... 165
Zadok..... 165
Zaid 166
Zaide, w..... 166
Zaïre, w..... 165
Zamire, w.... 166
Zazil..... 118
Zebedeus 166
Zedekias..... 166
Zeito..... 118
Zeizbod..... 118
Zeizila, w.... 118
Zeizman..... 118
Zeizo..... 118
Zeizpold..... 118
Zeiztom 118
Zelamire, w.. 166
Zeno..... 158
Zenobia, w.. 158
Zenobius 158
Zephania ... 166
Zeurippus.... 158
Zerline, w... 165
Ziba..... 166
Zidon..... 166
Zierold..... 120
Zieſa, w..... 118
Zilo..... 95
Zino..... 117
Zipora, w.... 166
Zitcoma, w... 119
Zitolf..... 118
Zizo..... 118
Zokeni..... 124
Zolli..... 95
Zollo 95
Zoran..... 77
Zoroaſter 159
Zorre..... 77
Zuadhart.... 118
Zuppo 124
Zwentibold... 118

Nachträgliche Verbesserungen und Zusätze.

S. 10. 3. 1. der Satz: so führt noch jetzt das sächsische Wappen zwei kreuzweis liegende Schwerter — ist als wegzulassen zu betrachten, da dieses das Attribut des Churfürsten als Würdeträger war.

S. 132. Au, ow, scheint nicht Aue, sondern vielmehr einen Ort (oppidum) zu bezeichnen, und slavischen Ursprungs zu seyn.

Ibid: Brück, Bruch, bezeichnet wohl richtiger einen Bruch (Brügge, Brook).

S. 168. Die Endsilbe ing — wird im Meklenburgischen gebraucht, z. B. Eding, Henning, Clasing ꝛc. für Eduard, Heinrich, Nicolaus.

S. 69. Zu Aelphung gehört das span. Alphons u. das ital. Alonzo.

S. 103. Zu Ludwig gehört das franz. Alois, Aloys.

Ibid. Zu Leonhard — Eleonora.

Der Vorname Xaver, Xavier, ist von dem Ortsnamen Xavier in Navarra entnommen.

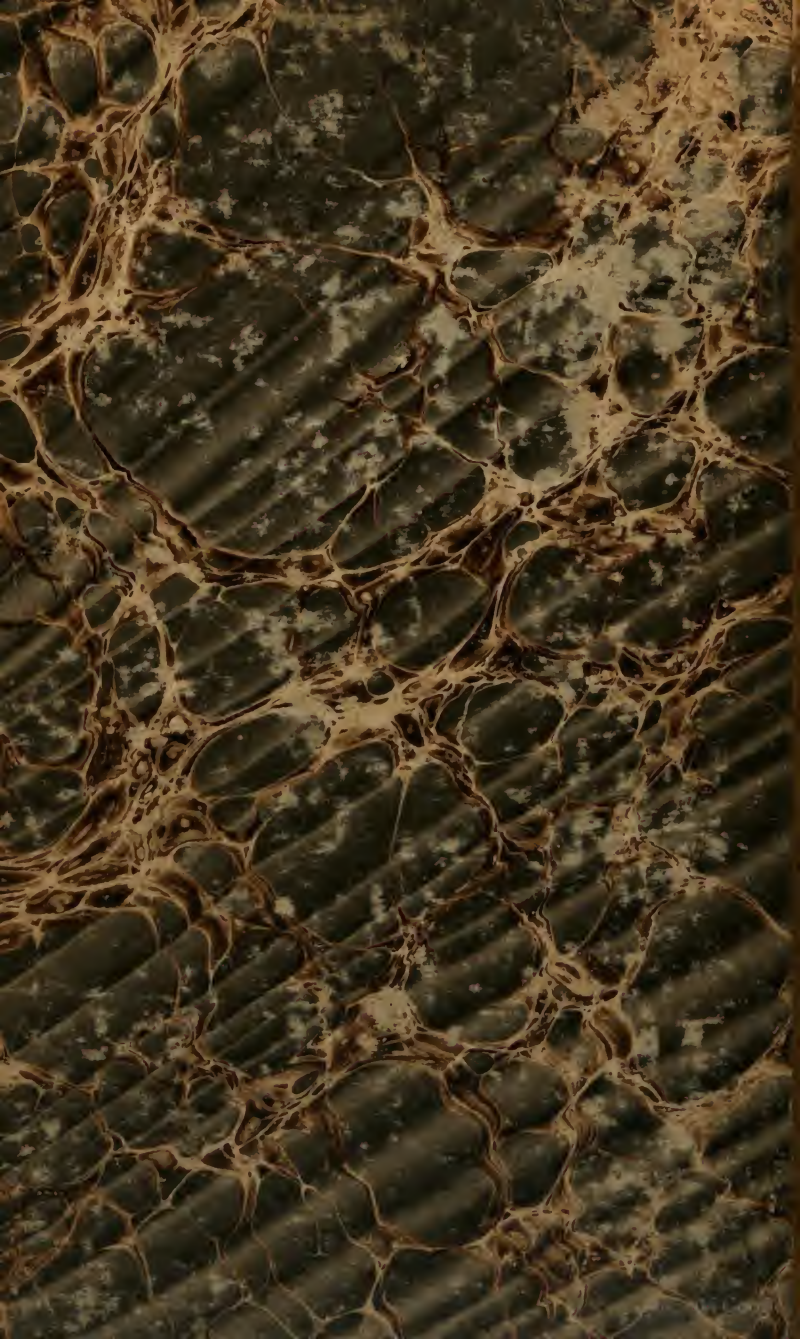
Der weibl. Name Elwire ist wahrscheinlich aus Albert gebildet.

Görz kommt von dem Namen Georg.

Gedruckt bei Conrad Müller Wwe. (Bohnenstraße No. 151).

Digitized by Google

Digitized by Google

Princeton University Library
32101 068569449

Digitized by Google